

МИНИСТЕРСТВО ОБРАЗОВАНИЯ И НАУКИ
ДОНЕЦКОЙ НАРОДНОЙ РЕСПУБЛИКИ
ГОУ ВПО «ДОНЕЦКИЙ НАЦИОНАЛЬНЫЙ УНИВЕРСИТЕТ»

Факультет иностранных языков
Кафедра германской филологии



N. V. USOVA

DEUTSCH AKTUELL

УЧЕБНОЕ ПОСОБИЕ

Донецк 2020

УДК 811.111:372.461(075.8)
ББК Ш12=432.4*9*511я73
У76

*Рекомендовано к изданию Ученым советом
ГОУ ВПО «Донецкий национальный университет»
(протокол № 6 от 03.07.2020 г.)*

Усова Н. В. Deutsch aktuell: Учебное пособие по культуре речевого общения на немецком языке (для студентов направлений подготовки 45.04.01. Филология, 45.04.02 Лингвистика). – Донецк: ДонНУ, 2020. – 175 с.

Рецензенты:

Скляр Н. В., кандидат филологических наук, доцент, заведующая кафедрой романо-германской филологии Луганского национального университета имени Тараса Шевченко.

Фефелова В. В., кандидат филологических наук, доцент, заведующая кафедрой романо-германской филологии ОО ВПО «Горловский институт иностранных языков».

Учебное пособие предназначено для обучения немецкому языку студентов магистратуры направлений подготовки 45.04.01 Филология, 45.04.02 Лингвистика. Пособие состоит из шести тематически сформированных разделов. Каждый раздел содержит комплекс материалов, направленных на формирование коммуникативной компетенции на уровне В 2 – С 1. Пособие включает аутентичные тексты для реферирования и перевода, практические задания для развития навыков устного и письменного речевого общения, закрепления и совершенствования навыков перевода. Рекомендуется для аудиторной и самостоятельной работы.

Пособие может быть использовано аспирантами высших учебных заведений, а также всеми, кто изучает немецкий язык на продвинутом уровне.

УДК 811.111:372.461(075.8)
ББК Ш12=432.4*9*511я73
У76

© Усова Н. В., 2020
© ГОУ ВПО «Донецкий
национальный университет», 2020

INHALT

Vorwort.....	4
1. MENSCHEN IN DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT	6
Teil 1A Familie und andere Lebensformen.....	6
Teil 1 B Typisch Mann?! Typisch Frau?!	14
Teil 1 C Kinderbetreuung	22
Teil 1 D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen.....	30
2. ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN	31
Teil 2A Erfolge und Niederlagen	31
Teil 2B Aufstiegsmöglichkeiten	37
Teil 2 C Stress am Arbeitsplatz	51
Teil 2 D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen.....	59
3. KULTUREN UND INTERKULTURALITÄT	60
Teil 3A Kultur und Kulturunterschiede	60
Teil 3B Zwischen den Kulturen	73
Teil 3 C Kulturelle Unterschiede im Berufsleben.....	85
Teil 2 D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen.....	92
4. GLOBALISIERTE WELT: CHANCEN UND RISIKEN	93
Teil 4A Globalisierung und ihre Folgen	93
Teil 4B Arbeitswelt im Wandel.....	102
Teil 4C Neue Medien und globale Vernetzung.....	111
Teil 4D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen	120
5. HERAUSFORDERUNGEN DER MODERNEN WELT	121
Teil 5A Aggression und Terrorismus.....	121
Teil 5B Umweltprobleme und Klimawandel	131
Teil 5C Coronavirus SARS-CoV-2 und seine Folgen	143
Teil 5D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen	152
6. WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?	153
Teil 6A Digitalisierung und Innovationen	153
Teil 6B Künstliche Intelligenz	163
Teil 6C Wissenschaft der Zukunft.....	174
Teil 6D Wörter, Wortgebrauch und Strukturen.....	184
Literaturverzeichnis.....	185

ПРЕДИСЛОВИЕ

Настоящее издание разработано для студентов, изучающих немецкий язык в магистратуре по направлению подготовки 45.04.01. Филология, 45.04.02 Лингвистика и представляет собой учебное пособие по культуре речевого общения на немецком языке.

Целью пособия является дальнейшее развитие коммуникативных и переводческих компетенций магистрантов для успешного решения социально значимых коммуникативных и переводческих задач в различных функциональных сферах применения немецкого языка в последующей профессиональной деятельности.

Содержание пособия сориентировано на актуальные темы, отражающие социальные, общественно-политические, экономические и культурные проблемы и тенденции современного мира. Пособие включает аутентичные тексты для реферирования и перевода, практические задания для развития навыков устного и письменного речевого общения, закрепления и совершенствования навыков перевода. Материал и способы его подачи позволяют использовать пособие как для организации аудиторных занятий под руководством преподавателя, так и для самостоятельной работы студентов.

Пособие состоит из шести тематически сформированных разделов, построенных однотипно композиционно. Каждый раздел содержит комплекс материалов, направленных на формирование коммуникативной компетенции на уровне В 2 – С 1.

Учебное пособие имеет практическую направленность и может быть использовано как для лабораторных занятий практикума по культуре речевого общения, так и в курсе устного и письменного перевода.

VORWORT

Das vorliegende Lehrbuch ist vor allem für Germanistikstudenten gedacht, die Deutsch als Fach studieren. Alle Lernziele und Inhalte leiten sich konsequent aus den Kennbeschreibungen für Sprachen (Niveau B2-C1) ab.

Der Zweck des vorliegenden Lehrbuches besteht in der Entwicklung der Sprachkultur der Deutschlernenden, die erkennbare Lernerfolge erzielen möchten. Das Lehrbuch versucht, Kenntnisse und Fertigkeiten der Studierenden auf einer höheren Stufe zu systematisieren und zu vertiefen, was den Anforderungen des Studienplans der Magistratur entspricht.

Mit seinem kommunikativen Ansatz strebt das Lehrwerk danach, die wichtigsten Probleme der Gegenwart im DAF-Unterricht zur Diskussion zu stellen. Das Lehrbuch besteht aus 6 Teilen, die gleich strukturiert und in jeweils vier Teile gegliedert sind. Jedes Thema enthält Schwerpunkte zur Diskussion und Aufgaben zu den Fertigkeiten Lesen, Schreiben und Sprechen. Das Buch bietet die den authentischen Quellen entnommenen aktuellen Texte für die Übersetzung, Erörterung bzw. Zusammenfassung.

Das Lehrbuch ermöglicht Training und Übung des sprachlichen Materials im Deutschunterricht sowie effektives selbständiges Lernen.

TEIL 1

MENSCHEN IN DER INFORMATIONSGESELLSCHAFT

Teil 1A

FAMILIE UND ANDERE LEBENSFORMEN

Was sind Lebensformen?

Grundlage für die Bestimmung einer Lebensform sind die sozialen Beziehungen zwischen den Mitgliedern eines Haushalts. Eine Lebensform kann aus einer oder mehreren Personen bestehen.

Die privaten Lebensformen der Bevölkerung werden im Mikrozensus grundsätzlich entlang zweier "Achsen" statistisch erfasst: Erstens der Elternschaft und zweitens der Partnerschaft. Entsprechend dieser Systematik zählen zu den Lebensformen der Bevölkerung Paare mit ledigen Kindern und ohne ledige Kinder, alleinerziehende Elternteile mit Kindern sowie alleinstehende Personen ohne Partnerin oder Partner und ohne ledige Kinder im Haushalt.

Der Mikrozensus konzentriert sich auf das Beziehungsgefüge der befragten Menschen in den "eigenen vier Wänden", also auf einen gemeinsamen Haushalt. Eltern-Kind-Beziehungen, die über Haushaltsgrenzen hinweg bestehen, oder Partnerschaften mit getrennter Haushaltsführung bleiben unberücksichtigt. Lebensformen am Nebenwohnsitz sowie die Bevölkerung in Gemeinschaftsunterkünften werden bei Veröffentlichungen ausgeblendet.

1. Lebensformen in Deutschland

Klassische Familie Mutter-Vater-Kind: Immer noch in der Mehrheit, aber andere Lebensformen werden häufiger.



Von StN/dpa

1.1 Lesen Sie die Texte und sammeln Sie die Informationen über demografische Situation in Deutschland.

Lebensformen in Deutschland: Klassische Familie wird immer seltener

Mitte der 1990er Jahre waren mehr als 80 Prozent der Eltern verheiratet. Heute wachsen deutlich mehr Kinder in anderen Strukturen auf – etwa in Lebensgemeinschaften ohne Trauschein oder nur mit Papa oder Mama.

Wiesbaden - Fast jede dritte Familie in Deutschland lebt nicht mehr nach dem klassischen Modell. 20 Prozent der Väter und Mütter waren im vergangenen Jahr alleinerziehend, zehn Prozent leben in nichtehelichen oder gleichgeschlechtlichen Partnerschaften. Zwar dominiert noch immer die Ehe das Familienleben der Deutschen, wie Daten des Statistischen Bundesamtes (Destatis) vom Montag belegen. Denn verheiratet sind 70 Prozent der Eltern in den insgesamt knapp 8,1 Millionen Familien mit mindestens einem minderjährigen Kind. 1996 waren es allerdings noch deutlich mehr, nämlich 81 Prozent.

Diese Zahlen ergeben sich aus dem Mikrozensus 2013, der größten jährlichen Haushaltsbefragung in Deutschland und Europa. Als Familien gelten dabei alle Eltern-Kind-Gemeinschaften, bei denen mindestens ein Kind unter 18 Jahren im Haushalt lebt. Zu den Kindern zählen leibliche, aber auch Stief-, Pflege- und Adoptivkinder.

Kinder sind nach Ansicht des Soziologen Jürgen Dobritz vom Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB) in Wiesbaden der Grund, warum die Ehe noch immer die wichtigste Familienform in Deutschland ist. „Sie sind häufig der Anlass, eine Ehe zu schließen.“ Aber: „Es gibt zugleich einen Bedeutungsverlust der Ehe.“ In Deutschland wie auf europäischer und internationaler Ebene leben Kinder häufiger in anderen Familienmodellen als früher. Die Zahl der Alleinerziehenden ist seit 1996 um sechs Prozent gewachsen, die der Lebensgemeinschaften hat sich verdoppelt.

Ursache dafür ist dem BiB-Soziologen zufolge nicht nur, dass Frauen stärker in den Arbeitsmarkt integriert sind, sondern ein Wandel der Einstellung. Nach einer Umfrage des BiB zum Familienleitbild der Deutschen von 2012 lehnen 35 Prozent zwischen 20 und 39 Jahren die Ehe als überholte Einrichtung gänzlich ab. Jeder zehnte junge Mensch wolle kinderlos bleiben, sagte Dobritz. Das spiegeln auch Zahlen des Statistischen Bundesamts von 2011: Nur noch knapp die Hälfte der Menschen in Deutschland lebt in einer Familie mit Kindern.

Besonders im Osten Deutschlands bleibt laut aktuellem Mikrozensus die Distanz zur Ehe bemerkenswert. „Auffällig ist, dass im Osten vor allem in den Flächenstaaten weniger Menschen kinderlos leben als im Westen, aber auch weniger verheiratet sind“, so Dobritz. In Sachsen-Anhalt und Sachsen ist – neben Berlin – der Anteil der Ehepaare mit je 51 Prozent am niedrigsten, dort sind auch Lebensgemeinschaften am häufigsten (je 23 Prozent). In Rheinland-Pfalz ist diese Form der Familie am seltensten (6 Prozent). Die meisten Ein-Eltern-Familien lebten in Berlin: Dort waren knapp ein Drittel (32 Prozent) der Familien Alleinerziehende.

Ganz anders die Situation in Baden-Württemberg: Dort bleibt die Ehe das dominierende Familienmodell. 78 Prozent der Familien mit minderjährigen Kindern im Jahr 2013 waren Ehepaare. Das bedeutet einen Rückgang von rund sieben Prozent gegenüber dem Jahr 1996. Dementsprechend ist der Südwesten Schlusslicht, wenn es um die Zahl der Alleinerziehenden geht, die von 12 auf 16 Prozent stieg. Im Bundesschnitt liegt dieser Wert bei 20 Prozent. Die Zahl der Lebensgemeinschaften stieg seit 1996 von drei auf sieben Prozent.

1.2 Familien und Lebensformen

In den letzten Jahrzehnten hat sich ein enormer Wandel im Bereich der Lebensformen vollzogen, die Vormachtstellung der traditionellen Familienform „Ehepaar mit Kindern“ hat sich aufgelöst, Lebensformen ohne den institutionellen Charakter der Ehe haben an Bedeutung gewonnen. Noch 1996 bildeten Ehepaare mit Kindern die am weitesten verbreitete Lebensform erwachsener Personen.

Betrachtet man heute die erwachsene Bevölkerung nach ihrer Lebensform, so wohnen 29 % von ihnen als Ehepaar ohne Kind zusammen, die zweitgrößte Gruppe

stellen die Alleinstehenden mit 26 % und erst an dritter Stelle kommen mit 24 % die Ehepaare mit Kindern im Haushalt. Dies ist das Ergebnis des seit Jahrzehnten niedrigen Geburtenniveaus, der steigenden Lebenserwartung und der sinkenden Heiratsneigung vor allem der Jüngeren.

Grundlage für die in diesem Bereich dargestellten Fakten sind die Ergebnisse des Mikrozensus, wobei es sich hierbei in der Regel um Auswertungen nach dem Lebensformenkonzept handelt (Bevölkerung am Familienwohnsitz ohne Gemeinschaftsunterkünfte). Da nur Lebensformen innerhalb eines Haushalts erfasst sind, können haushaltsübergreifende Lebensformen wie bilokale Partnerschaften nicht ausgewiesen werden. Alle Lebensformen mit ledigen Kindern im Haushalt werden – unabhängig vom Alter der Kinder – zu den familialen Lebensformen (Familien) gezählt, alle Lebensformen ohne Kinder im Haushalt zum Nichtfamiliensektor. Bei den zu diesem Thema verfügbaren Abbildungen wird nach minderjährigen und erwachsenen Kindern unterschieden.

Die Hochrechnung der Mikrozensusergebnisse erfolgt auf der Grundlage der Bevölkerungsfortschreibung. Ab dem Jahr 2011 liegen der Hochrechnung die Ergebnisse der Fortschreibung auf Basis der Zensusergebnisse 2011 zugrunde.

<http://www.bib-demografie.de/>

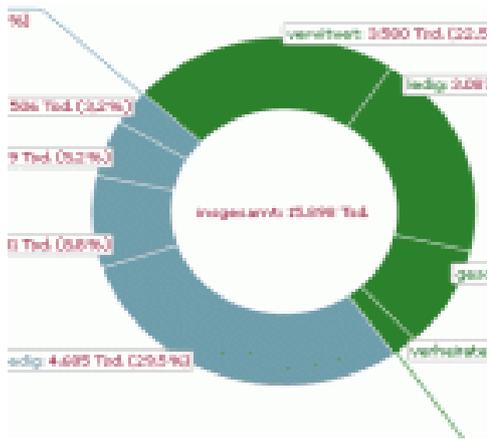
2. Wie kann man die Bedeutung des Wortes „Lebensformen“ erklären? Und wie kann man dieses Wort ins Russische übersetzen? Suchen Sie die möglichen Varianten.

3. Machen Sie sich mit weiteren Informationen zum Thema bekannt. Beschreiben Sie danach die Grafiken. Arbeiten Sie in Kleingruppen.

Lebensformen und Haushalte

BEVÖLKERUNG NACH LEBENSFORMEN

Weniger als die Hälfte der Bevölkerung in Deutschland lebt in einer Familie – 2011 waren es nur noch 49,1 Prozent. Auf der anderen Seite war 2011 mehr als jede fünfte Person alleinstehend.



Alleinlebende

Im Jahr 2011 lebten 15,9 Millionen Personen allein, 1996 waren es mit 12,7 Millionen noch deutlich weniger. Der Anteil der Alleinlebenden an der Bevölkerung stieg in diesem Zeitraum von 15,6 auf 19,6 Prozent.

Lebensformen

Im Jahr 2011 lebte weniger als die Hälfte der 80,95 Millionen Personen in Deutschland in einer Familie (49,1 Prozent). 29,1 Prozent der Bevölkerung lebten im selben Jahr in einer Partnerschaft ohne Kinder, 21,8 Prozent waren alleinstehend.

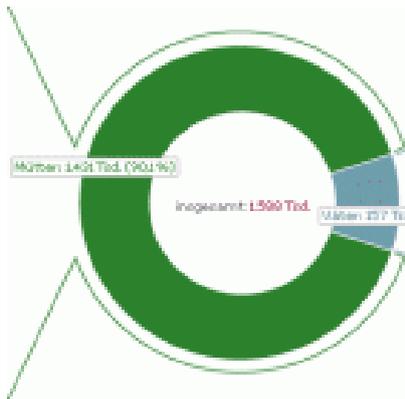


Paare ohne Kinder und Familien

Im Jahr 2011 lebten in Deutschland 11,8 Millionen Paare ohne Kinder. Die Zahl der Familien (alle Eltern-Kind-Gemeinschaften) lag im selben Jahr bei 11,7 Millionen.

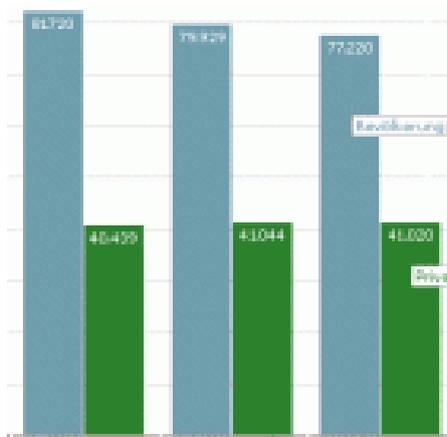
Geschiedene Ehen nach Ehedauer

Das Risiko, dass eine Ehe geschieden wird, ist auch abhängig von der Dauer der Ehe. Im Jahr 2010 wiesen die Ehen, die seit drei bis acht Jahren bestanden, die höchsten ehedauerspezifischen Scheidungsziffern auf.



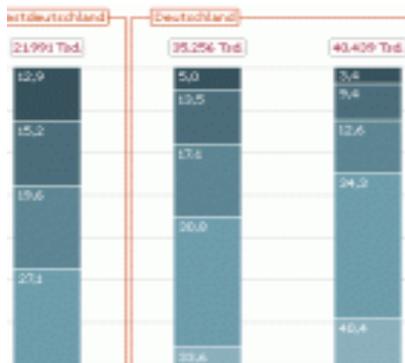
Alleinerziehende

Im Jahr 2011 gab es in Deutschland 2,69 Millionen alleinerziehende Mütter und Väter. Bei 1,59 Millionen Alleinerziehenden lebte mindestens ein minderjähriges Kind im Haushalt.



Bevölkerung und Haushalte

Zwischen 1991 und 2011 ist die Zahl der Privathaushalte um rund 15 Prozent gestiegen. Die Zahl der Haushaltsmitglieder nahm in dieser Zeit aber nur um zwei Prozent zu.



Haushalte nach Zahl der Personen

Die Haushalte in Deutschland werden tendenziell immer kleiner. Die Einpersonenhaushalte übertreffen zahlenmäßig mittlerweile alle anderen Haushaltsgrößen – im Jahr 2011 lag ihr Anteil bei 40,4 Prozent.



Entwicklung der Haushaltstypen

Die Zusammensetzung der Haushalte in Deutschland hat sich deutlich gewandelt. Am auffälligsten ist die abnehmende Bedeutung der Mehrpersonenhaushalte.

Demografischer Wandel

Die sozialen Sicherungssysteme werden zu großen Teilen über die Sozialversicherungsabgaben und Steuerleistungen der Erwerbstätigen finanziert. Da die meisten Erwerbstätigen in der mittleren Generation zu finden sind, ist der demografische Wandel häufig Teil der politischen Diskussion.

Lebensformen in der Bevölkerung, Kinder und Kindertagesbetreuung

Allein oder zu zweit? Mit Trauschein oder in "wilder Ehe"? Als Familie oder ohne Kind? Das menschliche Zusammenleben bietet vielfältige Möglichkeiten. Neben der traditionellen Familienform, den Ehepaaren mit Kindern, gewinnen alternative Familienformen wie Lebensgemeinschaften mit Kindern und alleinerziehende Elternteile immer mehr an Bedeutung. Gleichzeitig prägen nicht familiäre Lebensformen wie Alleinstehende zunehmend das Bild der Gesellschaft.

Kinderlosigkeit

Kinderlosigkeit hat viele Facetten, unter anderem medizinisch-biologische, soziologische, familienpolitische und demografische. Hier wird die Kinderlosigkeit aus soziodemografischer Sicht als ein Teil des Geburtenverhaltens der Frauen betrachtet.

Lebenssituation älterer Menschen mit Migrationshintergrund

Das Alter wird bunter und vielfältiger. Diese zunehmende Diversität des Alters wird auch durch die stetig wachsende Anzahl älterer Menschen mit Migrationshintergrund geprägt. Deren spezifischen kulturellen Hintergründe und biografischen

Migrationserfahrungen sind ein wesentlicher Teil der vielfältigen Lebenswelten älterer Menschen in Deutschland geworden.

Familienpolitik

Die deutsche Familienpolitik ist ein zentraler Bestandteil der Gesellschaftspolitik. Sie versucht das Zusammenleben von Paaren, das Leben mit Kindern und den Generationenzusammenhang zu unterstützen. Das Dossier skizziert die Maßnahmen, Institutionen, Akteure und Ziele der Familienpolitik, gibt einen Überblick über den Wandel von Familie und bildet die aktuelle Reformdebatte ab.

Die Ehe für alle – plötzlich erlaubt

Die Ehe ist Mann und Frau vorbehalten – so war es bisher in Deutschland. Doch jetzt hat der Bundestag beschlossen, dass auch homosexuelle Paare heiraten dürfen. Die kurzfristige Entscheidung hat viele überrascht.



4. Füllen Sie die Lücken.

Schwule Männer und _____ Frauen dürfen in Zukunft ihren Partner heiraten. Die Ehe gilt jetzt nicht mehr nur für _____ Paare, sondern auch für homosexuelle Paare. Das Gesetz wurde im deutschen Parlament, dem _____, beschlossen. Überraschend hatte _____ Angela Merkel die Abstimmung möglich gemacht. Die Politiker im Parlament, die _____, mussten sich nicht an den Mehrheitskonsens der Partei halten. Manche Politiker glauben, die Ehe für alle verstoße gegen das _____. Die CDU und die SPD sind zwei große _____ in Deutschland.

Grundgesetz	heterosexuelle	Parteien	lesbische
Bundestag	Bundeskanzlerin	Abgeordneten	

5. Schreiben Sie einen Kurzvortrag über die Lebensformen in Deutschland und stellen Sie ihn in der Gruppe vor.

Teil 1B

TYPISCH MANN?! TYPISCH FRAU?!

1. Lesen Sie den Text.

1a Nehmen Sie die Stellung zum Gelesenen.

Er kommt von der Arbeit, setzt sich vor den Fernseher und spricht kein Wort. Das ist normal. Männer hören auch nicht zu. Sie sprechen lieber über Karriere oder Sportwagen als über Gefühle. Wenn Sie mit einem Mann reden wollen, dann fragen Sie ihn am besten, was er beruflich macht oder ob er noch oft joggt. Und Männer sind unsensibel. Sie vergessen z. B. ständig Geburtstage. Aber sie haben auch ihre guten Seiten. Sie sind unkompliziert, gute Handwerker, waschen das Auto und gehen zur Arbeit. Das ist doch toll!

Sie will in eine riesige Parklücke einparken. Keine Chance! Frauen haben auch große Probleme, sich zu orientieren. Schuhgeschäfte finden sie aber mühelos wieder. Sie reden viel und telefonieren gerne stundenlang mit einer Freundin. Sie kaufen gerne Schuhe, Kleider und Kosmetik ein. Trotzdem sagen sie immer: „Ich habe nichts zum Anziehen!“ Aber Frauen haben auch gute Seiten: Sie sind gefühlvoll, machen den Haushalt, erziehen die Kinder und gehen zur Arbeit. Das ist doch auch toll!

1b Textarbeit. Wählen Sie die fehlenden Wörter in der richtigen Reihenfolge aus und vervollständigen so den Text.

1) In diesem Text kommen viele _____ vor. Es stimmt z. B. nicht, dass _____ nicht viel reden oder nicht zuhören können. Und es ist ein _____, dass Männer sich nur für ihre Karriere, Sport und _____ interessieren. Männer reden manchmal auch über _____ und sind ganz sicher nicht _____, weil sie mal einen Geburtstag vergessen. Das passiert auch! Männer können auch ganz schön _____ sein und nicht alle sind gute _____.

unsensibel Gefühle Handwerker Autos kompliziert Männer Frauen Klischee
--

2) Auch die _____ werden in dem Text mit vielen Klischees beschrieben, denn es ist ganz sicher nicht richtig, dass alle _____ viel reden und gerne _____ und Kleider kaufen. _____ haben auch manchmal _____ beim Einparken,

und es gibt sogar ziemlich viele Frauen, die sich für schnelle _____ interessieren.
_____ und Putzen sind schon lange nicht mehr allein Frauensache!

Autos	Schuhe	Probleme	Frauen	Kindererziehung	Männer
-------	--------	----------	--------	-----------------	--------

<https://learngerman.dw.com/>

2a Lesen Sie den Text des Liedes „Typisch Frau, Typisch Mann“ von Wolfgang Petry.

Typisch Frau, Typisch Mann (heia) :

Männer wollen immer das Eine,
jetzt, hier und sofort.
Sie fackeln nicht lang'
und wenn es hart kommt,
auch im Akkord.

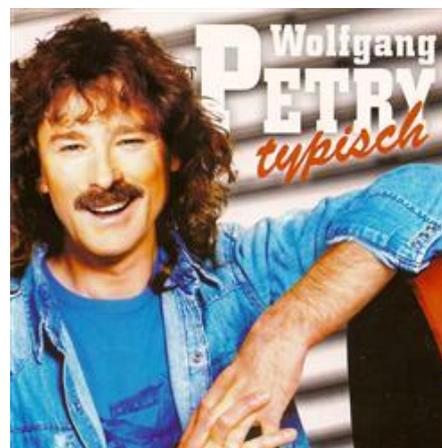
Frauen wollen immer das And're
sie wissen ganz genau wie das geht,
sie reden und reden
und am Ende ist es zu spät.

Doch abends in der Heia
wird nicht diskutiert,
ich werde noch bescheuert,
wenn hier nix passiert.
Und keiner ändert was daran,
typisch Frau und typisch Mann. (2x)

Frauen wollen immer das Eine,
jetzt, hier und im Bett.
Sie sehen gut aus
und wenn es hart kommt,
sind sie auch nett.

Männer wollen immer das And're,
doch dafür sind sie meistens zu blöd,
sie warten und warten
und am Ende ist es zu spät.

Doch abends in der Heia
wird nicht diskutiert,
ich werde noch bescheuert,



wenn hier nix passiert.

Und keiner ändert was daran,

typisch Frau und typisch Mann. (5x)

<http://www.youtube.com/watch?v=C0N2eDwwoNI>

2b Fassen Sie den Inhalt mit eigenen Worten zusammen und bewerten Sie das Lied. Nutzen Sie dazu die Redemittel in der Übersicht.

a) einen Text/ein Gedicht zusammenfassen

Das Thema des Textes/des Gedichtes ist

In dem Text/in dem Gedicht geht es hauptsächlich/in erster Linie um

Der Autor beschreibt/behauptet/meint...

Als Beispiele werden ... angeführt. Das wird mit folgenden Beispielen verdeutlicht. ...

Der Autor zieht die Schlussfolgerung, dass ...

b) einen Text/ein Gedicht bewerten

*Ich fand den Text/das Gedicht interessant/langweilig/spannend/humorvoll/
informativ/unverständlich/lustig/sachlich/...*

Mir ist aufgefallen, dass....

Das Gedicht hat ...Strophen. Es gibt Reime, ...

Der Autor benutzt viel Alltagssprache/Umgangssprache....

3. Familie, Partnerschaft und subjektives Wohlbefinden

3a Übersetzen Sie die folgenden substantivischen Zusammensetzungen:

Wohlbefinden, Lebenszufriedenheit, Alleinerziehende, Gesamtdurchschnitt,
Familienleben, Familienzufriedenheit, Lebensumstände, Ehepaar, Ehepartner,
Lebensarrangement, Familienmodell

3b Lesen und übersetzen Sie den vorliegenden Artikel.

Das subjektive Wohlbefinden ist nicht unabhängig von der Lebensform der Menschen. Die allgemeine Lebenszufriedenheit, gemessen auf einer Skala von 0 "ganz und gar unzufrieden" bis 10 "ganz und gar zufrieden", ist bei Paaren mit und ohne Kinder



mit 7,8 Skalenpunkten am höchsten. Eine niedrige Lebenszufriedenheit äußern Geschiedene beziehungsweise getrennt Lebende und Alleinerziehende: Die

durchschnittliche Zufriedenheit mit dem Leben beträgt bei den Geschiedenen und getrennt Lebenden 6,9 und bei Alleinerziehenden 6,8. Weiterhin liegt die Lebenszufriedenheit der ledigen Personen mit 7,0 Skalenpunkten unter dem Gesamtdurchschnitt von 7,6.

Der Familie kommt nicht nur eine zentrale Bedeutung in der Bevölkerung zu, sie wird auch überwiegend mit einer hohen Zufriedenheit bewertet. Der Anteil der Befragten, der sich völlig oder sehr zufrieden mit dem Familienleben äußert, liegt bei über 50 %. Der Anteil der mit dem Familienleben Zufriedenen ist bei Ehepaaren ohne Kinder und bei Ehepaaren mit kleineren Kindern am höchsten. Insbesondere Geschiedene und getrennt Lebende, aber auch Ledige äußern eine geringe Familienzufriedenheit.

Während Zufriedenheit stärker die kognitiv bewertende Komponente des subjektiven Wohlbefindens erfasst, zielt die Frage nach dem Glück mehr auf die emotionale Komponente. Betrachtet man, wie glücklich Personen in den verschiedenen Lebensformen mit ihrem Leben sind, so fallen vor allem getrennt Lebende und Geschiedene mit einem besonders geringen Anteil von Glücklichen auf. Während Verwitwete bei der Lebenszufriedenheit nahe am Durchschnitt liegen, beurteilen in dieser Gruppe nur 28 % ihr Leben als glücklich. Die Betroffenen konnten sich bei der kognitiven Bewertung ihrer Lebensumstände mit der Zeit offenbar an den Tod des Ehepartners anpassen und sind mit ihrem Familienleben durchaus nicht unzufrieden; der Anpassung im emotionalen Bereich sind bei einem derartigen Verlust aber offenbar engere Grenzen gesetzt. Gerade bei Verwitweten beeinträchtigt Einsamkeit das emotionale Wohlbefinden. So sind verwitwete Männer und Frauen vergleichsweise häufig einsam: Ein Viertel gibt an, immer oder oft einsam zu sein. Der Tod des Ehepartners hinterlässt deutliche Spuren im subjektiven Wohlbefinden, wenn auch das Leben insgesamt positiv bewertet wird. Auch in anderen Lebensarrangements ist dieses spezifische Defizit verstärkt vorzufinden. Menschen, die alleine leben, sind insgesamt häufiger einsam als Personen in anderen Lebensformen, wenn auch seltener als Verwitwete. Auch Alleinerziehende fühlen sich oft einsam, obwohl sie mit ihren Kindern im Haushalt leben. Offensichtlich

begünstigt das Fehlen eines vertrauten erwachsenen Menschen im Alltag das Gefühl von Einsamkeit.

Diese Ergebnisse stützen die überwiegende Einschätzung der Bevölkerung, dass der Familie eine hohe Bedeutung für das persönliche Glück zukommt. Der Wandel der familialen Lebensformen mit einer Zunahme von Singles und sogenannten alternativen Familienmodellen, drückt einerseits zwar eine gestiegene Wahlfreiheit aus im Hinblick auf das subjektive Wohlbefinden lassen sich allerdings auch negative Entwicklungen identifizieren, die mit der weiteren Verbreitung dieser spezifischen Lebensformen an Gewicht gewonnen haben.

3c Äußern Sie Ihre Meinung über Informationen aus dem Text.

Was halten Sie von dem Artikel?

Welche Ergebnisse über Zusammenhänge zwischen dem Familienstand und dem Wohlbefinden gibt die Statistik?

Welche Schlussfolgerungen kann man aus dem Text ziehen?

4. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische.

a) Männer haben dominanten Verhaltensstil

Noch immer haben das Land, die Branche und das Geschlecht einen enormen Einfluss darauf, wie wir uns im Arbeitsalltag verhalten. So zeigen besonders oft Frauen einen stetigen Verhaltensstil, der sich vor allem durch ein unterstützendes und soziales Verhalten auszeichnet. Wohingegen Männern ein dominantes Verhalten nachgesagt wird. Der Persolog Persönlichkeits-Report, eine Umfrage mit rund 7000 Teilnehmern, hat untersucht, wie sich Arbeitnehmer in ihrem Berufsumfeld verhalten.

<http://www.haufe.de/>

b) 5 Vorurteile, die totaler Quatsch sind

1. Frauen haben keinen Orientierungssinn: Stimmt nicht. Sie orientieren sich nur anders als Männer, brauchen konkrete Bezugspunkte. Und: Wenn sie mal nicht weiterwissen, fragen sie nach dem Weg.

2. Männer wollen keine Kinder: Laut einer Umfrage wünschen sich sogar 9 von 10 Männern Kinder. Sie zögern den Zeitpunkt allerdings oft hinaus, weil sie sich als Haupt-Ernährer der Familie sehen.
3. Frauen können nicht einparken: Schlicht falsch. Leider werden viele Frauen von diesem Klischee verunsichert.
4. Männer sind unromantisch: Studien zeigen, dass sie ihre Ziele eher für eine Beziehung aufgeben würden als Frauen.
5. Frauen reden mehr als Männer: Beide sprechen rund 16.000 Wörter am Tag. Allerdings über unterschiedliche Themen.

5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Идеальных семейных отношений, пожалуй, не бывает

Отношения между супругами складываются, прежде всего, исходя из того, в какой семье они выросли, практически повторяя в своей собственной семье модель поведения, которая была присуща семье родителей.

Немаловажное значение в семейной жизни имеют и социальный статус обоих супругов, доход семьи или доход каждого из супругов, а также заинтересованность мужа и жены в сохранении длительных отношений, сохранении продолжительной семейной жизни. <https://sizhu-doma.ru>

б) Брачный контракт

В западных странах брачные контракты – распространённое явление, а составление подобных документов семейными адвокатами - привычное дело. В нашу страну эта практика пришла сравнительно недавно, но всё больше пар, желающих связать себя супружескими узами, задумываются о составлении брачного контракта. Ведь это оптимальный выход из положения при распределении обязанностей каждого из супругов и их прав. Но в заключении подобного договора есть немало нюансов, о которых стоит знать.

Такой ответственный и важный документ как брачный контракт, обязательно должен быть заверен нотариально. Без подписи лица, уполномоченного законом, он станет просто листом бумаги, не имеющим никакой юридической силы. Конечно,

вам придется внести госпошлину за услуги нотариуса. Форма контракта – свободная, в произвольном письменном виде туда вписываются все пожелания будущих супругов. Брачный контракт подписывается в трёх экземплярах, по одному получают партнеры, третий остается в нотариальном архиве.

Есть некоторые моменты, которые закон не разрешает регулировать с помощью брачного контракта. Это детали по участию каждого супруга в вопросах воспитания детей, вопросы супружеской верности, распределения домашних обязанностей, количество посещения гостей и родственников в год и т.п. А вот расходы на содержание детей и на подарки родным и друзьям допускается оговаривать в брачном контракте. Т.е. фактически любые неимущественные вопросы прописывать нельзя, а все, что относится к имущественной сфере – разрешено.

Интересный момент, который известен не всем: брачный контракт можно заключать не только будущим супругам, но и супругам уже состоявшимся. Причем на любом этапе совместной жизни. Единственное условие и ограничение: наличие согласия каждого из супругов (будущих супругов) и их личное присутствие.

Если брачное соглашение подписано до вступления в брак, то действительным оно станет только в день регистрации брака. Если контракт был подписан, а брак не состоялся, то документ считается недействительным.

<http://www.namewoman.ru/semya>

6. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Роль Facebook в личной жизни современной молодежи

Facebook прочно вошел в жизнь молодежи, меняя ее представления о том, как знакомиться, влюбляться и расходиться. Журнал Seventeen опубликовал исследование о том, насколько Facebook влияет на современные отношения.

«Подростки невероятно социализированные, и Facebook играет огромную роль в их личной жизни», говорит Энн Шокет, главный редактор Seventeen. Согласно исследованию, которое охватывает 10 тысяч парней и девушек в

возрасте от 16 до 21 года, благодаря Facebook многие пары устанавливают романтическую или дружескую связь. 60% опрошенных отслеживают профиль своей половинки как минимум один раз в день (40% делают это несколько раз в сутки). Хотя бытует мнение, что социальные сети препятствуют межличностным отношениям, 72% заявили, что общение в интернете сближает людей и в реальной жизни.

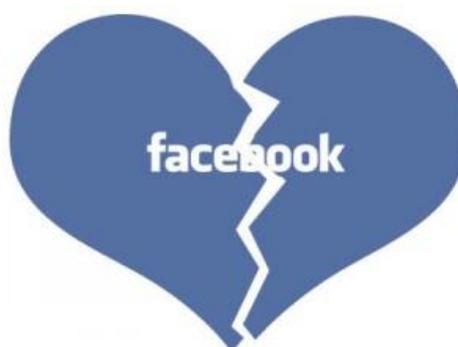
Как мы уже видели в других исследованиях, Facebook играет заметную роль в том, каким образом люди рвут свои отношения. 10% респондентов признались, что их бросали именно через эту социальную сеть; столько же людей считает, что смена статуса на «свободный» равносильно разрыву отношений. Несмотря на это, 73% оставляют своих бывших в списке друзей.

Еще несколько интересных цифр:

Девушки более капризны: 43% из них решают не встречаться с парнем, чья учетная запись им не нравится; у противоположного пола этот показатель составляет 33%.

Парни предпочитают сохранять свои отношения в тайне: 17% из них не делятся своим статусом (против 12% у девушек). Девушки любят менять статус своих отношений: 50% из них получают от этого удовольствие (среди парней таких только треть); 24% парней считают подобные вещи необязательными, только 17% девушек с этим согласны.

<http://artdriver.org/>



Teil 1 C

KINDERBETREUUNG

1. Lesen Sie die Informationen über die finanzielle Unterstützung der Familien mit Kindern in Deutschland. Antworten Sie danach auf die Frage: Welche Tendenz existiert auf diesem Bereich?

Kinder- und Jugendhilfereport 2018:

Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nehmen zu.

Mehr öffentliche Verantwortung für das Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen hat ihren Preis

Die Kinder- und Jugendhilfe in Deutschland wächst rasant. Vor allem die Kommunen, aber auch der Bund und die Länder haben für ihre Angebote und Maßnahmen im Jahr 2016 insgesamt rund 45 Milliarden Euro ausgegeben – mehr als doppelt so viel wie zehn Jahre zuvor. Zum Vergleich: Für allgemeinbildende und berufliche Schulen betragen die Ausgaben der öffentlichen Haushalte im Jahr 2016 etwa 64 Milliarden Euro.

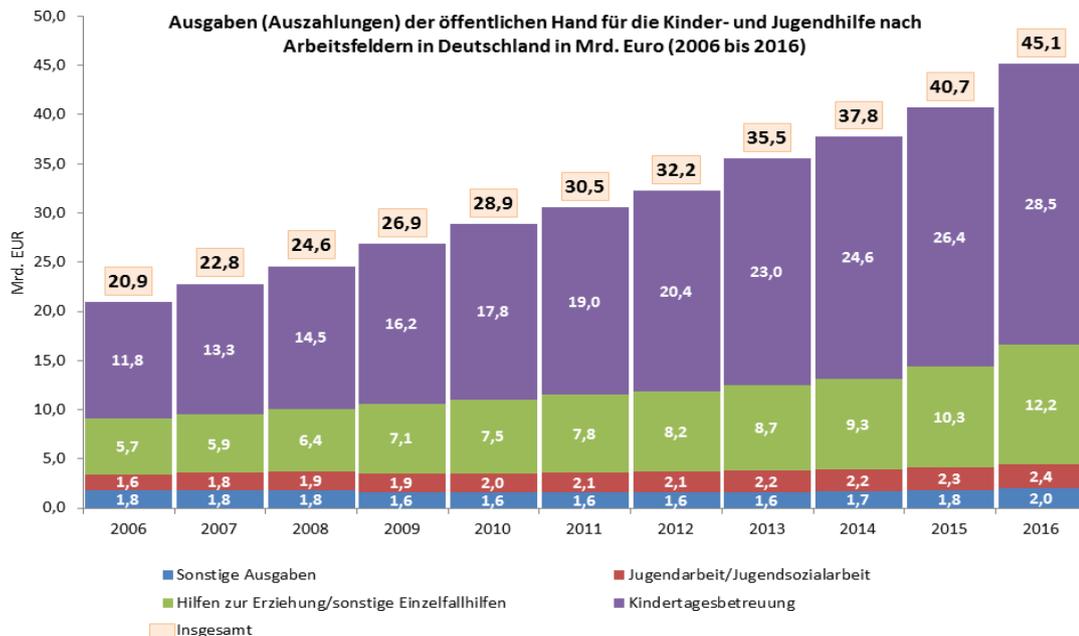
Mit ihrem breiten Angebotsspektrum ist die Kinder- und Jugendhilfe längst zu einem elementaren Teil des Sozialsystems geworden. Es reicht von Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangeboten für Kinder und Jugendliche über die „Hilfen zur Erziehung“ für Familien bis hin zu Schutzmaßnahmen für Kinder und Jugendliche in Notsituationen. Die Kindertagesbetreuung ist dabei das mit Abstand größte Arbeitsfeld.

Auch als Arbeitgeber nimmt das Gewicht der Kinder- und Jugendhilfe immer mehr zu: In den rund 92.000 Einrichtungen und Dienststellen der überwiegend gemeinnützigen, zivilgesellschaftlichen Träger der Kinder- und Jugendhilfe sind mittlerweile mehr als 800.000 Personen pädagogisch berufstätig, also mehr als die aktuell rund 760.000 Lehrkräfte an allgemeinbildenden Schulen. Ehrenamtlich und freiwillig Engagierte sind dabei noch gar nicht mitgezählt.

Angebote und Institutionen der Kinder- und Jugendhilfe sind aus dem Aufwachsen junger Menschen nicht mehr wegzudenken. Das belegt und veranschaulicht der neu erschienene Kinder- und Jugendhilfereport 2018, den die Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik im Forschungsverbund Deutsches Jugendinstitut/Technische Universität Dortmund veröffentlicht hat. Der Report bietet umfassende und übersichtlich

aufbereitete Daten und bietet damit eine Grundlage für die vielen aktuellen Diskussionen über die Kinder- und Jugendhilfe. <http://www.akjstat.tu-dortmund.de>

2. Sehen Sie sich die Balkengrafik „Ausgaben (Auszahlungen) der öffentlichen Hand für die Kinder- und Jugendhilfe nach Arbeitsfeldern in Deutschland in Mrd. Euro (2006 bis 2016)“ an.¹



3. Fassen Sie die Daten aus der Grafik im Kurzvortrag zusammen (8-10 Sätze). Stellen Sie Ihren Kurzvortrag in der Gruppe vor.

4. Problem: Handy-Konsum.

Eltern sind die wichtigsten Vorbilder für ihre Kinder – auch bei der Mediennutzung. Kinder übernehmen gern gewisse Verhaltensmuster und Nutzungsweisen ihrer Eltern. So können diese ihrem Nachwuchs einen verantwortungsbewussten Umgang mit Medien vermitteln.

Eltern können mit ihrem Kind regelmäßig über Medienthemen und Medienerlebnisse sprechen. Diese Gespräche können Eltern für verschiedene Perspektiven der Medienerziehung nutzen. Diese Gespräche stärken das gegenseitige Vertrauen, so dass Kinder sich eher bei Problemen an ihre Eltern wenden. **Und was meinen Sie ?**

4a Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden Artikels schriftlich zusammen.

¹ Quelle: Statistisches Bundesamt: Statistiken der Kinder- und Jugendhilfe – Ausgaben und Einnahmen; versch. Jahrgänge; Zusammenstellung und Berechnung Arbeitsstelle Kinder- und Jugendhilfestatistik. <https://www.destatis.de/DE/>

Mama, leg doch bitte mal das Handy weg...

In Hamburg fand eine Kinder-Demo statt. Einige Dutzend Kinder protestierten lautstark gegen den Handy-Konsum ihrer Eltern. Angemeldet wurde die Demonstration von dem Vater des sieben Jahre alten Emil, der die Idee zu der Veranstaltung hatte. „Spielt mit mir! Nicht mit euren Handys!“, oder „Chatte mit mir und nicht mit dem Handy!“, standen auf den Plakaten, die die Kleinen hochhielten.

Was soll ein Kind von der Mama denken, die quasi rund um die Uhr an ihrem Smartphone daddelt, anstatt mit der Tochter oder dem Sohn die gemeinsame Zeit sinnvoller zu verbringen. Was soll ein Kind von dem Papa denken, der zerfahren und abgelenkt wirkt, weil er ständig in die Tasten hauen muss, anstatt sich auf das gemeinsame Kartenspiel zu konzentrieren und die Zeit mit dem Junior zu genießen. Aber was soll ein Kind erst denken, wenn es spürt, dass ein Handy viel wichtiger, interessanter und liebenswerter ist, als der eigene Sohn, die eigene Tochter.

Sind viele von uns im Handy-Gaga-Modus?

Was ist eigentlich mit so vielen Menschen passiert, die tatsächlich ernsthaft glauben ohne die digitalen Medien kein erfülltes Leben mehr leben zu können? Fühlen sie sich besonders wichtig und wertgeschätzt, wenn alle paar Minuten ihr Handy bimmelt oder brummt? Fühlen sie sich deshalb besonders wichtig, weil sie zu allen nur erdenklichen Themen ein gewichtiges Wörtchen mitzureden haben? Drehen diese Leute schier durch, weil es bei facebook eine Störung gibt und sie doch gerade der Gemeinde beschrieben und bildlich dargestellt haben, dass sie im heimischen Flur die Kommode an die andere Wand geschleppt haben. „Sieht doch toll aus, oder was meint ihr?“ Nun sollen die likes und Komplimente kommen und das Ding geht nicht. Merde. Bei einigen könnte man fast schon meinen, dass sie hohe Defizite in ihrem privaten Umfeld haben und sich in eine Parallelwelt flüchten.

Aber vor den eigenen Kindern flüchten?

Ein Kind darf niemals in Konkurrenz mit einem Teil stehen, dass uns zwar mit der ganzen Welt verbindet, uns hunderte von fb Freunden beschert, aber manches Mal mit der realen Welt soviel zu tun hat, wie ein Walross mit der Flensburger Förde. Also, liebe Eltern, verliert die wirkliche Welt nicht aus den Augen, stellt eure Kinder in den Mittelpunkt, sie werden es euch danken. Nichts kann wichtiger sein, als

Kinderhände um den Hals zu spüren, in ein glückliches Gesicht zu sehen oder einen feuchten Kuss zu bekommen. <https://www.frisches-flensburg.de/>

5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische.

a) Trotz des massiven Ausbaus der Kindertagesbetreuung in den vergangenen Jahren fehlen weiterhin Plätze und Personal

Innerhalb eines Jahrzehnts wurden eine halbe Million Kinder mehr in die Kindertagesbetreuung aufgenommen, mehr als 6.600 Kitas sind neu hinzugekommen, und fast 280.000 zusätzliche Fachkräfte wurden eingestellt. Gleichzeitig gibt es immer noch Eltern, die sich einen Platz in der Kindertagesbetreuung wünschen, denen aber keiner zur Verfügung gestellt werden konnte. Gefordert wird darüber hinaus in der Debatte um die Qualität in den Kitas zusätzliches Personal, um den Anforderungen, die an moderne Kitas gestellt werden, besser gerecht werden zu können. Infolgedessen werden auch in Zukunft weitere Plätze sowie zusätzliche Fachkräfte benötigt.

b) Noch nie waren „Hilfen zur Erziehung“ zahlenmäßig größer und in ihren Angeboten ausdifferenzierter als heute – aber es mehren sich Anzeichen einer Trendwende

Pflegefamilien, Heime und Wohngruppen für Heranwachsende sind neben den ambulanten Hilfen für Familien und der Erziehungsberatung wichtige Angebote der „Hilfen zur Erziehung“. Deren Inanspruchnahme ist im Vergleich zum Beginn der 1990er-Jahre – also seit Inkrafttreten des Kinder- und Jugendhilfegesetzes – deutlich gestiegen. Im letzten Jahrzehnt ist dieser Anstieg vor allem durch einen verbesserten Kinderschutz und die zwischenzeitlich vehement gestiegenen Fallzahlen bei den unbegleitet nach Deutschland eingereisten Minderjährigen bedingt. Diese Entwicklung ging mit steigenden finanziellen Aufwendungen und vermehrten Personalressourcen einher. Bei den stationären Hilfen müssen sich die Träger jedoch nach längerer Zeit wieder auf rückläufige Fallzahlen einstellen, wie die Daten der Kinder- und Jugendhilfestatistik aus dem Jahr 2017 zumindest andeuten. Ursache ist, dass die jungen Geflüchteten, die in den Jahren 2015 und 2016 unbegleitet nach Deutschland kamen, mittlerweile zu einem großen Teil volljährig geworden sind und

diese jungen Menschen nach und nach keine weitere Unterstützung durch die Kinder- und Jugendhilfe mehr erhalten.

c) Anstieg ambulanter Eingliederungshilfen für Kinder und Jugendliche mit einer (drohenden) Behinderung sind eine Herausforderung für die Kooperationen mit Schulen

Auch die Inanspruchnahme von Eingliederungshilfen ist in den letzten Jahren gestiegen. Die Fallzahlen steigen nicht nur in der Kinder- und Jugendhilfe für junge Menschen mit einer (drohenden) seelischen Behinderung, sondern auch in der Sozialhilfe nimmt der Bedarf bei jungen Menschen mit einer körperlichen oder geistigen Behinderung zu. Die Zunahmen gehen vor allem auf ambulante Leistungen zurück, z.B. den „Integrationshilfen“ an Schulen. Markiert wird hierüber ein zentrales, aber nicht immer konfliktfreies Kooperationsfeld zwischen Schule, Jugend- und Sozialhilfe, aber auch dem Gesundheitswesen.

d) Offene Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit sind eine knappe Ressource für junge Menschen

Offene Angebote der Kinder- und Jugendarbeit sind ein knappes Gut – rechnerisch teilen sich mehr als 900 junge Menschen zwischen 6 und 26 Jahren eines der rund 19.000 Angebote in Deutschland. Mehr als 40 Prozent dieser frei zugänglichen Bildungs- und Freizeitangebote sind nur an einem Tag in der Woche geöffnet. Gleichzeitig deuten die Daten darauf hin, dass viele Angebote auf eine breite Zielgruppe ausgerichtet sind: So nahmen an 47 Prozent der Angebote auch Kinder unter 10 Jahren teil, und 30 Prozent wurden gemeinsam mit der Schule durchgeführt.

e) Der Bedeutungszuwachs des Kinderschutzes verändert die Jugendämter und ihre sozialen Dienste

Die 576 Jugendämter in Deutschland unterscheiden sich erheblich voneinander – zumeist handelt es sich allerdings um kleine bis mittelgroße Organisationen. Das statistisch „mittlere“ Jugendamt verfügte im Jahr 2016 über 54 Vollzeitstellen. Zehn Jahre zuvor war das Durchschnittsjugendamt mit insgesamt 32 Vollzeitstellen noch deutlich kleiner. Insbesondere das Personal in den Allgemeinen Sozialen Diensten (ASD) der Jugendämter wurde ausgebaut und seit 2006 fast verdoppelt. Dieses Wachstum und der damit forcierte Generationenwechsel im ASD erfordern vielerorts

erhebliche organisatorische Neuordnungen. Notwendig wurde diese Entwicklung unter anderem aufgrund eines erheblichen Zuwachses der Kinderschutzaufgaben. Bis 2016 wurden von Jahr zu Jahr immer mehr Ressourcen für die Einschätzung und Bearbeitung möglicher Kindeswohlgefährdungen aufgewendet. In solchen Fällen handeln die ASD-Fachkräfte in einem konflikträchtigen Spannungsfeld zwischen hoheitlicher Intervention und unterstützender Hilfestellung.

6. Fassen Sie den Inhalt der vorliegenden russischsprachigen Artikel in deutscher Sprache zusammen.

а) Какая она, идеальная семейная пара?!

Абсолютная идиллия в отношениях, полное отсутствие конфликтов, как на бытовой почве и в денежных вопросах, так и в вопросах воспитания детей и отношений с родителями. Муж – добытчик в семье, зарабатывает достаточно на содержание всей семьи, жена – умница и красавица, всегда отлично выглядящая превосходная хозяйка, дети – отличники в школе, всегда чистые и опрятные, вежливые и услужливые... Ну, просто идеальная семейная пара. Почему-то такое описание идеальной семьи больше похоже на картинку в глянцевом журнале. И с реальной жизнью совсем не совместимо.

Идеальных семей не бывает. В каждой семье, рано или поздно, но возникают различного рода конфликты. И не важно, сколько лет вы прожили вместе, хоть один год, хоть десять или двадцать лет, но даже спустя сорок лет совместной жизни в браке у супругов могут возникнуть конфликты и недопонимания. Конфликты могут возникнуть по любому поводу, и из-за потраченных на другие цели накопленных семейных денег, и из-за не помытой посуды, и из-за воспитания детей, и даже из-за того, что родители жены «влезли» в дела молодой семьи. Даже если вы ругаетесь между собой, это совсем не значит, что вы плохая семья и не идеальная пара. К слову, иногда ругаться очень даже полезно.

б) Сколько стоит ребенок в Германии?

С точностью до цента статистики подсчитали, во сколько обходятся немецким родителям дети – грудные и взрослые. Прямо скажем, недешево. Без

помощи было бы трудно. Грудной ребенок, считая расходы на коляску, детскую кроватку, подгузники и так далее, стоит родителям в Германии, в среднем, 520 евро каждый месяц. А чем старше сын или дочь, тем больше на них приходится тратиться. Хотя они обходятся уже без коляски и памперсов, зато дороже одежда, обувь, нужен компьютер, игровая приставка, музыкальный центр, мобильный телефон... Да и карманные деньги надо давать отпрыску. Так что в подростковом возрасте (от 12 до 18 лет) расходы немцев составляют уже примерно 700 евро в месяц на ребенка.

Финансовую помощь, которую получают на детей жители Германии (причем, не только немцы, но и живущие в Германии граждане других стран), можно условно разделить на три типа. Во-первых, это так называемые "детские деньги" (Kindergeld). Это, в принципе, компенсация – разумеется, частичная – родителям за то, что они растят детей и тратятся на них. На первого и второго ребенка государство выплачивает 194 евро в месяц, на третьего – 200 евро, на четвертого и так далее – 225 евро. С нового года эти суммы повышаются еще на 10 евро в месяц. "Детские деньги" выплачиваются до совершеннолетия детей, то есть до 18 лет. Но если ребенок – безработный, то до 21 года. А если он после школы продолжает учебу (в вузе, среднем учебном заведении или профессиональном училище), то до его 25-летия.

www.mgorskikh.com

7. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Льготы, субсидии, налоги

Особо надо сказать и о многочисленных материальных льготах, которые положены семьям с детьми в Германии. Вот только несколько примеров. Дети могут быть застрахованы вместе с родителями в медицинской кассе, и тогда медицинская страховка для них бесплатная. Родители с детьми получают большие льготы при строительстве собственного дома или покупке квартиры. "Детские деньги на строительство и покупку недвижимости" (Baukindergeld) составляют до 12 тысяч евро. Семьи с низкими доходами получают субсидии на аренду квартиры. Наличие детей учитывается также при начислении

пособий по безработице и социальных пособий для малоимущих. Ну, а перечисление различных налоговых льгот, которые также оборачиваются для родителей "живыми" деньгами, заняло бы слишком много места.

Впрочем, все это, конечно, не значит, что ребенок в Германии ничего не стоит родителям. До своего совершеннолетия он обходится в сумму, превышающую 130 тысяч евро. На эти деньги можно приобрести двухкомнатную квартиру или даже небольшой домик в деревне. Точнее сказать: можно было бы...

в) Еще одно государственное пособие – так называемые "родительские деньги". Их получают независимо от оплачиваемого декретного отпуска те родители, которые сидят после рождения с ребенком (по их выбору – мать или отец) и, следовательно, не могут работать. "Родительские деньги" выплачиваются в течение года. Или, если отпуск берут по очереди оба родителя, а не один, – на два месяца дольше. В Германии почти треть отцов берет отпуск, чтобы сидеть с новорожденным. Размер "родительского" пособия зависит от того, сколько зарабатывали родители до рождения ребенка. Тот, кто зарабатывал много, получает 65 процентов прежнего заработка (нетто) в качестве "родительских денег", а отцы и матери с низким заработком – до 100 процентов.

www.mgorskikh.com

с) Ежемесячная выплата на первого и второго ребенка до трех лет

С 2020 года в России изменились условия ежемесячных выплат на первого и второго ребенка. 1) Теперь их могут получать семьи, в которых среднедушевой доход за последние 12 месяцев не превышает двух прожиточных минимумов, установленных в конкретном регионе. 2). Выплаты назначаются не до полутора лет, как раньше, а до трехлетия ребенка. Это значит, что больше семей в два раза дольше смогут получать выплату в размере одного прожиточного минимума на ребенка в месяц. На первого ребенка она выплачивается из федерального бюджета, на второго — за счет материнского капитала. Тратить эти деньги можно на усмотрение семьи. Основание: Федеральный закон от 28.12.17 г. № 418-ФЗ.

https://www.gosuslugi.ru/help/news/2020_03_03_privileges

Teil 1 D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

der / die Alleinlebende	Allgemeine Soziale Dienste (ASD)
das Baukindergeld	Anzeichen einer Trendwende
die Elternzeit	ASD-Fachkräfte
erheblich	Asyl suchen
die Erziehungsberatung	Betreuungs-, Bildungs- und Freizeitangebote
das Jugendamt	Bildungs- und Freizeitangebote für Kinder
der Handy-Konsum	binationale Familie(n)
die Herausforderung	Bundesinstitut für Bevölkerungsforschung (BiB)
die Inanspruchnahme	daddeln (an seinem Smartphone)
die (Kinder)Betreuung	das Durchschnittsjugendamt
das Kindergeld	der Einpersonenhaushalt
der Kinderschutz	finanzielle Aufwendungen
Kinderschutzaufgaben <i>pl</i>	im Hinblick <i>auf</i>
die Kindertagesbetreuung	kulturelle Gewohnheiten
die Kindeswohlgefährdung	die pädagogische Begleitung
die Lebenszufriedenheit	die Persönlichkeitsentwicklung
Lehrkräfte <i>pl</i>	seelische Behinderung
liebenswert	sich in eine Parallelwelt flüchten
der/die Minderjährige	<i>über</i> Haushaltsgrenzen <i>hinweg</i> bestehen
die Notsituation	die Verselbstständigung der jungen Menschen
die Pflegefamilie	rund um die Uhr
schwul	(nicht) wegzudenken sein
die Unterbringung	zu Fallstricke(n) (in einer Beziehung) werden
veranschaulichen	in die Heia gehen, Heia machen
die Versorgung	die wirkliche Welt (nicht) aus den Augen verlieren
der fb Freund	der Generationenwechsel

TEIL 2

ARBEIT IST DAS HALBE LEBEN

Teil 2A

ERFOLGE UND NIEDERLAGEN

1. Was wirkt sich Ihrer Meinung nach eher günstig bzw. ungünstig auf eine Karriere aus? Begründen Sie Ihre Meinung.

Respekt, Anstand, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft, Kommunikationsstärke, Ergebnisorientierung; unternehmerisches Denken; Risikobereitschaft; Integrität; strategisches, vernetztes Denken; Durchsetzungsvermögen; Karriereorientierung.

Für die Karriere wichtig sind: ... Weniger wichtig für die Karriere sind:

2. Was ist Arbeitslosigkeit und was bedeutet arbeitslos sein? Lesen Sie.

Die Bundesagentur für Arbeit definiert Arbeitslosigkeit wie folgt: "Arbeitslos ist, wer keine Beschäftigung hat (weniger als 15 Wochenstunden), Arbeit sucht, dem Arbeitsmarkt zur Verfügung steht und bei einer



Agentur für Arbeit oder einem Träger der Grundsicherung arbeitslos gemeldet ist. Nach dieser Definition sind nicht alle erwerbsfähigen Hilfebedürftigen als arbeitslos zu zählen." Eine Person ist somit nicht automatisch arbeitslos, nur weil sie nicht arbeitet.

<https://de.statista.com/statistik/>

3. Analysieren sie anhand der Schaubilder die Situation auf dem Arbeitsmarkt.

3a Sehen Sie sich die Tabelle an und erläutern Sie die angegebenen Daten.

ARBEITSLOSIGKEIT IM INTERNATIONALEN VERGLEICH

Arbeitslose weltweit 2019

187,7 Mio.

Erwerbstätigenquote in der Euro-Zone (2018)

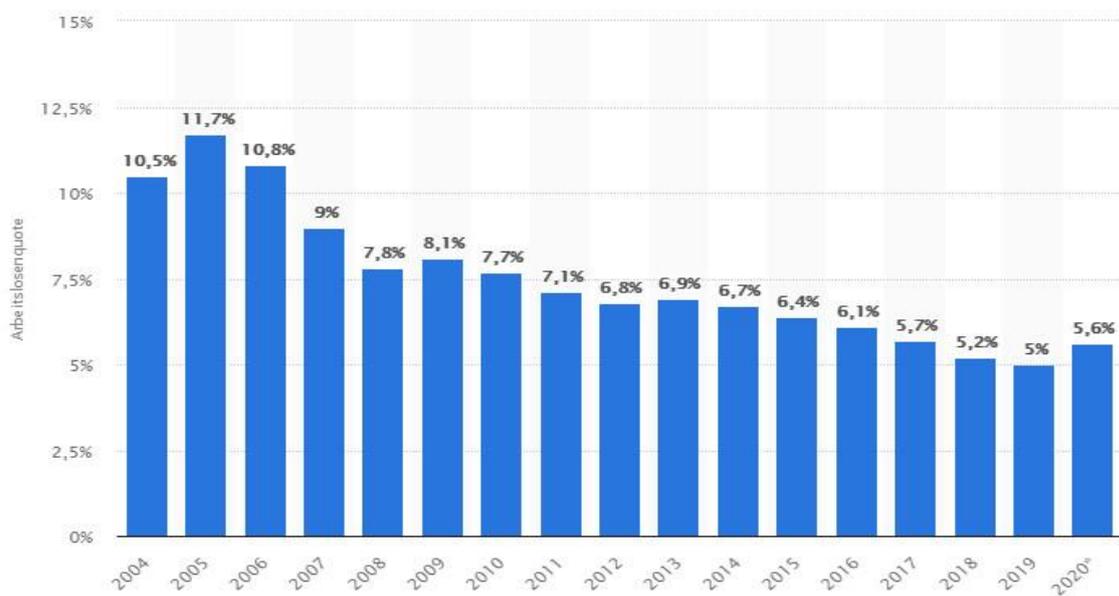
67,4 %

Arbeitslosenquote in der Euro-Zone (April 2020)

7,3%

<https://de.statista.com/>

Arbeitslosenquote in Deutschland. Jahresdurchschnittswerte bis 2020



<https://de.statista.com/statistik/daten/studie>

3b Sehen Sie sich die Balkengrafik „Arbeitslosenquote in Deutschland“ an.

Die Arbeitslosenquote stellt den Anteil der Arbeitslosen an der Gesamtzahl der zivilen Erwerbspersonen dar und ist ein richtungsweisender Beleg für die Arbeitsmarkt- und Beschäftigungslage sowie ein Teil der Arbeitslosenstatistik.

3c Beschreiben Sie die Entwicklung der Arbeitslosigkeit in den letzten Jahrzehnten.

4. Lesen Sie die Informationen über die Arbeitslosenunterstützung.

Die Unterstützung für Arbeitslose in Österreich ist im internationalen Vergleich anfangs nicht besonders hoch, dafür erhalten Langzeitarbeitslose in der Alpenrepublik im Verhältnis deutlich mehr Geld als in anderen europäischen Ländern. Wie die Statista-

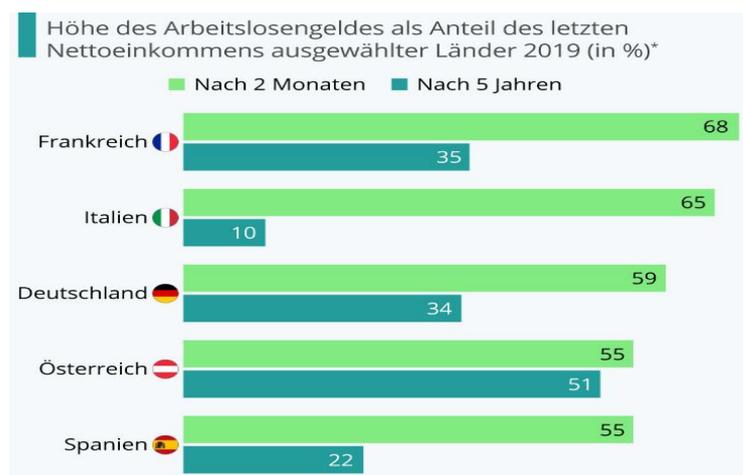
Grafik auf Grundlage von Daten der OECD zeigt, ist die Unterstützung für Langzeitarbeitslose selten so hoch wie in Österreich.

Arbeitslose in Österreich erhalten nach 5 Jahren immer noch rund die Hälfte ihres letzten Nettoeinkommens. In Deutschland ist es lediglich ein Drittel und in Italien sogar nur ein Zehntel. Grund für die Hohe Diskrepanz ist, dass das Arbeitslosengeld in Österreich bereits sehr schnell in die etwas niedrigere Notstandshilfe übergeht und diese theoretisch unbegrenzt weiter läuft. Eine Erhöhung des Arbeitslosengeldes würde sich also nicht auf Langzeitarbeitslose auswirken. Nachteil dieses Systems ist ein verringerter Anreiz für Betroffene einen neuen Job anzunehmen.

5. Beschreiben Sie die folgende Statistik mithilfe der passenden Redemittel.

- Die vorliegende Grafik/ Statistik/ Das Schaubild zeigt
- Man kann in/ aus der Grafik/ Statistik/ dem Schaubild deutlich erkennen ...
- Der Grafik/ Statistik/ dem Schaubild kann man entnehmen ...
- Aus der Grafik/ Statistik/ dem Schaubild geht hervor ... / wird deutlich ...
- Als das grösste/ höchste ...
- Danach kommen/folgen Schlussfolgerungen ...

Arbeitslosenunterstützung im Vergleich



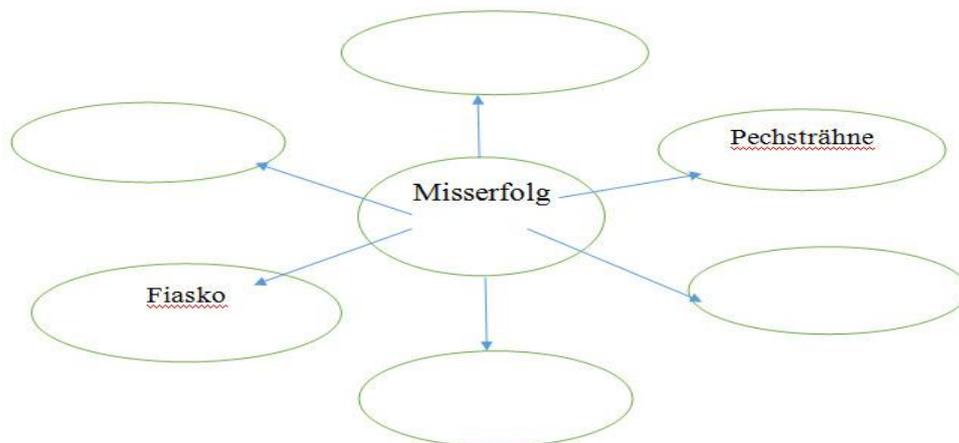
6. Scheitern, Misserfolg... Wie geht man damit in der Gesellschaft um? Lesen Sie und denken Sie nach. Tauschen Sie die Meinungen in der Gruppe.

In Romanen und Filmen ist das Scheitern eines der wichtigsten Themen. Anders verhält es sich im Alltagsleben. Das Versagen ist in unserer Gesellschaft kein Thema, es ist tatsächlich ein Tabu. Ein Misserfolg oder Karriereknick wird nicht erwähnt.

Dabei ist Scheitern im Grunde genommen eine Lebenserfahrung, die jeder Mensch macht – auf unterschiedliche Weise. Scheitern kann heißen, als Schüler schlechte Zensuren zu bekommen oder ein Projekt in den Sand zu setzen. Für jeden zerplatzt mal ein Traum oder ein Plan muss verworfen werden, weil er unrealisierbar ist. Doch in unserer Gesellschaft zählen nur die Erfolge. Es gibt in unserer Gesellschaft keine Verliererkultur.

Betriebe können einen positiven Umgang ihrer Mitarbeiter mit dem Scheitern fördern, indem sie ihren Mitarbeitern beibringen, nach Misserfolgen Verantwortung zu übernehmen und Fehleranalyse zu betreiben, um aus den Fehlern zu lernen.

7. Was bedeutet für Sie *Misserfolg*? Ergänzen Sie die fehlenden Nomen.



8. Wortschatz: *Gewinnen* und *verlieren*.

a) Welche Verben passen? Ordnen Sie zu.

- | | |
|---|--------------|
| 1. einen Erfolg | a) machen |
| 2. bei den Olympischen Spielen das Finale | b) erleiden |
| 3. bei einem Wettkampf den ersten Platz | c) erringen |
| 4. den Gegner | d) eilen |
| 5. Karriere | e) wünschen |
| 6. von Erfolg zu Erfolg | f) erreichen |
| 7. die Bemühungen mit einem Erfolg | g) besiegen |
| 8. jemandem Erfolg | h) krönen |
| 9. eine Niederlage | i) belegen |

b) Was man alles verlieren und (nicht) gewinnen kann. Lesen Sie die folgenden Redewendungen und ordnen Sie die Bedeutungen zu.

- | | |
|--|--|
| 1. jemanden aus den Augen verlieren | a) beim Reden aus dem Konzept kommen |
| 2. den Boden unter den Füßen verlieren | b) sich verlieben |
| 3. den Faden verlieren | c) zu jemandem keinen Kontakt mehr haben |
| 4. das Gesicht verlieren | d) keinen (emotionalen / finanziellen) Halt mehr haben |
| 5. sein Herz verlieren | e) nicht mehr geachtet/respektiert werden |
| 6. die Nerven verlieren | f) einen Rückstand aufholen |
| 7. den Verstand verlieren | g) Glück haben |
| 8. über etwas kein Wort verlieren | h) verrückt werden |
| 9. keine Zeit verlieren | i) sich gegen andere durchsetzen |
| 10. die Fassung verlieren | j) unüberlegt handeln/nervös werden |
| 11. mit etwas keinen Blumentopf gewinnen | k) sich nicht mehr unter Kontrolle haben |
| 12. an Boden gewinnen | l) über etwas nicht sprechen |
| 13. das große Los gewinnen | m) gleich anfangen |
| 14. die Oberhand gewinnen | n) keinen Erfolg erzielen |

9. Lesen Sie den folgenden Text. Schreiben Sie die unterstrichenen Wörter heraus und erklären Sie ihre Bedeutungen. Übersetzen Sie dann den Artikel.

Arbeiten im Studium

Viele Studenten finanzieren ihr Studium über Nebenjobs und Aushilfstätigkeiten. Das Arbeiten im Studium kann neben dem Aspekt des Geldverdienens auch eine gute Gelegenheit sein, spätere Berufsvorstellungen zu überprüfen.

Studierende, die sich mit dem Gedanken tragen, beruflich in der Wissenschaft tätig zu werden, können dieses Ziel sehr gut mit einer Anstellung als studentische Hilfskraft angehen. Damit können nicht selten die ersten Türen zu einer Karriere in Forschung & Entwicklung geöffnet werden. Auch ein Praktikum oder die Erstellung der Abschlussarbeit in einer Forschungseinrichtung oder einem forschenden Unternehmen können helfen, die eigenen beruflichen Ziele zu überprüfen und die ersten Schritte in Richtung "Berufsziel: Wissenschaft und Forschung" zu gehen. Arbeiten im Studium und dabei auch schon in der Forschung aktiv sein: Auf *academics.de*² finden Studierende

² academics.de ist der Online-Stellenmarkt aus dem Hause DIE ZEIT. Schwerpunkt sind Stellenanzeigen in Wissenschaft und Wirtschaft sowie Ratgeberinformationen zur beruflichen Weiterentwicklung im wissenschaftlichen Umfeld.

Stellenangebote von Forschungseinrichtungen und Unternehmen, die einen Praktikumsplatz, eine Abschlussarbeit oder eine Hiwi-Stelle zu vergeben haben. Ergänzt werden die Stellenangebote durch fundierte Informationen über die Tätigkeitsinhalte einer studentischen Hilfskraft, Gehaltsübersichten und Erfahrungsberichte ehemaliger studentischer Hilfskräfte. Arbeit im Studium - viel mehr als nur ein finanzielles Muss!

<https://www.academics.de>

10. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Zeitungsartikels in deutscher Sprache zusammen.

Если вы трудитесь лишь для того, чтобы оплачивать счета, это не плохо.

На пути к работе мечты обычно много препятствий. Один из первых вопросов, который задают себе люди, задумываясь изменить жизнь: что, если это не будет приносить мне стабильный доход? То, что хотите найти свое призвание, не означает, что нужно бросать работу.

После окончания колледжа Альберт Эйнштейн не мог найти работу почти два года, пока друг не предложил ему место в патентной конторе – небольшом помещении с окном, выходящим на монастырь. В биографии Эйнштейна Уолтер Айзексон пишет: «Он пришел к выводу, что работа “в этой мирской обители, где родились мои самые красивые идеи”, не была бременем, а наоборот, пошла на пользу его науке».

Если вы организуете время и силы так, чтобы поддерживать их как можно эффективнее, можете продолжать менять и корректировать способ заработка. Может быть, вы будете получать деньги за то, что любите. Или найдете деятельность, где часы работы четко определены, процесс не слишком утомителен и оставляет силы на занятия призванием по вечерам и в выходные. Но вам точно не нужно оставаться на работе, изначально предназначавшейся для оплаты счетов, если теперь из-за нее не хватает времени на любимое дело, и вы слишком устали, чтобы заниматься тем, ради чего пришли в этот мир.

И если по какой-то ужасной причине вы забудете, что деньги – это лишь игра, придуманная людьми, можете снова оказаться в сложном мире установок *надо*. И тогда не деньги теряются, на кону – вы сами.

<http://ivona.bigmir.net/>

Teil 2B

AUFSTIEGSMÖGLICHKEITEN

1. Lesen Sie die Meinung und nehmen Sie die Stellung zum Gelesenen.

Jeder erfolgreiche Unternehmer wird dir bestätigen, dass der wichtigste Schlüssel für den Erfolg einer Firma lautet: Stell die richtigen Leute ein! Leichter gesagt als getan. Vor allem, wenn man die richtigen Leute nur anhand einer Bewerbung und eines Vorstellungsgesprächs erkennen soll.

Denn das Prädikat „richtig“ holt man sich weder mit Bestnoten noch mit großen Namen auf dem CV – obwohl beides sicher nicht schadet. Viel wichtiger sind aber einige persönliche Eigenschaften, die darauf schließen lassen, dass ein Kandidat sich auch langfristig als wertvoller Mitarbeiter beweist.

<https://talendo.ch/de/karriere-mag/>

2. a) Lesen Sie den folgenden Text.

Unter Druck nach oben

Der Mann, der Karriere machen will, sollte größer als 1,80 Meter sein, schlank und dunkelhaarig, verheiratet, aber kinderlos, und sich in der Freizeit am liebsten mit sich selbst beschäftigen.

Wenn dieser Aufsteiger endlich an der Spitze der Firma angekommen ist, dann plagen ihn meist Angst und Ressentiments, geringes Selbstwertgefühl und ein unbändiges Bedürfnis nach Anerkennung. Das ist wissenschaftlich erwiesen. Na ja, zumindest sind das Ergebnisse von zwei Studien aus einer Unmenge von Untersuchungen zu der alles bewegenden Frage der Wettbewerbsgesellschaft: Wer kommt nach oben?

Bei der Analyse des Aufstiegs einiger deutsche Topmanager wird deutlich, dass der Weg nach oben sehr unterschiedlich aussehen kann. Fest steht nur eins. Sie taten die richtigen Dinge richtig. Für das Richtige aber gibt es keine Regel, jedenfalls keine allgemeingültige. Dennoch müssen die Unternehmen aus einer Vielzahl des sich anbietenden Führungskräfte- Nachwuchses die Richtigen herausfinden. Aber wie?

Wenn der Marketing-Manager der Beiersdorf AG Holger Welters mit einem Bewerber für seine Firma spricht, dann schreckt ihn zum Beispiel ausgesprochenes Karrierebewusstsein

ab. „In zehn Jahren will ich Ihren Posten“, der Kandidat mit diesem Spruch hatte verspielt. Welters schaut lieber darauf, ob der Nachwuchsmanager etwas Besonderes außerhalb des gewöhnlichen Studienganges geleistet hat. Ob er vielleicht ein Juniormeister im Tennis ist oder sich intensiv mit einem Hobby beschäftigt. Und ob der Student die Großleinwand für die WM-Party organisiert oder bloß zuguckt.

Die üblichen Voraussetzungen erfüllen die Bewerber beim Nivea-Konzern ohnehin meistens – eine gute Universität oder Business-School, Auslandspraktika, flüssiges Englisch und noch ein paar zusätzliche Zertifikate.

Die Personalchefs großer deutscher Unternehmen, so ergaben Befragungen des SPIEGEL, halten Examensnoten, Titel und schlichtes Fachwissen für wenig aussagekräftig. Nach dem Niedergang der ruppigen New Economy und dem Vertrauensschwund durch Betrugsmanöver geldgieriger Firmenbosse steigt wieder der Wert traditioneller Tugenden. „Menschliche Qualitäten werden bei Führungskräften immer stärker zum Erfolgsfaktor. Integrität, Respekt und Anstand sind grundlegend für die Zusammenarbeit“, meint Adolf Michael Picard vom Otto-Versand. In den neuesten Umfragen gaben die Unternehmen der Sozialkompetenz den ersten Rang, statt Platz vier vor zwei Jahren. Auch bei den wichtigsten persönlichen Eigenschaften der Anwärter auf Spitzenpositionen fordern die Firmen vorrangig weiche Werte, sogenannte Soft Skills: Eigenmotivation, Teamfähigkeit, Lernbereitschaft und Kommunikationsstärke, liegen weit vorn. Scheinbar typische Manager-Qualitäten wie Entscheidungsfreude, Durchsetzungsvermögen, Karriereorientierung und Risikobereitschaft rangieren am Schluss.

Allerdings reichen anschließend kommunikative und soziale Kompetenzen nicht, um sich für Höheres zu profitieren. Sie werden zunehmend als Grundvoraussetzungen betrachtet. Wer Führungskraft werden will, muss auch „Macher-Eigenschaften“ wie Ergebnisorientierung und unternehmerisches Denken vorweisen. An der Spitze der „Erfolgsfaktoren“ steht jedoch das strategische, vernetzte Denken. Eine Studie der Boston Consulting Group kristallisierte vier Idealtypen heraus: den Analytiker, den Macher, den Integrator und der Erfinder, die meistens in Kombination gesucht sind.

Besonders gefragt ist der „kluge Macher“, der strategisches, vernetztes Denken mit Unternehmergeist verbindet, der Nobelpreisträger mit dem Charakter von Mutter Teresa.

b) Ergänzen Sie die fehlenden Verben in der richtigen Form.

vorweisen stehen achten zeigen ~~herausfinden~~ steigen liegen
reichen aufsteigen verbinden besitzen erfüllen

Die Unternehmen müssen aus vielen Nachwuchsführungskräften die Geeigneten *herausfinden*. Der Marketing-Manager der Beiersdorf AG _____(1) z. B. bei Bewerbungsgesprächen darauf, ob ein Kandidat neben dem Studium etwas Besonderes _____(2) kann. Natürlich müssen die Bewerber die üblichen Voraussetzungen wie Studium, fließendes Englisch und Auslandspraktika _____(3). Umfragen _____(4), dass der Wert traditioneller Tugenden wie Integrität und Anstand in den letzten Jahren _____(5) ist. Teamfähigkeit und Lernbereitschaft _____(6) noch vor Karriereorientierung und Entscheidungsfreude. Doch kommunikative und soziale Kompetenzen allein _____(7) nicht, um _____(8). Zukünftige Führungskräfte sollten auch „Macher-Eigenschaften“ _____(9). In der Beliebtheitsskala _____(10) der „kluge Macher“, der strategisches, vernetztes Denken mit Unternehmergeist _____(11), ganz oben. („Erkundungen“)

c) Befragen Sie Ihre Gruppenmitglieder und notieren Sie die Antworten.

Wollten Sie als Kind oder Jugendlicher Karriere machen? Warum ja, warum nein?
Wie wichtig ist das „Karrieremachen“ für Sie heute?
Können Sie die Menschen verstehen, die Karriere machen könnten, es aber nicht wollen? Und die Menschen, die um jeden Preis Karriere machen wollen?

3. Was die Arbeitgeber von Arbeitnehmer erwarten



Unternehmen stellen Persönlichkeitswerte, Motivationsfaktoren und grundsätzliche Werteinstellungen in den Vordergrund. Berufliche Sachzwänge und die Arbeit in den Unternehmen erfordern bestimmte arbeitsethische Grundeinstellungen. Die so oft als

Sekundärtugenden diskreditierten Verhaltensmuster gewinnen beim Umgang mit moderner Technik an Gewicht. Natürlich wird auch Basiswissen in allen Lernbereichen vorausgesetzt.

I. Fachliche Kompetenzen

Elementares Grundwissen in den wichtigsten Lern- und Lebensbereichen

- Beherrschung der deutschen Sprache
- Beherrschung einfacher Rechentechniken
- Naturwissenschaftliche Kenntnisse
- Kenntnisse wirtschaftlicher Zusammenhänge
- Englischkenntnisse
- IT-(Informationstechnologie-)Kenntnisse
- Kulturelle und politische Grundkenntnisse

II. Persönliche Kompetenzen

Grundhaltungen und Werteinstellungen der Jugendlichen müssen den Anforderungen im Unternehmen gerecht werden

- Zuverlässigkeit - Sorgfalt – Gewissenhaftigkeit
- Lern- und Leistungsbereitschaft
- Ausdauer - Durchhaltevermögen -Belastbarkeit
- Sorgfalt und Qualitätsbewusstsein
- Konzentrationsfähigkeit
- Verantwortungsbereitschaft und Selbständigkeit
- Fähigkeit zu Kritik und Selbstkritik
- Kreativität und Flexibilität

III. Soziale Kompetenzen

Soziale Einstellungen, die eine Zusammenarbeit im Betrieb ermöglichen

- Kooperationsbereitschaft – Teamfähigkeit
- Kommunikationsfähigkeit
- Höflichkeit und Freundlichkeit
- Konfliktfähigkeit
- Toleranz

4. Bewerten Sie Ihre eigenen Kompetenzen anhand eines Punktsystems: ein Punkt – für geringe Fähigkeiten, zwei Punkte – für befriedigende Fähigkeiten, drei Punkte – für sehr gute Fähigkeiten. Überlegen Sie zusammen mit Ihrem Lernpartner, wie Sie Ihre Kompetenzen verbessern können.

5. Erwartungen der Arbeitnehmer an den Arbeitsplatz. Lesen und übersetzen Sie ins Russische.

Eigener Schreibtisch, flexible Arbeitszeiten und noch mehr

So wollen laut einer Studie z. B. 85 % der ca. 25-jährigen einen Schreibtisch ganz für sich alleine, der auch persönlich gestaltet werden kann. Für 60 % sollen es schon zwischen 12 und 16 Quadratmeter pro Arbeitsplatz sein, um sich wohlfühlen zu können. Verständlich, wenn man oft mehr als acht Stunden an diesem Platz verbringt, finden Sie? Stimmt, aber 76 % der deutschen Umfrageteilnehmer haben auch flexible Arbeitszeitmodelle und die Möglichkeit, mobil zu arbeiten, auf ihrer Wunschliste.

In den Zeiten, in denen man dann naturgemäß nicht an seinem Schreibtisch ist, den dann teilen? Mitnichten! Nur 8 % können sich das vorstellen. Zur mobilen Arbeitsmöglichkeit gehört natürlich die entsprechende Ausstattung, die der Arbeitgeber stellen soll: Laptop, Smartphone oder ähnliches.

Vergleichsweise großen Wert legen diese Nachwuchskräfte auch auf die Vergütung. Die steht in Deutschland nach dieser Studie ganz oben. Es folgen die künftigen Kollegen und die Bedeutung der Aufgabe. Die Möglichkeit, etwas zu lernen? Doch, die kommt auch. Schon an sechster Stelle.

Genügend Freizeit und Verantwortung, bitte schön

Auch bei den etwas Älteren, die zwischen 1970 und 1990 geboren sind, sieht es ähnlich aus. Die individuelle Entfaltung der Persönlichkeit steht ganz vorne in allen Bereichen der Lebensplanung: Genügend Freizeit, um Privates und Berufliches zu vereinbaren, Beteiligung an der Entwicklung des Unternehmens, Entscheidungen gemeinsam zu treffen, sich aktiv in die strategische Planung einbringen können ...

Dazu gehört auch, Verantwortung übernehmen zu können und Projekte praktisch umzusetzen, Förderung durch den Vorgesetzten und natürlich ein sicherer Arbeitsplatz

mit langfristiger Perspektive. Wohl fühlen will man sich auch im Job, Wertschätzung erfahren, respektiert werden.

Alle Wünsche und Erwartungen an den Arbeitsplatz sind nachvollziehbar, nicht wahr? Und auch nicht von vorn herein eine Zumutung an Arbeitgeber oder gar verkehrt.

Paradies im Arbeitsleben

Die Frage darf jedoch gestellt werden: Wie oft sollte in den Köpfen derjenigen, die sich dieses Paradies im Arbeitsleben vorstellen, alles gleichzeitig erfüllt werden? Ein paar Monate? Ein ganzes Arbeitsleben hindurch ohne Unterbrechungen? Wenn wir von einem Arbeitsbeginn mit ca. 25 Jahren ausgehen und einem Eintritt ins Rentenalter mit 67, dann liegen dazwischen gut 40 Jahre. Eine lange Zeit!

Die Chance, dass all die Jahre so verlaufen, wie man sich das vorstellt, scheint äußerst gering. Rückschläge und Frustrationen sind also vorprogrammiert und unausweichlich. Je höher die Erwartungen an den Arbeitsplatz, desto größer und wahrscheinlicher die Enttäuschungen. Wer sich nicht darauf einstellt, der läuft Gefahr, innerlich zu kündigen.

Erwartungen an den Arbeitsplatz – der Chef soll's richten

Vorgesetzte haben es also nicht leicht, wenn sie dem Phänomen der inneren Kündigung entgegen wirken sollen. Und sie werden es in Zukunft eher noch schwerer haben, wenn man den oben genannten Zahlen glauben darf. Denn all diese Erwartungen für alle Mitarbeiter immer zu erfüllen ... Seien Sie ehrlich! Können Sie sich ernsthaft vorstellen, dass das geht? Ganz nebenbei sind Vorgesetzte ja auch „nur“ Mitarbeiter mit Wünschen und Erwartungen an den Arbeitsplatz. Wer fragt eigentlich nach deren Arbeitszufriedenheit?

Bis das geklärt ist, ist jeder Vorgesetzte gut beraten, sich bei seiner täglichen Vorbereitung auf den Arbeitstag folgendes Mantra ins Gedächtnis zu rufen:

„Mindestens die Hälfte meines Einkommens ist kein Gehalt für erbrachte Leistungen. Mindestens die Hälfte meines Einkommens ist Schmerzensgeld!“

Machen Sie es gut!

Ihre

Sabine Kanzler

6. Aufstiegsmöglichkeiten können von verschiedenem Ausmaß sein und das Erreichen dieser ist nicht immer leicht. Hier finden Sie Informationen und Tipps, wie Sie über ein neues Gehalt verhandeln können. Informieren Sie sich über Ihre Möglichkeiten!

Gehalt verhandeln

Gute Argumente zählen bei der Gehaltsverhandlung

Den richtigen Zeitpunkt abpassen

Tue Gutes und rede drüber, heißt es im Vorfeld einer gelungenen Gehaltsverhandlung. Der Chef möchte schließlich wissen, wofür er mehr Geld bezahlen soll und das gibt er nur für gute Leistung. Wenn das Produkt nicht stimmt, wird kein Chef mehr Geld rausrücken. Für viele Mitarbeiter ist das Gespräch über eine Gehaltserhöhung eine unangenehme Sache. Eine gute Vorbereitung steigert die Aussicht auf einen Erfolg. Üben Sie die Verhandlung im Vorfeld und spielen Sie die Situation durch – am besten mit Bekannten, die sich im Metier auskennen. Es werden kritische Nachfragen zu Ihren Forderungen kommen, auf die Sie überzeugende Antworten haben sollten.

Im Vorfeld Ziele festlegen

Mitarbeiter sollten sich vor dem Gespräch im Klaren sein, welche Summe sie maximal fordern können. Informieren Sie sich, wie viel Mitarbeiter mit vergleichbaren Aufgaben in Ihrer Branche üblicherweise verdienen. Gehaltstabellen geben einen ersten Überblick. Welches Gehalt bekommen Berufs-Kollegen, die bei anderen Arbeitgebern beschäftigt sind? Solche grundlegenden Informationen sind wichtig, damit Sie nicht mit vollkommen unrealistischen Forderungen übers Ziel hinaus schießen. Machen Sie sich auch klar, unter welchen Betrag Sie sich auf keinen Fall drücken lassen wollen. Überlegen Sie, ob es Alternativ-Angebote gibt, die für Sie akzeptabel wären. Das kann eine Prämie, mehr Freizeit oder die Finanzierung einer Weiterbildung sein.

Sachlich bleiben auch bei Ablehnung

Bleiben Sie sachlich, auch wenn ihre Wünsche trotz bester Vorbereitung abgelehnt wurden. Mit einer heftigen emotionalen Attacke schaden Sie sich nur selbst. Drohen

Sie auf keinen Fall mit einer Kündigung, wenn Sie nicht wirklich vorhaben, diese auch wahr zu machen. Wahren Sie Ihr Gesicht, erfragen Sie die Gründe für die Ablehnung. Vielleicht finden Sie Ansatzpunkte, auf die Wünsche Ihres Chefs einzugehen. Versuchen Sie ihn zu einem späteren Zeitpunkt in einem neuen Gespräch zu überzeugen.

service.online

FÜHRUNG UND FÜHRUNGSKRÄFTE

7. Mitarbeiter motivieren

7a Führungspersönlichkeiten haben mehr als Fachwissen vorzuweisen. „Geben Sie Ihren Mitarbeitern Arbeit, bei der sie ihre Fähigkeiten voll ausschöpfen müssen. Geben Sie ihnen alle notwendigen Informationen. Erläutern Sie ihnen klipp und klar, was es zu erreichen gilt. Und dann - lassen Sie sie in Ruhe.“ Das empfahl der amerikanische Unternehmensberater *Robert Waterman* zum Thema Führung. Was so einfach klingt, ist in der Realität eine komplexe Aufgabe. Gute Führungspersönlichkeiten müssen eine Vielfalt von Fähigkeiten in sich vereinen. Wissen alleine reicht dabei nicht aus, aber ohne Fachkompetenz geht nichts. Nur mit einem großen Selbstbewusstsein kann ein derartiger Posten ausgefüllt werden. Fachwissen und Leistungsbereitschaft sind das Rüstzeug, das Führungskräfte mitzubringen haben. Sie müssen aber auch über soziale, persönliche und methodische Kompetenzen verfügen. Führungswerkzeuge und -methoden sollten ihnen geläufig sein und sie sollten in besonderem Maße die Fähigkeit besitzen, mit Menschen umzugehen.

7b Häufige Jobwechsel sind in der heutigen schnelllebigen Arbeitswelt in Mode, aber diesen Trend geht der „Harmoniser“-Karrieretyp nicht mit. Als loyale Mitarbeiter behandeln sie ihre Kollegen wie Familienangehörige, und sie sind immer bereit, weitere Aufgaben zu übernehmen, wenn es gut für ihr Team ist. Da sie auf den Aufbau starker Beziehungen bedacht sind, sind sie eine exzellente Ergänzung für Team-Umgebungen. „Harmoniser“ sind am glücklichsten, wenn ihre Kollegen zufrieden sind, und sie haben ein Talent, Win-Win-Lösungen für zwischenmenschliche Probleme zu finden.

7c Wie kann man die Bedeutung der Wörter „Ja-sager“, „Vordenker“ und „Win-Win-Lösungen“ erklären? Und wie kann man diese Wörter ins Russische übersetzen? Suchen Sie die möglichen Varianten.

7d Lesen Sie den folgenden Text mit dem Kommentar des Autors.

Wie aus Ja-sagern echte Vordenker werden

Egal, was Sie sagen – Ihr Team nickt immer nur beflissen? Dann könnten Sie von typischen Ja-Sagern umgeben sein. Doch unproduktive Hörigkeit und die Angst vor Zurückweisung hemmen den Unternehmenserfolg. Sozialpädagoge Martin Bergmann erklärt, wie Sie ein wertschätzendes Arbeitsumfeld schaffen, in dem Mitarbeiter zu klugen Mit- und Vordenkern werden.

Ach ja, die Ja-Sager. Sie sagen zu allem *Ja*. Und manchmal auch Amen. Sie signalisieren ihre Zustimmung durch Schweigen. Vergleichbare Mitarbeiter haben auch Sie in Ihrem Team? Menschen, die das Mitdenken am aktuellen Projekt einfach verweigern? Dann wird es höchste Zeit, dass Sie sich kümmern und die Ja-Sager tatkräftig dabei unterstützen, sich zu selbstbestimmten und mitdenkenden und mitredenden Teammitgliedern zu entwickeln. Im Sinne des Teams und der Menschen, die es formen. *Martin Bergmann*, Berater und Sozialpädagoge, weiß, wie man aus Ja-Sagern Vordenker macht.

Der Ja-Sager

In der Arbeitswelt erkennen Sie einen Ja-Sager vor allem an seinem Schweigen. Martin Bergmann, Sozialpädagoge und Geschäftsführer von *Improve Consulting*, erklärt: „Der Ja-Sager schweigt einfach zu vielen Themen, da Schweigen heute oftmals als Zustimmung gedeutet wird. Einen ‚Ja-Sager‘ im Team identifizieren Sie, indem Sie Ihre Arbeitsbeziehungen reflektieren. Gibt es Personen, mit denen ich so gut wie nie kontrovers diskutiere? Personen, zu denen ich gern gehe, wenn ich Bestätigung suche? Oder Personen, denen es sehr schwer fällt, selbst Entscheidungen zu treffen? Dies können Indizien sein, dass sich Menschen vor einer eigenen Positionierung scheuen und lieber den bequemen Weg der anderen einschlagen.“

Warum werden Mitarbeiter zu Ja-Sagern?

Immer dann, wenn ein Mitarbeiter lernt, dass er mit einem bestimmten Verhalten erfolgreich ist, setzt er dieses ein. Erfolgreich sein kann in

diesem Zusammenhang bedeuten: „So erhalte ich die größte Anerkennung meiner Führungskraft“ oder „So komme ich mit geringem Aufwand und ohne Auseinandersetzung durch den Tag“. Unproduktive Hörigkeit braucht allerdings fruchtbare Rahmenbedingungen. Zu denen eben auch ein Chef gehört, der weder mit Widerspruch, noch mit Kritik und Nein-Sagen umgehen kann.

Fördern Sie das Denken!

Gehen Sie also als Führungskraft mit gutem Beispiel voran. Und helfen Sie Ihren Teammitgliedern, indem Sie ihnen einerseits klare Regeln und Richtungen vorgeben, andererseits aber genügend kommunikativen Raum geben. Martin Bergmann demonstriert dies an einem konkreten Beispiel. „Der Mitarbeiter fragt: ‚Hey, Chef, soll ich jetzt eigentlich Aufgabe A und B anpacken?‘ Sie stellen jetzt die Gegenfrage: ‚Gute Frage. Welche Faktoren spielen denn hier eine wichtige Rolle für unsere Entscheidung?‘ Und fördern dadurch sofort einen Austausch von Gedanken und Ideen!“

Als Führungskraft sollten Sie vor allem Wert auf konstruktive Kritik aus dem Mund Ihrer Mitarbeiter legen. „Fordern Sie diese aktiv ein, seien Sie dabei auch Vorbild, setzen Sie Feedback auf die Agenda, führen Sie regelmäßig Reflexionsgespräche“, schlägt Experte Bergmann vor. Wenn Sie dabei in Ihrer Kommunikation menschlich und wertschätzend sind, stellt sich automatisch eine Atmosphäre der positiven Entwicklung ein.

Lassen Sie es regnen – und fahren Sie dann die Ernte ein!

Eine konstruktive Kritik-Kultur garantiert eine Weiterentwicklung auf allen Ebenen. „Nur in einem Klima mit viel Niederschlag und Abwechslung entwickeln sich Vielfalt, Lösungen auf komplexe Fragen und eine nachhaltig erfolgreiche Dynamik, auch mit besonderen Umständen umzugehen“, erklärt Martin Bergmann. „Und in besondere Umstände kommt wohl jede Firma, jedes Team, jeder einmal. Unerheblich ob es ein #dieselgate, neue Teamkollegen oder persönliche Lebensumstände sind. Wenn ich weiß, wie ich mit konstruktiver Kommunikation auch Probleme ansprechen kann und mein Wohl in eigene Hand nehmen kann, dann ist mir klar, in welche Richtung ich mit welchem Paddel rudern muss.“

Über den Autor: *Jörg Peter Urbach ist Autor, Redakteur und Blogger aus Sprachleidenschaft. Seit mehr als 25 Jahren schreibt er. Für Print und Online. Konzepte. Geschichten. Fachartikel. Nach seinem Studium der Musikwissenschaft, Germanistik und Literaturwissenschaft arbeitete Jörg Peter als Editorial Manager im klassischen Musikbusiness. Als langjähriger Chefredakteur des Portals wissen.de weiß er, wie man Leser begeistert und Themen findet.*

Wenn der gebürtige Kieler nicht schreibt, durchwandert und fotografiert er die Alpen. Oder lauscht der Oper. Mit Achtsamkeit.

7e Erklären Sie die Bedeutung folgender Wörter und Wortgruppen

Förderung des Mitdenkens, Führungskraft auf A legen, Teamkollegen, Austausch von Gedanken und Ideen, Teammitglieder, die Angst vor Zurückweisung, den Unternehmenserfolg hemmen, Reflexionsgespräche führen, das Mitdenken einfordern, Feedback auf die Agenda setzen.

7f Lesen Sie die weiteren Tipps von Martin Bergmann zu Förderung des Mitdenkens bei Mitarbeitern.

- Organisieren Sie abgesteckte Verantwortungsbereiche, ermöglichen Sie gegenseitige Beratungsgespräche unter den Kollegen.
- Fordern Sie das Mitdenken ein! Warten Sie nicht darauf, bis jemand all seinen Mut zusammennimmt und seine eigenen Gedanken formuliert.
- Sprechen Sie ihre Mitarbeiter konkret an. Fragen Sie. Aber warten Sie dann ab. Auch wenn Sie das Gefühl haben, die Pause zwischen Frage und Antwort sei zu lang – warten Sie noch länger! Denn wenn Sie selber die Antwort geben, lernt Ihr Mitarbeiter nur eines: Wenn ich lang genug schweige, muss ich auch nichts sagen!

7g Welchen Tipp finden Sie empfehlenswert? Argumentieren Sie Ihre Meinung.

8. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische

a) Führungsperspektive mit herausragenden Nebenleistungen

Die HAPEKO sind die ersten Ansprechpartner für Fach- und Führungskräfte in Deutschland. Schwerpunkt der Tätigkeit ist das Schaffen von Verbindungen zwischen Spezialisten und Führungskräften mit einem beruflichen Veränderungswunsch und passenden Unternehmen. Das Hanseatische Personalkontor (www.hapeko.de) ist deutschlandweit mit mehr als 15 Standorten vertreten, ist Teil einer international

führenden Gruppe im Bereich Werkzeugmaschinen und Handwerkszubehör. Mit mehr als 1.400 Mitarbeitern produziert und vertreibt die Gruppe ihre Produkte weltweit und ist seit Jahrzehnten ein überaus erfolgreicher Taktgeber für den Markt. Für den Direktvertrieb in der Münchner Niederlassung wird nun eine handwerklich begabte Persönlichkeit mit Verkaufstalent gesucht. <http://stellenanzeige.monster.de>

b) Manager brauchen „Change-Fähigkeit“

Oft sind es größere Konzerne, die ihre High Potentials ganz gezielt auf einen Auslandseinsatz schicken – um sie dort menschlich und persönlich weiter zu entwickeln. Denn wer als Fach- oder Führungskraft mehrere Jahre etwa in den USA oder in China verbringt, erwirbt Fähigkeiten, die in einem anderen, brandaktuellen Kontext relevant sind. Headhunter Rupert Nesselhauf von Civitas International weiß: „Häufig geht es um die Entwicklung einer bestimmten Adaptionsfähigkeit. Diese Fähigkeit, sich rasch auf unterschiedliche Bedingungen einzustellen, wird von immer mehr Fach- und Führungskräften gefordert. Die Fähigkeit, sich in kürzester Zeit zu assimilieren, ist ein extrem wichtiges Kriterium für Karrieren, in denen die sogenannte Change-Fähigkeit eine große Rolle spielt.“

<https://www.experteer.de/magazin>

c) Headhunting - eine moderne Methode, Mitarbeiter zu finden

Beim Headhunting geht es darum, Mitarbeiter aus anderen Unternehmen gezielt abzuwerben. Dabei werden spezialisierte Berater eingesetzt. Teilweise sind dabei sogar Detekteien im Einsatz.

Welche Vorteile bietet das Headhunting gegenüber herkömmlichen Stellenanzeigen?

Der Vorteil dieser Vorgehensweise liegt darin, dass Mitarbeiter gefunden werden können, die eigentlich nicht am Markt verfügbar sind. Es handelt sich meist um äußerst qualifiziertes Personal, das keine Mühe hat, einen Arbeitsplatz zu finden. Das Headhunting dient dazu, Mitarbeiter zu finden, die besonders hohen Ansprüchen genügen. Aus der erfolgreichen Beschäftigung bei einem anderen Unternehmen kann auf die hohen Fähigkeiten des Mitarbeiters geschlossen werden, sodass sich der Einsatz eines Headhunters langfristig finanziell lohnt. Ein in seinem Metier erfahrener

Headhunter arbeitet schnell und gründlich und kann so innerhalb eines kurzen Zeitraums geeignete Kandidaten ausfindig machen. service.online@aschendorff.de

9. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Стремительная карьера в условиях кризиса

Кризис уничтожает неэффективные бизнесы и избавляется от неэффективных работников. Карьеру в условиях кризиса сделать могут единицы, но заложить фундамент успешной карьеры под силу каждому. Благодаря профессионализму, решительности и работе на износ.

В восемь лет он разносил газеты, а в шестнадцать отправился на фронт шофером санитарной машины. Когда ему было 28, началась Великая депрессия и... он прославился на всю Америку, разбогател, став, спустя некоторое время основателем целой киноимперии.

Создатель Микки Мауса никогда не находил поддержки в среде профессионалов, был новатором в технологиях и в бизнесе, всегда ставил на карту все что имел, первое время регулярно разоряясь. Уолт Дисней сделал головокружительную карьеру во время мирового экономического кризиса 30х. Тогда Рузвельт превратился в великого президента, а неизвестный историк Джеймс Траслоу написал свою бессмертную «Американскую мечту», ставшую символом новой эпохи и определившую путь развития нового мира как минимум на 80 лет вперед. Кризис - звездный шанс заявить о себе для тех, кто считал себя недооцененным. investgazeta.net

б) Опыт и связи решают

По мнению немецких студентов, построить успешную карьеру им помогут контакты и пройденные стажировки. Интересное резюме и хорошие оценки в дипломе тоже могут повлиять на решение работодателя. Но будущие специалисты не собираются долго задерживаться в одной фирме: большинство намерены поменять рабочее место уже через четыре года.

Служебный автомобиль и возможность трудиться из дома - это хорошо, но не так уж важно при выборе работодателя. Студенты немецких университетов считают,

что прежде всего нужно обращать внимание на надежность, хорошую зарплату и дружный коллектив. <https://www.dw.com/>

10. Fassen Sie den Inhalt des folgenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache zusammen.

Когда не хватает квалифицированных специалистов

Мониторинг показывает, что в 2030 году острую нехватку кадров будут ощущать такие сферы как бухгалтер, право, организация производства: около 170 тысяч вакансий. На втором месте – сырьевая отрасль, добыча, производство: 134 тысячи вакансий. И на третьем месте – сферы здравоохранения, образования и дошкольного воспитания. Логистика, транспорт и безопасность также будут испытывать кадровый голод.

Совсем другие цифры характерны для гуманитарных наук, СМИ, сферы культуры и искусства. Здесь спрос оценивается в 2000 свободных мест. Конечно, абсолютные цифры могут еще измениться, но вот тенденции - вряд ли, уверены в торгово-промышленной палате. Что же касается иностранных специалистов, то баварская экономика рассчитывала на приток примерно 14 500 тысяч человек в год.

Все, конечно, будет зависеть от развития актуальной ситуации. В начале марта, когда закон только вступил в силу, а пандемия еще не пришла в Германию, баварские предприятия были рады, что новый закон облегчит для них поиск кадров. Ведь дефицит специалистов наносит урон экономике. Только в 2018 году экономика баварского региона недосчиталась 23 миллиардов евро. В 2030 году эта цифра может вырасти до 38 миллиардов.

<https://www.dw.com/ru>

Teil 2C

STRESS AM ARBEITSPLATZ

1. Was ist Stress? Warum ist man häufig gestresst? Was kann bei Ihnen Stress auslösen? Teilen Sie die Meinungen. Gebrauchen Sie folgende Redemittel.

unter Stress leiden, gestresst sein, den Stress abbauen, mit dem Stress umgehen, bei jdm Stress auslösen, stressige Situationen bewältigen

2. Stress ist anstrengend, klar. Doch neue Forschungsergebnisse zeigen, dass Stress am Arbeitsplatz auch leistungsfähiger und sogar glücklicher machen kann – allein, indem man ihn von einer positiveren Seite betrachtet.

2a. Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text.

Stress macht Sie besser! Wenn Sie ihn richtig nutzen...

Stress am Arbeitsplatz ist Ansichtssache. Denn mit der richtigen Einstellung lässt er sich in Stärke verwandeln. Statt Stress als Krankheit zu betrachten, fordern Experten dazu auf, sich auf dessen positive Auswirkungen zu konzentrieren. Stress kann nämlich durchaus förderlich sein – er motiviert und sorgt dafür, dass man gelegentlich über sich selbst hinaus wächst. Und allein eine positive Herangehensweise an das Thema, kann den Effekt beeinflussen, den Stress auf uns ausübt. Wenn Sie also das nächste Mal gestresst sind, hat Psychologin Melanie Greenberg³ einige wertvolle Tipps für Sie, mit denen Sie Stress in Stärke verwandeln können.

1. Motivation holen: Sie kennen die Zeichen von Stress: Das Herz schlägt schneller, Sie atmen schwerer und Ihre Hände fangen an zu schwitzen. Das ist Ihr Körper, der versucht, Ihre Energiereserven zu mobilisieren. Und diese Energie hilft Ihnen dabei, besser unter einer extremen Situation zu agieren. Ihr Körper weiß, wie er sich auf eine Herausforderung vorbereiten muss und verwandelt Sie in eine „Business-Maschine“, die schneller und leistungsfähiger ist.

2. Das Positive sehen: Um zu verhindern, dass Stress negative körperliche Symptome hervorruft, sollten Sie versuchen, ihn als etwas Positives zu sehen. Machen Sie sich bewusst: Das ist Ihr Leben – Sie haben die Kontrolle über diese Situation. Es liegt ganz an

³ Psychologin, anerkannte Expertin im Stressmanagement.

Ihnen, wie Sie damit umgehen. Dieser mentale Trick schützt Ihren Körper und hilft Ihnen dabei, zu handeln statt in Schockstarre zu verfallen.

3. Darüber reden: Stress macht sozial, denn in einer Stresssituation wird das „Kuschelhormon“ Oxytocin freigesetzt. Es sorgt dafür, dass Sie sich mit anderen austauschen wollen. Das Hormon stärkt, heilt und schützt das Herz von den Auswirkungen von Stress. Hören Sie also auf Ihre natürlichen Instinkte und setzen Sie in herausfordernden Situationen auf die Unterstützung Ihrer Freunde und Familie – es hilft.

4. Pausen einlegen: In stressigen Zeiten ist es besonders wichtig, sich Auszeiten zu gönnen und zwischendurch auf andere Gedanken zu kommen. Ob Sie dafür eine Runde Laufen gehen, einmal um den Block marschieren oder eine Kaffeepause mit einem Kollegen zu machen. Die Momente, in denen Sie nicht über einem Problem brüten, geben Ihnen die Gelegenheit, es anschließend aus einer gewissen Distanz heraus zu betrachten. Und zu re-evaluieren. Vielleicht liegt die Lösung viel näher als Sie denken!

5. Reflektieren: Wenn Sie eine stressige Situation überstanden haben, ist es nur menschlich, die Situation wieder und wieder im Kopf herumzuwälzen. Das ist ok – aber denken Sie dabei nicht nur über das Negative nach. Denn auch aus einer unangenehmen Situation haben Sie gelernt. Sie haben die Situation gemeistert. Sie sind großartig!

„Wenn wir mit einer bestimmten Herausforderung konfrontiert sind – zum Beispiel mit einer Präsentation, einem Jobinterview oder einem Examen – fühlen wir uns eine Weile lang gestresst. Doch danach fühlen wir uns besser als davor. Wir fühlen uns motiviert, hoffnungsvoll, selbstbewusst. Wenn wir das geschafft haben, können wir auch noch mehr schaffen! Mit jeder gemeisterten Herausforderung werden wir resilienter⁴ und sogar mutiger“, sagt Psychologin Melanie Greenberg. Stress am Arbeitsplatz ist normal. Und ein Teil unseres Lebens – es wird immer Fristen geben, Pflichten und unangenehme Situationen in der Arbeit geben. Ohne wäre das (Arbeits-) Leben ja auch ganz schön langweilig. *Wenn Sie also vor der Wahl stehen: Nehmen Sie das schwierige, aber spannende Projekt an oder doch lieber das leichte? Fragen Sie sich, woraus Sie mehr für sich selbst ziehen können. Woran werden Sie wachsen?* Sie haben alles, was Sie brauchen,

⁴ resilient – от Resilienz *жизнестойкость, психологическая устойчивость*

um mit Stress fertig zu werden. Denn letztlich ist Stress eine Frage der Perspektive – und die haben Sie selbst in der Hand.

<https://www.experteer.de/magazin/>

2b. Beantworten Sie ausführlich die Fragen aus dem Text, die in Kursivschrift geschrieben sind.

2c. Nehmen Sie die Stellung zum Gelesenen, indem Sie folgende Fragen behandeln:

- 1) Kann Stress positiv wirken?
- 2) Wie verstehen Sie die Wendung „Stress macht sozial“?
- 3) Wie finden Sie die Ratschläge der Psychologin Melanie Greenberg für die Überwindung der Stresssituation?

3. Lesen Sie die weiteren Meinungen über den beruflichen Stress.

Im Gegenzug bauen innere Unruhe und Nervosität wiederum Stress und Hektik auf. Diesem Stresskreislauf entgehen Sie durch gezielte Entspannung und Beruhigung. Sorgen Sie für ausreichend Zeit ohne Stress und Hektik in Ihrem Alltag.

Raus aus dem beruflichen Stress!

Thomas Sinzger: Beruflicher Stress läßt sich heutzutage kaum vermeiden. Termin- und Zeitdruck stellen täglich hohe Anforderungen an unsere körperliche und geistige Leistungsbereitschaft. Legen Sie Ihre innere Unruhe und Nervosität ab, sobald Sie aus dem Berufsalltag raus sind. Nutzen Sie die Zeit zur Regeneration und Beruhigung. Nervosität und innere Unruhe führen sonst schnell zu Fehlern und weiteren Sorgen und Ängsten.

4. Lesen Sie die Tipps von Thomas Sinzger. Welchen davon finden Sie empfehlenswert? Begründen Sie Ihre Meinung.

Ausgeglichenheit und Ruhe statt innerer Unruhe und Nervosität

- Schaffen Sie in Ihrer Freizeit möglichst viel stressfreie Momente.
- Nehmen Sie sich auch einmal eine Auszeit zur Entspannung und schieben Sie die ein oder andere Hausarbeit. Je entspannter Sie durch Ihren Tag kommen, umso ruhiger und konzentrierter gehen Sie Ihren Alltag an. Dadurch helfen Sie sich bereits selbst, Stress und Hektik zu vermeiden oder leichter zu meistern.
- Genießen Sie Ihr Leben entspannter und sorgenfreier. Lassen Sie keine Ängste, Nervosität und innere Unruhe aufkommen. Bauen Sie Stress und Belastungen ab.

Dies gelingt durch gezielte Auszeiten und Entspannung, aber auch Sport als Ausgleich hilft bei der Bewältigung von Stress oder Nervosität.

- Fordern Sie Ihren Körper und tun Sie gleichzeitig etwas für Ihre Gesundheit.



5. Schreiben Sie noch welche Tipps, die Ihrer Meinung nach den Stress bewältigen helfen können.

6. „Stress ist in unserer heutigen Zeit ganz normal. Man muss einfach damit leben“. Nehmen Sie zu diesem Satz Stellung. Schreiben Sie ca. 150 Wörter.

7. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Работа - не жизнь, жизнь - не работа. Советы для белок в колесе

Каждое утро вы просыпаетесь с мыслью, что снова на работу. Нервный тик и постоянные срывы стали вашими постоянными спутниками. На работу идете как на каторгу, и уже забыли, какой сегодня день недели, потому что все дни похожи друг на друга. Что же необходимо делать, чтобы защитить себя от стресса, и как вырваться из этой рабочей упряжки? Сделайте так, чтобы работа работала на вас. Не допускайте, чтобы работа полностью завладела и управляла вашей жизнью. Постарайтесь внести в свой деловой ежедневник между строчек для деловых встреч нерабочие планы, например, поход в гости или на выставку. И не переносите их, отнесите к внерабочим мероприятиям также серьезно, как и к рабочим. Всего два или три таких похода в неделю отлично разбавут вашу трудовую жизнь.

Ни в коем случае не пропускайте обеденные перерывы. Когда вы отказываетесь от обеда, вы делаете еще один шаг навстречу нервному срыву. Как бы много работы

не было, как бы не хмурил брови ваш начальник, обязательно выкройте себе время, чтобы перекусить. Если вы не успеваете выйти в кафе или столовую, чтобы пообедать полноценно, берите с собой на работу йогурты, сыры, ломтики зернового хлеба. Делайте маленькие перерывчики в работе. При быстром темпе работы очень быстро накапливается напряжение. Чтобы такого не происходило, устраивайте себе каждый час двух- или трехминутные тайм-ауты. Откиньтесь на спинку кресла, потянитесь, встаньте, пройдитесь, поговорите с коллегами, выпейте чашечку кофе. По статистике, те, кто работает с небольшими передышками, в целом работают намного эффективнее, чем их коллеги. <http://meduniver.com/Medical/Psichology/>

8. Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text.

Die Sauregurkenzeit naht

So nutzen Sie das Sommerloch für Ihre Karriere

Im Sommer sind die Arbeitstage heiß. Die Kollegen schwärmen – sei es von Marrakesch oder Kapstadt – von bevorstehenden Reisezielen. Es herrscht eine entspannte Stimmung im Büro, denn auch die Kunden stecken mit beiden Beinen im Sand, und das bedeutet: Das Sommerloch ist da. Anstatt sich der sommerlichen Bürokomfortzone hinzugeben, schwimmen Sie doch einfach mal gegen den Strom. Nutzen Sie die Zeit für sich und Ihre Karriere. Wir geben Ihnen fünf Tipps, wie Sie im Sommer Ihre Karriere erfolgreich vorantreiben.

1. Lesen, lernen, glänzen

Machen Sie in der Mittagspause einen Abstecher in die Buchhandlung und besorgen Sie sich zu Ihrer Branche passende Lektüre, die Ihr Wissen auffrischt. Oder laden Sie sich Studien bzw. Journals auf Ihr Kindle, zu deren Lektüre Sie in den letzten Monaten einfach keine Zeit hatten. So können Sie sich über die aktuellen Trends und die Entwicklungen der Branche informieren, neue Ideen und Wissen in das Unternehmen bringen und bei Kundenterminen glänzen. Wenn die Arbeitstage kurz und die Sommerabende lang sind, nehmen Sie sich die Zeit, um Neues zu lernen. Belegen Sie beispielsweise Online-Kurse, die Sie bequem vom Laptop aus machen können, wie Business English oder Programmierkurse. Um den Kurs zu absolvieren, müssen Sie lediglich ein paar Stunden pro Woche investieren.

2. Ziele evaluieren

Nehmen Sie sich Zeit und reflektieren Sie Ihre aktuelle Karrieresituation. Sind sie zufrieden mit den Erfolgen des vergangenen Jahres? Welche Ziele möchten Sie im kommenden Jahr erreichen? Verläuft Ihre Karriere so wie geplant? Für eine objektive Analyse Ihrer bisherigen Errungenschaften und Ziele hilft es, die gesammelten Erfahrungen und Pläne niederzuschreiben. Ziehen Sie Ihre Halbjahresbilanz: Was hatten Sie sich zu Jahresbeginn vorgenommen, was haben Sie tatsächlich erreicht? Liegen Sie mit Ihren Plänen zurück, ist es nun an der Zeit, den Turbo zu zünden – oder sich eine neue Strategie zu überlegen.

3. Persönliche Aushängeschilder pflegen

Unternehmen besetzen stets neue Positionen – auch im Sommer. Wenn Sie auf der Suche nach einer neuen Stelle sind, dann sollten Sie Ihre Karriereprofile im Netz aktualisieren. Nehmen Sie jedes Ihrer Profile unter die Lupe und stimmen Sie diese hinsichtlich Kompetenzen, Positionen und Kontaktdaten ab. So kommt es zu keiner Verwirrung bei Headhuntern oder Recruitern. Ihr Profil ist die Visitenkarte im Online-Format. Daher lohnt es sich, Zeit in die Pflege und strategische Aufbereitung des Profils zu investieren. Ihre zweite Visitenkarte ist der Lebenslauf. Auch hier müssen Sie wissen, wie sie diesen überzeugend gestalten und auf welche Details Sie lieber verzichten sollten. Und auch wenn Sie gerade nicht auf Jobsuche sind, sollten Sie immer offen für neue Gelegenheiten sein. Ein professioneller Lebenslauf könnte sich als Ticket für Ihren nächsten Karrieresprung entpuppen.

4. Netzwerken unter dem Sonnenschirm

Der Sommer bietet optimale Bedingungen, um zu netzwerken. Wie viele Einladungen zu Grillfeten und Hochzeiten haben Sie bereits auf dem Schreibtisch liegen? Bei jedem dieser Events – ob im kleinen oder großen Stil – können auf interessante Personen treffen. Eventuell jemand, dessen Unternehmen nach einem neuen Senior Manager sucht? Oder, andersherum, lernen Sie womöglich jemanden kennen, der wie geschaffen für eine Stelle in Ihrem Unternehmen ist! Vergeben Sie abseits des Arbeitsalltags keine Chance, Ihr Netzwerk zu erweitern. Denn gerade der Sommer bietet eine entspannte Atmosphäre, um auszugehen und neue Kontakte zu knüpfen (Vergessen Sie nicht, auch hierbei Ihre Visitenkarte mitzunehmen!). Wenn gerade keine Einladungen zum

Barbecue anstehen, bieten Branchenevents und Konferenzen eine gute Networking-Alternative. Hier müssen Sie zwar auf Feierabendbier und Freizeitshorts verzichten – dafür können Sie sich wertvolles Branchenwissen aneignen und treffen womöglich auf inspirierende Persönlichkeiten, die Schwung in Ihren sommerlichen Arbeitstrott bringen.

5. Arbeiten Sie smarter, nicht länger

Gerade in Top-Level Positionen ist es essenziell, den Feierabend zu nutzen, um abzuschalten. Überstunden und der daraus resultierende Stress generieren keinen Mehrwert für das Unternehmen und beeinträchtigen lediglich die Leistung. Das heißt: Arbeiten Sie smarter und nicht länger. Sie können das Beste aus sich holen, indem Sie regelmäßig Pausen einlegen – abseits des Computers. Ein Spaziergang kann meist Wunder bewirken, warum also nicht den Park um die Ecke nutzen, um die Batterien aufzuladen? Dann können Sie mit einem frischen Blick die bevorstehenden Aufgaben meistern und machen dabei weniger Fehler. Von Online-Kursen bis zum Netzwerken: Fokussieren Sie auch während des Sommerlochs auf das, was Sie erreichen wollen. Nutzen Sie Ihre Zeit – und zwar smart.

Experteer Magazin

9. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Ищите золотую середину

Идеального секрета того, как грамотно совместить работу и семью, просто не существует. Однако в наших силах распределить свое время наиболее эффективно.

Несмотря на бесконечные материальные возможности, предоставляемые современной цивилизацией, согласно опросам, в системе человеческих ценностей по-прежнему главное место занимает любовь. Лучше не забывать о том, что семейные ценности всё-таки должны стоять в жизненных приоритетах на первом месте. Тогда, несомненно, вы будете принимать правильные решения. Радоваться своим карьерным достижениям в одиночку или разделить радость с близкими – это ведь совершенно разные ощущения.

Определяя себе долю времени на полноценный отдых в кругу семьи и друзей, вы обязательно найдете свою золотую середину. И тогда будете утром с радостью вставать на работу, а вечером с удовольствием спешить домой.

b) Наше стремление получать большие деньги и профессионально расти – вполне естественно. При этом очень трудно совместить продвижение по карьерной лестнице с личной жизнью. Какой бы интересной ни была работа, не стоит ею заполнять всю жизнь. Ведь кроме работы есть друзья, любимое хобби, личные отношения. Многие склонны об этом забывать – засиживаются допоздна, берут работу на выходные и даже по вечерам в семейном кругу не способны переключиться с рабочих проблем на радости и печали самых близких людей. Крайне важно уметь находить баланс между работой и жизнью за пределами рабочего места. Только достигнув гармонии в этих двух сферах можно стать по-настоящему довольным собой и счастливым. <http://www.km.ru>

c) Конец рабочего дня вскоре после обеда - многим это кажется утопией. Результаты последних исследований показывают, что почти половина трудящихся в Германии страдает от постоянного перенапряжения на работе. Головные боли, бессонница и эмоциональное истощение вплоть до депрессии - такие симптомы настораживают. Но готовы ли работодатели что-то изменить? Гибкие модели организации труда привлекательны для молодых специалистов. Применяя их, работодатели надеются обойти конкурентов в борьбе за таланты. А если с помощью сокращенного рабочего дня можно добиться большей прибыли для предприятия и полноценной, счастливой жизни для сотрудников, то вполне возможно, что в бизнесе такое явление будет все менее уникальным. <https://www.dw.com/ru/>

10. Nehmen Sie zu einem der drei Themen Stellung. Schreiben Sie einen Text von ca. 200 Wörtern.

1) „Einmal versuchen, scheitern. Wieder versuchen, wieder scheitern. Besser scheitern“ (Samuel Beckett).

2) Erfolg im Beruf. Was bedeutet es für Sie? Welche Voraussetzungen sollte Ihrer Meinung nach ein Mensch haben, der ein erfolgreicher Unternehmer werden oder ins Topmanagement aufsteigen will?

3) „Denke positiv!“

Teil 2 D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

abschrecken <i>j-n A</i>	Aktivitäten unternehmen
die Abstammung	Ausländer in Top-Positionen holen
die Adaptionenfähigkeit	die Bewältigung von Stress
der/die Angestellte	Energiereserven mobilisieren
der Arbeitnehmer	Förderung des Mitdenkens
die Auswirkung	Führungskraft <i>auf A</i> legen
bedacht sein <i>auf A</i>	<i>etw.</i> in eigene Hand nehmen
bejahen <i>etw. A</i>	Karrierebewusstsein des Einzelnen
die Belastbarkeit	Karriere vorantreiben
die Change-Fähigkeit	den nächsten Karriereschritt machen
das Durchsetzungsvermögen	Kontrolle über die Situation haben
die Entscheidungsfreude	zu Missverständnissen kommen
erledigen <i>etw. A</i>	keine Ängste aufkommen lassen
das Fachwissen	fruchtbare Rahmenbedingungen
die Führungskraft	innerlich kündigen
netzwerken	smart arbeiten
die Stresssituation	Stress als Krankheit betrachten
die Gemeinschaft	Stress und Belastungen abbauen
die Herkunft	das Studium finanzieren <i>über A</i>
die Karriereorientierung	ins Topmanagement aufsteigen
die Kündigung	Überstunden machen
die Risikobereitschaft	unternehmerisches/strategisches/vernetztes Denken
das Scheitern	<i>etw.</i> in den Vordergrund stellen
der Umgang	Win-Win-Lösung
die Unruhe	Ziele evaluieren
vorweisen <i>A</i>	berufliche Ziele überprüfen

TEIL 3

KULTUREN UND INTERKULTURALITÄT

Teil 3A

KULTUR UND KULTURUNTERSCHIEDE

1. Lesen Sie den Text und fassen Sie den Inhalt mit eigenen Worten zusammen.

Kultur(en) und Kulturbegriffe

Der Begriff „Kultur“ zählt zwar zum Alltagswortschatz, trotzdem ist es nicht leicht, eine klare Definition zu finden.

Bezeichnungen wie die „Kultur der Griechen“ oder die „Maya-Kultur“ verweisen auf die Gesamtheit einer als mehr oder weniger homogen angenommenen Gruppe oder Gesellschaft. Sie wird durch bestimmte Merkmale zu einer Einheit zusammengefasst. Wenn wir uns über die Ess- und Trinkkultur in den USA oder die Unternehmenskultur eines Betriebes unterhalten, bezeichnen wir damit ebenfalls etwas, das sich als Gefüge mit einheitlich wahrgenommenen Grundzügen und einer eigenen „Sprache“ darstellt. Im Plural werden mit dem Begriff Kollektive und Gruppen beschrieben, die sich durch ihre Sprachen, Ethnizität, Nationalität, Religionen, aber auch durch Werte und Praktiken voneinander unterscheiden. Mit „Kultur“ kann auch die Kunst mit ihren Ausdrucksformen und Betrieben gemeint sein. Menschen, die auf einem dieser Gebiete bewandert sind, gelten demnach als „kulturell gebildet“. Die Aussage „Der/die hat keine Kultur!“ drückt jedoch nicht nur aus, dass jemand nichts mit der Theater- oder Museumswelt „auf dem Hut hat“, sondern sie kritisiert ein bestimmtes Verhalten.

Der Begriff wurde bzw. wird also in vielfältigen Bedeutungszusammenhängen eingesetzt. Schon 1952 haben die Anthropologen Alfred Kroeber und Clyde K. M. Kluckhohn 164 Erklärungen gesammelt. Einige Beispiele:

- Kultur als Pflege und Selbstkultivierung des menschlichen Geistes im Gegensatz zu Natur und Barbarei (Abgrenzung zu als „primitiv“ bezeichneten Kollektiven)
- Kultur als neutrale oder (vermeintlich) objektive Beschreibung sozialer Gruppen (Betonung der Gleichwertigkeit)
- Kultur als prägende Lebensweise eines als homogen angenommenen Volkes (Begriff „Volkskultur“ von Johann Gottfried Herder).

https://www.politik-lernen.at/dl/qOINJMJKomLNIJqx4KJK/pa_2016_2_trans_interkulturelles_lernen_web.pdf

2. Lesen Sie den Text.

Kultur ist und bestimmt somit die Art und Weise, wie die Welt gesehen wird, was für einen Sinn man in das Wahrgenommene legt bzw. welche Konsequenzen man aus der Wahrnehmung ableitet und welche Sicht- und Verhaltensweisen als normal bzw. unnormal und richtig oder falsch angesehen werden. Jede kulturelle Gemeinschaft hat somit ihren eigenen Wahrnehmungshorizont oder – Fokus, insbesondere bzgl. der identitätsstiftende Konzepte, Glaubenssätze und Werte, der sich mehr oder weniger stark von dem anderer Kulturen unterscheidet. Hieraus rühren Verständigungsschwierigkeiten zwischen den Kulturen. Allerdings ist davon auszugehen, dass es mit Vertretern jeder Kultur Überschneidungen der Fokusse gibt. Trifft man mit Menschen aus anderen Kulturen zusammen, sollte man sein Augenmerk auch auf die überlappenden Elemente richten, weil diese die einfachste Basis für eine Verständigung bilden.

Auch ist zu bedenken, dass in der Interaktion mit Menschen aus einem anderen Kulturkreis nicht nur die unterschiedlichen Perspektiven auf die Welt aufeinandertreffen, sondern auch die Vorstellungen, die sich jeder von der Sicht des anderen auf die Welt macht (diese Sichten sind wiederum stark von Stereotypen geprägt). Selbst- und Fremdsichten beider Interaktionspartner wirken permanent wechselseitig in iterativen Prozessen aufeinander ein und führen zu unvorhersehbaren Reaktionen in der Interaktion. Der interkulturelle Dialog erhält eine zusätzliche Komplexität dadurch, dass die Fremdsichten von den im Folgenden näher ausgeführten Kulturkategorisierungen und Stereotypisierungen bis hin zu Vorurteilen geprägt sind.

Das Verhalten im interkulturellen Kontext ist also sowohl von den eigenen kulturellen Orientierungen als auch von der Antizipation des Verhaltens des Gegenübers zirkulär geprägt. Dies macht die Interaktionen komplex und wenig konkret vorhersehbar. Deshalb hilft das Wissen um Dos and Don`ts, die vielfach aus Kulturkategorisierungen abgeleitet sind, in anderen Kulturräumen auch nur bedingt weiter.

Das folgende Beispiel verdeutlicht zirkuläre Prozesse in interkulturellen Interaktionen:

Eine Person aus Kultur A, in der viel Wert auf Pünktlichkeit gelegt wird, hat eine Verabredung mit einer Person aus Kultur B, in der eher weniger Wert auf Pünktlichkeit und straffe Zeitpläne gelegt wird. Im Wissen um diese unterschiedlichen Orientierungen kommt Person B wesentlich später als abgemacht. Vertreter B dagegen weiß um die Bedeutung der Pünktlichkeit im Kulturraum des anderen und kommt deshalb, entgegen seiner Gewohnheiten, sehr pünktlich zu der Verabredung. Sehr erstaunt, verunsichert und verärgert nimmt er das Zuspätkommen von Person A auf. Wäre Person A ein Mensch seines eigenen Kulturkreises, wäre dieses Verhalten für ihn unproblematisch. Doch mit seinem Wissen um die kulturellen Gepflogenheiten des Kulturraums A und der dort üblichen hohen Bedeutung von Pünktlichkeit wertet er das Zuspätkommen persönlich und deutet dieses Verhalten als Respektlosigkeit ihm gegenüber. Es kann also zu großen Missverständnissen kommen, wenn beide im Bemühen sich anzupassen, die kulturellen Gewohnheiten des anderen antizipieren und in das eigene Verhalten integrieren.

Dieses Beispiel bezieht sich auf Verhaltensweisen, die sichtbar und bewusst steuerbar sind, also auf all das, was sich im Eisbergmodell⁵ oberhalb der Wasseroberfläche befindet. Bei weniger bewussten und steuerbaren Verhaltensweisen ist dagegen der Prozess des Sich-aufeinander-Einstellens weniger geradlinig und von zigfachen Anpassungsschleifen geprägt. Die Interaktion ist nur als zirkulärer Prozess aus Antizipation und Reaktion zwischen A und B verstehbar. Hierbei erzeugen die Akteure - nahezu permanent – Missverständnisse, die auch bei größter interkultureller Kompetenz nie ganz zu vermeiden sind. Gleichzeitig ist dieser Prozess notwendig, da dabei zunehmende Annäherung an die Kulturen und Verständigung zwischen den Kulturen erfolgen.

Aus: Kumbruck, C., Derboven, W.

⁵ Eisbergmodell : Seite 70

2a Textarbeit.

1) Was für ein Text ist das? Wählen Sie:

- a) literarisches Werk b) Zeitungsartikel c) wissenschaftlicher Text

2) Betiteln Sie den Text.

3) Gliedern Sie den Text und betiteln Sie jeden Textabschnitt. Schreiben Sie die Textgliederung auf.

4) Fassen Sie den Inhalt des Textes mit eigenen Worten zusammen und bewerten Sie den Text. Nutzen Sie dazu die Redemittel in der Übersicht.

Einen Text zusammenfassen	
‣	Das Thema des Textes ist ...
‣	In dem Text geht es hauptsächlich/ in erster Linie um...
‣	Der Autor beschreibt/ meint/ behauptet ...
‣	Als Beispiel wird/ werden ... angeführt... . Das wird mit folgenden Beispielen verdeutlicht ...
‣	Der Autor zieht die Schlussfolgerung, dass...
Einen Text bewerten	
‣	Ich fand den Text interessant/ langweilig/ spannend/ humorvoll/ informativ/ unverständlich/ lustig /sachlich
‣	Mir ist aufgefallen, dass...
‣	Der Text hat ... / besteht aus Es gibt ...
‣	Der Autor benutzt viel (Alltagssprache)

3. Was bedeutet Interkulturalität? Übersetzen Sie den vorliegenden Text.

Bei dem Aufeinandertreffen verschiedener Kulturen werden die eigene kulturelle Identität und Prägung wechselseitig erfahrbar. Interkulturalität meint dabei die Einnahme und das

Multikulturalität bezieht sich auf die sozialen Strukturen einer Organisation oder Gesellschaft. Im Sinne der **Multikulturalität** wird davon ausgegangen, dass es nicht zur Verschmelzung der verschiedenen Kulturen kommt, sondern dass sie nebeneinander bestehen.

Unter **Interkulturalität** versteht man das Aufeinandertreffen von zwei oder mehr Kulturen, bei dem es trotz kultureller Unterschiede zur gegenseitigen Beeinflussung kommt.

Denken aus der jeweilig anderen Perspektive ohne das Ziehen vorschneller Schlüsse. Das Fremde soll nicht in das eigene Selbstverständnis angegliedert, sondern erstmal nur bewusst zur Kenntnis genommen werden. Um das Andere zu verstehen, muss man sich seines eigenen Blickwinkels gewahr werden. Die fremde und eigene Kultur treten damit

in eine produktive Beziehung des gegenseitigen Austausches. Nach und nach wird die Alterität so zur Vertrautheit, die sich reziprok und partiell in die eigene Kulturerfahrung integrieren lässt.

Alois Wierlacher hat in seinen Studien betont, dass in kulturellen Überschneidungssituationen eine Zwischenposition, die sogenannte dritte Ordnung, entsteht. Dieses neue „Dritte“ entspricht keiner der beiden beteiligten Kulturen und stellt auch keine Kombination aus beiden dar. Vielmehr ist es als eine Synergie zu verstehen, die völlig neuartiger und unvorhersehbarer Natur ist. So entsteht ein wechselseitiger Verstehensprozess, der ein kulturelles Miteinander ermöglicht.

<https://www.ikud.de/glossar/>

3a Erklären Sie die Bedeutung folgender Wörter und Wortgruppen.

Benachteiligung, Einwanderungsgesellschaft, Fokussierung auf kulturelle Unterschiede, von der Kultur geprägt sein, interkulturelle Erziehung, Vorurteil

3b Lesen Sie die folgenden Texte. Vergleichen Sie Ihre Deutung von Wörtern aus 3a mit den Bedeutungen dieser Wörter im Kontext.

(A) Kritik

Kritiker werfen der interkulturellen Theorie vor, dass sie die Ebene struktureller und institutioneller Diskriminierung und Benachteiligung (Beispiel: Schulsystem) sowie die gesellschaftspolitischen, sozialen und ökonomischen Rahmenbedingungen einer nationalstaatlich verfassten Einwanderungsgesellschaft ausblende, wenn sie von einer Problemlösung durch ausschließlich gleichberechtigtes Lernen und Zusammenarbeiten ausgehe. Zudem hat die Fokussierung auf *kulturelle Unterschiede* beziehungsweise die Überbetonung der ethnischen Anteile an der *Kultur* und die Voraussetzung homogener Kulturen und (nationaler) Fokussierung auf *kulturelle Unterschiede* der interkulturellen Erziehung den Vorwurf eines naiven Kulturalismus eingebracht, da dies eher noch zur Verfestigung kulturalistischer Stereotype und zur Tradierung von Vorurteilen beitrage.

(B) Durch die kulturelle Brille

Wahrnehmung, Denken, Fühlen und Handeln jedes Menschen sind wesentlich von der Kultur geprägt, der er angehört. Kultur ist dabei nicht als „Hochkultur“ (Literatur, Musik, andere), sondern im weitesten Sinne zu verstehen, als ein Orientierungssystem von

spezifischen Lebensweisen, Werten, Ideen und Bedeutungen, das alle Lebensbereiche durchdringt und an dem sowohl die Gesellschaft im Ganzen als auch die Individuen ihr Handeln ausrichten. (→Kultur wird auch geprägt von Alltagserfahrungen, Lebens(un)möglichkeiten, Chancen, Machtverhältnissen!!!)

Mit den eigenen kulturellen Wahrnehmungs- und Handlungsrastern treten wir auch fremden Kulturen gegenüber (Ethnozentrismus). Da diese Muster in der Regel unbewusst sind, betrachten wir fremde Kulturen zunächst unreflektiert durch unsere Brille, was dazu führt, dass wir vieles nicht verstehen, fehl interpretieren und oft genug auch ablehnen beziehungsweise abwerten. Kultur darf dabei nicht vorschnell mit einem anderen Land oder einer Nationalität gleichgesetzt werden. Beispiele auch aus der jüngeren Vergangenheit belegen, dass durchaus innerhalb eines Staates oder einer Nation kulturelle Unterschiede bestehen können, wie es zum Beispiel für die ehemalige DDR und Bundesrepublik, für Ex-Jugoslawien und andere gilt. (Bsp.: Deutschland als Einwanderungsland / Türkei als Vielvölker-Staat)

(C) Bewusste Auseinandersetzung mit dem Anderen

Interkulturelles Lernen findet keineswegs automatisch statt, sobald Vertreter/-innen verschiedener Kulturen aufeinander treffen. Ganz im Gegenteil: Kontakte mit fremden Kulturen bestätigen oft genug alte Vorurteile, statt das Verständnis für das Fremde zu fördern. Oder aber das Harmoniebedürfnis und der Verständigungswille sind so groß, dass Unterschiede gar nicht mehr wahrgenommen werden. Daher braucht es mehr als nur das Zusammensein an sich, damit Deutsche (und Deutsche) sowie Ausländer/-innen (und Ausländer/-innen) einander kennen und verstehen lernen.

Nötig ist das ständige bewusste Bemühen, sich dem Unbekannten, Andersartigen, Unverständlichen zu öffnen, Differenzen und manchmal auch Unvereinbares wahrzunehmen und auszuhalten. Dann erst besteht die Chance, Kenntnisse über die fremde und im Spiegel auch über die eigene Kultur zu erwerben, die eigene kulturelle Geprägtheit erkennen und relativieren zu können, Toleranz und Empathie gegenüber Anderem und Fremdem zu entwickeln und zu lernen, wie Konflikte aufgrund kultureller Differenzen (bzw. auch ihrer Zuschreibungen) friedlich gelöst werden können. Zu

berücksichtigen ist, dass all dies nicht nur auf der Sach- und Erkenntnisebene stattfindet, sondern ganz stark auch die Gefühlsebene mit einbezieht.

(D) Interkulturelles Lernen und seine Effekte

Natürlich darf man nicht erwarten, dass durch bewusste Interkulturalität Missverständnisse und Konflikte gänzlich abgeschafft werden können, da in Konflikten auch weitere individuelle und interpersonelle Indikatoren eine Rolle spielen.

Doch können durch Trainings konkrete Schritte getan und Grundlagen für die spätere Weiterentwicklung der Persönlichkeit und eigener Kompetenzen im Umgang mit Interkulturalität und Konflikten geschaffen werden. Die Methoden und Trainings sollen Jugendlichen (und auch Erwachsenen) helfen, Fremde und Fremdes besser zu verstehen, Toleranz und Fähigkeit zu konstruktiver Zusammenarbeit zu entwickeln, mitzubestimmen und Verantwortung zu übernehmen.

<http://www.dija.de/wai1/>

3c. Welche der vier Texte (A-D) beinhalten die Bedeutung folgender Aussagen?

	A	B	C	D
1. Der Begriff „Kultur“ beschränkt sich nicht auf Künste und ist als ein System von Wahrnehmung der Welt, der identitätsstiftenden Konzepte und Werte sowie Verhaltensweisen zu betrachten, die eine Gesellschaft innehat.				
2. Die auf kulturellen Unterschieden basierte interkulturelle Erziehung kann angeblich eher Vorurteile verfestigen.				
3. Die fremde Kultur wird unbewusst aus seinem eigenen Blickwinkel wahrgenommen und demnach fehl bewertet.				
4. Der interkulturellen Theorie wird vorgeworfen, dass sie Probleme der Einwanderung ausschließlich durch interkulturelles Lernen lösen will.				
5. Interkulturelles Lernen kann eine Basis schaffen, die der jungen Persönlichkeit hilft, Fremdes besser zu verstehen, Fähigkeit zu konstruktiver Zusammenarbeit zu entwickeln und in der Zukunft Missverständnisse und Konflikte in der Interaktion mit den Menschen aus einer anderen Kultur zu überwinden.				
6. Um die Toleranz gegenüber Anderem und Fremdem zu entwickeln, braucht man die Einnahme und das Denken aus der jeweilig anderen Perspektive bewusst zu lernen.				
7. Kulturelle Unterschiede können auch unter Vertreter einer Nation oder eines Staates Auftreten.				

INTERKULTURELLE ERZIEHUNG

4a Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen. Schreiben Sie die Schlüsselwörter heraus.

Interkulturelle Erziehung

Interkulturelle Erziehung bezeichnet pädagogische Ansätze, die ein Zusammenleben von Menschen unterschiedlicher Herkunft fördern sollen. Dabei geht es insbesondere darum, im gemeinsamen interkulturellen Lernen einen Umgang mit Fremdheit zu finden.

Ausgangspunkt der interkulturellen Erziehung ist die *Kulturkontaktthese*, die besagt, dass das gemeinsame Leben von Menschen unterschiedlicher Kultur einen Lernprozess bei allen Beteiligten auslöst. Durch das Erkennen von Unterschieden und Gemeinsamkeiten können eigene bis dahin nicht hinterfragten Positionen überdacht werden und gegebenenfalls neue Lösungsstrategien erkannt werden. Dabei geht die interkulturelle Erziehung davon aus, dass alle Kulturen gleichberechtigt nebeneinander bestehen und der Lernprozess auf allen Seiten stattfinden kann. (*Wobei dieser Ansatz aus lebensweltorientierter Sicht kritisch zu hinterfragen ist, da Machtverhältnisse in einer Gesellschaft und auf individueller Ebene nicht mitgedacht werden.*)

Diesem Ansatz liegt ein dynamischer Kulturbegriff zu Grunde: Kultur wird hier als etwas verstanden, was ständig im Entstehen begriffen ist, nicht statisch verfestigt ist, sondern im Gegenteil durchlässige Strukturen entfaltet. Entscheidendes Moment dieses Entstehungsprozesses ist dabei die Auseinandersetzung mit anderen Kulturen in dem oben beschriebenen Sinne. Insofern greift eine häufig angetroffene Vorstellung von Interkultureller Pädagogik als einer "Ausländerpädagogik" entschieden zu kurz. In den Schulen sind Mitschülerinnen und Mitschüler aus **anderen Kulturen** (unabhängig von Ihrer Nationalität), insbesondere solche mit Migrationshintergrund, zwar Träger einer von der vorgefundenen (fremd- oder selbstzugeschrieben) unterschiedlichen Kultur; grundsätzlich aber handelt es sich um einen generellen pädagogischen Ansatz, der **jegliche Differenz** zwischen Menschen (also auch Geschlechterdifferenz, soziale Differenz, intellektuelle Differenz, usw.) zum Gegenstand der produktiven Auseinandersetzung macht. Demnach wäre dies in allen Maßnahmen als Querschnittsaufgabe im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes immer mit zu bedenken.

Dieses Verständnis von Kultur steht in komplementärem Gegensatz zu dem politisch populistischen Begriff der (deutschen) Leitkultur.

Interkulturelle Pädagogik hat sehr konkrete Absichten: etwa die Befähigung zu einer aktiven **Auseinandersetzung mit Differenzen**, wie sie für eine pluralistische Gesellschaft zumal konstitutiv sind. Sie ist gleichzeitig eine Absage an Gleichgültigkeit und einen falsch verstandenen Toleranzbegriff.

http://de.wikipedia.org/wiki/Interkulturelle_Erziehung, ergänzt durch die Trainer 15.10.2008

4b. Machen Sie sich mit den Zielen der interkulturellen Erziehung bekannt.

Interkulturelle Erziehung verfolgt unterschiedliche Ziele:

- Fördern des Verständnisses unterschiedlicher Perspektiven
- Aushalten von Widersprüchen (Ambiguitätstoleranz)
- Erziehung zu Respekt vor anderen Menschen
- Abbau von Vorurteilen
- Anpassung (integrativ, aber auch assimilativ) Bewahrung der Eigenständigkeit

Zudem gibt es Überschneidungen zu anderen Erziehungsansätzen, die mit dem Konzept interkultureller Erziehung weiterentwickelt wurden:

- zweisprachige Erziehung
- Menschenrechtserziehung / Friedenserziehung
- Demokratische Erziehung / Antirassistische Erziehung

4c. Lesen Sie die Informationen über ein Projekt im Rahmen des IKUS-Projektes in der Gustav-Heinemann-Gesamtschule (Aldorf, Deutschland).

Interkulturelles Lernen: Bewusstwerden und Abbauen von Vorurteilen

Tandem: Ralf Bauckhage, Gustav-Heinemann-Gesamtschule, und Ahmet Sinoplu

Hintergrund: Das hier beschriebene Modul kam in unterschiedlichen Varianten erfolgreich zum Einsatz. Es wurde im Rahmen einer Projektwoche mit einer Schulklasse des 8. Jahrgangs zur allgemeinen interkulturellen Sensibilisierung durchgeführt. Darüber hinaus wurde es mit einer jahrgangsstufenübergreifenden „Comenius-Projektgruppe“ (mit Schüler/-innen aus den Jahrgängen 7 bis 12) als vorbereitende Maßnahmen auf den Austausch mit der Türkei angeboten. Je nach Gruppenzusammensetzung und Alter der Teilnehmenden wurden die Schwerpunkte in diesem Modul unterschiedlich gestaltet.

Ziele: Interkulturelle Sensibilisierung
 Vorbereitung auf eine Türkei-Fahrt
 Perspektivenwechsel in unterschiedlichen Situationen
 Gewaltprävention
 Gemeinsamkeiten/Unterschiede
 Selbstbild/Fremdbild
 Erweiterung der eigenen Handlungskompetenz

Dauer: 6 Schulstunden; **Teilnehmer/-innen:** durchgeführt mit Schüler/-innen der 5.-12. Jahrgangsstufe gemeinsam mit Lehrer/-innen

Ablaufübersicht: Vorstellung Trainerteam

Diversitätsbewusstes Kennenlernen – Soziometrie

Übung Albatros

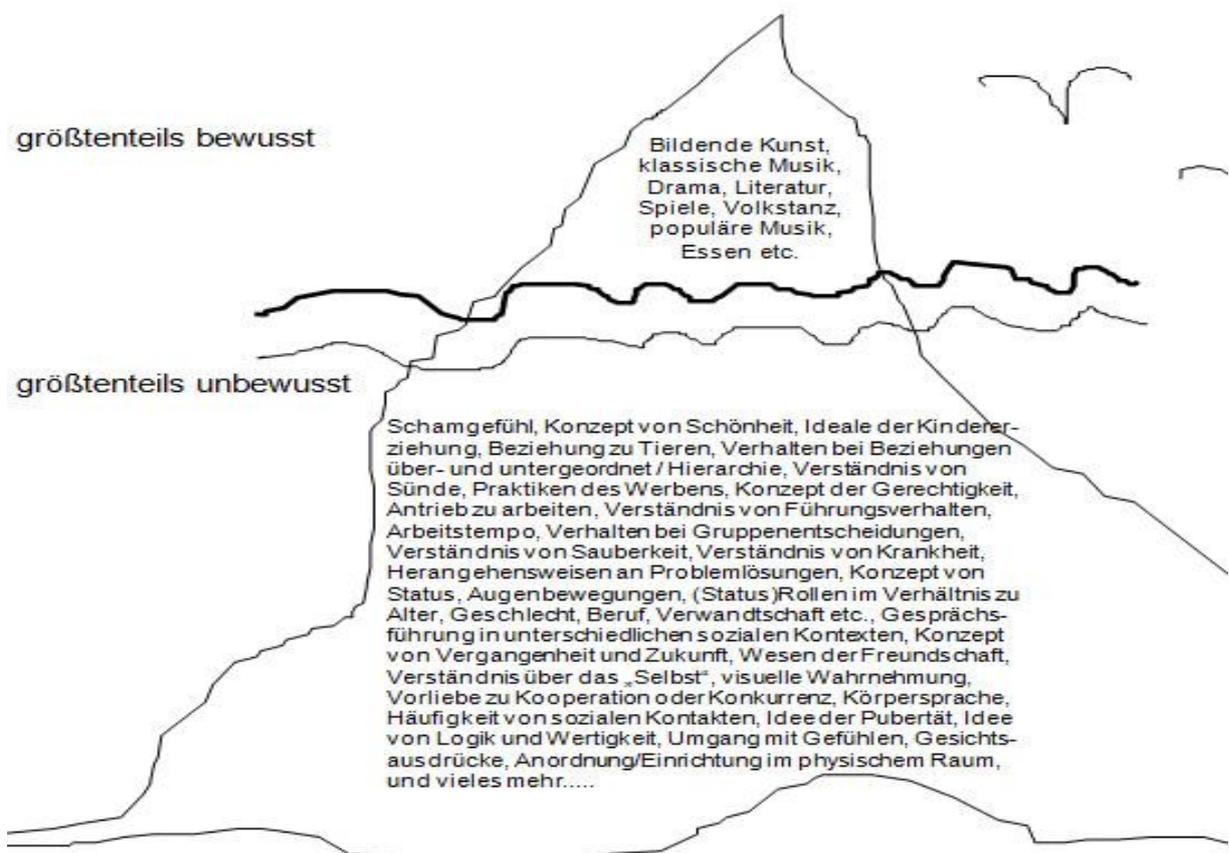
Definition des Kulturbegriffs

Was ist interkulturelles Lernen?

Begegnung in der Türkei. Erwartungen

Kritische Interkulturelle Pädagogik/Diversitätsbewusster Ansatz

Kultur - Das Eisberg-Modell



4d Betrachten Sie das Schaubild und lesen Sie das Kommentar.

Möglichkeiten zum Verständnis:

Anthropologischer Ansatz: Menschen teilen etwas Gemeinsames. Es gibt Verhaltensmuster, die typisch für den jeweiligen kulturellen Hintergrund ist.

Psycho-Kultureller Ansatz:

1. Oberflächlich betrachtet, haben Menschen mit derselben kulturellen Abstammung äußerliche Ähnlichkeiten.
2. Wenn man aber beginnt die Reaktionen der Menschen zu analysieren, erkennt man, dass jedes Individuum unterschiedlich ist.
3. Im Unterbewusstsein (deep down) haben Menschen die gleichen Lebensmuster.

Psychologischer Ansatz:

Jede/-r ist einzigartig. Interkulturelle Kommunikation findet statt, wenn zwei Personen miteinander reden, - unabhängig von ihrem kulturellen Hintergrund.

(Jedes Individuum ist eine Kultur in sich selber.)

4e Lesen und übersetzen Sie die folgenden Informationen. Erklären Sie am Beispiel einiger polaren Wortpaare, auf welche Weise die angeführten Differenzparameter als „soziale Platzanweiser“ gelten, die Identitäten und Orientierungen erschaffen.

Differenzlinien - Kategorie Grunddualismus (dominierend - dominiert)

Die hier aufgeführten Grunddualismen, von denen aus die Differenzlinien sich erstrecken, suggerieren zunächst einen Ausgleich; sie scheinen komplementär zueinander zu stehen. Die Anordnung in der Tabelle weist jedoch darauf hin, dass die Differenzparameter in einem hierarchischen Verhältnis zueinander stehen, wobei links jeweils die dominante oder ‚normalisierte‘ und rechts die dominierte und abweichende Position zu erkennen ist (ebd.). Die Differenzlinien strukturieren als (naturalisierte) binäre Konstruktionen das gesellschaftliche Feld und stellen nicht nur „soziale Platzanweiser“ dar, sondern erschaffen zudem Identitäten und Orientierungen. Von besonderer Relevanz ist auch hier wieder der Hinweis auf die Komplexität einer bestimmten Kategorie, die vielfältigen Möglichkeiten einer subjektiven Zuordnung in dem Feld zwischen den Polen und das jeweils subjektive Verhältnis, in dem die Einzelnen zu der jeweiligen Kategorie stehen.

Geschlecht:	männlich - weiblich
Sexualität:	heterosexuell - homosexuell
Hautfarbe:	weiß - schwarz
Ethnizität:	dominante Gruppe – ethnische Minderheit(en) nicht ethnisch - ethnisch
Nation:	Staatsangehörige - Nicht Angehörige
Klasse:	Sozialstatus „oben“ - „unten“ / etabliert - nicht etabliert
Religion:	säkular - religiös
Sprache:	überlegen - unterlegen
Kultur:	„zivilisiert“ - „unzivilisiert“
Gesundheit‘ Behinderung‘:	ohne „Behinderungen“ – mit Behinderungen“ gesund (ohne besondere Bedürfnisse) - krank (mit besonderen Bedürfnissen)
Generation:	Erwachsene - Kinder / alt - jung / jung - alt
Sesshaftigkeit / Herkunft:	sesshaft - nomadisch / angestammt - zugewandert
Besitz:	reich / wohlhabend – arm
Nord – Süd / West – Ost:	‘the west’ - ‘the rest’
Gesellschaftlicher Entwicklungsstand Modern:	traditionell - fortschrittlich - rückständig / entwickelt – nicht entwickelt

4f Erfahrungen aus der Durchführung im Rahmen des IKUS-Projekts:

- **Die Methoden sind nicht alles:** Verknüpfende Gedankengänge, Überleitungen, spontane Kommentare und vor allem die kleinen Beziehung schaffenden Gespräche, Gesten und Interaktionen bestimmen maßgeblich über den Erfolg eines solchen Trainings.
- Obwohl es sich bei den Themen Vorurteile, Ausgrenzung, Diskriminierung etc. um „schwere Themen“ handelt, sollte ein solches Training möglichst fröhlich und locker gestaltet werden. Die Schüler/-innen sollten die Inhalte und auch die Vermittelnden in guter Erinnerung behalten.
- Positives *gemeinsames* Lernen von Lehrer/-innen und Schüler/-innen!
- Die Schüler/-innen sind in der Lage, Verhalten anderer nun differenzierter zu sehen und nicht in jedem Falle nur „auf die Kultur zu schieben“

- Gute Werbung für das Austauschprojekt mit der Türkei
- Positive Wirkung auf die Schumatmosphäre

5. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Германия: холодная и неприветливая

Зарубежным специалистам предлагали оценить страны, в которых они сейчас живут и работают, в нескольких категориях: качество жизни, легкость адаптации, удовлетворенность работой и зарплатой, возможность проживания с семьей, расходы на проживание. По-прежнему Германия остается привлекательным местом для работы, но по некоторым критериям уступает другим странам: например, опрошенных не устраивает неприветливое отношение местного населения к иностранцам и то, что в Германии трудно найти друзей среди немцев. Именно поэтому она оказалась в конце рейтинга по этим показателям наряду с Саудовской Аравией, Кувейтом, Швейцарией, Швецией и Данией.

"56 процентов опрошенных иностранных специалистов в Германии признались, что им трудно подружиться с местными", – рассказал в интервью DW Мальте Цеек (Malte Zeeck), руководитель организации InterNations. Только половина экспатов назвала немцев дружелюбными по отношению к иностранцам. В других странах, включая Россию и Казахстан, этот показатель намного выше. Участники опроса подробно поясняли, что именно их не устраивает. В основном Германию они называют "холодной страной" и критикуют за "непонимание плюсов мультикультурного общества", "предвззудки по поводу других наций" и "страх и недоверие ко всем незнакомцам". Кроме того, по мнению иностранцев, без знания немецкого языка можно почувствовать себя в изоляции. <https://www.dw.com/ru/>

6. Bereiten Sie den Kurzvortrag zum Thema „Jedes Individuum ist eine Kultur in sich selber“ vor und präsentieren Sie ihn in der Gruppe.

Teil 3B

ZWISCHEN DEN KULTUREN

1. Deutschland als Einwanderungsland.

1a Lesen Sie den folgenden Artikel.

Wir werden die Gewinner von Multikulti sein

Kultureller Pluralismus wird in Europa Einzug halten, und das ist auch gut so. Nicht wir sind durch den Multikulturalismus bedroht, sondern die rückwärtsgewandten, intoleranten Aspekte des Islams.

Fünf Jahre ist es her, da Angela Merkel feststellte: „Der Ansatz für Multikulti ist gescheitert. Absolut gescheitert.“ Wenige Wochen ist es her, dass Angela Merkel feststellte: „Der Islam gehört zu Deutschland.“

Es ist bekannt, dass die Kanzlerin jedem erzählt, was er hören will: Dass Multikulti gescheitert sei, sagte sie auf dem Deutschlandtag der Jungen Union; dass der Islam zu Deutschland gehöre, beim Treffen mit dem türkischen Außenminister. Die beiden Aussagen bleiben unvereinbar. Denn der Islam ist ja nicht bloß ein Glaubensbekenntnis; die Religion bildet den Kern einer eigenen Kultur. Was stimmt also?

Man muss nur mit offenen Augen durch Deutschland gehen, um festzustellen, dass die zweite Aussage stimmt, die erste nicht. Deutschland ist bereits multikulturell geprägt, bis in die Kleinstädte hinein. Und zwar dauerhaft. Man kann das gut oder schlecht finden. Man kann den Multikulturalismus als Chance begreifen oder als Gefahr – oder als beides.

Man mag die deutsche oder europäische „Leitkultur“ beschwören; aber schon das Wort gibt zu erkennen, dass es daneben andere Kulturen gibt. Man kann auch die Augen vor dem Multikulturalismus verschließen; aber dadurch verschwindet er ebenso wenig wie die Globalisierung, deren Ausdruck er ja ist.

Von Alan Posener

<https://www.welt.de/debatte/>

1b Erklären Sie den Sinn des Titels. Formulieren Sie anhand des Textes die Hauptprobleme der Migrationspolitik in der BRD.

1c Suchen Sie im Text Stellen, die die subjektive Einstellung des Autors verraten. Erläutern Sie, was nämlich wird implizit ausgedrückt (z.B. positive/negative Bewertung, Ironie, Zweifel o.ä.).



2. Lesen Sie den folgenden Text.

Vater, Mutter, Kind

Viele Flüchtlinge erreichen Deutschland alleine. Aber später möchten sie ihre Familie nachholen. Dieses Recht steht ihnen auch zu – aber nur unter bestimmten Bedingungen. Informationen für Asylsuchende

Wie kann ich meine Familie nach Deutschland holen?

Wer in Deutschland als Flüchtling anerkannt wurde, kann bei der Ausländerbehörde einen Antrag auf Familienzusammenführung stellen. Mit "Familie" ist die Kernfamilie gemeint, zu der der Ehepartner und die minderjährigen Kinder zählen. Erwachsene Kinder, Geschwister und Eltern gehören nicht dazu. "Den Antrag auf Familienzusammenführung sollte man unbedingt in den ersten drei Monaten nach der Anerkennung als Flüchtling stellen", sagt Andrea Kothen von der Menschenrechtsorganisation ProAsyl. Solange das Asylverfahren noch nicht abgeschlossen ist, gibt es in der Regel keine Möglichkeit, die Familie nach Deutschland zu holen – es sei denn, die einzelnen Familienmitglieder befinden sich bereits an verschiedenen Orten in Europa.

Müssen Kinder und Jugendliche zur Schule gehen?

In Deutschland gilt die Schulpflicht. Das bedeutet, dass alle Kinder und Jugendliche die Schule besuchen müssen – unabhängig davon, welche Staatsangehörigkeit sie besitzen. Die allgemeine Schulpflicht beginnt in der Regel mit sechs Jahren und beträgt je nach Bundesland neun oder zehn Jahre. Ab wann junge Asylsuchende eine Schule besuchen, ist in den einzelnen Bundesländern unterschiedlich geregelt. In der Regel müssen sie zwischen sechs Wochen und sechs Monaten warten, bevor sie am Unterricht teilnehmen dürfen. In vielen Städten werden Kinder und Jugendliche, die die deutsche Sprache nicht beherrschen, zunächst in separaten Klassen unterrichtet. Manche Bundesländer organisieren auch Sprach- und Vorbereitungskurse, die Asylsuchenden den Einstieg in die Schule erleichtern sollen.

Wie kommen die Kinder in die Schule?

Die Behörden entscheiden, welche Schule die Kinder und Jugendlichen besuchen. Das hängt in der Regel vom Wohnort der Asylsuchenden ab. Deshalb beginnt der

Unterricht für die meisten Flüchtlinge erst, wenn sie die Erstaufnahme verlassen haben und einer Kommune zugewiesen wurden. Für die Fahrt zur nächstgelegenen Schule erhalten viele Asylsuchende eine finanzielle Unterstützung.

Wie viel kostet der Schulbesuch?

Für junge Asylsuchende ist der Schulbesuch kostenlos. Viele Familien erhalten eine geringe finanzielle Unterstützung für das Mittagessen in der Schule oder in der Kindertagesstätte, für die Teilnahme an Ausflügen und Klassenfahrten, für Sport- und Freizeitangebote und für Lernmaterialien.

<https://www.dw.com/de/>

2a Suchen Sie im Text Informationen über die Bedingungen für Einwanderer in Deutschland. Zählen Sie Rechte und Pflichten der Asylsuchenden und ihrer Familienangehörigen auf. Besprechen Sie diese in der Gruppe.

3. Lesen und übersetzen Sie den folgenden Text. Beantworten Sie die Fragen.

Liebe zwischen den Kulturen: Binationale Partnerschaften

Silke hat Mohamed aus dem Iran vor 23 Jahren geheiratet. Lena aus Weißrussland hat in Deutschland Billy aus dem Libanon kennengelernt. Die Zahl der Eheschließungen zwischen Deutschen und Ausländern nimmt ebenfalls zu. Wie vermischen sich die kulturellen Anteile in der Familie und welche Rolle spielen dabei die Kinder?

Daniela Wiesler

13 Prozent aller Ehen sind inzwischen aus gemischten Partnerschaften entstanden. Es wird immer normaler in Deutschland mit zwei oder mehr kulturellen Hintergründen zusammenzuleben und Familien zu gründen. Das kann bereichern. Es können aber auch mehr Konflikte im Alltag entstehen, denn schließlich bringt jeder Partner seine eigene kulturell geprägte Lebensgeschichte in das Familienleben mit ein. Unterschiedliche Vorstellungen vom Zusammenleben oder ein anderer Umgang mit der Zeit können beispielsweise schnell zu Fallstricken in einer Beziehung werden. Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften unterstützt Paare nicht nur in Konfliktsituationen, sondern berät die Partner schon am Anfang einer Beziehung. Wie sieht die Unterstützung genau aus? Und was müssen die Paare selbst mitbringen, um eine zufriedene Beziehung führen zu können? Welche Herausforderungen gibt es im Alltag, wenn Menschen mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen zusammenkommen?

<https://www.idee-fuer-mich.de/>

4. Lesen Sie das Interview.

Jugendliche mit Migrationshintergrund haben es oft schwerer, ihre Identität herauszubilden. Die Psychoanalytikerin Aydan Özdaglar betreut Kinder, die zwischen den Kulturen stehen.

Zwischen den Kulturen: Kinder mit Migrationshintergrund

Manchmal kann es so einfach sein: Ein türkischer Papa und sein Sohn mit den Fahnen beider Länder am Wagen. Sie sind längst eine große Gruppe: Menschen, die selbst oder deren Eltern andere Herkunftsländer als Deutschland haben. Aydan Özdaglar arbeitet als Psychoanalytikerin in Freiburg mit vielen von ihnen und sprach kürzlich bei einem Symposium des Vereins zur Förderung der Analytischen Kinder- und Jugendlichen-Psychotherapie über die erschwerte Identitätsbildung von Jugendlichen mit Migrationshintergrund. Anja Bochtler hat sich mit ihr unterhalten.

BZ: Woran merken Sie bei jungen Patientinnen und Patienten, wenn deren Probleme mit ihrem Migrationshintergrund zusammenhängen?

Özdaglar: Das tun sie immer. Aber die Patienten kommen nicht deswegen zu mir, es gibt andere Auslöser. Wir entdecken zusammen Schritt für Schritt, was die Ausgangsprobleme mit dem Migrationshintergrund zu tun haben. Die gesamte Lebensgeschichte ist ja davon geprägt: Hat jemand selbst eine Migration erlebt? In welchem Alter? Oder waren es die Eltern? Oft hat der Vater das Herkunftsland früher verlassen, es gab also eine Trennungsphase. In vielen Ländern darf eine Mutter nicht mit ihren Kindern alleine wohnen – sie muss bei Verwandten leben, die sie "beschützen" sollen. Das kann zu neuen Konflikten führen.

BZ: Welche Erfahrungen von diesen jungen Menschen sind problematisch?

Özdaglar: Hier in Freiburg sind das vor allem Ausschlusserfahrungen, Kränkungen, das Gefühl, dass ihnen die Zugehörigkeit verweigert wird.

BZ: Freiburg gilt als offene Stadt, und es gibt inzwischen sehr viele Kinder und Jugendliche mit unterschiedlichen kulturellen Hintergründen – und trotzdem spielt das immer noch eine große Rolle?

Özdaglar: Auf jeden Fall – und in allen sozialen Schichten. Diskriminierungen und Rassismus werden ja gern als Unterschichtenprobleme abgetan, aber in den höheren Schichten treten sie nur subtiler auf. Man kann dort die Ausschlusserfahrungen kaum

greifen: Wurde jemand wirklich wegen seiner Herkunftskultur nicht eingeladen?
Oder doch "nur" wegen mangelnder Sympathie?

BZ: Sie haben einen türkischen Namen. Zieht das bevorzugt Patienten mit Migrationshintergrund an?

Özdoglar: Manche kommen deswegen – und manche kommen deswegen extra nicht. Die Situation wird dadurch komplizierter. Die Patienten übertragen alte Gefühle und Erwartungen aus ihrer Kindheit normalerweise nach und nach auf mich als Therapeutin. Unter Angehörigen derselben Kultur in einer davon abweichenden kulturellen Umgebung aber herrscht ein sehr starkes Zusammengehörigkeitsgefühl. Den Patienten fällt es dann schwerer, zwischen mir und ihren primären Beziehungspersonen zu unterscheiden. Sie empfinden es so, als ob ich wirklich ihre Mutter wäre.

BZ: Warum ist ein Migrationshintergrund besonders für Jugendliche eine Herausforderung?

Özdoglar: Sie erleben bei ihren Eltern, dass deren Berufs- und Schulabschlüsse nicht anerkannt werden oder dass die Eltern sich erniedrigt fühlen. Sie leiden mit ihnen mit. Doch sie müssen sich als Jugendliche von ihren Eltern lösen, die für ihre Herkunftskultur und deren Normen stehen. Wenn sie sich abgrenzen und sich mit der deutschen Umwelt, die sie als aggressiv erleben, identifizieren, können Schuldgefühle gegenüber den Eltern auftreten. Die Jugendlichen stehen zwischen den Kulturen und müssen selbst etwas Neues, Drittes "erfinden".

BZ: Wie äußern sich die Erlebnisse, die Sie beschreiben, auf psychologischer Ebene?

Özdoglar: Vor allem in Selbstwertproblemen. Neulich sagte eine Jugendliche, sie habe das Gefühl, ein Mensch zweiter Klasse zu sein. Das hat mich sehr erschreckt. Die fremdenfeindliche Stimmung hat sich massiv verstärkt in den vergangenen Jahren. Die Gefahr ist groß, dass Jugendliche die negativen Einstellungen gegen Fremde verinnerlichen und selbst glauben, Migranten seien weniger wert als Deutsche. In der Therapie arbeiten wir vor allem an der Identitätsfindung und am Selbstwertempfinden.

BZ: Wie sollte eine Gesellschaft darauf reagieren?

Özdoglar: Das Wichtigste ist, Diskriminierungen und rassistische Erlebnisse nicht zu leugnen und das Leiden der Betroffenen anzuerkennen. Wichtig ist auch immer die Rückbesinnung auf

die eigene Kultur, um zu überlegen, warum manche Punkte bei anderen so vehement abgelehnt werden müssen. Zum Beispiel können wir uns fragen: Ist die Emanzipation der Geschlechter in der deutschen Gesellschaft wirklich gelungen? Gibt es Probleme mit Jungs nur mit Migrationshintergrund oder auch bei gleichaltrigen Deutschen?

Über die Autorin: Aydan Özdaglar. *Die Psychiaterin, Psychotherapeutin und Psychoanalytikerin kam 1962 als Sechsjährige mit ihren Eltern aus der Türkei. Die Familie lebte erst in Niederbayern und zog später nach Norddeutschland um. Diese "zweite Migration" erlebte die jugendliche Özdaglar als schlimmer als die erste, weil sie von ihren Freunden getrennt wurde. Sie bezeichnet sich aber nicht als "Gastarbeiterkind". 1976 zog sie zum Medizinstudium nach Freiburg.* Ressort: Liebe & Familie

4a. Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Was macht Aydan Özdaglar beruflich?
2. In welcher Stadt lebt sie? Als was für eine Stadt gilt sie?
3. Welche Probleme haben die Jugendlichen mit Migrationshintergrund?
4. Welche Einstellungen gegen Fremde verinnerlichen mehrere Jugendliche?
5. Gibt es Probleme mit Jungs nur mit Migrationshintergrund oder auch bei gleichaltrigen Deutschen?
6. Auf welche Weise können diese Probleme in der Gesellschaft gelöst werden?

5. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Меркель знает, как решить проблему нелегальной миграции

Проблема нелегальной миграции может быть решена только благодаря сотрудничеству на международном уровне, а не через меры отдельных государств. С таким заявлением на Межправительственной конференции ООН по миграции выступила канцлер Германии Ангела Меркель. Конференция проходит в городе Марракеш (Марокко), в ней принимают участие делегации разного уровня из более чем 150 стран. Меркель подчеркнула, что односторонние национальные шаги не смогут стать решением проблемы нелегальной миграции. «Это возможно только посредством многостороннего сотрудничества, это единственный путь», — приводит слова политика РИА новости. Трансляция выступления канцлера велась на сайте ООН. Меркель добавила, что основание ООН – это ответ на «чистый

национализм», а глобальный пакт миграции – «достойный того, чтобы за него бороться». 10 декабря Межправительственная конференция ООН утвердила Глобальный пакт безопасной, упорядоченной и легальной миграции. Текст документа вырабатывался в течение шести месяцев обсуждений почти всеми странами-участницами ООН. Важно отметить, что это не юридически обязывающий документ, а только возможность к глобальному взаимодействию в этой области. Планируется, что пакт утвердят на заседании Генассамблеи ООН.

Новый лидер Христианско-демократического союза Германии Аннегрет Крамп-Карренбауэр намерена пересмотреть миграционную политику Ангелы Меркель, ранее находившейся во главе партии.

6. Übersetzen Sie den vorliegenden Text ins Russische.

a) Die besonderen Herausforderungen der Zuwanderung der Jahre 2015 und 2016 für die Kinder- und Jugendhilfe

Bereits seit dem Jahr 2010 hat es einen merklichen Anstieg von Kindern und Jugendlichen gegeben, die zusammen mit ihren Eltern oder in vielen Fällen auch unbegleitet in Deutschland Schutz und Asyl gesucht haben. In den Jahren 2015 und 2016 kam es dann zu einem sprunghaften Anstieg mit erheblichen Herausforderungen für die Kinder- und Jugendhilfe, Unterbringung, Versorgung und Betreuung für unbegleitete Minderjährige zu organisieren. Währenddessen und in der Zeit danach mussten sich Träger und Fachkräfte nicht nur auf ganz unterschiedliche Bedarfslagen einstellen, sondern auch auf die jungen Menschen und ihre Familien mit ihren spezifischen Erfahrungen und kulturellen Gewohnheiten eingehen. Die zu bewältigenden täglichen Herausforderungen haben sich in den letzten Jahren verändert. Im Fokus für die Kinder- und Jugendhilfe stehen heute pädagogische Begleitung, Persönlichkeitsentwicklung und Verselbstständigung der jungen Menschen.

7. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

a) В Германии выросло число людей с миграционными корнями

Согласно статистике за 2017 год, почти каждый четвертый житель Германии имел миграционные корни. Их число превысило 19 млн человек. При этом большинство из них – иммигранты.

В ФРГ растет число жителей, имеющих миграционные корни, сообщает Федеральное статистическое ведомство Германии в среду, 1 августа. Согласно его данным, в 2017 году число таких людей в стране увеличилось на 4,4 процента по сравнению с предыдущим годом. Так, в 2017 году в ФРГ насчитывалось 19,3 млн жителей с миграционными корнями или 23,6 % от общего числа населения. При этом большинство таких людей приехали в Германию (13,2 млн), а не родились здесь. О миграционном бэкграунде может идти речь, если сам человек или по меньшей мере один из его родителей при рождении получил не немецкое гражданство. Согласно статистике, большинство таких жителей ФРГ – обладатели турецких (2,8 млн) или польских (2,1 млн) корней, 1,4 млн имеют российское происхождение. Чуть меньше людей с казахским (1,2 млн) и румынским (900 тысяч) бэкграундом. При этом 51 % жителей Германии, имеющих миграционное происхождение, являются обладателями немецкого паспорта. Другое гражданство у 49 процентов. Для сравнения приводятся данные за 2011 год, когда 42 процента людей с миграционными корнями не являлись гражданами ФРГ. www.dw.com/ru

б) Миграционная политика Меркель вызвала возмущение жителей страны, что привело к росту популярности немецкой ультраправой партии "Альтернатива для Германии" (AfD), пропагандирующей возрождение национализма. Но несмотря на это Ангела Меркель в своем интервью заявила, что она намерена продолжать политику открытых границ. Канцлер отметила, что Германия всегда была демократичной страной, где "каждый может свободно выразить свое мнение", добавив



при этом, что важно продолжать придерживаться уже выбранного однажды курса. По ее мнению, несправедливо взваливать весь груз ответственности на Грецию и Италию по причине их географического положения; Меркель отметила, что отказ

Польши и Венгрии открыть свои границы для мигрантов "противоречит духу Европы". Насколько разумно звучали заявления Меркель в то время, когда даже друзья по партии открыто высказывали критику в ее адрес из-за политики открытых дверей? Премьер-министр Баварии Хорст Зеехофер уже открыто обвинил в миграционном кризисе ее саму. Федеральный канцлер, по его мнению, поддалась эмоциям и опрометчиво согласилась принять всех сирийских беженцев.

<https://www.pravda.ru/>

SPRACHKULTUREN

8a Lesen Sie die Definition

Kiezdeutsch, ist eine Bezeichnung für eine Jugendsprache, die aus Kontakt mit anderen Sprachen und Kulturen durch gemeinsame Wohnräume entsteht (z.B. in Berlin Kreuzberg)

Kleines linguistisches Wörterbuch <https://www.mediensprache.net/de/basix/lexikon/?qu=Kiezdeutsch>

8b. Lesen Sie den Text. Übersetzen Sie ihn ins Russische.

Wer spricht Kiezdeutsch?

Kiezdeutsch wird in erster Linie von Jugendlichen gesprochen; es ist eine Jugendsprache des Deutschen. Das Besondere an Kiezdeutsch ist, dass sich diese Jugendsprache im Kontakt unterschiedlicher Sprachen (und Kulturen) entwickelt hat, und zwar in urbanen Wohngebieten, wie z.B. Berlin-Kreuzberg, in denen Menschen unterschiedlicher Herkunft und Herkunftssprachen zusammenleben. In den Blick der Öffentlichkeit ist Kiezdeutsch seit Mitte der 1990er Jahre getreten. Ähnliche Jugendsprachen gibt es auch in anderen europäischen Ländern, etwa in den Niederlanden, in Dänemark und in Schweden. Kiezdeutsch ist also kein isoliertes deutsches Phänomen. In den Niederlanden wird die betreffende Jugendsprache *straattaal* genannt, wörtlich *Straßensprache*. In Schweden spricht man von *Rinkeby-Svenska*, benannt nach Rinkeby, einem Stockholmer Vorort mit hohem Migrantenanteil.

All diesen Jugendsprachen ist gemeinsam, dass sie zwar auch von Jugendlichen mit Migrationshintergrund gesprochen werden, aber nicht nur von diesen. Entgegen der vorherrschenden öffentlichen Meinung werden diese Jugendsprachen nicht von Jugendlichen einer bestimmten Herkunft verwendet (etwa Jugendliche türkischer Abstammung), sondern haben sich gerade im Kontakt unterschiedlicher Sprachen und

Ethnien entwickelt. Man spricht daher auch von „Multiethnolekten“, ein Begriff, der die ethnische Vielfalt der Sprecher/innen betont (siehe z.B. Hinnenkamp 2005, Keim 2004). So wird Kiezdeutsch gerade auch in gemischten Gruppen Jugendlicher deutscher und nicht-deutscher Herkunft gesprochen: Kiezdeutsch ist eine Kontaktsprache, die in Wohnvierteln mit sprachlicher, ethnischer und kultureller Vielfalt entstanden ist.

<http://www.kiezdeutsch.de/>

8c Lesen Sie die Äußerungen. Wie ist Ihre Einstellung zu diesen Meinungen?

Jugendliche über ihre Sprache:

„Im Endeffekt sind wir Kreuzberger – Berliner – Deutschländer – Weltbürger!“
„Mit der Zeit entwickelt sich auch so ne doppelte Sprache. Die hört sich auch anders an als die Sprache, die hier die Erwachsenen so reden“⁶

8d. Lesen Sie den vorliegenden Essay.

In Wahrheit ist Kiezdeutsch rassistisch

Zwei Germanistinnen versuchen uns einzureden, Kiezdeutsch sei der Standardsprache gleichrangig und jeder, der auf korrektem Deutsch beharre, sei ein Rassist. Türkische Aufsteiger wissen es besser.

Von Matthias Heine Feuilletonredakteur

Die Potsdamer Germanistin Heike Wiese hat Menschen, die Kiezdeutsch für eine defizitäre Sprache halten, als Rassisten bezeichnet. "Kiezdeutsch" ist ein Begriff, den Frau Wiese erfunden hat, um den die deutsche Standardgrammatik ignorierenden Jargon von Migrantenkindern aufzuwerten. Für die Wissenschaftlerin ist diese Sprechweise *ein* akzeptables Deutsch unter vielen möglichen Varianten. Seitdem die Professorin vor zwei Jahren in einem Buch für die Anerkennung von Kiezdeutsch plädiert hat, wird sie teilweise heftig kritisiert. Jetzt hat sie ihre Fassungslosigkeit darüber zu Protokoll gegeben: "Sprache ist wohl einer der wenigen Bereiche, in dem man noch offen rassistisch sein kann."

Offenbar dämmert es Heike Wiese keine Sekunde, dass der wahre Rassismus darin bestehen könnte, Jugendlichen mit türkischem oder arabischem Migrationshintergrund die Fähigkeit abzusprechen, korrektes Standarddeutsch zu lernen. Aber wenn die Professorin Sätze wie "Machst du rote Ampel?" für "innovativ" erklärt und nahelegt, solche

⁶ Ein Infoportal zu Jugendsprache in urbanen Wohngebieten mit hohem Migrantenanteil: Informationen für Interessierte und Handreichungen für Schulen <http://www.kiezdeutsch.de/>

Konstruktionen, die auf Präpositionen und Artikel verzichten, stünden gleichwertig neben schulgrammatisch korrekten Formulierungen, dann verfolgt sie damit eine klassische linke Onkel-Tom-Strategie. Im Bildungsbereich besteht in diesem politischen Lager nämlich immer die Tendenz, alles, was für ihre marginalisierte Klientel zu schwierig sein könnte, als überflüssiges Herrschaftswissen zu diffamieren, dessen geheimer Zweck darin besteht, die Klassenunterschiede auch sprachlich zu zementieren. Im Grunde ihres Herzens hält Frau Wiese offenbar Migranten für zu dumm und zu verweichlicht, um die Härte eines traditionellen Deutschunterrichts aushalten zu können. Sie erniedrigt die so Geschützten aber allesamt zu sprachlichen "Onkel Toms", also zu lustigen Zurückgebliebenen, auf die die Mehrheitsgesellschaft wohlwollend herabsieht.

Kiezdeutsch – ein neuer Dialekt? Da ist was dran

Frau Wieses ursprüngliche Theorie, Kiezdeutsch sei ein neuer Dialekt, ist durchaus plausibel. Denn auch viele alte Dialekte sind entstanden, als im Mittelalter massenhaft Zuwanderer in die vorher von Slawen besiedelten Gebiete des späteren Mittel- und Ostdeutschland zogen und sich dort ihre aus der Heimat mitgebrachten Sprachen zu etwas ganz Neuem mischten.

Fatal ist nur, wenn dieser theoretische Ansatz zu einer zwanghaften Nivellierung führt. Weil Kiezdeutsch in Wirklichkeit kein Dialekt ist, sondern ein Soziolekt, die Sprache einer bestimmten Schicht. Kreativ an ihr ist allenfalls, wie diese Schicht mit ihren grammatischen Defiziten spielerisch umgeht. Bundestagsabgeordnete, Professoren oder Architekten mit Migrationshintergrund kämen aber nie auf die Idee, ein breites Publikum in Kiezdeutsch anzusprechen. In diesen Kreisen ist man sich bewusst, dass man sich damit zu einer Witzfigur machen und sich dem Verdacht aussetzen würde, genauso restringiert zu denken wie man spricht.

Nichts provoziert die Eltern zuverlässiger

Denn darin besteht das Missverständnis von Professor Wiese und anderen Sprachwissenschaftlern, die sich der Kampagne für die Emanzipation des Kiezdeutchs angeschlossen haben: Nur weil es mittlerweile auch deutschstämmige Deutsche gibt, die Kiezdeutsch sprechen, heißt das noch lange nicht, dass wir in einigen Jahrzehnten alle so reden. Die Beispiele, die Frau Wiese und ihre ähnlich argumentierende Linguistinnenkollegin

Diana Marossek belauscht haben, teilen sich ganz offensichtlich in zwei Gruppen: Einerseits gibt es Deutsche aus bildungsfernen Schichten, die sich sprachlich den Migrantenkindern, die auf ihrer Schule die Mehrheit bilden, angepasst haben und tatsächlich gar nicht anders reden können. Andererseits sind da diejenigen, die die Standardsprache durchaus beherrschen, aber gelegentlich aus Laune in den Kiez-Code wechseln, so wie sich der Bürger ja gelegentlich mal aus Jux und für den Nervenkitzel in eine Proletarierkneipe begibt. Frau Wiese glaubt, bei diesen Jugendlichen stünde Kiezdeutsch für das entspannte Plaudern unter Freunden und manchmal auch für Provokation – denn die Jugendlichen wissen, dass keine Nazi-CD und keine Gesichtstätowierung ihre Eltern zuverlässiger in Panik geraten lässt als Kiezdeutsch.

Kiezdeutsch ist "Turkfacing"

Beide Motive spielen bestimmt tatsächlich eine Rolle. Aber zuallererst imitieren deutsche Gymnasiasten oder Studenten doch den (echten oder vermeintlichen) Jargon türkischer Altersgenossen, um sich darüber zu belustigen. Je höher die Bildung, desto eher besteht der paradoxe Trick darin, Kiezdeutsch zu sprechen und sich gleichzeitig von dessen originären Sprechern zu distanzieren. Im Grunde ist das wie "Blackfacing". So nennt man in Amerika die lange von Weißen verübte rassistische Humorpraxis, sich das Gesicht schwarz anzumalen, um über die Schwarzen und ihre kulturellen Besonderheiten zu spotten. Wenn Deutsche, die es besser können, Kiezdeutsch reden, ist das oft "Turkfacing" – man schminkt sich sprachlich als Türke, um unter den biodeutschen Freunden ein paar leichte Humorpunkte zu machen.

<http://www.welt.de/kultur/>

8e Richtig oder falsch? Passen die folgenden Aussagen dem Text? Kreuzen Sie an.

	richtig	falsch
1. Der Terminus "Kiezdeutsch" wurde von Germanistin Wiese verfasst.		
2. Die Kiezdeutsch-Sprechenden ignorieren die deutsche Standardgrammatik.		
3. Jugendliche mit türkischem oder arabischem Migrationshintergrund haben keine Möglichkeit korrektes Standarddeutsch zu lernen		
4. Laut Frau Wiese ist korrektes Deutsch zu schwer für Migrantenkinder		
5. Kiezdeutsch ist ein Dialekt		
6. Begabte und erfolgreiche Menschen mit Migrationshintergrund sprechen vor dem Publikum ausschließlich Kiezdeutsch		
7. Deutschstämmige deutsche Jugendliche reden Kiezdeutsch, wenn sie sich über diese Sprechweise belustigen möchten.		

Teil 3C

KULTURELLE UNTERSCHIEDE IM BERUFSLEBEN

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Länderspezifische Unterschiede durch kulturelle Prägung

So entwickelt jeder Mensch seinen eigenen Verhaltensstil, um mit seinen Mitmenschen in Verbindung zu treten. Die Ergebnisse der Umfrage verdeutlichen etwa, dass unser Verhalten im Beruf stark von unserem Umfeld abhängt – und im Besonderen von dem Land, in dem wir arbeiten. Zudem prägen Rollenerwartungen unser Verhalten maßgeblich, denn nach wie vor werden Mann und Frau häufig Stereotype zugeschrieben. Auffallend sind weiterhin die länderspezifischen Unterschiede im Verhalten, die kulturell geprägt sind. Die vier grundlegenden Verhaltensweisen »Dominant«, »Initiativ«, »Stetig« und »Gewissenhaft« sind hierzulande gut ausgeglichen, während in Norwegen und Italien Abweichungen deutlich werden. Norweger zeigen eher ein stetiges Verhalten, das sich durch Gelassenheit, Herzlichkeit und Vertrauen äußert, während Italiener dagegen einen gewissenhaften Verhaltensstil bevorzugen, der geprägt ist durch Genauigkeit, Systematik und Perfektion.

https://www.expats-news.com/studien_umfragen/kulturelle-unterschiede-im-arbeitsalltag/

1a Formulieren Sie die Hauptthesen des Textes.

2. Lesen und übersetzen Sie den Text. Denken Sie: warum heißt der Artikel so? Geben Sie eine ausführliche Antwort.

Unkomplizierte Russen

Um auch mittelständische Betriebe zu animieren, Ausländer in Top-Positionen zu holen, um von den Synergien gemischter Teams zu profitieren, hat Henkel den "Deutschen Diversity Preis" ins Leben gerufen. Vergeben wird er erstmals in diesem Jahr - in vier Kategorien, damit auch kleinere Unternehmen eine Chance haben.

Denn nicht nur in Konzern-Spitzensteams sitzen zunehmend Manager, deren Muttersprache nicht Deutsch ist, sondern auch in kleineren Unternehmen. Ein Beispiel: Konstantin Nikulin wurde 1970 in der UdSSR geboren. In seiner Jugend hatte er ein für Sowjetzeiten typisches Vorurteil gegenüber Deutschen: "Das sind

alles Kapitalisten." 1997 kam er im Rahmen eines Wirtschaftspraktikums, das von der Handelskammer Hamburg organisiert wurde, für drei Monate in die Hansestadt. Ein Jahr darauf gründete er in Kaliningrad eine Computerspiele-Firma, die ein paar Monate später mit ihrer Zentrale nach Hamburg zog, "weil die Deutschen in der Vermarktung von Produkten stärker sind". Heute sitzt Nikulin - neben drei Deutschen - im Management-Team seiner Firma Intenium, ein Marktführer bei Internet-Spielen. Andere Spitzenleute kommen aus Frankreich oder der Ukraine. "Die Deutschen analysieren bei Problemen genau ihre Fehler und arbeiten komplizierte Lösungsvorschläge aus", weist Nikulin auf eine Schwäche hin. "Dabei können Stunden draufgehen, und am Ende sind sie nicht viel klüger."

Die Russen seien unkomplizierter: "Sie sagen sich, was passiert ist, ist passiert. Und dann packen sie zu." Und Russen hielten an einer Idee länger fest, während die Deutschen "immer Präzedenzfälle, Argumente und Begründungen brauchen, bevor sie Entscheidungen treffen". Nikulin glaubt, dass der interkulturelle Mix in seiner Führungsmannschaft für den Erfolg seiner Firma entscheidend ist: "Die Stärken der Mitarbeiter aus unterschiedlichen Kulturen addieren sich nicht nur, sondern multiplizieren sich auch." Dass es ausländische Spitzenkräfte oft schwer haben, in deutsche Geschäftsleitungen einzusteigen, hat Fode Youssouf Minthe festgestellt: Der 1969 in Mali geborene Ingenieur arbeitete acht Jahre lang in deutschen Betrieben der Erneuerbaren-Energien-Branche – hauptsächlich als Projektmanager. Dann entschloss er sich, sein eigener Chef zu werden. In den Geschäftsleitungen der Zweigstellen arbeiten Spanier, Franzosen und Deutsche. Minthe kritisiert die traditionellen Hierarchien in vielen deutschen Firmen: "Die Personaler denken oft zu kurz. Während in Amerika das zählt, was man leistet, zählt in Deutschland noch immer, woher man kommt."

<http://www.sueddeutsche.de/>

3. Lesen Sie und übersetzen Sie die Texte, notieren Sie neue Lexik.

6 Dinge, die Amerikaner an Deutschen nicht verstehen

Deutsche und Amerikaner sind kulturell nicht völlig verschieden, würde man meinen — und dennoch kommt es zu Missverständnissen. Vor allem im Job kann die Zusammenarbeit leiden, wenn das Verhalten des Kollegen aus dem anderen Land nicht verstanden wird.

Diese Erfahrung hat auch Rainer Beekes gemacht. Mit seiner Firma Global Cultures bietet er interkulturelle Trainings für Unternehmen an, in denen Menschen aus verschiedenen Nationen arbeiten. Die Trainings sollen zeigen, wie die Mitarbeiter mit kulturellen Unterschieden umgehen können.

Wird eine deutsche Firma etwa von einer US-amerikanischen aufgekauft, läuft der Kontakt zwischen den Kollegen nicht immer sofort reibungslos, weiß er aus Erfahrung. Im Gespräch mit dem Business Insider hat er erzählt, was Amerikaner an Deutschen im Job nicht verstehen — und umgekehrt.

Deutsche bereiten sich gerne gut vor, bevor es losgeht

In Deutschland geht man gerne auf Nummer sicher: Man plant weit im Voraus und versucht, Fehler zu vermeiden. Die US-amerikanische Kultur geht anders an Dinge heran. „Amerikaner beginnen schneller mit Aufgaben und korrigieren Fehler dann im Lauf des Geschehens“, sagt Beekes. Wenn Amerikaner und Deutsche zusammenarbeiten, kann es also zu folgender Situation kommen: Der Deutsche sagt „Stopp, wir können noch nicht anfangen. Wir wissen noch gar nicht alles“. Der Amerikaner fragt: „Wann geht es endlich los?“.

Deutsche sagen, was sie meinen

In Deutschland kommt man gleich zur Sache: „Hallo, könntest du das Hotel für mich buchen?“, wäre ein typischer Einstieg in ein Gespräch. Anders halten es die Amerikaner.

„Die Angelsachsen verschlüsseln häufig, was sie meinen“, sagt Beekes. Zum Beispiel in folgender Situation: Ein US-amerikanischer Chef sagt zu seinem deutschen Mitarbeiter: „Wenn Sie dazu kommen, erledigen Sie bitte die Aufgabe xy.“

Der Deutsche denkt, er kann sich Zeit lassen. Dann hakt der Chef — für den Deutschen ganz überraschend — bereits nach zwei Tagen nach. Denn: Was der Chef als Bitte formuliert hatte, war als Anweisung gemeint.

Humor gehört für Deutsche nicht zum Job

In Deutschland beschränkt man sich im Beruf auf das Wesentliche: Fakten. Selten wird am Arbeitsplatz ausgiebig gelacht. Der Grund: Humor im Job wirkt eher unseriös. „Für die Amerikaner ist Humor hingegen ein Zeichen für Intelligenz“, sagt Beekes. Und somit auch gerne im Beruf gesehen.

Deutsche führen keinen Small Talk, auch nicht schriftlich

„How are you?“ — eine übliche Frage, um in den USA ein Gespräch einzuleiten, auch schriftlich. „In Deutschland ist jedes unnötige Wort in einer E-Mail störend“, sagt Beekes. „Das wirkt auf Amerikaner unfreundlich.“ Sie leiten auch schriftlich das Gespräch mit Floskeln ein und fragen etwa nach dem Wetter am Ort des anderen.

Deutsche können mit übertriebener Freundlichkeit nicht umgehen

Besonders in Restaurants in den USA fällt auf: Amerikaner legen Wert auf Nettigkeit. Die Kellner sind überbordend freundlich, auch weil sie auf ein hohes Trinkgeld angewiesen sind.

Ein Deutscher kann mit der Freundlichkeit in der Regel nicht viel anfangen und wünscht sich einen natürlichen Umgang. Anders geht es Amerikanern: „Sie erwarten eine, aus deutscher Sicht, übertriebene Höflichkeit von Kellnern“, sagt Beekes.

Die Deutschen trennen Job und Privatleben

In den USA unternehmen die Mitarbeiter auch privat viele Aktivitäten. Sie gehen in die Kneipe oder machen Ausflüge. In Deutschland wird Berufliches und Privates getrennt.

Beekes berichtet von einer Umfrage. Ein US-Unternehmen wollte untersuchen, wie gut seine Angestellten zusammenarbeiten. In den USA und in Deutschland wurde die gleiche Frage gestellt: Haben Sie einen guten Freund bei der Arbeit? Viel mehr Amerikaner als Deutsche bejahten diese Frage. Die Folge: Das Unternehmen ging davon aus, dass die Deutschen schlechter zusammenarbeiten. „Es wurde versäumt, den Fragebogen an die deutsche Kultur anzupassen“, sagt Beekes. „Denn Deutsche arbeiten eben anders zusammen, aber deshalb nicht schlechter.“ Von Annette Dönisch <http://www.businessinsider.de/>

3a Fassen Sie den Inhalt zusammen, indem Sie alle 6 Unterschiede zeigen.

4. Körpersprache. Lesen und übersetzen Sie den Text

Gestik als Ausdruck kultureller Unterschiede

Die Gestik unterscheidet sich wohl am meisten zwischen den unterschiedlichen Kulturkreisen. Chinesen empfinden es beispielsweise als wenig hygienisch, wenn in Gegenwart eines Menschen geniest wird. Die Nase danach mit Geräuschen zu putzen, gilt als ebenso unfein. In China favorisieren die Menschen das Nasehochziehen, anstatt des geräuschvollen Putzens der Nase. Lautes Ausspucken auf der Straße ist hier wiederum ganz normal und gilt nicht als verwerflich wie beispielsweise in Deutschland.

Große Missverständnisse können auftreten, wenn sich Menschen verschiedener Kulturen auf ihr Wissen beziehen. Während ein Deutscher mit Kopfschütteln „Nein“ meint bzw. Ablehnung kommuniziert, sagt ein Bulgare damit „Ja“ und stimmt zu. Auch die Begrüßung ist nicht überall gleich. Deutsche geben sich meist die Hand zur Begrüßung, während Franzosen vor allem für ihren Wangengruß „Les Bises“ bekannt sind. In Russland richtet sich die Art der Begrüßung nach dem Geschlecht: Russische Männer geben sich die Hände, Russische Frauen werden mit Kopfnicken willkommen geheißen . Von *Christian Arno* <https://www.experteer.de>

5. Nehmen Sie die Stellung zum Inhalt der Texte 2-4. Was halten Sie für kulturelle Differenzen, und was sind eher Stereotype? Sprechen Sie darüber in der Gruppe.

6. Übersetzen Sie ins Russische.

a) Der Einfluss kultureller Unterschiede auf das Arbeitsleben

„Alle Menschen sind gleich“, diesen Satz hört man häufig. Doch die oberflächliche Betrachtung erweist sich meist als irreführend, wenn kulturelle Eigenheiten zutage treten. Toleranz ist gerade im Arbeitsleben enorm wichtig, um Verständnisschwierigkeiten und kulturspezifische Zielsetzungen zu verstehen – und den nächsten Karriereschritt zu machen. Christian Arno erläutert in seinem Gastartikel wie Nationalitäten und Einstellungen zusammenhängen. Worauf legen Mitarbeiter unterschiedlicher Kulturen im Arbeitsleben Wert?

Gerade hinsichtlich der Karriereplanung haben Menschen meist ganz unterschiedliche Ziele: Manche suchen die Work-Life-Balance und arbeiten um zu leben, andere wollen Karriere machen und leben um zu arbeiten. Global gesehen spielt generell der Wunsch nach angemessener Bezahlung immer eine große Rolle bei

Arbeitnehmern und Selbstständigen. Europäer und Amerikaner legen zudem größten Wert auf Flexibilität und Aufstiegsmöglichkeiten.

b) Trennung zwischen Arbeit und Privatleben

Während in Indien Beruf und Privatleben ineinandergreifen, achten Europäer sehr genau darauf, Privates und Berufliches auseinanderzuhalten. So ist die Frage nach familiären Einzelheiten in Europa eher nicht die Regel. Menschen in Indien dagegen halten es für ungewöhnlich, die Fragen nach dem Wohlbefinden von Verwandten im Beruf auszuklammern. Wissenschaftler unterscheiden hier zwischen beziehungs- und sachorientierten Kulturen.

Die sachorientierten Deutschen halten Berufliches von Privatem getrennt, frei nach dem Sprichwort „Dienst ist Dienst und Schnaps ist Schnaps.“ Die Kooperation von Mitarbeitern setzt keine persönlichen Sympathien voraus. In indischen und auch arabischen Kulturen hingegen leben vornehmlich beziehungsorientierte Menschen. Sie sehen zwischen Sympathie und Arbeitsergebnissen enge Zusammenhänge. Der sogenannte Small Talk gilt als ganz bedeutsam für die Anbahnung von Geschäftsabschlüssen. So ist es auch kein Wunder, dass in Asien der Gemeinschaftssinn sehr hoch angesiedelt ist.

c) Teamgedanke unterschiedlich ausgeprägt

Die Teamleistung zählt, und wenn ein Mitarbeiter geehrt wird, dann als Mitglied eines guten Teams. Gerade in Südostasien ist die Gemeinschaft wichtiger als der Einzelne. Lob und Kritik werden daher meist gruppenweise verteilt. Das ist im individualistisch geprägten Deutschland ganz anders. Hier ist der Individualismus ausgeprägt. Das Karrierebewusstsein des Einzelnen spielt eine große Rolle – Lob und Kritik bekommt eine Person direkt. Zwar ist auch Teamarbeit in Deutschland wichtig, jedoch sieht sich jedes Teammitglied meist auch als Einzelkämpfer.

d) Die Mimik ist nur verständlich im Kontext der Kulturen

Über die Mimik teilen Menschen sehr fein ihre Emotionen mit und Nuancen machen oftmals einen bedeutenden Unterschied aus. Dazu gehören Traurigkeit und Freude, Wut, Zufriedenheit und auch Skepsis. Deutsche, die lächeln, zeigen damit offensichtlich, dass sie zufrieden sind, doch es gibt auch ein feindseliges Lächeln. In Japan werden Gefühle oftmals

kaschiert: Es dient meist der Wahrung des Gesichts in der Öffentlichkeit. Demnach kann in Japan mit einem Lächeln sowohl Wut als auch Trauer signalisiert werden. Anderen Kulturen fällt es meist schwer diese Mimik richtig einzuschätzen.

Die optimale Vorbereitung auf internationale Businessgespräche schließt das Studium fremder Kulturen ein. Um Verständnisschwierigkeiten im Berufsalltag auszuschließen, ist auch Hilfe von außen von großem Wert. Übersetzer und Dolmetscher, die den jeweiligen Kulturkreis gut kennen, können wertvolle Hinweise geben, in welchen Situationen welche Verhaltensweisen angebracht sind. Damit werden die Grundlagen gelegt für eine erfolgreiche Zusammenarbeit und positive Geschäftsbeziehungen.

<https://www.experteer.de/magazin/>

7. Übersetzen Sie ins Deutsche

b) Несмотря на то, что Германия находится не так далеко, там несколько другие правила делового этикета, которые важно знать, чтобы избежать неловких ситуаций, особенно если вы собрались построить с немцами долгосрочные бизнес отношения. То, что немцы пунктуальны - ни для кого не секрет. Именно поэтому очень важно прийти вовремя на встречу. А вовремя по-немецки – это за десять минут до встречи. Если же вы опаздываете, то вы обязаны позвонить и сообщить об этом с адекватным объяснением. Немцы достаточно прямолинейны и не любят ходить вокруг да около. Именно поэтому вы должны оперировать только фактами, подтвержденными цифрами. Приготовьтесь также к длинным презентациям с таблицами и данными.

с) Стиль одежды

Немцы намного консервативнее американцев, например, именно поэтому дресс-код очень прост и классичен: деловой костюм в темных тонах, ну а женский пол должен избегать аксессуаров и яркого макияжа.

<http://www.de-online>

8. Bereiten Sie sich auf die Diskussion in der Gruppe vor, dazu schreiben Sie kurze Mitteilungen zum Thema: „Kulturelle Unterschiede im Berufsleben“.

Teil 3D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

sich abgrenzen	Abbauen von Vorurteilen
<i>etw.</i> (A) anerkennen	einen Antrag <i>auf A</i> stellen
der/die Asylsuchende	Augenmerk <i>auf A</i> richten
Auseinandersetzung <i>mit D</i>	Auseinandersetzung mit Differenzen
die Ausländerbehörde	Bewahrung der Eigenständigkeit
die Ausschlusserfahrung	den Einstieg in die Schule erleichtern
sich bezeichnen als	interkulturelle Erziehung
die Datenbank	als Flüchtling anerkannt werden
der Datensatz	die fremdenfeindliche Stimmung
die Einstellung: negative	das Herkunftsland verlassen
Einstellungen <i>gegen A.</i>	die erschwerte Identitätsbildung
die Familienzusammenführung	sich erniedrigt fühlen
das Herkunftsland	die fremdenfeindliche Stimmung
die Herkunftskultur	Grundlagen für <i>etw.</i> schaffen
getrennt werden <i>von D</i>	interkulturelle Kommunikation
die Identitätsfindung	zu Konflikten führen
die Kindertagesstätte	Menschen/Jugendliche/ Kinder mit
die Kränkung	eine Migration erleben
<i>etw.</i> leugnen	die Sprache (nicht) beherrschen
der Migrationshintergrund	das Schuldgefühl <i>gegenüber D</i>
die Schulpflicht	zwischen den Kulturen stehen
das Selbstwertempfinden	kulturelle Unterschiede
die Sesshaftigkeit	unterschiedliche kulturelle Hintergründe
<i>für etw.</i> stehen	als Unterschichtenprobleme abgetan werden
das Unterschichtenproblem	das Zusammengehörigkeitsgefühl
<i>etw.</i> verinnerlichen	<i>etw.</i> für den Nervenkitzel tun

TEIL 4

GLOBALISIERTE WELT: CHANCEN UND RISIKEN

Teil 4A

GLOBALISIERUNG UND IHRE FOLGEN

1. Was ist Globalisierung? Was fällt Ihnen zum Begriff „Globalisierung“ ein? Lesen und übersetzen Sie die Bestimmung.

Globalisierung: Weltweite Vernetzung von Nationen.

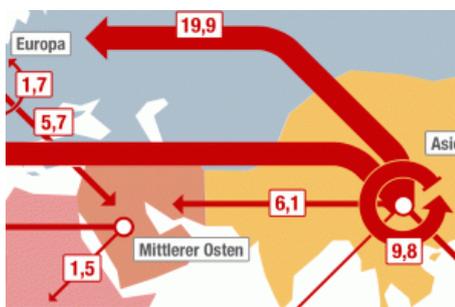
Die zunehmende weltweite Vernetzung von Nationen in allen Bereichen (z. B. Politik, Wirtschaft, Kommunikation und Kultur). Dies geschieht sowohl zwischen Individuen, als auch zwischen Organisationen, Unternehmen, Gesellschaften und Staaten. Die Globalisierung wurde vor allem durch die Fortschritte in den Kommunikations- und Transporttechniken angetrieben und wirkt sich auf die Kontaktintensität zwischen Angehörigen verschiedener Kulturen aus.

Kulturelle Globalisierung besagt, dass es auch auf der Ebene kultureller Vorstellungen, Entwürfe und Identitäten zu zunehmenden wechselseitigen Verflechtungen und Beeinflussungen kommt. <http://www.kulturglossar.de/html/g-begriffe.html#globalisierung>



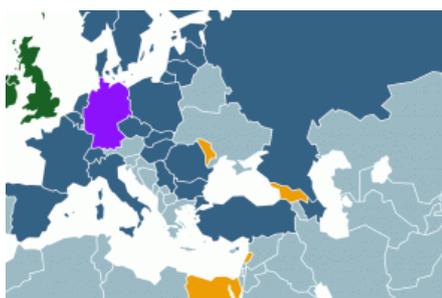
2. Lesen Sie die folgenden Texte und betrachten Sie die Schaubilder. Fassen Sie die Stichpunkte der Informationen zusammen.

Kaum ein Thema wird so intensiv und kontrovers diskutiert wie die Globalisierung. Die einen verbinden mit ihr die Annäherung der Kulturen, wirtschaftliches Wachstum weltweit und ungeahnte Entfaltungsmöglichkeiten. Andere hingegen fürchten die Dominanz der Ökonomie, den Verlust regionaler Vielfalt, ökologischen Raubbau sowie eine zunehmende Kluft zwischen Arm und Reich. "Zahlen und Fakten: Globalisierung" fasst das Zahlenmaterial zu den zentralen Themen der Globalisierungsdebatte übersichtlich und verständlich kommentiert zusammen: <https://www.bpb.de/nachschlagen/zahlen-und-fakten/globalisierung/>.



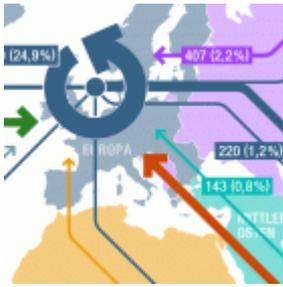
Vernetzung

Noch nie in der Geschichte der Menschheit war die weltweite Vernetzung größer als heute. Jedes Jahr reisen mehr als eine Milliarde Personen als Touristen in andere Staaten. Güter und Dienstleistungen werden getauscht, Energie wird weltweit transportiert und auch die Kritik an der Globalisierung hat sich globalisiert. Erleichtert werden diese Prozesse durch technische Entwicklungen und durch gemeinsame Sprachen.



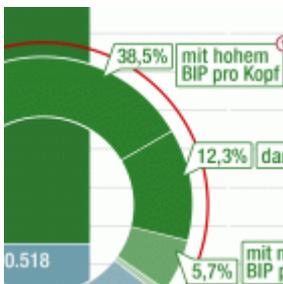
Kulturelle Globalisierung

Die Kulturbereiche Ernährung, Wohnen, Kleidung, Reisen, Kommunikation und Unterhaltung internationalisieren sich immer stärker. Dabei konkurrieren zwei Ansichten bei der Beurteilung dieser Prozesse: Einerseits wird von einer Dominanz westlicher Kulturen und Lebensstile ausgegangen, andererseits wird auf Homogenisierungstendenzen hingewiesen.



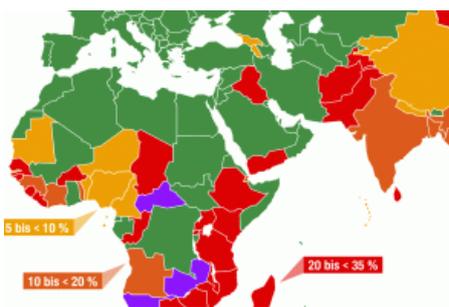
Handel und Investitionen

In keinem Bereich ist die Globalisierung weiter vorangeschritten als im Bereich der ökonomischen Verflechtung. Immer mehr Waren und Dienstleistungen werden grenzüberschreitend gehandelt, wobei der Handel inzwischen alle Produktgruppen erfasst hat. Entsprechend wird auch die Verflechtung der einzelnen Weltregionen immer enger.



Ökonomische Teilhabe

Vom ökonomischen Wachstum der letzten Jahrzehnte haben nicht alle Regionen gleichermaßen profitiert. Während Asien inzwischen einen größeren Anteil am materiellen Wohlstand hat als Europa oder Nordamerika, bleibt der Anteil Afrikas klein. Das hat auch mit einer für Afrika ungünstigen Entwicklung der Rohstoffpreise zu tun.



Soziale Probleme

Armut, Kinderarbeit, Unterernährung, AIDS, Flucht und Vertreibung – es ist schwer zu bestimmen, wie groß der Zusammenhang zwischen den globalen sozialen Problemen und der Globalisierung ist. Fest steht jedoch: Auch ein geographisch klar einzugrenzendes Problem kann ein globales Problem darstellen.



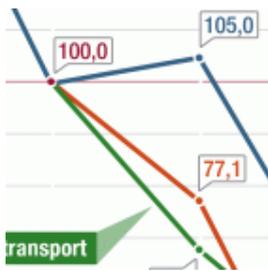
Ökologische Probleme

Globalisierte Arbeits- und Konsumstile führen nicht nur zu einer Steigerung des materiellen Wohlstands. Sie bringen auch eine Reihe ökologischer Probleme mit sich, die die natürlichen Grenzen der Globalisierung offenbaren. Allein die Erderwärmung, die Zerstörung der Urwälder sowie das Artensterben stellen die Welt vor große Probleme.



Multinationale Unternehmen (MNU)

Multinationale Unternehmen sind eine treibende Kraft der Globalisierung. Die größten MNU haben in den letzten 20 Jahren nicht nur ihr Vermögen, ihren Umsatz und die Zahl der Beschäftigten deutlich erhöht, sie sind gleichzeitig auch immer internationaler geworden. Die MNU haben gegenwärtig eine hohe Bedeutung für Investitionen, Beschäftigung und den Bereich Forschung und Entwicklung.



Voraussetzungen

Sinkende Transportkosten, niedrige Energiepreise und abnehmende Zölle gehören zu den zentralen Voraussetzungen der Globalisierung. Sowohl die Kommunikationskosten als auch die See- und Luftfrachtkosten sind in den letzten Jahrzehnten massiv gesunken. Und auch das Zollniveau hat einen historischen Tiefstand erreicht. Lediglich die Energiekosten unterliegen größeren Schwankungen.

3. Vor- & Nachteile der Globalisierung

3a Beschreiben Sie das Schaubild. Beantworten Sie die Frage und argumentieren Sie Ihre Antwort.



3b Lesen Sie den Text und sammeln Sie Informationen über positive und negative Einflüsse der Globalisierung auf unser Leben.

Globalisierung: Pro und Contra

Die Globalisierung erstreckt sich heute über verschiedene Bereiche des alltäglichen Lebens, der Mensch ist von der Globalisierung heute vor allem im Bereich der Wirtschaft, Kultur und Gesellschaft betroffen.

Die Globalisierung ist aus dem heutigen Leben nicht mehr wegzudenken, ein Aufhalten ist nicht möglich, dennoch besteht die Möglichkeit die Globalisierung zu gestalten, aktuell bietet die Globalisierung sowohl Pro und Contra.

Einerseits ist die Globalisierung ein Prozess für die zukünftige Entwicklung der Weltwirtschaft. Andererseits bedroht dieser Prozess den Lebensstandard und verhindert den sozialen Fortschritt.

Die Globalisierung ist keineswegs ein junges Phänomen. Einige Analytiker argumentieren, dass die Weltwirtschaft vor 100 Jahren genauso globalisiert war wie heute. Heute sind Handel und Finanzdienstleistungen jedoch viel weiter entwickelt und tiefer integriert als zur damaligen Zeit. Der auffallendste Aspekt in diesem Zusammenhang ist die Integration der Finanzmärkte, die durch moderne elektronische Kommunikation ermöglicht wurde. Die Globalisierung bietet große Möglichkeiten für

eine wirklich weltweite Entwicklung, sie verläuft jedoch nicht gleichmäßig. Einige Länder integrieren sich schneller in die Weltwirtschaft als andere.

Wirtschaftliche „Globalisierung“ ist ein historischer Prozess, das Ergebnis menschlicher Innovation und technologischen Fortschritts. Sie bezieht sich auf die steigende Integration der Volkswirtschaften auf der ganzen Welt, insbesondere durch Handel und Finanzströme. Der Ausdruck bezieht sich manchmal auch auf die Bewegung von Menschen (Arbeitskräften) und Wissen (Technologie) über internationale Grenzen hinweg. Es gibt auch breitere kulturelle, politische und ökologische Dimensionen der Globalisierung.

Der Informationsaustausch ist ein wesentlicher und häufig übersehener Aspekt der Globalisierung. So führen ausländische Direktinvestitionen nicht nur zu einem Wachstum des materiellen Kapitalstocks, sondern auch zu technischer Innovation. Im allgemeinen steht Wissen über die Produktionsmethoden, Managementtechniken, Exportmärkte und Wirtschaftspolitiken zu sehr niedrigen Kosten zur Verfügung und stellt eine sehr wertvolle Ressource für die Entwicklungsländer dar.

Globalisierte Finanz- und Warenmärkte, weltweite Medienstrukturen und Migrationsströme haben zu einer exponentiellen Zunahme kultureller Austauschprozesse geführt. Klar, im Zuge dieser Kontakte verschwinden zahlreiche traditionelle Lebensformen und Denkweisen, doch führt der Globalisierungsprozess auch zur Entstehung neuer Kulturformen und Lebensweisen. Diese Durchmischung hat es auch schon immer gegeben. Durch Institutionen wie Archive, Museen und Schulen geht zugleich immer weniger Wissen verloren und neue Kommunikationstechnologien wie das Internet erleichtern den Zugriff auf Informationen. Dazu kommt, dass kulturelle Besonderheiten vor dem Hintergrund globaler Strukturen schärfere Konturen annehmen oder überhaupt erst geschaffen werden.

3c Füllen Sie die Tabelle. Recherchieren Sie im Internet und suchen Sie weitere Informationen über Vor- und Nachteile der Globalisierung.

Pro	Contra

3d Was kommt bei einer neutralen Analyse der Globalisierung heraus? Überwiegen die Vorteile oder die Nachteile? Nehmen Sie die Stellung.

4. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische.

a) Vorteile durch die wirtschaftliche Entwicklung der Globalisierung haben insbesondere reiche Länder wie Deutschland und andere europäische Länder sowie die Vereinigten Staaten von Amerika. Diese Länder können internationalen Handel betreiben und haben bessere Möglichkeiten, ihre Produkte zu verkaufen. Dadurch werden sie wirtschaftlich noch mächtiger und vergrößern ihren Wohlstand.

Ein Vorteil, den jeder Mensch in unserer Gesellschaft hat, ist zum Beispiel, dass man billige Elektronikgeräte kaufen oder das ganze Jahr über frisches Obst essen kann. Ohne die Entwicklung der Globalisierung gäbe es diese Produkte entweder nicht, oder sie wären so teuer, dass sie sich längst nicht jeder leisten könnte. Außerdem hat der Prozess der Globalisierung dazu beigetragen, dass wir heute fast die ganze Welt bereisen und andere Kulturen kennenlernen können.

Die Globalisierung bringt aber viele Probleme mit sich und weltweite Missstände vergrößern sich sogar: Dadurch, dass die reichen und wirtschaftlich starken Länder so viel Macht haben, können sie sich aussuchen, wo sie ihre Waren einkaufen und die Preise für die Handelsgüter beeinflussen. Wenn wirtschaftlich schwächere Länder also wollen, dass die reichen Staaten ihre Produkte kaufen, müssen sie die Preise niedrig halten, um konkurrenzfähig zu sein. Oft werden die Preise dadurch so sehr gedrückt, dass die ärmeren Staaten daran kaum noch etwas verdienen oder Menschen für einen Hungerlohn arbeiten müssen. Zwar haben einige ehemals wirtschaftlich schwache Länder wie China und Indien in Zeiten der Globalisierung einen starken Aufschwung erfahren - China ist heute eine der größten Wirtschaftsmächte der Welt. Gleichzeitig wird aber ein großer Raubbau mit der Natur betrieben und viele Arbeitskräfte werden ausgebeutet - sie schuften hart für wenig Geld, und Kinderarbeit ist weit verbreitet. Ein großer Teil der chinesischen Bevölkerung lebt trotz des starken Wirtschaftswachstums in Armut, und China ist von massiven Umweltproblemen bedroht. China zählt mittlerweile wie Indien, Brasilien und Mexiko zu den "Schwellenländern" - gemeint sind Staaten, die nicht mehr

als "Entwicklungsländer" angesehen werden, aber auch noch keine reichen Industrienationen sind.

b) Dadurch, dass immer mehr Konzerne in anderen Ländern neue Fabriken und Firmenstandorte errichten, entstehen zwar einerseits Arbeitsplätze und einige Menschen dort haben die Möglichkeit, Geld zu verdienen. Andererseits verlegen viele Konzerne ihren Standort deshalb ins Ausland, weil es viel kostengünstiger ist und steuerliche Vorteile bringt. Es entstehen also oft keine zusätzlichen Arbeitsplätze - sie werden nur woanders hin verlagert, wovon die großen Firmen profitieren. Sehr viele Arbeitsplätze werden von Ländern, in denen die Arbeitslöhne recht hoch sind - zum Beispiel Deutschland - in ärmere Länder wie Rumänien verlegt.

Die Entwicklung geht dahin, dass in immer ärmeren Ländern immer billiger produziert wird: Während zum Beispiel vor einigen Jahren viele Textilien in wirtschaftlich schwächeren Ländern Osteuropas hergestellt wurden, hat sich der Markt nun zum großen Teil in ärmere Staaten Südostasiens weiterverlagert - viele osteuropäische Arbeiter in der Textilbranche haben ihre Jobs wieder verloren.

von *Britta Pawlak*

<https://www.helles-koepfchen.de/>

5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

a) Современные транснациональные корпорации (ТНК) (их еще принято называть глобальными корпорациями), в отличие от прежних ТНК производственного типа, действуют преимущественно на информационных и финансовых рынках. Происходит планетарное объединение этих рынков, формируется единое мировое финансово-информационное пространство. Соответственно возрастает роль ТНК и тесно с ними связанных наднациональных экономических структур и организаций (таких, как Международный валютный фонд, Международный банк реконструкции и развития, Международная финансовая корпорация и др.). В настоящее время 80% новейших технологий создаются ТНК, доходы которых в ряде случаев превышают валовой национальный доход отдельных, довольно крупных стран. Достаточно сказать, что в списке 100 крупнейших экономик мира 51 позицию занимают ТНК.

b) Процесс глобализации протекает в условиях сильно поляризованной мировой системы в плане экономической мощи и возможностей. Такое положение является потенциальным источником рисков, проблем и конфликтов. Несколько ведущих стран контролируют значительную часть производства и потребления, даже не прибегая к политическому или экономическому давлению. Их внутренние приоритеты и ценностные ориентиры накладывают отпечаток на все крупнейшие сферы интернационализации. Подавляющая часть (85-90%) всех ТНК базируется в развитых странах, но такие корпорации в последние годы стали создаваться и в развивающихся государствах.

6. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

По мере роста интернационализации хозяйственной жизни значение международной миграции возрастает. Основной поток её в последние десятилетия устремляется в США. За последние 30 лет в США въехало около 30 млн. человек, при этом, по подсчётам в начале 1998 г., в стране проживало около 5 млн. человек незарегистрированных (нелегальных) иммигрантов. Другим крупнейшим центром притяжения мигрантов является Западная Европа. Средний ежегодный прирост иностранной рабочей силы составляет 600-700 тыс. человек (с учетом членов семей численность въезжающих возрастает до 1,5 млн. человек). Лидерство по масштабам иммиграции в Европе удерживают Германия, Франция и Великобритания. В последние годы локальным центром иммиграции становится Россия.

Иностранное рабочее – это, как правило, выходцы из бедных развивающихся стран. Приезжая в богатые промышленно развитые страны, они обычно сталкиваются с высоким уровнем налогообложения, но одновременно получают доступ к широкому набору общественных благ и к развитой системе социальных гарантий. С другой стороны, принимающая страна получает квалифицированную рабочую силу, не неся затрат на образование и профессиональное обучение.

Финансовый результат от иммиграции для принимающей страны оказывается

положительным. <http://www.grandars.ru/>

Teil 4B

ARBEITSWELT IM WANDEL

1. Lesen Sie die Texte.

1a Bestimmen Sie, aus welcher Quelle sie stammen:

- Artikel aus einer Zeitschrift für Manager
- Auszug aus einem Buch über Karriereplanung
- Artikel aus einer Tageszeitung
- Auszug aus einer Broschüre einer Arbeitsvermittlungsagentur

(1) Ein Schlagwort, dem man in Wirtschaft, Politik, Kultur und Gesellschaft immer häufiger begegnet, ist das der „Globalisierung“. Es suggeriert mit weiteren Begriffen wie z.B. dem des „Global Village“, dass dem Arbeitssuchenden die ganze Welt zu Füßen liegt und ihm nicht nur eine wachsende Flut international verfügbarer Waren, sondern auch geografisch unbegrenzte Karrieremöglichkeiten zur Verfügung stehen. Doch in dieser Welt tatsächlich Fuß zu fassen, ist nicht immer so einfach. Immer mehr Unternehmen - und keineswegs bloß die „Global Players“ – setzen bei Bewerberinnen und Bewerbern nicht nur geografische und geistige Mobilität voraus. Gesucht werden immer häufiger Arbeitskräfte mit Auslandserfahrung und Fremdsprachenkenntnissen, die im Konkurrenzkampf um Absatzmärkte bestehen können. Deshalb ist unter dem Aspekt der Karriereplanung und der „Beschäftigungsfähigkeit“ eine kürzere oder längere Tätigkeit in einem oder mehreren fremden Ländern dem Marktwert sehr zuträglich. Sie zeigt einem potentiellen Arbeitgeber nämlich, das der Stellenbewerber flexibel, anpassungsfähig und zupackend ist und häufig auch ein gesundes Maß an emotionaler Intelligenz mitbringt.

(2) Eine internationale Unternehmensberatung gibt dem zukünftigen Top-Manager daher den Rat, schon als junge Nachwuchsführungskraft „darauf zu achten, dass er (oder sie) zur richtigen Zeit im eigenen Unternehmen ein markantes Interesse an entsprechenden Weiterbildungs- bzw. Entsendungsprogrammen zeigt und diese auch in geeigneten Zeitabständen mit hoher Mobilitätsbereitschaft wahrnimmt. Die interessanten internationalen Suchmandate, die uns anvertraut werden, enthalten, neben allen fachlichen Anforderungen, immer diese drei Zielkomponenten: die Fähigkeit, drei Sprachen zu

beherrschen, eine mehrjährige internationale Erfahrung nachzuweisen und bereitwillige Flexibilität für den internationalen Einsatz zu zeigen.“

(3) Dabei findet ein neues Karrieremuster immer mehr Verbreitung. Früher war es üblich, dass Ambitionierte zu (vorzugsweise multinationalen) Unternehmen gingen, sich in den Ausbildungsapparat eingliederten und eine vorgezeichnete Karriere machten. Ihr Ziel war das schnelle und konstante Fortkommen innerhalb des Unternehmens, und der Arbeitgeber tat sein Bestes, um sie zu halten. Inzwischen spiegelt sich durch die Globalisierung gewaltig gewachsene Mobilität und „Heimatlosigkeit“ des Kapitals, das sich in immer kürzeren Investitionszyklen bewegt, auch in einer veränderten Karriereplanung der jungen Generation von Führungskräften: Sie gehen größere Risiken ein, wollen Abwechslung, folgen nicht der Tradition, lange Zeit bei der gleichen Firma zu bleiben, und suchen neue Herausforderungen einschließlich internationaler Arbeitsplätze. Entsprechend finden auch seitwärts gerichtete Karriereschritte und Erfahrungen mit verschiedenen Industrieformen bei den Unternehmen wesentlich mehr Anerkennung als in der Vergangenheit. So zeigen Untersuchungen, dass immer mehr führende Manager internationale Erfahrung haben. 45 % der Führungskräfte mit hohem Einkommen haben im Lauf ihrer Karriere im Ausland gearbeitet, während es unter den Führungskräften gleichen Alters mit relativ niedrigem Einkommen nur 16 % waren.

(4) Allerdings ist internationale Erfahrung nicht immer erfolgreiche Erfahrung. 10 bis 20 % der Auslandseinsätze werden vorzeitig abgebrochen, 30 % zeigten nicht die erwarteten Erfolge. So stellt sich für Unternehmen die Frage, welche Kompetenzen oder vielleicht sogar Veranlagungen einen Menschen besonders für die internationale Herausforderung rüsten. Eine Untersuchung mit Personalleitern in 83 international operierenden Unternehmen mit Standort Deutschland erbrachte, dass sie neben fachlicher Brillanz vor allem nach „weichen“ Faktoren wie sozialer Kompetenz, Anpassungsfähigkeit, Sprachfähigkeit, Offenheit gegenüber anderen Denkweisen, Flexibilität, Mobilität, Team- und Führungsfähigkeit, Fähigkeit, mit Stress umzugehen, und Selbständigkeit Ausschau halten. Erfolgreich international tätige Führungskräfte scheinen in der Lage zu sein, sich mit den Urteilen zurückzuhalten und Bewertungen zu relativieren. Sie wissen, dass manche Dinge nicht objektivierbar sind und jenseits

konzentriert sich deswegen auf die Frage, welche Handlungen erforderlich sind und verschwendet keine Zeit mit der Überlegung, warum die Dinge nicht so sind wie daheim. Sie sind somit fähig, mit Ungewissheit oder Mehrdeutigkeit umzugehen.

1b Ordnen Sie den vier Textabschnitten (1)-(4) jeweils eine der folgenden Überschriften zu.

Überschrift	Text
A Über seine Ambitionen richtig Aufmerksam machen	
B Was den internationalen Manager ausmacht	
C Internationale Erfahrung immer wichtiger	
D Neuartige berufliche Aufbahnen	

1c Suchen Sie die folgenden Informationen im Text und notieren Sie Stichworte.

- 1) Welche Pluspunkte sieht ein Arbeitgeber bei einem Bewerber mit Auslandserfahrung?
- 2) Was sollen junge Nachwuchsführungskräfte in ihrem Unternehmen besonders beachten?
- 3) Welche Veränderung hat die Globalisierung in Bezug auf die Karrieremuster von Führungskräften bewirkt?

2. Wissenschaftssprachliche Strukturen verstehen und variieren

2a Formen Sie die erweiterten Attribute in Relativsätze um, und umgekehrt.

1. Die Globalisierung führt zu einer ständig wachsenden Flut international verfügbarer Waren. → Die Globalisierung führt zu einer Flut international verfügbarer Waren, *die ständig wächst*.

2. Die Globalisierung führt zu einer wachsenden Flut international verfügbarer Waren. → Die Globalisierung führt zu einer wachsenden Flut _____.

3. Der Begriff des „Global Villäge" suggeriert, dass dem Arbeitssuchenden geografisch unbegrenzte Karrieremöglichkeiten zur Verfügung stehen. → Der Begriff des „Global Village" suggeriert, dass dem Arbeitssuchenden Karrieremöglichkeiten zur Verfügung stehen, _____.

4. Die interessantesten internationalen Suchmandate, die uns anvertraut werden, enthalten immer drei Zielkomponenten. → Die _____, interessantesten internationalen Suchmandate enthalten immer drei Zielkomponenten.

5. Inzwischen spiegeln sich die Mobilität und „Heimatlosigkeit“ des Kapitals, die durch die Globalisierung gewaltig gewachsen sind, in einer anderen Strukturierung der Karriere von Führungskräften. → Inzwischen spiegeln sich die _____ Mobilität und „Heimatlosigkeit“ des Kapitals in einer anderen Strukturierung der Karriere von Führungskräften.

6. 30% der Auslandseinsätze zeitigten nicht die Erfolge, die die Unternehmen erwartet hatten. → 30% der Auslandseinsätze zeitigten nicht die _____ Erfolge.

7. Eine Untersuchung mit Personalleitern in 83 international operierenden Unternehmen mit Standort Deutschland erbrachte, dass sie vor allem nach „weichen“ Faktoren Ausschau halten. → Eine Untersuchung mit Personalleitern in 83 Unternehmen mit Standort Deutschland, _____, erbrachte, dass sie vor allem nach „weichen“ Faktoren Ausschau halten.

2b Formen Sie die nominalen Formulierungen in verbale um.

1. Die Eröffnung neuer Perspektiven durch die Globalisierung führt zu neuen Karrieremustern. → Dass die Globalisierung neue Perspektiven eröffnet, führt zu neuen Karrieremustern.

2. Deshalb ist unter dem Aspekt der Karriereplanung eine kürzere oder längere Tätigkeit in einem oder mehreren fremden Ländern dem Marktwert sehr zuträglich. → Deshalb ist es unter dem Aspekt der Karriereplanung dem Marktwert sehr zuträglich, _____.

3. Ihr Ziel war das schnelle und konstante Fortkommen innerhalb des Unternehmens. → Ihr Ziel war, innerhalb des Unternehmens _____.

4. Inzwischen spiegelt sich die gewachsene Mobilität des Kapitals in einer anderen Strukturierung der Karriere der jungen Generation von Führungskräften. → Inzwischen spiegelt sich die gewachsene Mobilität des Kapitals darin, _____.

5. Erfolgreiche Führungskräfte verschwenden bei ihrer Situationsanalyse keine Zeit mit der Überlegung, warum die Dinge nicht so sind wie daheim. → Erfolgreiche

Führungskräfte verschwenden bei ihrer Situationsanalyse keine Zeit damit, _____, warum die Dinge nicht so sind wie daheim.

3. Nomen-Verb-Verbindungen

3a Ergänzen Sie in den folgenden Sätzen die fehlenden Verben.

1. Heute stehen den Konsumenten Waren aus aller Welt zur Verfügung.
2. Früher _____ man in Deutschland nicht immer Anerkennung, wenn man ein paar Jahre im Ausland gearbeitet hatte.
3. Der Abteilungsleiter _____ dem Mitarbeiter die Erlaubnis, an einem Seminar über Verkaufstechniken teilzunehmen.
4. Im Zeitalter der Globalisierung _____ mehr Karrieremuster zur Wahl als früher.
5. Der Berater _____ mir den Rat, zuerst zwei Jahre im Ausland zu arbeiten.
6. Interesse an Auslandseinsätzen _____ unter Nachwuchsführungskräften immer mehr Verbreitung.
7. Arbeitgeber versuchen oft, in Bewerbungsverfahren herauszufinden, ob Bewerber im Stande _____, im Team zu arbeiten und später Führungsaufgaben zu übernehmen.
8. Heute _____ der Wunsch, zur Auslandsvorbereitung einen Sprachkurs zu machen, oft Unterstützung in den Personalabteilungen.
9. Der Personalleiter _____ weniger Fragen, als der Bewerber erwartet hatte.
10. Nicht alle Menschen finden es wichtig, Karriere zu _____.
11. Bei der Personalauswahl _____ „weiche“ Faktoren immer mehr Beachtung.
12. Die meisten Firmen _____ entsandten Führungskräften vor Ort ein Fahrzeug mit Fahrer zur Verfügung.
13. Personalabteilungen achten oft genau darauf, ob Mitarbeiter von Weiterbildungsangeboten Gebrauch _____.
14. Im Ausland muss man unbedingt in der Lage _____, sich anzupassen und mit Stress umzugehen.

3b Ersetzen Sie Nomen-Verb-Verbindungen in Übungsteil 3a durch folgende Verben und formulieren Sie die Sätze entsprechend um. Achten Sie darauf, dass die Nomen-Verb-Verbindungen manchmal Passiv-Bedeutung haben!

wählen fragen ~~verfügen~~ nutzen erlauben können raten bereitstellen
 sich verbreiten anerkennen unterstützen beachten können aufsteigen

1. Heute verfügen die Konsumenten über Waren aus aller Welt.

4. Finden Sie Synonyme zu folgenden Wörtern.

Vielfalt; Karriere machen; Karrieremuster; Ausschau halten; fähig sein (etw. zu tun)

5. Ordnen Sie den Wörtern links die passenden Umschreibungen zu.

- | | |
|--------------------------|--|
| 1. Verflechtung | a großes Geldgeschäft |
| 2. Warenströme | b ein Zeitpunkt, an dem sich etw. stark ändert |
| 3. grenzüberschreitend | c das Hinzukommen von Geld |
| 4. Einschnitt | d hohe Beweglichkeit von Gütern |
| 5. Internationalisierung | e enge Verbindung, Beziehung |
| 6. Finanztransaktionen | f über Ländergrenzen hinweg |
| 7. Finanztransaktionen | g über das Meer transportierte Güter |
| 8. länderübergreifend | h mit relativ geringem Geldaufwand |
| 9. Warenmobilität | i große Mengen von transportierten Gütern |
| 10. Seefracht | j nicht nur eine Nation betreffend |
| 11. kostengünstig | k Prozess, der Ländergrenzen immer unwichtiger macht |

6. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische.

a) Alles so schön bunt hier

Firmen sind immer mehr vom globalen Markt abhängig. Das verändert die Chefetagen: Sie werden internationaler. Da hilft es, wenn man weiß, warum Chinesen mitten im Gespräch zum Telefon greifen oder Inder nie pünktlich auf die Minute sind.

Es gibt zwei Stichworte, die ein Unternehmen heutzutage braucht, um in der Öffentlichkeit gut dazustehen. Das eine lautet "Nachhaltigkeit", das andere "Diversity", also Vielfalt in der Belegschaft. Für einen positiven Anstrich müssen Firmen also zum einen grüner werden, zum anderen bunter. "Teams mit

unterschiedlicher Nationalität, Erfahrung und unterschiedlichem Geschlecht sind entscheidende Erfolgsfaktoren für ein Unternehmen", findet der Däne Kasper Rorsted, Vorstandsvorsitzender des Düsseldorfer Henkel-Konzerns. Daher sitzen neben ihm zwei Deutsche, ein Franzose und ein Belgier im Vorstand.

<http://www.sueddeutsche.de/karriere/kulturelle-unterschiede-unter-kollegen>

b) In welchen Ländern ist ein Auslandseinsatz besonders förderlich für die Karriere?

Personalberater Rupert Nesselhauf von Civitas International klärt auf.

Einige eher exotische Ziele stehen bei vielen Kandidaten ganz oben auf der Beliebtheitsskala. Vor allem, weil sie – wie Singapur, Hongkong oder China – auch interessante Wirtschaftszentren sind und so Nesselhauf, eine „kritische Masse an Expatriates aufweisen. Dort gibt es eine gute Infrastruktur. Mit internationalen Schulen, Kindergärten und Country Clubs. Dementsprechend gelten auch Dubai oder Katar als attraktive Standorte, trotz der großen interkulturellen Unterschiede.“

Weniger beliebt bei den Deutschen ist laut Nesselhaufs Erkenntnissen Osteuropa. Zahlreiche deutsche Unternehmen sind dorthin expandiert, haben Produktionsstätten dorthin verlagert und suchen immer wieder Mitarbeiter aus Deutschland. Da die Niederlassungen aber abseits der Zentren liegen, sind viele Kandidaten abgeschreckt.

<https://www.experteer.de/magazin/>

c) Es gibt zwei Stichworte, die ein Unternehmen heutzutage braucht, um in der Öffentlichkeit gut dazustehen. Das eine lautet "Diversity". Diversity Management lautet das Stichwort, also soziale Vielfalt in der Führungsriege möglichst konstruktiv zu nutzen. In Deutschlands Beletagen sitzen immer mehr Männer, manchmal auch Frauen, aus unterschiedlichen Kulturkreisen. Die Internationalisierung in den obersten Ebenen sei ein natürlicher Prozess, "weil Firmen zunehmend länderübergreifend agieren", sagt Markus Dinslacken, Leiter der Abteilung Diversity & Inclusion. Auch er hat das Programm durchlaufen und berichtet von kulturell bedingten Verständigungsschwierigkeiten: "In den USA schrieb mir ein Vorgesetzter, dass ich eine Aufgabe erledigen könne, wenn ich Zeit übrig hätte. Ich hatte aber keine Zeit." Dinslacken musste feststellen, dass er falsch reagiert hatte: "Es stellte sich heraus, dass das kein Vorschlag war, sondern ein Auftrag." <http://www.sueddeutsche.de>

7. Übersetzen Sie den vorliegenden Text ins Deutsche.

a) Конкурентоспособность и эффективность предприятия в современных условиях зависит от главного ресурса – персонала. Именно от знаний, умений, компетенций, квалификации, мотивации работников зависит, сможет ли предприятие выжить и сохранить своих позиции в будущем. В выборе высококвалифицированного персонала и поддержании благоприятного климата в коллективе руководству предприятия поможет грамотно разработанная кадровая политика. Кадровая политика является основополагающим инструментарием всей управленческой и производственной деятельности предприятия, который влияет на эффективность работы персонала, его отбор, адаптацию и обучение. В основе кадровой политики лежит создание сплоченного, ответственного, высокопроизводительного коллектива, который способен решить любые задачи и проблемы, что и обуславливает актуальность выбранной темы

b) Международная миграция рабочей силы – это объективный процесс, присущий рыночной экономике. Он так же объективен как процесс перелива капитала между странами, развития внешнеторговых связей, международной экономической интеграции. Трудовые ресурсы, в соответствии с рыночными законами, ищут себе наиболее выгодное применение, дающее максимальную эффективность.

Международная миграция рабочей силы имеет целый ряд последствий. Эти последствия играют важную роль как в определении направлений и структуры самой миграции, так и в формировании общественного мнения и государственной политики по отношению к ней. Рабочие, перемещаясь из одной страны в другую, переносят с собой знания, профессиональные навыки, опыт. Значительная часть этих знаний находит своё воплощение в созданном иммигрантами продукте и компенсируется должным уровнем заработной платы.

Особую проблему представляет так называемая «утечка мозгов» - эмиграция высококвалифицированных специалистов в промышленно развитые страны из менее развитых, в том числе и переходных экономик. Для стран эмиграции «утечка мозгов» имеет крайне негативные последствия, истощая их научно-технический и

интеллектуальный потенциал, сдерживая экономическое развитие. Развитые страны, наоборот, получают значительный положительный эффект за счет концентрации у себя интеллектуальной элиты.

Aus: Макогон

8. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

"Первое правило" для бизнеса в Европе

С усилением глобализации российские компании все активнее выходят на европейский рынок. Международных сделок, проектов и других форм сотрудничества становится все больше. Означает ли это, что для ведения бизнеса достаточно знать общие правила? Совсем наоборот! Подход к реализации одного и того же проекта, например, в России и Германии, по-прежнему имеет свои особенности. Это - первое правило, которое должен усвоить каждый, кто собирается работать с иностранными партнерами или делать карьеру в европейской компании.

В Берлине или Мюнхене менеджеры из России часто ведут себя как в Москве или Петербурге. Даже люди с большим опытом часто верят в то, что любую бизнес-модель можно перенять один к одному. А ведь загвоздка кроется как раз в мелочах. Влияние на развитие бизнеса в международных масштабах оказывает целый ряд культурных факторов. Люди по своей природе - эгоцентрики, поэтому наше поведение зачастую определяет уже сложившаяся система ценностей. Не пытайтесь навязать партнеру свое видение вещей. Искусство ведения международного бизнеса поможет вам добиться успеха в Европе.

Не поддавайтесь распространенному заблуждению о том, что с английским вам везде открыта дорога. Конечно, это международный язык общения, но на практике нам постоянно приходится иметь дело с различными менталитетами. Даже если ваши партнеры-немцы говорят по-английски, не стоит забывать, что для них он также не родной. Умение говорить на языке партнеров нельзя недооценивать. А вот начальных знаний хватит как раз для того, чтобы создать благоприятную атмосферу.

<https://www.dw.com/ru>

Teil 4C

NEUE MEDIEN UND GLOBALE VERNETZUNG

1. Lesen Sie den folgenden Text.

Die Welt ist nicht genug

Google weiß, was ich gestern getan habe: meine Aktienkurse abgerufen, mir ein Buch bei Amazon gekauft, Wohnungsangebote angeschaut, E-Mails an Freunde geschrieben, einen Arzt in der Nähe gesucht. Die Suchmaschine kennt die meisten unserer Geheimnisse. Sie durchforstet unsere E-Mails, durchstöbert unseren Computer, speichert unsere Bilder und führt unseren Terminkalender. Per Satellit späht sie sogar in unseren Garten. Und die Welt ist Google längst nicht mehr genug, „Google Sky“ kann sogar den Kosmos durchsuchen. Bis 2015 will Google 15 Millionen Bücher digitalisieren und in seinen Suchindex integrieren – Google, die neue Bibliothek von Alexandria.

Google weiß alles, Google sieht alles, Google ist überall: Still und leise schlingt der Datenkrake seine Arme um die ganze Welt. Und keiner kann sagen, er hätte es nicht gewusst. Das Ziel von Google ist es, die Informationen der Welt zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen“, sagen die Unternehmer selbst. Doch einige Wissenschaftler warnen bereits jetzt vor Googles unheimlicher Macht du sehen in der Suchmaschine das größte Datenschutzproblem in der Geschichte der Menschheit. Vor dem Zeitalter der Suchmaschinen gehörten unsere Daten uns. Sie lagerten auf der Festplatte unseres Heimcomputers – und nur wir hatten darauf Zugriff. Jetzt haben sich unsere digitalen Aktivitäten mehr und mehr ins Internet verlagert. Millionen nutzen ganz selbstverständlich Web-Angebote oder speichern ihre privaten Fotos, Texte oder Lebensläufe im Netz. Und überall hinterlassen wir Spuren. Blind vertrauen wir der Suchmaschine intime Details an. Wir googeln nach Freunden und Feinden, Telefonnummern, Selbsthilfegruppen oder Krankheiten, nach sinnvollen und unsinnigen Dingen und wir tun es täglich. Aus freien Stücken lassen wir uns auf ein Tauschgeschäft ein: unsere Privatsphäre gegen etwas Bequemlichkeit. Jedes Mal, wenn wir einen der zahllosen Dienste der Suchmaschine nutzen, speisen wir neue Daten in den „Google-Organismus“ ein.

- „Google Suche“ speichert all unsere Suchanfragen auf dem Server ab.

- „Google-Desktop“ erlaubt es, den Inhalt der eigenen Computerfestplatte, von Word-Dateien bis zu E-Mails und Fotos, zu durchsuchen.
- „Google Analytics“ liefert Informationen über Besucher einer Webseite. Die Betreiber kommerzieller Webseite nutzen diesen Dienst zur Analyse des Datenverkehrs. Wer eine von „Google-Analytics“ überwachte Webseite anklickt, wird damit automatisch erfasst.
- „Google-Mail“ durchforstet E-Mails vollautomatisch nach relevanten Begriffen von „Auto“ bis „Zucker“ – und platziert die entsprechenden Anzeigen in unserem E-Mail-Eingang. Das ist ungefähr so, als würde die Post routinemäßig unsere Briefe öffnen und die passende Werbung in den Briefumschlag stecken.

Im Sommer 2006 gelangten aus Versehen 23 Millionen Suchanfragen von 650000 US-amerikanischen Nutzern des Internetdienstes AOL an die Öffentlichkeit. Der Fall enthüllte erstmals, welche Unmengen intimer Details der Nutzer auf Suchmaschinen-Server lagern – und welche Risiken diese Datenbestände bergen. Da war zum Beispiel AOL-Nutzer 14162375, ein offenbar betrogener Ehemann. Er suchte im Internet nach verschiedenen Methoden, seine Frau zu überwachen – oder sogar zu töten. Reportern der New York Times gelang es ohne große Mühe, einige Nutzer anhand anonymer Suchanfragen namentlich zu identifizieren.

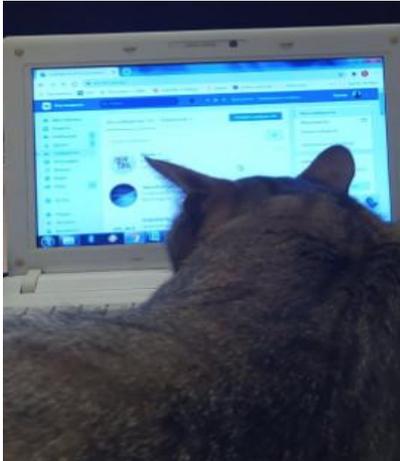
Mehr und mehr bestimmt Google auch unseren Zugang zur Realität. Die Suchmaschine entscheidet, was wichtig ist – und was in der Bedeutungslosigkeit verschwindet. Was Google nicht findet, existiert scheinbar nicht. Längst vertrauen wir der Suchmaschine wie einem Orakel, als wäre Google Gott. Doch der Widerstand gegen Googles Allmacht wächst: So weigern sich einige US-Bibliotheken standhaft, ihre Bestände der Suchmaschine zur Verfügung zu stellen. Medienkonzerne sehen in manchen Google-Diensten einen bedenklichen Umgang mit dem Urheberrecht. Allmählich begreifen die Verlage, dass Google mit Inhalten Milliarden verdient – obwohl der Suchmaschine die Inhalte gar nicht gehören.

Vielleicht könnte irgendwann mal irgendwer den unaufhaltsamen Aufstieg von Google bremsen, vielleicht wird es in Zukunft viele Googles geben. Doch den „Google-Organismus“ schaffen wir nicht mehr aus der Welt. Er wird bleiben und weiterwandern, denn wir haben ihn selbst geschaffen.

1a Fassen Sie den Text mit eigenen Worten zusammen.

1b Ergänzen Sie im folgenden Text die fehlenden Informationen.

Immer, wenn wir im Internet nach etwas suchen, schaut uns Google über die Schulter. Die Suchmaschine weiß genau, was wir tun. Sie ist allgegenwärtig und kennt sogar unsere Geheimnisse. Nach _____(1) des Unternehmens selbst ist es das Ziel von Google, Informationen zu organisieren und den _____(2) zu diesen Informationen und ihre



Nutzung zu _____(3). Es gibt bereits erste _____(4) von Wissenschaftlern, die in der Suchmaschine das größte Datenschutzproblem der Menschheitsgeschichte sehen. Als unsere Daten noch auf der Festplatte unseres Heimcomputers lagerten, hatten nur wir _____(5) auf sie. Heute ist es normal, Fotos oder Texte ins _____(6) zu stellen. Wir tauschen unsere Privatsphäre gegen etwas Bequemlichkeit. Dabei vergessen wir, dass alle Internetaktivitäten _____(7) werden:

Unsere Suchanfragen werden gespeichert, unsere Festplatte wird durchsucht, unsere E-Mails werden nach Wörtern durchforstet, um in unserem Posteingang _____(8) zu platzieren. Die Datenbestände der Suchmaschinen können für den Einzelnen ein hohes Risiko _____(9), zum Beispiel wenn die gespeicherten Informationen durch einen Zufall an die _____(10) gelangen.

1c Füllen Sie die Tabelle. Schreiben Sie die Vor- und Nachteile des Internets.

Vorteile	Nachteile

2a Lesen Sie den Text.

Lässt das Internet die deutsche Sprache verfallen?

„Hai du...knuddelz“, schreibt einer. Der Angesprochene antwortet: „hai reknuddel ich wollt grade los☺“.

So hätte Dichturfürst Goethe keinen Brief begonnen. Im Internet aber – beim Chatten, Bloggen, Mailen – gehört es zur Normalität, was manchen Sprachfreund und Deutschlehrer das Fürchten lehrt. Lässt das Netz unsere Sprache verfallen?

„Nein“, sagen Linguisten. Im Plauder-Chat unterhalten sich Menschen am Computer via Internet. „Wer den dabei entstehenden Text mit einem Roman vergleicht, wird natürlich an Sprachverfall denken“, sagt der Sprachwissenschaftler Michael Beißwenger. Ein besserer Vergleich sei das Gespräch zwischen Freunden. Mit dem Chat sei eine völlig neue Form entstanden, sich auszutauschen: schriftlich plaudern. Einziger Vorläufer: die Zettel, die man sich unter der Schulbank hin und her schob, anstatt zu flüstern.

Neue Form. Neue Schriftverwendung. Manche Besonderheiten dieser „Netzsprache“ haben damit zu tun, dass es beim Chatten schnell gehen muss: Es häufen sich die Tippfehler genauso wie Abkürzungen. Auf Großschreibung wird verzichtet, weil ein Großbuchstabe einen Tastenanschlag mehr bedeutet, der Zeit kostet.

Ganz anders sieht es aus, wenn`s gar nicht ums Zeitsparen geht – sondern darum, Gefühle oder Ironie auszudrücken, obwohl man sich nicht sehen kann. Durch sogenannte „Emoticons“ zum Beispiel. Das älteste hat ein Student vor über 20 Jahren vorgeschlagen, ein Gesicht aus Klammer, Strich und Doppelpunkt. Lachen „;-)“. Solche Zeichen haben sogar den Weg aus dem Netz gefunden, man verwendet sie immer häufiger auf privaten Postkarten oder Briefen. Gleiches gilt für die sogenannte „Erikative“ wie: „kuschel“ oder „knuddel“. Sie stammen aus der Comicsprache. Daher auch der Name „Erikative“: Dr. Erika Fuchs war es, die die Donald-Duck- und Micky-maus-Comics ins Deutsche übersetzte.

Aber nicht überall im Internet geht es so flapsig zu. „Sprache hat immer mit der Redesituation, mit Rollen, Formalitätsgraden und kommunikativen Zielen zu tun“, betont Beißwenger. So gibt es in Politiker-Chats oder Bewerbungs-E-Mails insgesamt mehr Rechtschreibung und so gut wie keine „Erikative“. „Ich muss nur wissen, in welcher Situation ich mit welcher Art der Sprache mein Ziel erreichen kann“.

Auch Karin Pittner, Germanistik-Professorin an der Ruhr-Uni Bochum, spricht lieber von „neuer Sprachkultur“ als von „Sprachverfall“. „Noch nie wurde so viel geschrieben wie heute“, sagt Pittner, „auch von denen, die früher nicht schrieben“. Früher schrieb man Einkaufszettel und Postkarten. Heute verbringen Menschen ihre Freizeit schreibend: Chat, E-Mail, Messenger. Gleichzeitig wird allgemein der Umgang mit Rechtschreibung und Satzbau lockerer: „Wir fangen an zu schreiben, wie wir sprechen“, sagt sie. Ob Internetboom und Regelverfall zusammenhängen, ist umstritten. Eines hat das Internet

definitiv verändert: den Wortschatz. So hat die Internetsuchmaschine „Google“ den Wortschatz um das Wort „googeln“ erweitert – und es damit in den Duden⁷ geschafft: „Googeln“ heißt laut Rechtschreibbibel „mit Google im Internet suchen“. Dem Duden selbst war das nicht vergönnt. In ihm musste man Wöretz immer umständlich nachschlagen und konnte sie nicht einfach „dudeln“ oder „duden“.

2b Finden Sie im Text die Information über den Sprachwandel.

2c Lässt das Internet die Sprache verfallen? Wie ist Ihre Stellungnahme?

3. Lösen Sie folgende Aufgabe. Welches Wort passt nicht in die Reihe? Es gibt immer nur eine falsche Antwort.

1. Welches der folgenden Wörter ist kein zusammengesetztes Wort (Kompositum)?

- | | |
|-----------------------|------------------|
| a) Nationalmannschaft | c) Deutschlerner |
| b) Gemütlichkeit | d) Hauptstadt |

2. Welches Kompositum mit „Sprache“ gibt es nicht?

- | | |
|-------------------|------------------|
| a) Sprachkurs | c) Fremdsprache |
| b) Sprachvorsilbe | d) Landessprache |

3. Wie kann eine Sprache nicht klingen?

- | | |
|----------------|------------|
| a) militärisch | c) streng |
| b) hart | d) beliebt |

4. Wer arbeitet in seinem Beruf nicht hauptsächlich mit Sprache?

- | | |
|---------------|-----------------|
| a) Linguist | c) Autor |
| b) Übersetzer | d) Bauingenieur |

5. Germanismen sind Wörter, die in anderen Sprachen benutzt werden. Anglizismen sind englische Wörter im Deutschen. Welches Wort ist kein Anglizismus?

- | | |
|--------------|-------------|
| a) das Image | c) der Stil |
| b) der Hit | d) hip sein |

4. Übersetzen Sie die folgenden Texte ins Russische.

a) „Ein Internet ohne Ethik kann nicht funktionieren“. Kulturelle Differenzen

⁷ Duden = Wörterbuch der deutschen Sprache, das von 1880 Konrad Duden erstmals veröffentlicht wurde.

Diffamierende Kommentare, schockierende Bilder – brauchen wir neue ethische Standards für die digitale Welt? Ein Gespräch mit Petra Grimm, Professorin für Medienwissenschaft und Leiterin des Instituts für Digitale Ethik in Stuttgart.

In deutschen sozialen Medien ist auch zu beobachten, dass viele diffamierende Kommentare mittlerweile unter Klarnamen veröffentlicht werden. Muss man die These von der Enthemmung durch Anonymität neu überdenken?

Nein, das glaube ich nicht. Womit wir es hier zu tun haben, sind Menschen, die offenbar der Meinung sind, mit ihren Äußerungen auf den Rückhalt einer breiten Anzahl von Gleichdenkenden zählen zu können. Ich glaube auch nicht, dass hier die Theorie der sogenannten Schweigespirale nicht mehr greift. Demnach halten sich Menschen mit Äußerungen zurück, die nicht der Mehrheitsmeinung entsprechen. Doch diese Menschen denken ja gerade, sie würden eine Mehrheitsmeinung vertreten.

Wir haben schon darüber gesprochen, dass manche Anbieter offenbar Probleme haben, solche Kommentare zu löschen. Geht es hier vielleicht gar nicht so sehr um Technik, sondern um kulturelle Unterschiede?

In der US-amerikanischen Öffentlichkeit neigt man vielleicht eher dazu, auch grenzwertige Kommentare unter den Schutz der Meinungsfreiheit zu stellen. Hier in Deutschland reagiert man aus nachvollziehbaren historischen Gründen sehr sensibel, wenn es sich dabei um Meinungen vom rechten Rand der Bevölkerung handelt. Ganz anders verhält es sich für den Bereich von Sexualität und Erotik. Hier sind wir sehr tolerant eingestellt, während in den USA sehr stark zensiert wird.

Petra Grimm

<https://www.goethe.de/ins/kr/de/kul/dos/net/20622319.html>

b) Unpersönliche E-Mail-Adresse nutzen

Richten Eltern mit ihrem Kind eine E-Mail-Adresse ein, sollte diese nicht den vollständigen Namen, sondern z.B. einen Spitznamen oder allgemeine Begriffe enthalten, zum Beispiel hallo123@internet.de. Es ist auch ratsam, mehrere solcher E-Mail-Adressen einzurichten. So kann für den Kontakt mit Familie und Freunden eine andere E-Mail-Adresse verwendet werden, als für die Anmeldung im Internet.

c) Über Tricks beim Datendiebstahl aufklären

Datendiebstahl kann verschiedene Folgen haben: Ungewollte Kontaktaufnahme, persönliche Beleidigungen Verleumdungen (Cyber-Mobbing) sowie die unerlaubte Weitergabe der Daten und deren weitergehende kommerzielle Nutzung (Spam-E-Mails, Kettenbriefe etc.) oder auch das gezielte Ausspionieren von weiteren Daten durch Phishing- und Pharming-E-Mails. Phishing ist der Versuch, über gefälschte Websites, E-Mails oder Kurznachrichten an persönliche Daten eines Internet-Benutzers zu gelangen und damit Identitätsdiebstahl zu begehen. Pharming ist eine Weiterentwicklung des Pishing, wobei Nutzer auf gefälschte Webseiten umgeleitet werden. Diese fordern oft sensible Daten wie Kontodaten sowie PIN oder TAN, um sich mit den betrügerisch erlangten Zugangsdaten Zugriff auf das Konto zu verschaffen. Nutzer sollten sich in solchen Fällen an die zuständige Verbraucherzentrale wenden. <https://www.schau-hin.info/>

5. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Иностранные слова как символ красивой жизни

Индира Валеева, Екатерина Белкова – Молодежная редакция РИА Новости.

Каждый год Центр творческого развития русского языка при Санкт-Петербургском университете проводит конкурс "Слово года". В 2011-м в номинации "Заимствования" победили слова "*твиттер*", "*фейсбук*", "*лайкать*", "*гаджет*", "*айфон*", "*троллинг*", "*айпад*". Один из организаторов, филолог Михаил Эпштейн, комментируя результаты конкурса, подчеркнул, что среди русских слов победили слова с негативной эмоциональной окраской – "*брежневизация*", "*РосПил*", "*здравохоронение*", "*валить*", "*холуево*", "*осколково*", а среди заимствований – названия интернет-сервисов и гаджетов, которые изначально являлись нейтральными, а в русском языке приобрели положительный оттенок.

Можно сказать, что это тенденция не только прошедшего года. Практически все англицизмы, хлынувшие в русский язык в 1980-х, были не просто нейтральными понятиями, а словами, которые олицетворяли собой новую, свободную и красивую жизнь Запада. "К счастью, со времен перестройки многие

иностранные слова уже утратили свой романтический ореол. Слово *"киллер"*, например, звучало как название профессии, а не как обозначение убийцы, преступника, - рассказывает филолог, доцент факультета журналистики МГУ Анастасия Николаева. - Тогда функция заимствований изменилась, они были свидетельством определенной элитарности языка и элитарности того, кто их употребляет. Иностранное слово повышает ценность предмета. Вот вы видите покосившийся сарай в 100 километрах от Москвы, а на нем надпись – *"супермаркет"*.

Заимствования иногда не просто описывают действительность, но и меняют ее. В России не раз было так, что сначала в язык приходило иностранное слово, а уже потом появлялось явление или предмет, которое это слово описывает. "На нас сейчас влияет другая культура, другой язык, - объясняет директор Института лингвистики РГГУ Максим Кронгауз. Мы иногда даже заимствуем слово еще до того, как до нас дошло само явление. Отчасти так произошло со словом *"хипстер"*, которое было вброшено русскими журналистами несколько лет назад, а субкультура оформилась только сейчас. Слово может даже повлиять на жизнь общества, если мы заимствуем его авансом".

6. Übersetzen Sie die folgenden Texte ins Deutsche.

а) В наше время Интернет играет огромную роль в жизни почти каждого человека. Он необходим не только для работы, общения или игр, но и для оплаты множества услуг. Люди экономят массу времени, совершая нужные платежи через всемирную сеть.

Большая роль ложится и на информативную роль Интернета. С его помощью люди с легкостью узнают много нового и находятся в курсе последних событий, как мира, так и интересующего города или даже поселка. Но первое место все чаще отводится именно коммуникативной роли. И не имеет значение, будь то электронная почта, чаты или общение в социальных сетях. Интернет дает возможность общения между людьми из разных уголков

мира. Теперь каждый может поддерживать постоянную связь со своими родными или друзьями независимо от своего местоположения.

Современные люди общаются, работают, зарабатывают и знакомятся с помощью Интернета. Эта сеть помогает даже в поисках пропавших людей. Не менее важную роль играют и GPS-навигаторы. С их помощью можно легко узнать, где находится та или иная улица или здание в неизвестном городе. Огромную роль Интернет в наше время играет и в образовательном процессе. Сейчас множество учебных заведений подключены к всемирной сети. Используя Интернет можно поступить в высшее учебное заведение или пройти курсы обучения. Что касается бизнеса, то множество компаний сейчас не представляют своей деятельности без личных веб-сайтов, которые привлекают в компанию еще больше клиентов. Интернет становится поистине неотъемлемой частью современной жизни.

<http://ctrlc.ru/>

б) Язык до Берлина доведет

Вы работаете в немецкой компании? Собираетесь на стажировку в Германию? Вас заинтересовало представительство немецкой фирмы в России? Тогда, скорее всего, вам придется иметь дело с немецким начальством. Вряд ли общение будет проходить на русском. Немецкий или английский заменит вам родной язык.

Будьте уверены, что начальник-иностранец и ваши новые коллеги оценят ваше стремление говорить с ними на немецком языке. Не стоит волноваться и испытывать смущение, если на начальном этапе вы будете понимать далеко не все. Лучше переспросить, чем пытаться скрыть свои пробелы в знании языка. В дальнейшем это может привести к фатальной ошибке. Ведь рано или поздно начальник догадается, что вы не в состоянии понять все детали разговора. Задавайте вопросы. Коллеги и начальство всегда готовы прийти на помощь новому сотруднику.

<https://www.dw.com/ru/>

7. Wie beeinflusst die rasante Entwicklung und Verbreitung des Internets das Leben? Nehmen Sie die Stellung. Schreiben Sie ca 200 Wörter.

Teil 4D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

die Arbeitsvermittlungsagentur	Anstrengungen intensivieren
das Artensterben	Biodiversitäts- und Klima-Übereinkommen der
die Artenvielfalt	Vereinten Nationen
attraktiv	Dachverband der deutschen Natur-, Tier- und
der Auslandseinsatz	weltschutzverbände
der Befürworter	Deutscher Naturschutzring (DNR)
das Bewerbungsverfahren	die Etablierung [einer offenen
die Einsatzstelle	Innovationskultur]
die Erderwärmung	Expertenkommission Forschung und
Finanzdienstleistungen	Innovation (EFI)
die Finanztransaktion	der eingeschränkte Zugang zu D
das Gesundheitsrisiko	die Europäische Umweltagentur (EUA)
grenzüberschreitend	Forschung und Innovation (FuI)
die Handelsgüter	Freiwilliges Ökologisches Jahr (FÖJ)
kostengünstig	die Innovationsprozesse beschleunigen
Maßnahmen <i>gegen A</i>	international verfügbare Waren
die Nachhaltigkeit	mit Technologiesprüngen Schritt halten
Schwellenländer	Multinationale Unternehmen (MNU)
Seefracht	der alarmierende Rückgang der Artenvielfalt
der Standort	qualifizierte Fachkräfte
die Suchanfrage	steuerliche Vorteile bringen
die Unterernährung	über internationale Grenzen hinweg
Verbraucher- und Datenschutz	weltweite Missstände
die Verflechtung	Wettbewerbsfähigkeit stärken
die Weltwirtschaft	die Zerstörung der Urwälder
der Wissenschaftsstandort	Zukunftschancen eröffnen

TEIL 5

HERAUSFORDERUNGEN DER MODERNEN WELT

Teil 5A

AGGRESSION UND TERRORISMUS

1. Recherchieren Sie und suchen Sie Definitionen für die Begriffe „Aggression“ und „Terrorismus“. Schreiben Sie die Bestimmungen auf.

Aggression ist ...

Terrorismus bedeutet.....

2. Lesen Sie den Text.

Der Amoklauf und die Rolle der Medien

Unbewiesene Vermutungen, Bilder von Opfern und weinenden Angehörigen – die Berichterstattung während des Amoklaufs in München wurde stark kritisiert. Journalisten haben bei solchen Ereignissen eine schwierige Aufgabe.

Als in einem Einkaufszentrum in München Schüsse zu hören waren, wusste niemand, was passiert war. Viele dachten sofort an einen weiteren Anschlag des „IS“. Während die Polizei dort im Einsatz war, forderte sie die Öffentlichkeit über Twitter dringend auf: „Keine Videos oder Bilder von Polizeikräften im Einsatz online stellen, hilft nicht den Tätern!“ Doch sowohl Bürger als auch Medien stellten weiter Bilder ins Internet oder sendeten sie live.

Besonders die Medien stehen bei solchen Ereignissen wie in München unter gewaltigem Druck. Von ihnen wird erwartet, dass sie berichten – und zwar auch dann, wenn es keine neuen Informationen gibt. In München war das stundenlang so. Alles war unklar: die Zahl der Täter, die Zahl der Opfer und das Motiv. Erst später stellte sich heraus, dass es der Amoklauf eines einzelnen Täters gewesen war.

Doch die Nachrichtensendungen liefen, und es musste etwas gesagt werden – wenn nötig wurde spekuliert.

Laut Michael Hanfeld von der "Frankfurter Allgemeinen Zeitung" haben die Journalisten in so einer Situation das Problem, dass sie ihre Aufgabe, Informationen zu besorgen, einfach nicht erfüllen können. „Ihnen bleibt also gar nichts anderes übrig als zu spekulieren“, sagt er. Mit der Berichterstattung aufzuhören, ist nicht möglich, denn die Konkurrenz ist groß. Wer einmal nicht früh genug berichtet, auf den verlässt man sich beim nächsten Mal nicht mehr.

Unter diesem Druck ist die Versuchung groß, besonders sensationelle Bilder zu zeigen: etwa vom Täter oder von den Opfern. Bilder der Gewalt oder des Leids – damit lassen sich die Quoten steigern. Auch nach dem Amoklauf in München machten Journalisten immer wieder Bilder von weinenden Angehörigen der Opfer. Die Polizei forderte diese Journalisten über Twitter auf: „Habt Respekt vor dem Leid der Angehörigen.“

2a Beantworten Sie die Fragen zum Text. Welche Antworten sind richtig?

1. Die Polizei forderte die Medien auf, ...

- a. nicht über die Tat zu berichten.
- b. nicht öffentlich zu spekulieren, bevor es klare Informationen gibt.
- c. keine Bilder von Polizisten im Einsatz zu senden.

2. Viele Medien haben in ihren Sendungen über die Tat spekuliert, weil ...

- a. sie nicht wussten, was sie sonst während der Sendung sagen sollten.
- b. das von ihnen erwartet wird.
- c. es nicht ihre Aufgabe ist, Informationen zu besorgen.

3. Warum berichten die Sender über etwas, bevor sie genaue Informationen haben?

- a. Sie haben Angst, dass die Zuschauer sonst andere Sender einschalten.
- b. Es ist ihre journalistische Aufgabe, die Bürger zu informieren, auch wenn es keine klaren Informationen gibt.
- c. Die Polizei fordert die Sender auf, nicht mit ihrer Berichterstattung aufzuhören.

2b Setzen Sie die richtigen Konjunktionen in die Lücken ein.

damit	wenn	dass	als	weil
-------	------	------	-----	------

Medien stehen heute unter Druck, _____ von ihnen erwartet wird, dass sie über alles sofort berichten. Darum gibt es schon Nachrichtensendungen, _____ es noch keine klaren Informationen gibt. Auch beim Amoklauf in München berichteten die Sender schon, _____ es noch keine klaren Informationen gab. Manche Sender zeigten sensationelle Bilder, nur _____ mehr Menschen zuschauen. Andere Journalisten spekulierten in ihren Sendungen, denn zunächst wusste niemand, _____ es ein Amoklauf und kein Anschlag war.

<https://www.dw.com/de>

3. Was bedeutet „IS“? Erklären Sie die Bedeutung und übersetzen Sie das Wort. Fassen Sie den vorliegenden Zeitungartikel mündlich zusammen.

Islamisten und arabische Clans werben Flüchtlinge an

Kriminelle und gewaltbereite Salafisten nutzen die Asylkrise offenbar gezielt aus, um unter den Flüchtlingen Nachwuchs zu rekrutieren. Ein besonderes Problem sind die alleinreisenden Minderjährigen.

Von Stefan Aust, Michael Behrendt, Manuel Bewarder, Claus Christian Malzahn

Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, ist der Meinung, die Terrormiliz IS sei eine nicht typische Terrororganisation. Es sei verniedlichend die Anhänger des IS "Terroristen" zu nennen.

Der Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz, Hans-Georg Maaßen, warnt vor Versuchen von Islamisten, Flüchtlinge zu werben. Der "Welt am Sonntag" sagte er: "Salafisten und andere Islamisten versuchen, Flüchtlinge für sich zu gewinnen." Viele kämen ohne Familien zu uns und suchten Anschluss. "Wir haben bereits rund 300 Ansprachversuche gezählt. Sorgen machen mir vor allem die vielen unbegleiteten minderjährigen Flüchtlinge. Diese Gruppe wird gezielt angeworben."

Das seien aber nur die gemeldeten Vorfälle. "Wir gehen davon aus, dass die tatsächliche Zahl viel höher liegt. Wir sehen durch die Ansprachen ein immenses Radikalisierungspotenzial." Die arabischsprachige Moscheenlandschaft sei teils nicht moderat. "Viele Häuser sind fundamentalistisch geprägt oder aufgrund ihrer salafistischen Ausrichtung gar Beobachtungsobjekt der Verfassungsschutzbehörden", so Maaßen. Der Moscheebau werde teils durch saudische Privatspenden gefördert.

Auch kriminelle arabische Großfamilien versuchen, Flüchtlinge zu rekrutieren. "Vor allem junge und körperlich starke Männer sind im Visier der Clans", sagte ein Berliner Ermittler. "Diese werden dann für die Drecksarbeit eingesetzt." Der Berliner Oberstaatsanwalt Sjors Kamstra sagte der "Welt am Sonntag": "Die Flüchtlinge kommen hierher und haben kein Geld. Und ihnen wird gezeigt, wie man ungelernet sehr schnell an Geld kommen kann."

Maaßen sagte weiter, die Terrormiliz Islamischer Staat nutze die Flüchtlingsströme, um Kämpfer nach Europa zu schleusen. "Der IS will auch Anschläge gegen Deutschland und deutsche Interessen durchführen." Dazu werde aufgerufen. Deutsche Städte würden in Zusammenhang mit Paris, London oder Brüssel genannt. "Anhänger sollen dazu animiert werden, von sich aus Anschläge auch bei uns zu begehen." <https://www.welt.de/>

4. Informationen über Auseinandersetzungen in der Gesellschaft Deutschlands.

4a Übersetzen Sie die folgenden Wörter und Wortgruppen

die Auseinandersetzung, etwas zu nutzen wissen, sezieren, Streit um des Streits willen, Eindeutigkeitsillusion, Verweigerung, im Eifer des Gefechts, an Schärfe nehmen, Eckpfeiler unserer alten Gesellschaftsordnung, die gesellschaftlichen Friktionen, schwelender Kulturkampf, Angst vor einem falschen Wort, aufrüttelnder Appell an A.

4b Erklären Sie Bedeutung der Abkürzungen: ARD, AfD, FAZ, taz

4c Lesen Sie den vorliegenden Text. Finden Sie die Wörter und Wendungen aus 2a im Text und übersetzen Sie die Kontexte.

Ein Mord, der etwas ändern muss: Die 14-jährige Susanna F. wird von einem irakischen Asylbewerber umgebracht. Die Tat steht am Ende einer Kette von amtlichen Versäumnissen, Fehlern und Unterlassungen. Außerdem: Abschalten? Nein, streiten!

Sandra Maischberger⁸ verteidigt die Talkshows gegen ihre Kritiker. Früher gab es harsche Kritik für eine schlechte Talkshow. Heute ist gleich die Demokratie in Gefahr. Geht's auch etwas gelassener?



⁸ Ein Gastbeitrag von Sandra Maischberger (2018 DIE ZEIT Nr. 25/2018, 14. Juni) Sandra Maischberger ist Autorin, Produzentin und Moderatorin Ihre Show *Maischberger* läuft seit Anfang 2016 im Ersten.

Die ARD zeigte die *Verfilmung von Michel Houellebecqs Roman "Unterwerfung"*, der von der Errichtung einer islamischen Republik in Frankreich handelt. Mit dem provokanten Titel ihrer *anschließenden Talkrunde "Die Islamdebatte: Wo endet die Toleranz?"* löste Maischberger einen Shitstorm aus. Im Netz wurde eine generelle Talkpause gefordert.

Inmitten der Finanzkrise publizierte der französische Essayist Stéphane Hessel seine Streitschrift *Empört Euch!*. Es war ein aufrüttelnder Appell an alle Bürger, politische und gesellschaftliche Entwicklungen nicht einfach hinzunehmen, sondern sich über diese zu empören und sich zu engagieren. Hessels emotionales Plädoyer gegen die gesellschaftliche Gleichgültigkeit wurde zum Bestseller. Mehr noch: Die Menschen begannen tatsächlich, sich über gesellschaftliche Entwicklungen aufzuregen.

Nun, da die Empörung da ist, haben alle Angst vor ihr.

Tatsächlich wird öffentlich immer heftiger gestritten. Die Diskurse nehmen an Schärfe zu, sie fördern nicht nur Empörung, sondern auch Intoleranz und Unversöhnlichkeit zutage. Die so vehement geführten Debatten spiegeln sich natürlich auch in politischen Talkshows wider. Inzwischen sind die Talks selbst zum Gegenstand einer heftigen Diskussion geworden, die vergangene Woche ihren vorläufigen Höhepunkt erreichte.

Sie gipfelte in der Maximalforderung, bestimmte Gäste gar nicht mehr einzuladen oder gar das Genre Talkshow erst einmal ganz einzustellen. Letzteres mit der Begründung, die Talkshows hätten die AfD überhaupt erst groß gemacht, die Ausdruck dieser neuen Empörung ist und die politische Diskussionskultur permanent verschärft oder gar verroht.

Fernsehleute neigen ja gelegentlich zur Selbstüberschätzung. Dass sie aber für ein Phänomen verantwortlich sein sollen, das auch einen großen Teil unserer europäischen Nachbarn erfasst hat, ist zu viel der Unehre. Wahlen in Ländern wie in Italien, Tschechien, Ungarn, Polen, Großbritannien und natürlich den USA zeigen: Die Bürger reagieren auf große Umbrüche. Sie bilden sich gesellschaftliche Erschütterungen nicht ein, sondern erleben sie. Sie tauschen sich darüber im Netz aus, lange bevor der öffentliche Raum davon Notiz nimmt. Mögen die Spitzenwerte an mancher Wahlurne durch Manipulation erzielt worden sein, der Trend ist unübersehbar.

Einer dieser großen Umbrüche ist die weltweite Migrationsbewegung, die auch Deutschland seit dem Jahr 2015 erfasst hat. Diese von vielen Menschen als historisch empfundene Herausforderung ist keineswegs vorüber. Ihre Auswirkungen bestimmten die Nachrichtenlage auch in der vergangenen Woche, in die eine seit Monaten geplante Programmierung der ARD fiel, die sich an zwei Abenden mit den Themen "Flüchtlinge" und "Islam" auseinandersetzte. Nach einer Reportage zum Thema und der Ausstrahlung der Verfilmung von Michel Houellebecqs Roman *Unterwerfung* wurde in Talkrunden diskutiert.

Die Migrationsfrage hat die Gesellschaft ohne Zweifel politisiert. Die Diskussion ergriff den engsten Familien- und Freundeskreis und wird seither auch dort durchaus heftig geführt. Aus gutem Grund: Verbunden mit der Frage nach der eigenen Identität in Zeiten der Globalisierung stellt sie inmitten einer in vielen Ländern schwelenden sozialen Krise und der Auflösung außenpolitischer Allianzen die Eckpfeiler unserer alten Gesellschaftsordnung infrage.

Beruhigt euch. Streitet!

Deshalb streiten wir. Überall. In den Redaktionen von ZEIT, *Süddeutscher Zeitung*, FAZ, taz, *Spiegel Online* – lange wurde Politik nicht mehr dermaßen zugespitzt kommentiert. Auch die Politik selbst ringt zunehmend unversöhnlich im Bundestag, unter Schwesterparteien, zuletzt beim G7-Gipfel in Kanada oder beim Parteitag der Linken.

Je größer die gesellschaftlichen Friktionen werden, desto weniger scheinen wir die Auseinandersetzung darüber zu ertragen. Vielleicht sind wir zusätzlich mürbe durch den nicht mehr versiegende Strom aus Wut, Hass und Empörung, der uns aus dem Netz entgegenquillt.

Der Wunsch, bitte nicht zu streiten, wie er manchmal innerhalb von Parteien formuliert wird, oder dem Streit wenigstens eine der vielen Bühnen zu entziehen, wie das nun gegenüber den Medien gefordert wird, ist nachvollziehbar. Michel Houellebecq hat diesen Eskapismus in seinem Buch *Unterwerfung* seziert. Den Überdruß – vor allem linksliberaler Journalisten – gegenüber Berichten über den schwelenden Kulturkampf in Frankreich beschreibt er in seiner düsteren Zukunftsvision mit dem Satz: "Die Menschen waren das Thema leid – und in den

Kreisen, in denen ich verkehrte, war man es noch früher leid als anderswo." Diese Verweigerung geht nicht gut aus. Besser also streiten. Weil es um etwas geht. Ausgerechnet im Fernsehen soll dieser Streit nicht stattfinden?

Wer den Streit auf offener Bühne führen will, begibt sich zwangsläufig auf unsicheres Terrain. Zum Streit gehören Leidenschaft und Polemik, manchmal auch die Provokation, die das Gegenüber erst dazu herausfordert, den eigenen Standpunkt mit Klarheit zu formulieren. Das gelingt meistens gut, hin und wieder entgleist die Debatte, bleibt der Erkenntnisgewinn im Eifer des Gefechts aus. Manchmal machen wir Journalisten Fehler, stellen in der Talkshow die falschen Fragen oder diskutieren mit den falschen Gästen. Die öffentliche Kritik daran lässt uns nicht kalt.

Sie findet übrigens nicht minder leidenschaftlich innerhalb der Redaktion statt. Die kurzfristige Titeländerung der letzten Woche war ein Ausdruck davon. Sie fand nicht als Reaktion auf den Shitstorm im Netz statt, sondern war bereits davor beschlossen worden, nach einer heftigen internen Diskussion. Dass wir in der Sendung zu wenig über den politischen Islam und zu viel über kulturelle Alltagsprobleme diskutiert haben, wurde zu Recht kritisiert. Es war der Fehler der Redaktion, nicht der geladenen Gäste.

Und doch hat sich die Rezeption von Fernsehdebatten verändert. Wenn wir früher eine schlechte Sendung produziert haben, ernteten wir harsche Kritik. Wenn heute eine Sendung nicht gelingt, gefährden wir gleich den Fortbestand der Demokratie. Wenn früher in einer Sendung Diskutanten leidenschaftlich aneinandergerieten wie Jutta Ditfurth und Franz Josef Strauß 1987 in der Elefantenrunde, wurde das als Zeichen eines wahrhaftigen Austauschs gefeiert. Heute wird es als Krawall abgetan.

Weniger Polarisierung, mehr Erklärung – dieser Wunsch wird von Kritikern an uns herangetragen, und in sehr vielen Sendungen kommen wir dem nach. Die Sehnsucht nach der einen aufklärenden, neutralen, objektiven Stimme ist gerade in Umbruchzeiten nachvollziehbar. Aber sie gründet auf einer Eindeutigkeitsillusion: Es gibt auf manche Fragen eben keine eindeutige und damit befriedigende und oder gar befriedende Antwort. Das auszuhalten ist schwierig. In diesem Fall werden Debatten unangenehm. Sie bleiben unversöhnlich. Sie verstoßen gegen unseren inneren Wunsch nach Ausgleich. Gelingt der

nicht, werden Diskutanten als konsensverweigernde Ideologen abgestempelt. Der Austausch von Argumenten wird als Streit um des Streits willen diskreditiert, in dem Worte zur Bedrohung werden.

Wer aber aus Angst vor einem falschen Wort gleich die Debatte vermeiden will, überlässt erst recht denen die Bühne, die diese Angst nicht haben, sondern sie zu nutzen wissen. Wir sollten die Auseinandersetzung nicht scheuen, sondern mit ein wenig Gelassenheit sagen: Beruhigt euch. Streitet!

4d Rescherschieren Sie in Wörterbüchern und finden Sie alle Bedeutungen des Verbs *streiten* heraus. Welche Bedeutung/en passt/en dem Artikel?

4e Beantworten Sie die folgenden Fragen.

Was macht Sandra Maischberger beruflich? Welche Fragen thematisiert sie in ihrem Essay? Was kritisiert sie? Wie bewertet sie das Werk von Stéphane Hessel? Wie kann der Titel des Romans von Michel Houellebecqs "Unterwerfung" ins Russische übersetzt werden? Haben Sie diesen Roman gelesen? Wie war die gesellschaftliche Reaktion auf die Verfilmung von Michel Houellebecqs Roman? Was verlangt Sandra Maischberger von Mitbürgern?

4f Übersetzen Sie den vollen Text ins Russische.

5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische

a) Die Kosten des Terrors

Neben der unmittelbaren Zerstörung und dem menschlichen Leid haben die Terroranschläge von Paris auch wirtschaftliche Folgen. Auch wird das Land die Sparvorgaben der EU nicht einhalten können. Mit mehr als 80 Millionen Besuchern pro Jahr ist Frankreich das beliebteste Touristenziel weltweit. Etwa sieben Prozent trägt der Tourismus zur Wirtschaftsleistung des Landes bei. Befürchtungen, dass Reisende Paris oder ganz Frankreich in Zukunft meiden könnten, ließen die Aktien der Fluglinie Air France und großer Hotelketten wie Accor am Montag stark nachgeben. "Jetzt überlegt sich natürlich jeder, ob er in absehbarer Zeit nach Paris fährt. Viele werden nicht fahren", sagt der Ökonom Friedrich Schneider, der sich an der Universität Linz intensiv mit den wirtschaftlichen Folgen von Terrorismus befasst hat. "Wenn der Tourismus vorläufig

zurückgeht, kann das Einbußen von mehreren hundert Million Euro bedeuten." Unmittelbar betroffen seien zudem Cafés, Konzerthallen, Konzertveranstalter und ähnliche Institutionen. "Versicherungen werden von ihnen höhere Prämien verlangen, weil sie in einer gefährdeten Stadt sind und die Versicherungen das Risiko nicht mehr zum bisher gültigen Tarif tragen wollen", so Schneider im DW-Gespräch.

<http://www.dw.com/de/>

b) Terrormiliz IS reklamiert Messer-Attacke für sich:

Die Terrormiliz "Islamischer Staat" (IS) hat den tödlichen Messer-Angriff in Marseille für sich beansprucht. Das IS-Sprachrohr Amak ließ verlautbaren, der Täter sei ein "Soldat" des IS gewesen. Der Angreifer hatte am Sonntag zwei junge Frauen am Hauptbahnhof von Marseille erstochen, bevor er von Soldaten erschossen wurde. Die für Terrorfälle im Land zuständige Pariser Staatsanwaltschaft zog die Ermittlungen an sich. Noch könne man aber nicht bestätigen, dass es sich um eine terroristische Tat handele, erklärte Frankreichs Innenminister Gérard Collomb.

<http://www.dw.com/de/>

6. Fassen Sie den Inhalt des vorliegenden russischsprachigen Artikels in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

Меркель признала провал своей миграционной политики

Канцлер Германии Ангела Меркель заявила, что правительство страны допустило немало ошибок в разрешении миграционного кризиса. Политик посетила город Хемниц, где в августе прошли акции протеста из-за убийства местного жителя мигрантом. По ее словам, властям с самого начала следовало признать ряд государств и регионов безопасными, что позволило бы сократить приток беженцев в ФРГ. Есть еще ряд вопросов, которые необходимо решить, но каких-либо подвижек в бундестаге в настоящее время нет, рассказала глава кабмина во время встречи с местными жителями, сообщает DW.

Как пишет «Федеральное агентство новостей», визит Меркель сопровождался акциями протеста. Сотни человек скандировали лозунги за отставку канцлера, требовали изменить миграционную политику и защитить права немцев.

27 августа в Хемнице произошли столкновения. Не менее 2 тыс. человек вышли тогда на митинги из-за убитого накануне 35-летнего местного жителя Даниэля Хиллига, в нападении на которого подозревают выходца из Ирака и сирийца. Демонстрации не утихали несколько дней.

Германия вернет мигрантов в другие страны ЕС. Ангела Меркель заручилась поддержкой 14 членов ЕС в вопросе ускоренной процедуры высылки из страны незарегистрированных мигрантов. Согласно Дублинским соглашениям, за судьбу мигранта отвечает та страна, границу которой он пересек первой. Понятно, что беженцы из Сирии никак не могли пересекать границу Германии первой, но в Германии их сейчас более миллиона человек. Теперь этих беженцев, которые были зарегистрированы в Греции, например, можно будет туда обратно вернуть.

<https://www.bfm.ru/news/>

7. Übersetzen Sie ins Deutsche.

ДАИШ использует «силу идеологии» для распространения террора

Террористические атаки в Испании показали, что ДАИШ* может распространять своё влияние благодаря силе идеологии, сказал в интервью ru.valdaiclub.com Ричард Бёрчилл, директор по исследованиям в американской консалтинговой компании TRENDS. 15 человек погибли, не считая нападавших, и более 130 получили ранения после того, как связанные с ДАИШ террористы протаранили на автомобиле пешеходов в Барселоне и Камбрилсе, а затем напали на них с ножами. Кроме того, 16 августа в городе Алканар произошёл случайный взрыв газовых баллонов, где, как полагают, находилась база террористов.

«Географическая зона террористических атак, похоже, расширяется. Я не думаю, что это связано с какими-либо стратегическими планами ДАИШ или других групп. Скорее это демонстрирует силу идеологии, которую продают эти и другие экстремистские группировки», – сказал Бёрчилл. По словам Бёрчилла, случайный характер нападений вызывает большую озабоченность, поскольку террористическая группа может манипулировать религиозными принципами, чтобы вдохновлять людей совершать теракты от своего имени.

<http://ru.valdaiclub.com>

Teil 5B

UMWELTPROBLEME UND KLIMAWANDEL

1a Lesen Sie den Text.

Europa wird seine Ziele für 2030 nicht erreichen, wenn es in den nächsten zehn Jahren nicht dringend gebotene Maßnahmen gegen den alarmierenden Rückgang der Artenvielfalt, die zunehmenden Auswirkungen des Klimawandels und den übermäßigen Verbrauch natürlicher Ressourcen ergreift. Der heute veröffentlichte Bericht „Zustand der Umwelt“ der Europäischen Umweltagentur (EUA) stellt fest, dass Europa im Umweltbereich vor Herausforderungen von nie da gewesener Größenordnung und Dringlichkeit steht. Dem Bericht zufolge besteht jedoch auch Anlass zur Hoffnung. Sie gründet sich auf das gestiegene öffentliche Bewusstsein für Nachhaltigkeit, technologische Innovationen, wachsende Gemeinschaftsinitiativen und neue EU-Maßnahmen wie dem „Europäischen Green Deal“.

Zwar hat die europäische Umwelt- und Klimapolitik in den letzten Jahrzehnten dazu beigetragen, den Umweltzustand zu verbessern, doch sind die Fortschritte unzureichend, und die Aussichten für die Umwelt in den kommenden zehn Jahren sind laut dem Bericht „Die Umwelt in Europa – Zustand und Ausblick 2020en (SOER 2020)“ nicht positiv.

Der SOER 2020 ist die umfassendste Umweltbewertung, die jemals für Europa vorgenommen wurde. Er bietet eine schonungslose Momentaufnahme der Position Europas mit Blick auf das Erreichen der Politikziele für 2020 und 2030 sowie der längerfristigen Ziele und Ambitionen für 2050 für einen Wandel hin zu einer nachhaltigen, kohlenstoffarmen Zukunft. Der Bericht weist darauf hin, dass Europa in den vergangenen zwei Jahrzehnten bereits bedeutende Fortschritte bei der Eindämmung des Klimawandels durch eine Verringerung der Treibhausgasemissionen erzielt hat. Auch in anderen Bereichen zeigen sich Anzeichen für Fortschritte. Beispiele sind die Bekämpfung der Luft- und Wasserverschmutzung, neue Strategien gegen Plastikabfälle, Fortschritte bei der Anpassung an den Klimawandel sowie in den Bereichen Kreislaufwirtschaft und Bioökonomie. Darüber hinaus adressiert die EU-Initiative für ein nachhaltiges Finanzwesen zum ersten Mal die Rolle des Finanzsektors für den notwendigen Wandel hin zu einer nachhaltigen Zukunft.

Dringender Ruf nach Ausweitung und Beschleunigung des Wandels

Auch wenn diese Erfolge erheblich sind, wird Europa seine Nachhaltigkeitsvision „gut leben innerhalb der Belastbarkeitsgrenzen unseres Planeten“ nicht verwirklichen, wenn es weiterhin hauptsächlich auf Förderung von Wirtschaftswachstum und Eindämmung der damit verbundenen schädlichen ökologischen und sozialen Nebeneffekte setzt. In dem Bericht werden die europäischen Länder, führenden Politiker und Entscheidungsträger aufgefordert, die nächsten zehn Jahre für einen radikalen Strukturwandel zu nutzen. Nur so kann Europa seine mittel- und längerfristigen umweltpolitischen Ziele erreichen und damit unumkehrbare Umweltschäden vermeiden. Das derzeitige Spektrum der europäischen Politikmaßnahmen bildet eine wesentliche Grundlage für künftige Fortschritte, reicht aber nicht aus. Europa muss die derzeitigen Umwelt- und Klimaprobleme besser und völlig anders angehen sowie seine Investitionen überdenken.

Die Verwirklichung der europäischen Ziele wird eine bessere Umsetzung und Koordinierung der derzeitigen Politik erfordern. Darüber hinaus werden zusätzliche Maßnahmen erforderlich sein, um grundlegende Veränderungen in den wichtigsten Produktions- und Konsumsystemen zu erreichen, die erhebliche Auswirkungen auf die Umwelt haben und die die Grundlage für unsere moderne Lebensweise bilden, wie etwa Ernährung, Energie und Mobilität. Der Bericht betont auch, wie wichtig es ist, dass Regierungen die Transformation hin zur Nachhaltigkeit aktiv gestalten. Beispielsweise sollte Europa überdenken, wie bestehende Innovationen und Technologien genutzt und Produktionsprozesse optimiert werden, wie Forschung und Entwicklung zu mehr Nachhaltigkeit gefördert sowie Veränderungen von Konsumverhalten und Lebensstilen angeregt werden könnten.

Solche Veränderungen erfordern, in eine nachhaltige Zukunft zu investieren und die Subventionierung umweltschädlicher Aktivitäten mit öffentlichen Mitteln zu beenden. Europa würde von einer solchen Änderung der Investitionsprioritäten enorm profitieren, da sie neue wirtschaftliche und soziale Chancen schaffen kann. Gleichzeitig wird es von entscheidender Bedeutung sein, den Sorgen der Öffentlichkeit Gehör zu schenken und eine

breite Unterstützung für einen solchen Wandel – eine sozial gerechte Transformation – sicherzustellen.



Der Bericht über den Zustand der Umwelt erscheint genau zum richtigen Zeitpunkt und gibt uns den zusätzlichen Impuls, den wir brauchen, da wir in der Europäischen Kommission einen neuen Fünfjahreszyklus beginnen und uns darauf vorbereiten, den Europäischen Green Deal vorzustellen. In den nächsten fünf Jahren werden wir eine wirklich transformative Agenda aufsetzen, indem wir neue saubere Technologien einführen, den Bürgern helfen, sich an neue Beschäftigungsmöglichkeiten und sich verändernde Branchen anzupassen und sich auf sauberere und effizientere Mobilitätssysteme sowie nachhaltigere Lebensmittel und Landwirtschaft umzustellen. Wenn wir dies richtigmachen, werden Europa und die Europäer auf vielfältige Weise profitieren, und auch unsere Wirtschaft und unser Planet werden dadurch gewinnen. Dies ist eine dringliche globale Herausforderung und eine einzigartige Chance für Europa

Frans Timmermans, Vizepräsident der Europäischen Kommission

„Die Umwelt Europas befindet sich an einem Scheidepunkt. Wir haben in den nächsten zehn Jahren ein enges Zeitfenster, um Maßnahmen zum Schutz der Natur auszuweiten, Auswirkungen des Klimawandels zu verringern und unseren Verbrauch an natürlichen Ressourcen drastisch zu reduzieren. Unsere Bewertung zeigt, dass schrittweise Änderungen in einigen Bereichen zu Fortschritten geführt haben, aber nicht annähernd ausreichen, um unsere langfristigen Ziele zu erreichen. Wir verfügen bereits über das Wissen, die Technologien und die Instrumente, die wir brauchen, um wichtige Produktions- und Konsumsysteme wie Ernährung, Mobilität und Energie nachhaltig zu gestalten. Unser künftiges Wohlergehen und unser Wohlstand hängen entscheidend von der Umsetzung dieses Wissen ab. Ausserdem muss die ganze Gesellschaft dafür gewonnen werden, solche Veränderungen herbeizuführen und eine bessere Zukunft zu gestalten“, erklärt Hans Bruyninckx, Exekutivdirektor der EUA.

Der Zustand der Umwelt hat sich verschlechtert, die Aussichten sind gemischt
Insgesamt haben sich die Umwelttrends in Europa seit dem letzten Umweltbericht der EUA von 2015 nicht verbessert. In der Bewertung wird darauf hingewiesen, dass die meisten Ziele für 2020, insbesondere im Bereich der biologischen Vielfalt, nicht erreicht werden, aber immer noch die Möglichkeit zur Erreichung der längerfristigen Vorgaben

und Ziele für 2030 und 2050 besteht. Europa hat bedeutende Erfolge bei der Ressourceneffizienz und Kreislaufwirtschaft erzielt. Die jüngsten Entwicklungen deuten jedoch auf eine Verlangsamung des Fortschritts in Bereichen wie der Reduzierung der Treibhausgasemissionen, der Industrieemissionen und des Abfallaufkommens sowie der Steigerung der Energieeffizienz und des Anteils erneuerbarer Energien hin. Mit Blick auf die Zukunft wird das aktuelle Tempo der Fortschritte nicht ausreichen, um die Klima- und Energieziele für 2030 und 2050 zu erreichen.

Die Fortschritte beim Schutz und der Erhaltung der biologischen Vielfalt und der Natur in Europa sind wenig ermutigend. Von den 13 spezifischen Politikzielen für 2020 in diesem Bereich werden vermutlich nur zwei erreicht: die Ausweisung von Schutzgebieten auf den Meeren und an Land. Wenn die derzeitige Entwicklung anhält, wird dies bis 2030 zu weiteren Schäden an der Natur sowie weiterer Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden führen.

Auch die Auswirkungen des Klimawandels, der Luftverschmutzung und der Lärmbelastung auf die Umwelt und die menschliche Gesundheit geben nach wie vor Anlass zur Sorge. Die Exposition gegenüber Feinstaub ist für jährlich rund 400 000 vorzeitige Todesfälle in Europa verantwortlich, wobei die mittel- und osteuropäischen Länder überproportional betroffen sind. Zunehmende Besorgnis besteht auch im Hinblick auf gefährliche Chemikalien und mit ihnen verbundene Risiken. Die Aussichten auf eine künftige Verringerung der umweltbedingten Gesundheitsrisiken könnten durch eine bessere Integration von Umwelt- und Gesundheitspolitik verbessert werden.

<https://www.eea.europa.eu/de/highlights/zustand-der-umwelt-in-europa>

1b Formulieren Sie die wichtigsten Umweltprobleme, die im Text behandelt werden, in 7-8 Sätzen und stellen Sie diese in der Gruppe vor.

2. Lesen Sie den vorliegenden Text.

2a Schreiben Sie die fettgedruckte Lexik heraus und übersetzen Sie diese.

Der europäische Grüne Deal legt dar, wie Europa bis 2050 zum ersten klimaneutralen Kontinent gemacht werden kann, indem die Konjunktur angekurbelt, die Gesundheit und die Lebensqualität der Menschen verbessert, die Natur geschützt

Die Europäische Kommission hat heute den europäischen **Grünen Deal** vorgestellt – einen Fahrplan, der die Wirtschaft in der EU **nachhaltiger machen** soll, indem die klima- und umweltpolitischen Herausforderungen in allen Politikbereichen in Chancen umgewandelt und der Übergang für alle gerecht und inklusiv gestaltet wird.

Präsidentin Ursula von der Leyen erklärte: *„Der europäische Grüne Deal ist unsere neue Wachstumsstrategie – für ein Wachstum, das uns mehr bringt als es uns kostet. Er zeigt, wie wir unsere Art zu leben und zu arbeiten, zu produzieren und zu konsumieren ändern müssen, um gesünder zu leben und unsere Unternehmen innovationsfähig zu machen. Wir alle können uns an diesem Wandel beteiligen, und wir alle können die Chancen nutzen. Wir werden unserer Wirtschaft dabei helfen, zum globalen **Vorreiter** zu werden, indem sie vor allen anderen handelt und indem sie schnell handelt. Wir sind fest entschlossen, dabei erfolgreich zu sein im Interesse unseres Planeten und des Lebens darauf – für Europas Naturerbe, für Biodiversität, für unsere Wälder und unsere Meere. Indem wir dem Rest der Welt als Vorbild für Nachhaltigkeit und Wettbewerbsfähigkeit dienen, können wir auch andere Länder überzeugen, mit uns **gleichzuziehen**.“*

Exekutiv-Vizepräsident Frans Timmermans fügte hinzu: *„Wir befinden uns in einem **Klima- und Umweltnotstand**. Mit dem europäischen Grünen Deal können wir zu Gesundheit und Wohlergehen unserer Bürgerinnen und Bürger beitragen, indem wir unser Wirtschaftsmodell **von Grund auf verändern**. In unserem Plan wird dargelegt, wie Emissionen verringert, unsere Umwelt und Natur wiederhergestellt, unsere Wildtiere und -pflanzen geschützt und neue wirtschaftliche Chancen geschaffen werden können, sodass auch die Lebensqualität unserer Bürgerinnen und Bürger verbessert werden kann. Dabei **kommt uns allen eine wichtige Rolle zu**, und jeder Wirtschaftszweig und jedes Land werden an diesem Wandel teilhaben. Außerdem müssen wir dafür sorgen, dass dieser Übergang gerecht abläuft und dass bei der Umsetzung des europäischen Grünen Deals niemand zurückgelassen wird.“*

Der europäische Grüne Deal umfasst einen Fahrplan mit Maßnahmen, um den effizienten Umgang mit Ressourcen zu fördern, indem zu einer sauberen und kreislauforientierten Wirtschaft übergegangen, der Klimawandel aufgehalten, gegen den **Verlust an Biodiversität** vorgegangen und **die Schadstoffbelastung** reduziert wird. Er zeigt auf, welche Investitionen erforderlich und welche Finanzinstrumente verfügbar sind und wie ein gerechter und inklusiver Übergang gewährleistet werden kann. Der europäische Grüne Deal erstreckt sich

auf alle Wirtschaftszweige – Verkehr, Energie, Landwirtschaft und Gebäude sowie die Stahl-, Zement-, IKT-, Textil- und Chemieindustrie.

Um das politische Ziel, 2050 der erste klimaneutrale Kontinent der Welt zu sein, gesetzlich zu verankern, wird die Kommission innerhalb von 100 Tagen **das** erste „**europäische Klimagesetz**“ vorlegen. Um unsere Klima- und Umweltziele zu erreichen, wird die Kommission ferner die Biodiversitätsstrategie bis 2030, die neue Industriestrategie und den neuen Aktionsplan für die Kreislaufwirtschaft, die Strategie „Vom Hof auf den Tisch“ für nachhaltige Lebensmittel und Vorschläge für ein schadstofffreies Europa vorlegen. Außerdem werden wir uns unverzüglich an die Arbeit machen, Europas Emissionsziele für 2030 anzuheben und so einen realistischen Weg zur Erreichung des Ziels für 2050 vorzugeben.

Zur Verwirklichung der Ziele des europäischen Grünen Deals sind **erhebliche** Investitionen nötig. Um die derzeitigen Klima- und Energieziele bis 2030 zu erreichen, müssen Schätzungen zufolge jährlich 260 Mrd. EUR zusätzlich investiert werden. Das entspricht ca. 1,5 % des BIP von 2018. Dafür müssen sowohl der öffentliche als auch der private Sektor mobilisiert werden. Die Kommission wird Anfang 2020 einen Investitionsplan für ein nachhaltiges Europa vorlegen, um zur Deckung des Investitionsbedarfs beizutragen. Mindestens 25 % des langfristigen EU-Haushalts sollten für den Klimaschutz aufgewendet werden, und die Europäische Investitionsbank, Europas Klimabank, wird weitere Unterstützung leisten. Damit der Privatsektor zur Finanzierung der grünen Wende beitragen kann, wird die Kommission 2020 eine grüne Finanzierungsstrategie vorlegen.

Der Kampf gegen Klimawandel und Umweltzerstörung ist ein gemeinsames Anliegen, aber die Ausgangslage ist nicht in allen Regionen und Mitgliedstaaten gleich. Ein **Mechanismus für einen gerechten Übergang** wird die Regionen unterstützen, die stark von sehr CO₂-intensiven Tätigkeiten abhängig sind. Er wird die Bürgerinnen und Bürger unterstützen, die vom Übergang am stärksten betroffen sind, indem ihnen Umschulungsprogramme und Beschäftigungsmöglichkeiten in neuen Wirtschaftszweigen angeboten werden.

Die Kommission wird im März 2020 einen „Klimapakt“ auf den Weg bringen, damit Bürgerinnen und Bürger **mitreden können und eingebunden werden**, wenn neue

Maßnahmen konzipiert und Informationen ausgetauscht, Maßnahmen auf Bürgerebene ergriffen und Lösungen vorgestellt werden, denen andere folgen können.

Für die globalen Herausforderungen Klimawandel und Umweltzerstörung **bedarf es einer globalen Antwort**. Die EU wird im Kontext der Biodiversitäts- und Klima-Übereinkommen der Vereinten Nationen weiter für ihre Umweltziele und -standards werben und ihre Umweltdiplomatie verstärken. Die G7, die G20, internationale Übereinkommen und bilaterale Beziehungen werden genutzt, um andere dazu zu bewegen, **ihre Anstrengungen zu intensivieren**. Darüber hinaus wird die EU auch **ihre Handelspolitik zur Förderung der Nachhaltigkeit nutzen**, und sie wird **Partnerschaften** mit ihren Nachbarn auf dem Balkan und in Afrika **aufbauen**, um ihnen bei ihrem Übergang zu helfen.

2b Beantworten Sie die Fragen.

Was ist der „Grüne Deal“? Was ist das politische Ziel des „Grünen Deals“?

Welche Rolle in der Lösung der globalen Umweltprobleme sollen dem Artikel nach internationale Beziehungen und internationale Übereinkommen spielen?

Welche Wirtschaftszweige umfassen die Maßnahmen des „Grünen Deals“?

Welche Schritte sollen zur Verwirklichung der Ziele des europäischen Grünen Deals führen?

Wie groß sollten finanzielle Aufwände sein, die es für die Lösung der globalen Herausforderungen Klimawandel und Umweltzerstörung bedarf?

3. Lesen Sie den folgenden Text und fassen Sie ihn mit eigenen Worten zusammen.

Was kommt nach dem Klimawandel?

Eine Spekulation

Es ist eine Illusion, weiterhin zu glauben, dass sich der vom Menschen verursachte Klimawandel noch aufhalten oder er wenigstens so weit abgemildern ließe, dass die Menschheit sich einigermaßen unbeschadet darin einrichten könnte. Nichts spricht heute dafür, dass die Klimaziele erreicht werden können, die uns vor einer Klimakatastrophe bewahren. Höchste Zeit also, sich der Zukunft des Überlebens der Menschen auf der Erde aus einer realistischen Perspektive zu widmen.

Dieses Buch stellt sich dem Problem des Überlebens im Klimachaos. Es geht davon aus, dass auch dramatische und rasante Veränderungen des Klimas nicht das Ende des menschlichen Lebens auf der Erde überhaupt bedeuten, wohl aber den Untergang der menschlichen Zivilisation und der "Menschheit", wie wir sie heute kennen und zum Selbstverständnis unserer Spezies gemacht haben.

Der Mensch kann sich unter den verschiedensten klimatischen Bedingungen einrichten, und auch die zukünftige Erde wird Bedingungen bieten, unter denen Menschen leben können. Allerdings wird die Phase des Klimachaos die meisten Infrastrukturen und sozialen Mechanismen zerstören, die das zivilisierte Leben in menschlichen Gesellschaften hervorgebracht hat und die dieses zugleich sichern. Es stellt sich die Frage, wie wir uns auf eine solche Zeit vorbereiten können, ohne die genauen Bedingungen heute schon vorhersagen zu können. Dazu gibt dieses Buch wichtige Impulse.

Über den Autor: Jörg Phil Friedrich ist Diplom-Meteorologe und Philosoph mit dem Abschluss Master of Arts. Schreibt zu politischen, gesellschaftlichen und alltäglichen Fragen aus Sicht der Philosophie. Zuletzt erschien sein Buch "Ist Wissenschaft, was Wissen schafft?".

4a. Lesen Sie den vorliegenden Text und übersetzen Sie ihn ins Russische.

Rettet die Wölfe, aber vergesst die Menschen nicht

Immer wenn ich Schulen in der ganzen Welt besuche, frage ich die Kinder: „Was ist das wichtigste Problem, dem unsere Welt heute gegenübersteht?“ Die fast universelle Antwort lautet: „Die Umwelt und vom Aussterben bedrohte Tiere zu schützen.“ Kein Zweifel, in vielen Ländern werden heute erfolgreiche Kampagnen geführt, um die Wölfe und Wale zu retten.

Für eine Vegetarierin wie mich, eine moralische Esserin, ist dies eine sehr beruhigende Erkenntnis. Es ist ermutigend zu sehen, wie die Botschaft vom Schutz der Umwelt in der ganzen Welt an Millionen von Kindern herangetragen wird.

Ich unterstütze die Ziele der Umweltschützer von ganzem Herzen. Dennoch beunruhigt mich, dass den jungen Menschen zwar bewegende Filme über gefährdete Tiere gezeigt werden, dass sie aber auf bedrohte Kinder und menschliches Leiden nur selten aufmerksam gemacht werden. Kinder in geordneten Familienverhältnissen und in ordentlichen Schulen

wissen nichts vom Elend und von den lebensbedrohenden Umständen, in denen andere Kinder leben müssen. Bei Millionen von ihnen führt Jodmangel in der täglichen Nahrung zu geistigen Schäden, obwohl diese Mangelerscheinung mit dem Einsatz von etwa zehn Cent pro Kind und Jahr behoben werden könnte. Jedes Jahr sterben elf Millionen Kinder an Krankheiten wie Polio und Diarrhöe. Mindestens 130 Millionen, die meisten davon Mädchen, besuchen keine Grundschule, und viele sind der Sklaverei und Prostitution ausgesetzt. Diesen tragischen Realitäten widmen Schulen zu wenig Aufmerksamkeit. Das Ergebnis ist: Die junge Generation macht sich weit weniger Sorgen über aktuelle menschliche Leiden als über die Bedrohungen der Umwelt. Es provoziert ja auch bedeutend weniger Streit, über Umweltverschmutzung und bedrohte Tiere zu reden als über die Bedrohung der menschlichen Wesen. Gleichzeitig nimmt dieses Ausklammern auch noch die Verantwortung für soziale Missstände von unseren Schultern.

Solange Umwelt und Tiere das moralische Empfinden der jungen Generation vereinnahmen, wird sie auch sicher nicht gegen soziale und wirtschaftliche Übel aufbegehren. Eine solche Erziehung unserer Kinder verweigert ihnen die Herausforderung, eine bessere Welt zu erstreben, nicht nur für Bäume und Wölfe, sondern auch für die Menschen.

Über die Autorin: Rachel Elboim-Dror ist Professorin für Bildungspolitik an der Hebräischen Universität in Jerusalem.

4b Wie verstehen Sie den Ausspruch „Rettet die Wölfe, aber vergesst die Menschen nicht“. Nehmen Sie die Stellung. Schreiben Sie ca 150 Wörter.

5. Fassen Sie den Inhalt der vorliegenden russischsprachigen Artikel in deutscher Sprache schriftlich zusammen.

а) Добровольный экологический год – начало профессиональных перспектив
Тот, кто интересуется экологией и хочет улучшить свой немецкий, может, вопреки поговорке, убить сразу двух зайцев. Этот шанс предоставляет специальная волонтерская программа.

Добровольный экологический год (Freiwilliges Ökologisches Jahr, FÖJ) - так называется немецкая государственная программа, в которой могут принимать участие и иностранцы. Она хороша тем, что, находясь 12 месяцев в Германии,

волонтеры могут улучшить знания немецкого языка, получить опыт работы, завести новых друзей и, при желании, найти вуз для учебы.

"Обычно на эту программу приходят выпускники школ, которые еще не выбрали будущую профессию. Чтобы не терять времени, они в течение года занимаются полезным делом, а заодно ищут места для дальнейшего обучения", - подчеркивает в интервью DW пресс-секретарь Центрального ведомства по организации добровольного экологического года в Рейнской области Скарлетт Вернер-Акиль (Scarlett Werner-Akyel).

В Германии волонтеры со всего мира ухаживают за животными в заповедниках и зоопарках, работают в сельском или лесном хозяйствах, в лабораториях или учреждениях, занимающихся вопросами окружающей среды. По словам Вернер-Акиль, после этого некоторые молодые люди выбирают специальность, так или иначе связанную с экологией. Например, немало тех, кто идет учиться в педагогические вузы, которые готовят специалистов по экологическому воспитанию детей и подростков.

<http://www.dw.com/ru/>

в) Скидки против вредного для экологии кофе

Многоразовые термocupки сегодня предлагают в поездах Deutsche Bahn.

Заплатив за нее почти 10 евро, первый напиток пассажир получает бесплатно, последующие покупает со скидкой 20 центов. От одноразовой посуды решили отказаться и чемпионы Германии по футболу мюнхенская "Бавария". В сезоне 2018/19



посетителям стадиона Allianz Arena напитки тоже будут продавать только в кружках многоразового использования. Для экологии такие кружки безопаснее одноразовых. Но лучше вообще не способствовать производству новых продуктов из пластика, подчеркивают основатели инициативы Coffee to go again. Они призывают полностью отказаться от одноразовых стаканчиков,

ложечек и крышек. Владельцы участвующих в этой инициативе кафе и киосков (их более 300 по всей Германии) предлагают покупателям приносить свои собственные кружки, и за это поощряют их скидками.

Впрочем, большинство продаваемых стаканчиков все же пока одноразовые. Экологи из организации Deutsche Umwelthilfe считают, что принято недостаточно мер. Они призывают создать единую для всей Германии систему и одновременно взимать больше с фирм и потребителей, использующих одноразовую посуду. Три года назад Deutsche Umwelthilfe стартовала собственную кампанию Becherheld и предлагает термкружки из стали. В проекте участвуют федеральные земли Гессен и Саар.

В Германии начали тестировать новый вариант: кофе в съедобном стаканчике. На вафельный рожок от мороженого изнутри наносится четыре слоя шоколада. Затем в него наливают горячий кофе с молочной пенкой. Его пока можно попробовать только в Гамбурге. <http://www.dw.com/ru/>

с) Последствия парникового эффекта

Последствия, как и причины возникновения парникового эффекта, весьма разнообразны. Особенно сильно его влияние на климат. Выбросы парниковых газов способны привести к целому ряду значимых изменений:

- 1) Снижение или увеличение количества осадков. В ряде климатических зон дожди станут большей редкостью, другие же, наоборот, будут страдать от постоянных штормов и затоплений.
- 2) Повышение уровня мирового океана. Это будет одним из самых значимых последствий парникового эффекта. В результате таяния льдов Антарктиды и Гренландии затопленными окажутся значительные территории, что уничтожит все прибрежные населенные пункты. При этом стоит отметить, что в них проживает значительная часть населения, которая окажется без жилья и средств к существованию.
- 3) Гибель целых экосистем. Если кратко, парниковый эффект вызовет значительные изменения климата. В результате многие биологические виды не смогут адаптироваться к быстро изменившимся условиям и просто погибнут. Их исчезновение из цепи питания приведет к возникновению «эффекта домино».

Также изменения климата повлияют и на здоровье людей. Из-за аномально высоких температур значительно возрастет количество сердечных, легочных и респираторных заболеваний. <https://promdevelop.ru/>

6. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Иностранцы должны говорить по-немецки

Добровольный экологический год в Германии обычно начинается 1 сентября и длится до 31 августа следующего года. Бывает, программа продлевается до полутора лет или сокращается до полугода – это зависит от федеральной земли и каждого конкретного случая.

«Что касается иностранцев, то заявки могут подавать как выпускники школ, так и молодые люди до 27 лет с незаконченным высшим образованием», - замечает Скарлетт Вернер-Акиль. По ее данным, только в федеральной земле Северный Рейн-Вестфалия ежегодно работают около 300 волонтеров-экологов, 10 процентов из них – иностранцы. «Мы рады гостям из других стран, но при условии, что они владеют хотя бы основами немецкого языка. Это позволит им не только прислать резюме на немецком, но и общаться со сверстниками уже в самой Германии», - говорит специалист. <http://www.dw.com/ru/>

б) Главной причиной развития парникового эффекта на Земле являются накапливающиеся в атмосфере газы. Превышение их концентрации приводит к изменению теплового баланса. Дополнительно в этот процесс может вовлекаться и озоновый слой. Под воздействием фреона и оксидов азота, которые также входят в список парниковых газов, он начинает стремительно разрушаться и истончаться. В результате резко возрастает уровень жесткого ультрафиолетового излучения. Таким образом парниковый эффект и разрушение озонового слоя являются цепочкой взаимосвязанных событий, оказывающих значительное влияние на биогеоценоз всей планеты. <https://promdevelop.ru/>

7. Welches der Umweltprobleme halten Sie für das bedrohlichste? Berichten Sie im Kurzvortrag über die Möglichkeiten es zu verringern oder abzuschaffen.

TEIL 5C

CORONAVIRUS SARS-COV-2 UND SEINE FOLGEN

Der Ausbruch des neuartigen Coronavirus SARS-CoV-2 hat sich zu einer Pandemie entwickelt. An der Lungenkrankheit Covid-19 sind Menschen weltweit erkrankt, die Zahl der Todesfälle nimmt zu.

1. Was ist Coronavirus SARS-CoV-2 und was muss man darüber wissen.

In diesen Tagen ist das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 und seine Folgen das beherrschende Thema in allen Medien. Viele Menschen sind verunsichert und machen sich Sorgen. Das Virus ebenso wie die Vielzahl von Maßnahmen, die dafür sorgen sollen, dass sich die Verbreitung des Virus verlangsamt, sind für uns alle neu und ungewohnt. Viele Menschen fragen sich, was sie tun können, um möglichst gut durch die nächsten Wochen zu kommen.

1a Lesen Sie die Informationen.

Coronavirus – Symptome, Verlauf, Behandlung

“Neuartiges Coronavirus“ – so lautete zu Beginn der Pandemie der vorläufige Name des Virus. Häufig wurde es anfänglich auch mit „2019nCoV“ bezeichnet. Inzwischen trägt das Virus den offiziellen Namen: SARS-CoV-2. Es löst die Krankheit „Covid-19“ aus.

Um sich so gut wie möglich vor einer Ansteckung mit Covid-19 schützen zu können, sollte man wissen, wie es zu einer Infektion kommt: Das Virus SARS-CoV-2 wird von Mensch zu Mensch übertragen. Oder über eine Schmierinfektion, wenn man kontaminierte Objekte, auf denen sich Viren befinden, anfasst, wie beispielweise Türklinken oder Lichtschalter und sich anschließend an Mund, Nase oder Augen berührt.

Das neuartige Coronavirus SARS-CoV-2 löst ähnliche Symptome aus wie die saisonalen Grippeviren. Wissenschaftler gehen aber davon aus, dass es häufiger zu schweren Verläufen der Atemwegserkrankungen kommt, an deren Ende die Menschen nach der Infektion sterben. Für die saisonale Influenza nennen Weltgesundheitsorganisation (WHO) und das Robert-Koch-Institut (RKI) eine Letalität von weniger als 0,1 Prozent. Das heißt, von 1000 Infizierten stirbt einer an der Infektion. Für Corona liegen bisher nur vorläufige Daten vor. Die größere Gefahr bei SARS-CoV-2 geht davon aus, dass bei neuartigen Viren vermutlich keine Grundimmunität in der Bevölkerung vorliegt.

Bislang weiß man, dass Covid-19 durch Tröpfcheninfektion, beispielsweise beim Husten oder Sprechen, verbreitet wird. Eine Ansteckung kann zudem über kleinere Tröpfchen in der Luft erfolgen, also auch beim Singen oder wenn man laut lacht. Man vermutet, dass Klimaanlage die Viruspartikel weiträumig verteilen können. In geschlossenen Räumen ist die Gefahr, sich mit dem Virus zu infizieren, größer als im Freien. An Covid-19 Erkrankte sind schon ein bis drei Tage vor Ausbruch der ersten Symptome ansteckend. Das Virus ist leicht übertragbar und wird auch von Menschen weitergegeben, die selbst nicht an Symptomen leiden.

Die neue Lungenkrankheit Covid-19 zeigt meist unspezifische Symptome. Bei drei Viertel der Patienten sind Fieber und trockener Husten die häufigsten Beschwerden. Zu Kopf- und Halsschmerzen kommt es nur manchmal. Das gilt ebenso für Symptome wie Müdigkeit, Gliederschmerzen sowie Kurzatmigkeit. Schnupfen und eine triefende Nase sind selten. Leidet jemand nur an Schnupfen oder Durchfall, ist eine Infektion mit Covid-19 eher ausgeschlossen. Häufig sind Menschen zwar mit dem Virus infiziert, zeigen jedoch noch keine Symptome. Die SARS-CoV-2-Viren vermehren sich – wie Grippeviren auch – im Rachen. Dabei infiziert der Erreger insbesondere Zellen der unteren Atemwege und kann so eine Lungenentzündung verursachen. Einige mit dem Erreger Infizierte leiden lediglich an leichten Erkältungssymptomen mit Frösteln und Halsschmerzen. Laut WHO-Angaben verlaufen rund 81 Prozent der Erkrankungsfälle mild. Bei etwa 14 Prozent der Patienten kommt es jedoch zu schweren Symptomen wie Atemnot. Lebensbedrohlich wirkt sich Covid-19 bei knapp fünf Prozent aus. Die Lungenkrankheit führt dann zu Atemstillstand, septischem Schock oder Multiorganversagen. Die WHO gibt an, dass Kinder nur in seltenen Fällen betroffen sind.

Um sich selbst vor einer Ansteckung mit dem Erreger von Covid-19 zu schützen, gelten die gleichen Empfehlungen wie beim Schutz vor einer Virus-Grippe. Wichtig ist regelmäßiges und gründliches Händewaschen mit Seife, mindestens 20 Sekunden sollte man dies tun. Entgegen anfänglichen Experten-Empfehlungen ist das Tragen eines Mundschutzes sinnvoll, da so die Virusmenge gegebenenfalls verringert werden kann und laut Theorie, damit ein milderer Krankheitsverlauf im Fall einer Ansteckung zu erwarten ist. Der Mund-Nasen-Schutz sollte regelmäßig gewechselt werden. Menschenansammlungen sollte man

meiden und Abstand zu anderen Personen halten, mindestens 1,5 Meter. Auf Händeschütteln und andere Berührungen sollte verzichtet werden.

Die Behandlung der Erkrankung erfolgt symptomatisch. Nach Stellung der Diagnose werden in vielen Fällen Bettruhe und intravenöse Flüssigkeitsgabe angeordnet. In schweren Fällen ist häufig eine zusätzliche Beatmung erforderlich. Bislang gibt es weder antivirale Mittel, die gegen die Krankheit wirken, noch einen Impfschutz.

Zeigen sich lediglich leichte Beschwerden, verordnet der Arzt in der Regel Bettruhe und gegebenenfalls Arzneien gegen die auftretenden Symptome. Zudem ist es wichtig, ausreichend viel Flüssigkeit zu sich nehmen. Die Krankheit kann sich grippeähnlich darstellen und durch Schonung in Ruhe zu Hause auskuriert werden. Laut Bericht der „WHO-China Joint Mission on Corona Disease 2019“ erstrecken sich milde Krankheitsverläufe im Mittel über einen Zeitraum von zwei Wochen.

Die meisten Todesfälle betreffen, nach Behördenangaben, vorrangig ältere Menschen mit teils schweren Vorerkrankungen. An Covid-19 sterben derzeit anteilig mehr Menschen als durch sonstige Grippeviren. Schätzungen gehen von einer Letalität der Covid-19-Erkrankungen aus, die etwa zwischen 0,3 bis 0,7 Prozent liegt.

Quellen: <https://www.deutsche-familienversicherung.de/>; <https://www.quarks.de/>; <https://www.dw.com/de/>

1b Beantworten Sie die Fragen.

1. Was ist das neuartige Coronavirus?
2. Wie werden Coronaviren übertragen?
3. Wie ansteckend ist Covid-19?
4. Wie gefährlich ist Coronavirus SARS-CoV-2?
5. Gibt es eine wirksame Behandlung bei Covid-19?
6. Welche Symptome löst das Coronavirus aus?
7. Gibt es eine Impfung gegen Covid-19?
8. Wie kann man sich bei einer Pandemie vor Covid-19 schützen?

2. Ergänzen Sie die fehlenden Substantive.

Wie bei anderen Erregern von _____ des Mund-Nase-Rachen-Lunge-Raumes sind sowohl Schmierinfektionen als auch _____ möglich. Die deutlich wichtigere Rolle

scheint die Tröpfcheninfektion zu spielen. Dabei werden _____, die sich in zum Beispiel beim Niesen oder Husten in die Luft geratenen winzigen Flüssigkeitströpfchen befinden, mit der Atemluft aufgenommen. Sie besiedeln dann meist zunächst den _____. Aber auch schon beim Sprechen sind _____ denkbar, wenn man sich nah an der sprechenden Person befindet. Sich auf offener Straße zum Beispiel beim _____ über die Atemluft anderer anzustecken ist zwar nicht völlig unmöglich, aber sehr unwahrscheinlich. Trotzdem sollte man auch hier auf _____ achten.

Tröpfcheninfektionen Übertragungen Mund-Rachenraum Abstand
Viren Erkrankungen Fahrradfahren

3. Beschreiben Sie die Grafik.

Für welche Altersgruppen ist das Coronavirus besonders gefährlich?

Laut zwei Studien zu insgesamt 50.956 Infizierten in China und Südkorea ist das Coronavirus vor allem für ältere Menschen gefährlich.

Alter	Infizierte	Sterblichkeit	Todesopfer
0-9	461	0,0%	0
10-19	841	0,1%	1
20-29	5.496	0,1%	7
30-39	8.293	0,2%	18
40-49	9.460	0,4%	38
50-59	11.225	1,2%	130
60-69	9.346	3,3%	309
70-79	4.258	7,3%	312
>=80	1.576	13,8%	218

Tabelle: Tagesspiegel | Yannik Achternbosch
 • Quelle: Chinese Center for Disease Control and Prevention (Stand: 11.02.2020); Korea Centers for Disease Control and Prevention (Stand: 08.03.2020)

<https://www.tagesspiegel.de/wissen/>

4. Lesen Sie den folgenden Text und beantworten Sie danach die Frage: Wie bewirkt die Corona-Krise wirtschaftliches Leben?

Klimaschutz: Kohle wird unrentabel, Solar und Wind gewinnen

Die Corona-Krise verstärkt globale Trends: Kohlestrom wird zunehmend unrentabel. Zugleich gibt es immer mehr günstigen Strom aus Sonne und Wind. Gute Aussichten für den Klimaschutz?

Strom aus Kohle galt lange Zeit als günstig. Die hohen Folgekosten durch Klimaschäden und Luftverschmutzung wurden dabei allerdings außer Acht gelassen. Weil durch die Corona-Krise die Wirtschaft einbrach, sank auch der weltweite Strombedarf.

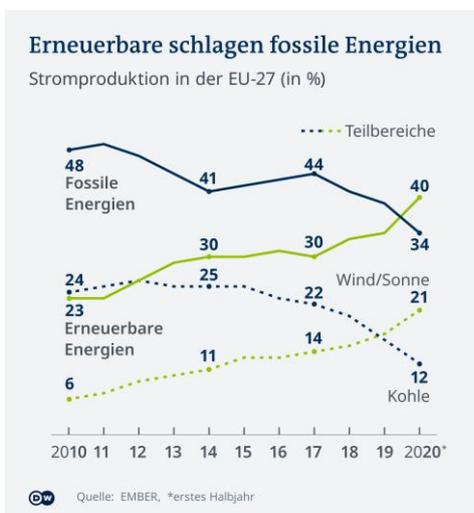
In der EU wurde wegen der Corona-Krise laut Strommarktanalyst Dave Jones von der Londoner Denkfabrik EMBER im April 14 Prozent weniger Strom verbraucht, der Anteil von Kohlestrom sank dabei um 42 Prozent, in Deutschland um 55 Prozent.

"Wir erleben gerade eine besondere Situation im europäischen Strommarkt", sagt Thorsten Lenck, Strommarktexperte der Denkfabrik Agora Energiewende in Berlin. "Zum einen ist Erdgas derzeit günstig. Wenn Erdgas so günstig bleibt und der CO₂-Preis steigen sollte, wird sich die Verdrängung von Kohlestrom weiter verstärken."

Gleichzeitig gingen Solarkraftwerke (118 GW), Wind (61 GW), Gas (30 GW) sowie 20 GW andere erneuerbare Energien wie Wasserkraft, Biomasse und Geothermie neu ans Netz. Im selben Zeitraum wurde die Atomkraft weiter reduziert – weltweit um fünf GW.

Um das 1,5 Grad Ziel zu erreichen, ist ein rasches Handeln nötig. Der weltweite Kohleausstieg sollte mindestens zehn Jahre früher erfolgen als bisher angedacht, zu diesem Ergebnis kommt eine Studie der Wissenschaftsorganisation Climate Analytics. Die Studie empfiehlt bereits bis 2030 eine Senkung der Kohleverstromung um 80 Prozent, verglichen

mit 2010. Ab 2031 sollten dann Europa, Nordamerika, Japan und Australien (OECD-Länder), sowie Osteuropa und die Länder der ehemaligen Sowjetunion ohne Kohle auskommen. Bis 2032 Lateinamerika, bis 2034 der Nahe Osten und Afrika, und bis 2037 alle asiatischen Länder inklusive China. <https://www.dw.com/de/>



5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische

a) Häusliche Quarantäne – Was ist zu beachten?

Die Anweisungen des Arztes, der eine häusliche Quarantäne verordnet hat, müssen genau befolgt werden. Jeder Kontakt zu anderen Personen ist während der Quarantänezeit (meist zwei Wochen) zu vermeiden. Das gilt ganz besonders für den Umgang mit älteren oder durch Vorerkrankungen geschwächten Menschen. Lebensmittel und Dinge des täglichen Bedarfs sollte man dann nicht selbst einkaufen, sondern sich nur möglichst ohne Personenkontakt liefern lassen (vor der Haustür abstellen). Das Tragen eines einfachen Mundschutzes kann die Virenbelastung der Umgebung senken.

b) Typisch Corona?

Von 417 Personen, die ebenfalls wie in Heinsberg alle einen leichten Krankheitsverlauf von Covid-19 hatten, konnten 86 Prozent wenig oder gar nichts mehr riechen, 88 Prozent schmeckten nichts mehr. Das Ergebnis sei so eindeutig, dass man den teilweisen oder vollständigen Verlust des Geruchssinns als spezifisches Symptom einer Corona-Infektion werten müsse, so die Studienkoordinatoren Jérôme Lechien und Sven Saussez. Personen mit dem Symptom sollten ebenso isoliert werden wie andere an Covid-19 erkrankte Menschen.

Im Unterschied zur Studie aus Heinsberg dauerte der Verlust des Geruchssinns in Belgien offenbar länger. Knapp die Hälfte der Betroffenen habe innerhalb von zwei Wochen wieder riechen können, die Beeinträchtigung könne aber auch länger dauern.

c) Doppelt so viel Männer beatmet wie Frauen

Laut Analyse starben vor allem ältere künstlich beatmete Patienten an COVID-19. Bei den 70- bis 79-Jährigen waren es 63 Prozent, in der Altersgruppe ab 80 Jahren sogar 72 Prozent. Auch ohne künstliche Beatmung hing das Alter mit einer erhöhten Sterblichkeit zusammen. Das Durchschnittsalter der stationär behandelten Patienten lag bei 68 Jahren. Männer wurden fast doppelt so oft künstlich beatmet wie Frauen, die Sterblichkeit lag jedoch auf einem ähnlichen Niveau. "Aus den Abrechnungsdaten heraus lässt sich dieser deutliche Unterschied nicht erklären, hier besteht weiterer Forschungsbedarf", erklärte Christian Karagiannidis von der Divi. Beatmete Patienten litten häufiger unter Begleiterkrankungen wie Herzrhythmusstörungen oder Diabetes.

Im Schnitt wurden COVID-19-Patienten 14 Tage lang im Krankenhaus behandelt. Beatmungspatienten blieben jedoch durchschnittlich 25 Tage in den Kliniken, während nicht beatmete Menschen zwölf Tage lang behandelt wurden. 23 Prozent der betroffenen Patienten mussten sogar länger als 21 Tage beatmet werden.

Die Fakten zeigten ein "dramatisches Bild", erklärte der Vorstand der Deutschen Stiftung Patientenschutz, Eugen Brysch, zu den Zahlen. Nun sei klar, was in den Krankenhäusern passiert. "Jedoch ist immer noch nicht bekannt, wie sich die Krankheit in der Altenpflege auswirkt." Dort seien mehr als 4500 Menschen gestorben. Dies müsse von der Bundesregierung schnell aufgearbeitet werden, "um auf die zweite Welle vorbereitet zu sein".

<https://www.dw.com/de/>

6. Fassen Sie den folgenden Text in deutscher Sprache zusammen.

Немецкий эксперт о том, что ждет рынок труда

Коронавирус пугает многих, но страх за здоровье - не единственный. Удастся ли сохранить работу, найти новую, какие вообще перспективы? Мы задали эти вопросы эксперту по рынку труда.

Кризис, вызванный пандемией коронавируса, приводит не только к человеческим жертвам. Экономические, культурные, социальные последствия из-за локдауна будут, в этом почти никто не сомневается. Но вот какие? Мы поговорили с ведущим экспертом Института немецкой экономики (IW) в Кельне Хольгером Шефером (Holger Schäfer) на очень важную и болезненную тему - о рабочих местах.

DW: Сейчас, конечно, еще рано спрашивать о цифрах, но все-таки хочется конкретики. Какая ситуация складывается на немецком рынке труда? Пугают ли вас актуальные тенденции?

Хольгер Шефер: Мы уже имеем дело с первой реакцией компаний на кризис, вызванный пандемией коронавируса. Компании берут на работу меньше новых людей и отправляют своих сотрудников работать неполное рабочее время - Kurzarbeit⁹. Когда эти возможности будут исчерпаны, могут начаться увольнения. В настоящий момент мы наблюдаем две тенденции: меньше закрывается вакансий и

⁹ немецкая модель Kurzarbeit существенно отличается от того, что в России вкладывают в понятие "неполное рабочее время" - прим. ред.

растет число увольнений. Это приводит к росту безработицы, пока достаточно обозримой, но рост - налицо. По сравнению с мартом в апреле число соискателей пособий по безработице выросло на 300 тысяч. Можно даже говорить о 380 тысячах безработных, если учесть все последствия локдауна.

По сравнению с другими странами это достаточно умеренные темпы роста. А вот где пандемия уже сильно проявилась, так это как раз Kurzarbeit. Есть данные только за первый месяц пандемии, но уже известно, что предприятия оформили заявки на участие в режиме Kurzarbeit на 10 миллионов сотрудников. Пока они только подали документы, воспользуются ли они этим инструментом, станет ясно позже. И, тем не менее, это огромная цифра. И она намного выше тех показателей, которые мы имели во время всемирного финансово-экономического кризиса 2008-2009 годов.

<https://www.dw.com/ru/>

7. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Есть ли будущее у работы на удаленке?

При всей амбивалентности отношения к работе на удаленке 69% опрошенных были бы рады вернуться к прежним условиям работы. Только 12% так понравилось трудиться дома, что их такая перспектива омрачает.

При этом 85% убеждены в том, что так, как раньше, уже не будет никогда. 41% опрошенных считает, что работа на удаленке впредь будет практиковаться чаще, чем до пандемии. 44% рассчитывают на гибкость работодателей и надеются, что смогут в зависимости от обстоятельств трудиться то в офисе, то дома. Треть считает, что в будущем виртуальные деловые встречи вытеснят классические служебные командировки.

К числу парадоксальных результатов исследования можно отнести оценку воздействия ограничительных мер правительства на личную профессиональную ситуацию опрошенных. 30% заявили, что это воздействие было негативным, 30% - что никаким, а 39% сказали, что в результате этих мер их ситуация даже улучшилась. Еще больше оптимистов среди тех, кто ожидает

позитивных изменений в этой сфере своей жизни в ближайшие полгода - 44%.
Пессимистов здесь только 24%. <https://www.dw.com/ru/>

в) Хроника пандемии

Мировое сообщество продолжает борьбу с пандемией SARS-CoV-2. Новым коронавирусом инфицированы свыше 5 млн человек, скончались более 329 тысяч. Выздоровели свыше 2 млн человек. DW следит за событиями 21 мая.

В Москве с 25 мая вводятся новые послабления режима повышенной готовности, введенного из-за пандемии коронавируса. Соответствующий указ в четверг подписал мэр Москвы Сергей Собянин. В частности, частично возобновится работа каршеринга. Аренда автомобилей будет возможна на срок не менее 5 дней при наличии у получателя цифрового пропуска для Москвы.

С 25 мая откроются 88 центров госуслуг "Мои документы" в наиболее густонаселенных районах с хорошей транспортной доступностью. Посещение центров будет возможно только по предварительной записи на портале mos.ru. Для поездок по Москве с 27 мая будут действительны только столичные цифровые пропуска. В настоящее время на территории Москвы действуют также пропуска, выданные в Московской области. Работодатели в Москве смогут оформлять и аннулировать пропуска на работников. Согласно указу, ношение масок и перчаток в Москве становится обязательным на железнодорожных вокзалах, платформах и переходах.

с) Организация Объединенных Наций запустила инициативу "Verified" ("Проверено") по борьбе с дезинформацией о пандемии коронавируса. "Дезинформация распространяется онлайн, в мессенджерах и от человека к человеку. Ее авторы используют продуманные методы создания и распространения. Чтобы противостоять этому, необходимо донести до людей точную информацию, которой они могут доверять", - сказал в четверг генеральный секретарь ООН Антониу Гутерреш.

Teil 5 D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

die Abstammung	sich abgrenzen
der Asylbewerber	Auseinandersetzung mit Differenzen
die Asylkrise	sich <i>mit D</i> auseinandersetzen
der Amoklauf	eine bessere Welt erstreben
die Auflösung	Bewahrung der Eigenständigkeit
Belastbarkeitsgrenzen	die Defizit-Regeln für Euroländer einhalten
die Berichterstattung	sich <i>über etw., jmd.</i> empören
das <u>Businessgespräch</u>	erneuerbare Energien
der Erreger	die erschwerte Identitätsbildung
Folgekosten	der europäische Grüne Deal
Gefahndet	europäisches Klimagesetz
die Grundimmunität	Förderung der Nachhaltigkeit
die Herausforderung	die gesellschaftlichen Friktionen
die Herkunft	hohe Defizite im privaten Umfeld haben
die Herkunftskultur	leichter/milder Krankheitsverlauf
der Klimawandel und	negative Einstellungen gegen A.
die Menschenansammlung	Reduzierung der Treibhausgasemissionen
die Nachrichtensendung	salafistische Ausrichtung
die Opfer	das Selbstwertempfinden
die Schadstoffbelastung	soziale und wirtschaftliche Übel
<i>etw.</i> scheuen	unterschiedliche kulturelle Hintergründe
die Spitzenwerte	der Verlust an Biodiversität
streiten	ringerung der umweltbedingten
Umweltzerstörung	Gesundheitsrisiken
die Weltgesundheitsorganisation	die weltweite Migrationsbewegung
	der Zustand der Umwelt

TEIL 6

WAS BRINGT DIE ZUKUNFT?

Teil 6A

DIGITALISIERUNG UND INNOVATIONEN

Digitalisierung

Der Begriff **Digitalisierung** bezeichnet die Überführung analoger Größen in diskrete Werte, zu dem Zweck, sie elektronisch zu speichern oder zu verarbeiten. Das Endprodukt oder Ergebnis der Digitalisierung wird mitunter als **Digitalisat** bezeichnet. In einem allgemeineren Sinn kann mit Digitalisierung auch der gesamte Vorgang von der Erfassung und Aufbereitung bis hin zur Speicherung von analogen Informationen auf einem digitalen Speichermedium gemeint sein. Es wird geschätzt, dass 2007 bereits 94 % der weltweiten technologischen Informationskapazität digital war. Es wird angenommen, dass es der Menschheit im Jahr 2002 zum ersten Mal möglich war, mehr Information digital als analog zu speichern.

<https://educalingo.com/de/dic-de/digitalisierung>

1. Wie wichtig ist Digitalisierung für eine Gesellschaft? Was meinen Sie? Wie wird diese Frage in Deutschland betrachtet? Vergleichen Sie die Inhalte von a) und b).

a) Die Digitalisierung spielt fast in allen Lebens- und Wirtschaftsbereichen eine Rolle. Sie bringt enormes Potential für Innovationen, das es zu nutzen gilt. Auch die EFI weist in ihrem aktuellen Gutachten auf die Chancen der Digitalisierung hin.

Für die Innovationskraft Deutschlands ist es entscheidend, digitale Technologien in die Wirtschaft und in gesellschaftliche Bedarfswelder zu integrieren. Ob digitale Medizintechnik, autonomes Fahren oder Industrie 4.0: Wettbewerbsfähig wird in Zukunft derjenige sein, der aus großen Datenmengen Wissen und Wertschöpfung generiert, zuverlässige und leistungsfähige Kommunikationssysteme aufbauen oder lernende Systeme in Arbeitsabläufen nutzbar und intuitiv handhabbar machen kann.

(Aus: „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“: <https://www.bundesbericht-forschung-innovation.de/de/>)

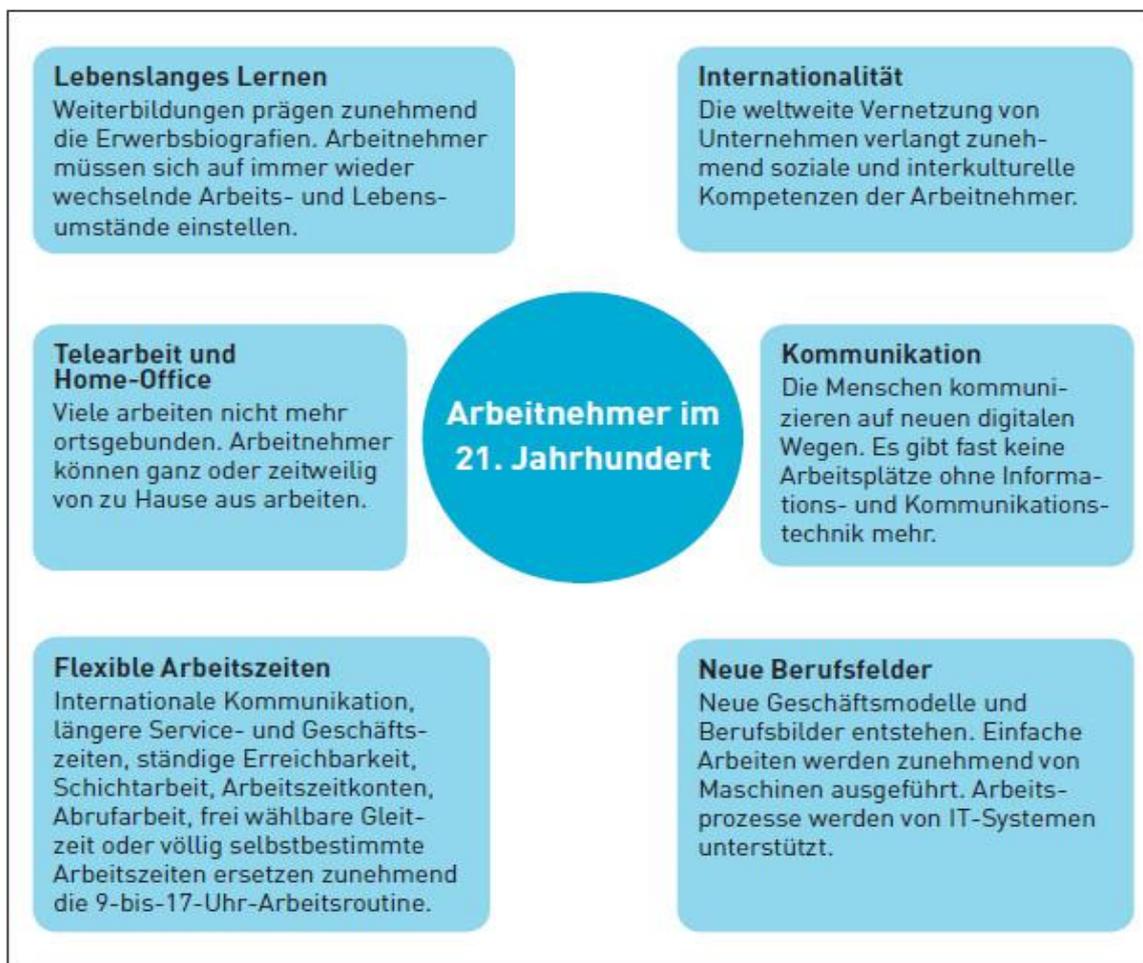
b) Deutschland ist die stärkste Volkswirtschaft Europas. Im Bereich der Digitalisierung besteht aber Nachholbedarf. Laut einer Studie der Schweizer IMD

Business School liegt Deutschland nur auf Platz 17. Die Studie untersucht jedes Jahr die Wettbewerbsfähigkeit von 63 Industriestaaten. Beim Digital-Gipfel des Bundes in Ludwigshafen soll nun beraten werden, wie man Deutschland als IT-Standort stärken kann. <https://www.dw.com/de/>

2. Was bedeutet Digitalisierung auf dem Arbeitsmarkt?

2a Lesen Sie die Informationen im Schaubild.

Digitalisierung der Arbeit



2b Berichten Sie zusammenfassend über zunehmende Digitalisierung der Arbeit
Was kann man hinzufügen?

3a Lesen Sie den Text.

Die Hightech-Strategie als ressortübergreifende Forschungs- und Innovationsstrategie weiterentwickeln

Deutschland gehört zu den erfolgreichsten Exportnationen und ist einer der weltweiten Innovationsführer. Wir sind so stark, weil wir konsequent auf eine

Politik setzen, die unter dem Dach der HTS seit mehr als einem Jahrzehnt Forschung und Innovation einen hohen Stellenwert zuschreibt.

Auch in Zukunft bedarf es einer umfassenden Forschungs- und Innovationspolitik, die akademische Spitzenleistungen, Erfindergeist und unternehmerischen Mut befördert. Wir müssen Forschung und Innovation, Wissenschaft und Wirtschaft langfristig und strategisch verzahnen, innovative Ideen "Made in Germany" bis zur Anwendungsreife begleiten und Gründergeist bereits in Hochschulen und Forschungseinrichtungen wecken.

Die Bundesregierung wird die HTS als ressortübergreifende FuI-Strategie weiterentwickeln. Sie soll das Ziel, in Deutschland bis zum Jahr 2025 3,5 % des BIP in FuE zu investieren, strategisch untermauern. Im Koalitionsvertrag ist die Einführung einer steuerlichen Forschungs- und Entwicklungsförderung vereinbart. Gegenwärtig prüft die Bundesregierung Möglichkeiten, wie diese insbesondere für kleine und mittlere Unternehmen eingeführt werden kann. Die Ausbildung – von der Schule über die berufliche Bildung bis hin zur akademischen Ausbildung – soll entsprechend dem steigenden Bedarf ausgerichtet werden. So soll finanziell und personell die Basis für ein leistungsfähiges Innovationssystem gelegt werden.

Die HTS wird auf die großen Herausforderungen Digitalisierung, Gesundheit, Klimawandel, Energie- und Mobilitätswende, Sicherheit, soziale Innovationen und die Zukunft der Arbeit fokussiert. Die Bundesregierung wird neue Instrumente zur Förderung von Sprunginnovationen und des Wissenstransfers in die Wirtschaft entwickeln. Die neue FuI-Strategie soll dazu beitragen, in Deutschland eine offene Innovationskultur zu etablieren, die Raum für kreative Ideen bietet und die neben technischen auch soziale Innovationen befördert. Die Bundesregierung wird den Transfer von der Grundlagenforschung in nutzbringende Anwendungen für Wirtschaft und Gesellschaft forcieren. Umfassende Technologieoffenheit in der Forschungsförderung ist ein wichtiges Grundprinzip unserer Forschungspolitik.

Deutschland soll mit Technologiesprüngen nicht nur Schritt halten, sondern diese Entwicklungen anführen und gestalten. Die Bundesregierung will Kompetenzen in zukunftsweisenden Technologien ausbauen – darunter in Schlüsseltechnologien der

Digitalisierung, wie Mikroelektronik, Kommunikationstechnologien, künstliche Intelligenz, Datenwissenschaften, IT-Sicherheit, Blockchain-Technologie und Quantentechnologien. Biologische Ressourcen, Prinzipien und Verfahren sollen noch stärker in moderne Lebens- und Wirtschaftsbereiche integriert werden.

Es gilt heute, Data Science in allen Bereichen insbesondere aber in den Hochschulen auszubauen. Dazu muss der Umgang mit Daten zu einem eigenen Wissenschaftsfeld und einer eigenen Disziplin werden. Wir brauchen eine Ausbildungs- und Forschungsoffensive in allen Digitalisierungsfeldern. Als besonders wichtig erachten wir dabei digitale Souveränität und Interdisziplinarität. Den digitalen Wandel als gesamtgesellschaftlichen Entwicklungs- und politischen Gestaltungsprozess begleiten wir u. a. mit der Arbeit des Weizenbaum-Instituts und dem Kompetenzzentrum für Öffentliche Informationstechnik beim Fraunhofer-Institut FOKUS.

Die Gründungskultur in Deutschland soll gestärkt und der Mittelstand auf dem Weg in eine moderne, digital basierte Wirtschaftsweise unterstützt werden. Nicht zuletzt wird die europäische und internationale Zusammenarbeit in Forschung und Innovation intensiviert. Wir wollen unsere internationalen Forschungs- und Innovationspartnerschaften ausbauen und insbesondere die internationale Kooperation mit den Ländern Afrikas in Bildung, Wissenschaft und Forschung intensivieren, z. B. bei der Erforschung von armutsbedingten Krankheiten.

In der Umsetzung derFuI-Strategie wird die Bundesregierung die Ressortkoordinierung und den Dialog zwischen Wissenschaft, Wirtschaft und Gesellschaft stärken und Wissenschaftskommunikation und Partizipation in den Fokus rücken.

<https://www.bundesbericht-forschung-innovation.de/de/>

3b Beantworten Sie die Fragen.

1. Was für ein Text ist das?
2. Welchem Thema ist er gewidmet?
3. Auf welchen Hauptrichtungen will sich die Regierung Deutschlands in der nächsten Zukunft fokussieren?
4. Was wird als wichtigste Herausforderungen der Zukunft bewertet?
5. Was ist dem Text nach von besonderer Bedeutung?

6. Welche Bedeutung wird der internationalen Beziehungen zugeschrieben?

7. Wie ist die Bedeutung des Wortes „Wissenschaftskommunikation“ zu verstehen?

3c Schreiben Sie die Gliederung zum Text, indem Sie den Inhalt logisch strukturieren.

3d Ordnen Sie den Wörtern links die passenden Verben zu.

- | | |
|---|---------------|
| 1. die Basis für A | a bieten |
| 2. etw. in den Fokus | b integrieren |
| 3. Kompetenzen/Partnerschaften | c befördern |
| 4. in Wissenschaft | d stärken |
| 5. unternehmerischen Mut | e rücken |
| 6. den Raum für A | f legen |
| 7. Verfahren in moderne Wirtschaftsbereiche | g ausbauen |
| 8. den Dialog | h investieren |

4a Übersetzen Sie die folgenden Wörter und Wortgruppen ins Russische.

Wettbewerbsfähigkeit stärken; positive Dynamik aufrechterhalten; akademische Spitzenleistungen; Expertenkommission Forschung und Innovation (EFI); Forschung und Innovation (FuI); positive Dynamik attestieren; innovationsfreudige und wettbewerbsfähige Wirtschaft; die bestmöglichen Rahmenbedingungen schaffen; mit Technologiesprüngen Schritt halten; zu Nachhaltigkeit und Umweltschutz beitragen; kreative Ideen bis in die Anwendung bringen.

4b Lesen Sie den vorliegenden Text.

**Forschung, Innovation, Bildung und Wissenschaft
für Wohlstand und Lebensqualität**

Lösungen für globale Herausforderungen finden, die Wettbewerbsfähigkeit Deutschlands stärken, Arbeitsplätze und Wohlstand sichern – diesen Zielen hat sich die Bundesregierung mit ihrer Forschungs- und Innovationspolitik verschrieben.

Die Forschungs- und Innovationspolitik der Bundesregierung dient ebenso wie ihre Bildungs- und Wissenschaftspolitik der Gesellschaft, der Wirtschaft und jeder und jedem Einzelnen. Diese Politik zielt darauf, Lösungen für globale Herausforderungen zu finden, mit guter Bildung gute Arbeitsmarktchancen zu eröffnen, die Wettbewerbsfähigkeit zu stärken und zukunftsfähige Arbeitsplätze zu sichern.

Forschung, Innovation, Bildung und Wissenschaft sind Quellen unseres Wohlstands. Sie bringen das Neue in die Welt und sorgen für wettbewerbsfähige Produkte, Prozesse und

Dienstleistungen. Unser Ziel ist es, die Innovationskraft Deutschlands weiter zu erhöhen. Deshalb setzt die Bundesregierung auf exzellente Forscherinnen und Forscher und gut ausgebildete Fachkräfte. Wir bauen auf ein modernes Bildungs- und Wissenschaftssystem, das analytisches und kreatives Denken fördert. Wir brauchen eine beschäftigungsstarke Wirtschaft, die mit zukunftsfähigen Produkten und Dienstleistungen im internationalen Wettbewerb besteht. Und wir wollen gesellschaftliche und technologische Veränderungen in einer aufgeschlossenen und gleichzeitig kritisch-engagierten Gesellschaft gemeinsam gestalten.

Deutschland gehört in Europa und weltweit zu den führenden Innovationsnationen und attraktivsten Wissenschaftsstandorten. In den vergangenen Jahren hat sich das innovationspolitische Umfeld Deutschlands jedoch spürbar gewandelt. Im globalen Wettbewerb der Standorte haben die aufstrebenden Schwellenländer gegenüber den traditionellen Industrieländern Europas, Amerikas und Asiens weiter aufgeholt. Schwellenländer wie China, Südkorea oder Singapur haben sich zu starken Innovationsakteuren entwickelt. Gleichzeitig ringen viele Länder – gerade in Europa – weiter mit den Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise und einer angespannten Haushaltssituation. In der Folge sind die weltweiten öffentlichen Ausgaben für Forschung und Entwicklung (FuE) nach Angaben der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (OECD) zurückgegangen. Die veränderte Wettbewerbslandschaft sorgt dafür, dass die etablierte Arbeitsteilung zwischen den weltweiten Innovationszentren immer stärker in Bewegung gerät. Diese Entwicklung stellt erhöhte Anforderungen an Deutschland: Wir müssen uns dynamisch an die Veränderungen im globalen Innovationsgeschehen anpassen, um unsere Wettbewerbsfähigkeit zu erhalten und auszubauen.

Das gilt insbesondere im Hinblick auf die wichtige Rolle, die Deutschland in der Europäischen Union (EU) spielt. Mit dem Brexit wird die Verantwortung Deutschlands zukünftig weiter steigen. Zudem verändern und beschleunigen Globalisierung und Digitalisierung die Innovationsprozesse. Neue, leistungsfähige Wettbewerber drängen auf die globalen Märkte und fordern etablierte Marktteilnehmer heraus. Der Druck im weltweiten Wettbewerb nimmt spürbar zu. Hinzu kommen globale Herausforderungen wie die

demografische Entwicklung, Migrationsbewegungen, die Verknappung vieler natürlicher Ressourcen und der Klimawandel, die uns vor große Aufgaben stellen.

<https://www.bundesbericht-forschung-innovation.de/de/>

4c Gestalten Sie eine Textgliederung und schreiben Sie Stichwörter zu jedem Punkt.

4d Ergänzen Sie die fehlenden Verben in richtiger Form.

Lösungen für die großen Herausforderungen finden

Mit der *HTS* _____ die Bundesregierung thematische Prioritäten bei Forschung und Innovation und _____ auf sechs Felder, die Wachstum, Wohlstand und Lebensqualität in Deutschland sowie Innovationsvorsprünge im internationalen Wettbewerb _____. Dabei sollen nicht nur technologische Neuerungen _____, sondern auch gesellschaftliche Veränderungsprozesse *angestoßen* und beispielsweise Dienstleistungs- und soziale Innovationen _____ und verbreitet werden. Die sechs prioritären Zukunftsaufgaben _____: „Digitale Wirtschaft und Gesellschaft“, „Nachhaltiges Wirtschaften und Energie“, „Innovative Arbeitswelt“, „Gesundes Leben“, „Intelligente Mobilität“ und „Zivile Sicherheit“.

anstießen sich konzentrieren versprechen setzen geschaffen entwickeln sein

5. Besprechen Sie in der Gruppe die Situation mit der Digitalisierung und Innovationen in Deutschland und in Ihrem Heimatland. Bereiten Sie dazu Kurzvorträge in kleinen Gruppen vor, stellen Sie dann diese vor.

6. Übersetzen Sie den vorliegenden Text ins Russische.

Web-Based-Trainings und Webinare: Lernprogramme mit internetbasierter Technologie

Die Web-Based-Trainings sind meist Teil von Online-Lernprogrammen. Dabei werden die Lerninhalte nicht von einem speziellen Datenträger aus, sondern über eine Internetverbindung online über einen Server abgerufen. Diese Art der Informationsübermittlung bietet die Möglichkeit, auf eine Interaktion mit anderen Teilnehmern sowie mit Dozenten. Mit dem WBT können Chats, E-Mail-Accounts oder Foren verknüpft und zudem Videodateien gestreamt werden. Die Inhalte sind über verschiedene Browser abrufbar und in der Regel auch offline zu nutzen. Dieser digitale

Lehrraum, der auf einem Server platziert ist, ist flexibel abrufbar und oft von unterwegs zu nutzen. So kann das Lernen selbstbestimmt und im Austausch mit anderen Lernenden erfolgen. Die Teilnehmer sind zeitlich und örtlich unabhängig.

Im World-Wide-Web kann sich jedoch auch mit so genannten Webinaren (Web-Seminare) fortgebildet werden. Zur Schulung verabreden sich Teilnehmer und Dozent über eine Seminarplattform, auf der sie sich während des Seminars austauschen – über Headset oder eine Live-Chat-Funktion – und Arbeitsmaterialien per Mausklick bereitgestellt werden können.

7. Fassen Sie den vorliegenden Text in deutscher Sprache zusammen.

Компьютерное обучение языкам

Одной из важных практических областей применения компьютеров в лингвистике является компьютерное обучение языкам (Computer Assisted Language Learning, CALL). Компьютеризация и информатизация являются характерными особенностями современного обучения в целом, поскольку применение современных информационно-коммуникационных технологий в обучении позволяет сделать его более эффективным, повысить мотивацию обучающихся и сократить затраты человеческого труда. Кроме того, применение компьютеров в полной мере соответствует другим современным тенденциям образования: его деятельному и личностно-ориентированному характеру. При этом обучению иностранным языкам (ИЯ) с помощью компьютера отводится особая роль, так как изучение языка представляет собой процесс, использующий весь спектр человеческих возможностей познания.

Вопросы использования компьютеров в обучении рассматриваются с 1950х годов. За более чем полувековой период компьютерное обучение претерпело значительные изменения.

Компьютерное обучение ИЯ представляет собой отдельную область знаний и практических действий, нацеленных на использование компьютеров в обучении и изучении языков, имеющую свою методику, программные средства, цели и задачи. Возможности использования компьютеров простираются от традиционных

программ-тренажёров до современных виртуальных обучающих сред, мультимедийных программ и применения различных форм общения и хранения информации в Интернете, в частности электронной почты, корпусов и конкордансов, подкастов и т.п., с дидактическими целями. Особенностью компьютерного обучения языкам является то, что оно опирается на определённый теоретический метод (бихевиористский, коммуникативный, когнитивно-интеллектуальный и т.п.), а кроме того, носит междисциплинарный характер: в наши дни проблемы компьютерного обучения языкам решаются совместными усилиями психологов, методистов, программистов, веб-дизайнеров и лингвистов. В таком междисциплинарном сотрудничестве возникают новые оригинальные подходы в компьютерном обучении языкам – ICALL (Intelligent Computer Assisted Language Learning). (Щипицына, Л. Ю.)

8. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Компьютерный учебник – это программно-методический комплекс, позволяющий самостоятельно освоить учебный курс или его большой раздел. Он объединяет в себе свойства обычного учебника, справочника, задачника и лабораторного практикума и представляет собой не альтернативу, а дополнение к традиционным формам обучения.

Тестирующая программа – это компьютерная программа, предлагающая пользователю вопрос и несколько вариантов ответов на него. Основная задача такой программы – проверка знаний пользователя. Наиболее простые тесты имеют фиксированное количество стандартных вопросов и неизменную систему оценки полученных ответов.

Тренажёрная программа – программа формирования автоматического навыка выполнения определённых коммуникативных действий путём многочисленных повторов таких действий. Примерами программ такого типа служит обучение быстрому набору текста на клавиатуре методом слепой печати, упражнения на употребление правильных форм глагола и т.д.

б) Электронные обучающие ресурсы разного рода составляют основу современного дистанционного обучения. Дистанционное обучение – это форма организации учебного процесса, основывающаяся на принципе самостоятельного получения знаний, предполагающая телекоммуникационный принцип доставки учебного материала и интерактивное взаимодействие обучающихся и преподавателей в процессе обучения и при оценке знаний.

Дистанционное обучение обычно предполагает регистрацию (запись на курс), позволяющую организовать обратную связь с обучающимся, предоставление обучающемуся учебных материалов разного рода (текст, иллюстрации, видео, задания и т.д.) и выполнение тестовых заданий, позволяющих оценить уровень знаний обучающегося. Нередко обучающийся может получать консультации преподавателя курса в чате или по электронной почте. При организации дистанционного курса особую роль играет его рациональное построение: выделение отдельных тем, отбор теоретического материала, упражнений для каждой темы, гибкая система тестовых заданий.

с) Огромным по важности разделом современного компьютерного обучения языкам становится использование различных веб-ресурсов (электронных писем, веблогов, подкастов, совместных вики-проектов и т.п.) с дидактическими целями. В целом веб-ресурс можно понимать как электронный документ, содержащий информацию различного рода (вербальную, графическую, табличную, звуковую, графическую, видеофайлы, анимацию и компьютерные программы), доступную через веб-страницы, размещённые во Всемирной паутине. Несомненно, что такие свойства веб-ресурсов, как доступность, обширность, глобальность и аутентичность делают их удобным источником учебного материала для обучения языкам. В то же время очевидно, что веб-ресурсы могут быть весьма разными, а их количество во Всемирной паутине растёт в геометрической прогрессии. В этих условиях при желании использовать веб-ресурсы с целью обучения языкам очень важным становятся принципы их отбора и задания для обучающихся, направленные на поиск необходимой учебной информации во Всемирной паутине.

Aus: Щипицына, Л. Ю.

KÜNSTLICHE INTELLIGENZ

1. Was ist „Künstliche Intelligenz“?

1a Tauschen Sie sich in Kleingruppen über die Frage aus: Was könnte „Künstliche Intelligenz“ bedeuten?

1b Lesen Sie den Artikel unten.



KI-Forschung will Informationstechnik vereinfachen

Die Ergebnisse der Forschung auf dem Gebiet der Künstlichen Intelligenz (KI) sind nicht immer leicht als solche zu erkennen. „Wenn Künstlichen Intelligenz schließlich funktioniert, dann wird es nicht mehr KI genannt, sondern Informatik, weil wir es dann verstehen“, fasst Wilfried Brauer, Professor an der Technischen Universität München, ein Paradoxon des Forschungsgebietes zusammen. Heute begegnen uns überall Systeme, in denen KI steckt: Schrifterkennen im Taschencomputer, telefonische Reservierungssysteme für Kino- und Bahntickets, virtuelle Gegner bei PC-Spielen oder Roboter, die Rasen mähen. Bei einem Lebewesen zeige sich Intelligenz darin, wie gut es sich in einer unbekannter Umwelt zurechtfinde, wie es auf unerwartete Situationen reagiere, beschreibt Professor Hans-Dieter Burkhard, Projektleiter an der Berliner Humboldt-Universität, das Forschungsfeld. „Fußball ist in gewisser Weise so eine unbekannte Umwelt, da man nie genau weiß, was der Gegner als Nächstes macht“. Das Fernziel der Wissenschaftler ist es, Roboter zu schaffen, die mit Menschen zusammen handeln können. Man denkt dabei gar nicht an die Maschine, die ein Problem besser lösen soll, sondern modelliert in der Maschine Verfahren, die für Menschen typisch sind, wenn sie Probleme lösen. „Technologien, die sich im Versuchsfeld Fußball bewähren, haben gute Aussichten, auch in anderen Einsatzfeldern wie Haushalt, Büro, Fabrik oder auf anderen Gebieten eine gute Figur zu machen“, sagt Ubbo Visser, Chef des Organisationskomitees der Robo-Cup-WM am Informatik-Zentrum Bremen.

Für Professor Wolfgang Wahlster vom Deutschen Forschungszentrum für Künstliche Intelligenz (DFKI) in Saarbrücken steht der Begriff der „Usability“ (Brauchbarkeit,

Verwendbarkeit) im Fokus der KI-Forschung. „Wir kommen in der Informationstechnik bei Massen Anwendungen nicht weiter, wenn wir nicht den Menschen in den Mittelpunkt der künftigen Informationstechnik stellen. Im PC- und Notebook-Markt erreichen wir eine Sättigung, bleiben wir bei der konventionellen Windows-, Maus-, Tastaturbedienung. Die derzeitigen seriellen Computer sind nämlich an Grenzen gestoßen, jenseits derer ihre Schnelligkeit nicht mehr im Rahmen angemessener Kosten gesteigert werden kann.“ Wie also geht es weiter? In Japan, so Wahlster, spreche man bereits vom „One-Button-Computer“: „Ein und aus, alles andere geschieht über Sprache, Mimik und Gestik, für die man kein Lehrbuch studieren muss“. Roboter, die uns in tiefsinnige Gespräche verwickeln, sind noch Science-Fiction. „Aber es ist heute schon abzusehen, dass in den nächsten Jahren Sprachdialogsysteme beispielsweise im Auto, bei der Bedienung intelligenter Haustechnik und beim mobilen Internet-Zugriff immer stärker auch in den Massenmarkt eindringen werden“, sagt Wahlster und unterstreicht den Usability-Ansatz seiner KI-Betrachtung. Der Computer, die Maschine, müsse im Kommunikationsverhalten dem Menschen entgegen kommen, ist Wahlster überzeugt. Das Ziel aus den Anfangstagen der Disziplin vor 50 Jahren, künstliche Intelligenz im Rechner zu erschaffen, ist somit heute konkreten anwendungsorientierten Fragestellungen gewichen: KI-Systeme sollen mit menschenfreundlichen Dienstleistungen den Alltag unterstützen. Professor Aaron Sloman von der University of Birmingham, umschreibt das Ziel schlicht mit zwei Worten: „Produktive Bequemlichkeit“. Aus Sicht vieler Forscher können intelligente Maschinen jedoch nur dann entstehen, wenn es der KI-Forschung gelingt, sensorische Systeme zu entwickeln, die erstmals das Lernen aus Erfahrung ermöglichen. Und bis dahin ist es noch ein weiter Weg.

© openPR Redaktion, Schleswig

1c Beantworten Sie folgende Fragen in Stichworten

1. In welchen Produkten oder Systemen findet man Künstliche Intelligenz?
2. Worin zeigt sich Intelligenz bei einem Lebewesen?
3. Was für Roboter will man langfristig entwickeln?
4. Was versteht man unter One-Button-Computer?
5. Was bedeutet die Aussage, dass man künftig den Menschen in den Mittelpunkt der Informationstechnik stellen soll?

6. Was ist hierfür die technische Voraussetzung?

1d Ordnen Sie den Wörtern aus dem Text 1a folgende Definitionen zu.

absehen System modellieren Sättigung Fernziel Fokus anwendungsorientiert

1. Wenn man etwas erreichen will, aber nicht in nächster Zukunft, dann handelt es sich um ein Fernziel.
2. Wenn die Mehrzahl der Kunden ein bestimmtes Produkt besitzt, spricht man von einer _____ des Marktes.
3. Wenn ein Problem im Mittelpunkt steht, dann ist es im _____ des Interesses.
4. Wenn man etwas mit ziemlicher Sicherheit prognostizieren kann, dann ist es _____.
5. Wenn man eine Situation aus der Realität nachbaut, dann _____ man sie.
6. Fragestellungen, die sich auf die konkrete Nutzung eines Geräts beziehen, sind _____.
7. Wenn eine Einheit aus verschiedenen Teilen besteht, dann spricht man von einem _____.

2a. Lesen Sie den Text.

Künstliche Intelligenz auf dem Vormarsch

Verliert Deutschland beim Thema künstliche Intelligenz den Anschluss? Die Bundesregierung will jetzt mit einer Digitalstrategie gegensteuern. Die Zeit drängt, denn die Umwälzungen durch die Digitalisierung sind gewaltig.

Auf der Seite WILL ROBOTS TAKE MY JOB? kann sich jeder Internet-User ansehen, wie hoch die Wahrscheinlichkeit ist, dass sein Job durch den Tsunami der Digitalisierung hinweggefegt wird. Das Ergebnis: Schreibkräfte werden sehr wahrscheinlich zu 81 Prozent durch Maschinen ersetzt, Reiseführer zu 91 Prozent - Datenbank-Administratoren aber nur zu 3 Prozent.

Basis der Berechnungen der Website ist eine US-Studie aus dem Jahr 2013, in dem die Autoren Frey und Osborne davon ausgehen, dass allein in den USA bis zu 47 Prozent aller Arbeitsplätze durch die fortschreitende Computerisierung bedroht sind. Besonders schnell kann es auf dem Arbeitsmarkt gehen, wenn die Digitalisierung mit Künstlicher Intelligenz im Schlepptau daherkommt. Dabei geht es um die Lernfähigkeit von leistungsfähigen Rechnern, die zuvor mit Unmengen von Daten gefüttert wurden. Ob man es letztendlich maschinelles

Lernen oder Deep Learning nennt - die superschlauen Maschinen werden zu gewaltigen Umbrüchen auf dem Arbeitsmarkt führen. Dabei gilt die Faustregel: Alle Tätigkeiten, die immer wieder kehrende Routinen beinhalten, haben wenig Überlebenschancen. Je individueller die Fertigkeiten sind, desto besser.

Das US-Magazin Wired geht davon aus, dass nach dem Verschwinden der so genannten Blue Collar Jobs, der klassischen Industrie-Arbeitsplätze, der größte Teil der Arbeiter in der Zukunft Programmierer sein werden. Und dabei denkt Wired-Kolumnist Clive Thompson nicht an die Spitzenkräfte bei den Branchengiganten im Silicon Valley, wo gerade einmal acht Prozent der Programmierer in den USA tätig sind, sondern an die vielen Millionen IT-Jobs in den USA, wo es um die Datennetze kleinerer und mittelgroßer Firmen geht. Mit einem durchschnittlichen Jahresgehalt von mehr als 80.000 US-Dollar liege der Verdienst von IT-Mitarbeitern weit über dem US-Durchschnitt und man habe eine überschaubare 40-Stunden-Woche. Die Zukunft sieht für Datenspezialisten und Programmierer dementsprechend positiv aus: In den USA wird damit gerechnet, dass die Jobs im IT-Bereich in den kommenden Jahren um mehr als zehn Prozent zulegen werden.

Händeringend gesucht: Programmierer

Das gilt auch für Unternehmen wie Zalando, wo im Frühjahr angekündigt wurde, dass mehr als 100 Jobs im Marketing durch Algorithmen ersetzt werden sollen. Stattdessen sucht der Berliner Online-Modehändler jetzt händeringend nach Programmierern. Zalando-Manager Moritz Hahn begründete den Schritt Anfang März damit, dass Zalando die Kundenansprache mit Hilfe seiner gesammelten Daten so viel stärker personalisieren könne. Auch die klassische Industrie wird durch die Digitalisierung kräftig durchgerüttelt. Siemens-Chef Joe Kaeser geht davon aus, dass bis zum Jahr 2030 die Hälfte der Wertschöpfung in der deutschen Wirtschaft durch die Digitalisierung verloren geht – also in den nächsten zwölf Jahren! Auf der Digitalkonferenz DLD im Sommer 2016 verkündete Kaeser - weitgehend unbemerkt von der breiten Öffentlichkeit - , dass nur einer von zehn Angehörigen der Mittelschicht von der Digitalisierung profitieren werde: "Einer steigt auf, neun steigen ab", so Kaeser. "Die Digitalisierung wird die Mittelschicht vernichten", lautete die düstere Einschätzung des deutschen Top-Managers. Und das ganze werde auch nicht langsam vor sich gehen, sondern

mit riesigen Schritten auf uns zukommen. Denn die Digitalisierung bestehe entweder aus 1 oder 0. Entweder sei man im Geschäft, oder eben draußen.

Das Problem der deutschen Wirtschaft: Außer dem Dax-Konzern SAP gibt es in der IT-Branche kein internationales Schwergewicht. Und selbst ein Riese wie SAP ist verwundbar für den Angriff eines Konkurrenten, der es vielleicht schneller als die Walldorfer schafft, mit Künstlicher Intelligenz die Kunden für Betriebssoftware von sich zu überzeugen. Eines davon ist das Softwarehaus Anaplan. Die Briten haben angekündigt, sich weiter im Marktsegment des deutschen Softwareriesen festsetzen zu wollen. Anaplan vernetzt die zigtausenden Excel-Tabellen, die bislang einsam in Büroetagen vollgetippt werden, in der Cloud und verbindet sie mit künstlicher Intelligenz. Dabei setzen die Unternehmenslenker von Anaplan auf Googles KI-Anwendung Tensorflow. Die Open Source-Programmbibliothek ist im Netz frei verfügbar und bietet Entwicklern und Programmierern weltweit die Möglichkeit, an diesem KI-Projekt von Googles Brain Team mitzuarbeiten. Für Geschäftsmodelle wie das von Zalando könnte es ebenfalls eng werden. Denn je weiter die Digitalisierung voranschreitet, desto weniger wird die Wirtschaft auf die Dienste von Mittelsmännern angewiesen sein. "Digitalization kills the middleman", bringt es Siemens-Chef Kaeser in Englisch auf den Punkt. Schon jetzt überspringen Online-Kunden mit einem Mausklick weite Teile früherer Lieferketten - grenzüberschreitend und in wenigen Sekunden.

Die Finanzbranche hat bereits darauf reagiert und stürzt sich mit Hochdruck in Entwicklungsprojekte dezentraler Datenbanken, wie sie die Blockchain-Technologie für das Schürfen der Cyberwährung Bitcoin vorgemacht hat. Derzeit arbeiten Programmierer weltweit an der Verfeinerung solcher digitalen Verrechnungs- und Wertstellungssysteme für die Bank- und Versicherungsbranche. Was wird dann aber aus Unternehmen wie Clearstream, einer Tochter der Deutschen Börse, die mit der Abwicklung von Wertpapier-Transaktionen ihr Geld verdient?

Die größte US-Bank, JP Morgan Chase, tummelte sich mit ihren Blockchain-Entwicklern in diesem Jahr auf dem internationalen Digitalbranchentreffen South by Southwest (SXSW) in Austin, Texas. Die firmeneigene Blockchain-Variante Quorum ist zwar für Geschäftskunden gedacht - doch letztendlich könnten die US-Banker damit jegliche digitale

Buchung schnell und ohne Mittelsmann rund um den Globus abwickeln - und das - laut Experten - mit extrem hoher Datensicherheit.

Warnung vor entfesselter KI

Tesla-Chef Elon Musk, nicht gerade als Technologie-Muffel bekannt, warnt seit langem vor den Umwälzungen durch das Erstarren der Künstlichen Intelligenz. Jetzt wieder, vor wenigen Tagen und ausgerechnet auf der Digitalkonferenz SXSW: "Die Entwicklungsgeschwindigkeit ist wirklich dramatisch. Wir müssen einen Weg finden, wie wir sicherstellen können, dass der Einzug der Superintelligenz im Einklang mit der Menschheit stattfindet. Ich denke, das ist die größte existentielle Krise, die auf uns zukommt, und die gravierendste."

Normalerweise sei er kein Befürworter von Regulierung und Beaufsichtigung. Aber bei der Künstlichen Intelligenz gehe es um eine ernste Bedrohung für die gesamte Menschheit, so Musk. Der IT-Pionier fordert deshalb eine öffentliche Aufsichtsbehörde, die sicherstellen soll, dass die Künstliche Intelligenz nicht auf die schiefe Bahn kommt. "Das ist extrem wichtig. Ich denke, die Gefahr durch Künstliche Intelligenz ist viel größer als die Gefahr durch nukleare Sprengköpfe. Und zwar um ein Vielfaches." Denn niemand würde ernsthaft vorschlagen, dass jeder die Erlaubnis bekomme, nukleare Sprengköpfe zu bauen, wenn er das will, argumentiert Musk. "Das wäre verrückt. Und merken Sie sich meine Worte: Künstliche Intelligenz ist weitaus gefährlicher als Atombomben."

Damit steht Elon Musk bei weitem nicht allein: Der am 14. März verstorbene britische Astrophysiker Stephen Hawking hatte die Folgen der Künstlichen Intelligenz noch drastischer auf den Punkt gebracht: "Ich fürchte, die künstliche Intelligenz wird den Menschen insgesamt ersetzen. Wenn Menschen Computer-Viren entwickeln, dann wird irgendjemand auch Künstliche Intelligenz erschaffen, die sich selbst reproduziert."

<https://www.dw.com/de/>

2b Schreiben Sie Lexik zum Thema „KI“ heraus. Welche dieser Vokabeln sind für den aktiven Gebrauch zu empfehlen?

2c Beantworten Sie die Fragen zum Text.

1. Wie sieht die Zukunft für Datenspezialisten und Programmierer aus?
2. Wovor warnt Elon Musk?

3. Welche Probleme bringt die Entwicklung von KI?
4. Welche Berufe sind heute besonders gefragt? Warum?
5. Worin besteht, dem Autor nach, das Problem der deutschen Wirtschaft?
6. Auf welche Weise können die Probleme mit der KI gelöst werden?

2d Fassen Sie den Inhalt des Textes zusammen und äußern Sie Ihre Meinung zum Problem.

3. Lesen Sie das Interview mit der Bitkom-Expertin Susanne Dehmel und übersetzen Sie es ins Russische.

Nicht genug Geld für Künstliche Intelligenz

Die Bundesregierung will Deutschland als Technologiestandort voran bringen und in Künstliche Intelligenz investieren. Eine gute Idee, so Bitkom-Expertin Susanne Dehmel, aber längst nicht ausreichend.

Deutsche Welle: Vor Kurzem wurde das Aus für die Cebit in Hannover verkündet, einst die größte Computermesse der Welt. Einige werten das als Zeichen, dass Deutschland in Sachen Digitalisierung den Anschluss verpasst. Sehen Sie das auch so?

Susanne Dehmel: Nein, das sehe ich nicht so. Es ist zwar sehr schade für den Standort Deutschland, dass wir die Cebit nicht mehr haben werden. Aber das ist eher ein Indikator dafür, dass das Messe- und Kongressgeschäft härter wird und international umkämpfter, als dass wir bei der Digitalisierung den Anschluss verpassen.

DW Die Bundesregierung hebt in ihrer Digitalstrategie das Thema Künstliche Intelligenz besonders hervor und will Deutschland zu einem international führenden Standort machen. Bis 2025 will sie rund drei Milliarden Euro investieren, das sind 500 Millionen Euro pro Jahr. Ihr Verband hält das für zu wenig - warum?

Zunächst einmal begrüßen wir natürlich, dass es die Strategie überhaupt gibt. Das ist ein guter Startpunkt. Aber es geht bei der Entwicklung auch um Geschwindigkeit. Wenn wir vergleichen, was in anderen Regionen der Welt investiert wird, dann glauben wir, dass das jetzt vorgesehene Geld noch nicht ausreicht, um schnell genug große Fortschritte zu machen und wirklich mitspielen zu können.

China plant Investitionen von rund 150 Milliarden Dollar, in den USA wird die Digitalisierung von Unternehmen vorangetrieben. Hier die Forschungs- und Entwicklungsausgaben einiger Firmen im vergangenen Jahr: 23 Milliarden Dollar

allein bei Amazon, 17 Milliarden bei dem Google-Mutterkonzern Alphabet, jeweils um die zwölf Milliarden bei Intel, Microsoft und Apple, und bei Facebook immerhin noch acht Milliarden Dollar. Wohlgemerkt - pro Firma und pro Jahr. Angesichts solcher Summen wirken die 500 Millionen Euro der Bundesregierung lächerlich.

In der Tat. Deswegen sagen wir ja, da müsste noch mehr kommen. Bei der Abwrackprämie für Autos vor einigen Jahren wurden kurzfristig wesentlich größere Summen freigemacht, da gab es auf einen Schlag fünf Milliarden Euro. Aber Deutschland wird sich nicht allein mit den USA oder China vergleichen können. Wir müssen innerhalb der EU eine vergleichbare Summe aufbringen, damit wir mit den USA und China mithalten können. Außerdem haben wir in Deutschland auch eine andere Unternehmensstruktur. Deswegen ist es so wichtig, dass die Bundesregierung hier mithilft. Große Chancen gibt es in der Industrie. Hier haben wir in Deutschland große Player und sehr viele mittelständische, global agierende Unternehmen. Aber es braucht da noch ein bisschen Unterstützung, gerade was den Transfer von Wissenschaft in die Unternehmen angeht oder die Umstellung der Prozesse angeht. Ich glaube, da kann die Bundesregierung eine Menge tun.

Zum Plan der Bundesregierung gehört ja auch, in den kommenden Jahren rund 100 Professuren für Künstliche Intelligenz zu schaffen. Was halten Sie davon?

Das ist ein ehrgeiziges Ziel. Aber es ist nicht so, dass man einfach neue Lehrstühle errichtet und dann stehen die Kandidaten Schlange. Weltweit sind Experten knapp. Deswegen müssen wir die Bedingungen für Forschende attraktiver gestalten, um Experten aus anderen Regionen anzuziehen. Außerdem müssen wir natürlich weiter ausbilden und Leute, die nachkommen, fördern. Aber grundsätzlich ist es richtig, größere Forschungskapazitäten zu schaffen.

In Deutschland ist die Versorgung mit schnellem Internet bestenfalls lückenhaft. Selbst bei normalen Mobilfunkverbindungen hapert es. Bundeswirtschaftsminister Altmaier klagte neulich, ihm seien die ständigen Gesprächsabbrüche peinlich, wenn er mit ausländischen Kollegen im Auto per Handy telefoniert. Wie realistisch ist das Ziel, zu einem führenden Standort für Künstliche Intelligenz zu werden, wenn es schon an grundlegender Infrastruktur mangelt?

Die Lücken im Netz sind problematisch, da müssen wir noch nachlegen. Dabei ist es wichtig, dass die Politik die Fehler der Vergangenheit nicht wiederholt, wenn es um die Voraussetzungen für den flächendeckenden Breitband- und Mobilfunkausbau geht. Leider werden die neuen breitbandigen Mobilfunkfrequenzen (5G) nur unter sehr hohen Auflagen versteigert. Das ist für die Netzbetreiber eine schwierige Situation. Wir sollten den Wettbewerb fördern und nicht durch zu hohe Auflagen die Investitionsbereitschaft der Unternehmen schwächen. Wir brauchen den Glasfaserausbau, wir brauchen schnelle Mobilfunknetze - so schnell wie möglich und an allen Standorten, wo sie wirklich benötigt werden. Da ist noch einiges zu tun.

Zusammengefasst: Halten Sie das Ziel der Bundesregierung, Deutschland bei Künstlicher Intelligenz führend zu machen, für erreichbar?

Ich glaube, dass wir im Verbund mit den anderen europäischen Staaten eine tragende Rolle spielen können. Inwieweit uns das gelingt, hängt davon ab, wie konsequent wir voranschreiten und alle Kräfte bündeln, damit wir das Entwicklungstempo beschleunigen. Sicherlich müssen auch aus der Wirtschaft Impulse kommen. Aber es gibt Bereiche, da kann die Wirtschaft allein nichts tun. Denken wir an die rechtlichen Rahmenbedingungen für den Einsatz und den Ausbau von Technologien oder an die Bildung.



Über die Autorin: *Susanne Dehmel ist Mitglied der Geschäftsleitung des Bitkom. Der Digitalverband mit Sitz in Berlin vertritt mehr als 2600 Unternehmen der digitalen Wirtschaft.*

Das Gespräch führte Andreas Becker.

<https://www.zeit.de>

4. Fassen Sie den Inhalt der vorliegenden Artikel in deutscher Sprache zusammen.

Skynet у дверей

В 2015 г. на технологии ИИ пришлось примерно 5% мировых венчурных инвестиций, составивших \$47,2 млрд, подсчитал партнер KPMG Еркожа Акылбек. В 2013 г. доля таких инвестиций составляла лишь 2%. В технологии ИИ чаще всего вкладываются IT-романтики, верящие, что он сможет заменить человеческий труд, рассказывает Акылбек. Как правило, они старше 30 лет, склонны к риску и раньше

уже инвестировали в IT-компании. Сфера ИИ еще молода и, хотя в ней еще не было ни одного IPO, она успешно привлекает инвестиции как на венчурном рынке, так и от компаний ранга Goldman Sachs или Shell, говорит управляющий партнер венчурного фонда Prostor Capital Алексей Соловьев. Пока ожидания от ИИ выше реальных доходов, отмечает управляющий партнер фонда GVA Vestor.in Павел Черкашин. Сейчас самые доходные отрасли – финансы и реклама, все популярнее становятся приложения в страховании и здравоохранении, где также необходимы анализ больших данных и поиск неочевидных закономерностей.

Уже сегодня компьютерные системы могли бы гораздо эффективнее управлять корпорациями, привлекая людей только для решения нестандартных задач, для которых еще нет шаблона. Черкашин прогнозирует, что именно в финансовой сфере, где скрытые знания дают максимальную отдачу, раньше других появится аналог Skynet. Такой финансовый гений никогда бы не ошибался, приносил доходность и проводил миллиардные сделки без бюрократии. И только с появлением у него таких же роботизированных конкурентов у человека могли бы начаться проблемы, рассуждает Черкашин. Но опасна не сама технология, а то, для чего ее применяют, уверен он.

<https://www.vedomosti.ru>

5. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche.

а) Риск для развития человеческой цивилизации

Британский ученый Стивен Хокинг часто высказывался о развитии искусственного интеллекта (ИИ) как о реальной причине возможного уничтожения человеческого рода. В апреле 2017 года Стивен Хокинг в ходе видеоконференции в Пекине, состоявшейся в рамках Глобальной конференции мобильного интернета, заявил: "Развитие искусственного интеллекта может стать как наиболее позитивным, так и самым страшным фактором для человечества. Мы должны осознавать опасность, которую он собой представляет", - подчеркнул он.

Как рассказал ученый в своем интервью изданию Wired в конце ноября 2017 года, он опасается того, что ИИ может в целом заменить людей. По словам самого Хокинга, люди могут создать слишком мощный искусственный интеллект, который будет

чрезвычайно хорош в достижении своих целей. И если эти цели не будут совпадать с человеческими, то у людей будут проблемы, считает ученый.

<http://www.tadviser.ru/>

б) Искусственный интеллект - угроза или помощник для человечества?

Умные машины научились блефовать, обыгрывать профессионалов в шахматы или Го, переводить и распознавать человеческий голос. Каждую неделю мы узнаем о все новых подвигах компьютерных программ, уже умеющих ставить медицинские диагнозы, рисовать не хуже Рембрандта, петь или генерировать текст. Стоит ли человеку опасаться искусственного интеллекта?

По-настоящему "горячей" тема искусственного интеллекта (ИИ/AI) стала в последние несколько лет. Ученые связывают это с бурным развитием нейронных сетей (одно из направлений исследований в области искусственного интеллекта), которое, в свою очередь, стало возможным с появлением мощных компьютеров. "С начала 2010-х годов под влиянием впечатляющих успехов, полученных в результате применения многослойных нейронных сетей, эта область привлекла серьезное внимание как со стороны ученых и инженеров, так и со стороны инвесторов", - комментирует автор одной из российских шахматных программ, специалист по методам машинного обучения Сергей Марков.

Ученое сообщество может спорить о сроках появления умных машин, но сходится в одном: развитие технологий окажет безусловное влияние на общество, экономику и отношения между людьми в будущем. Уже сейчас раздаются призывы обдумать этические принципы разработки искусственного интеллекта, удостоверившись в том, что искусственный интеллект развивается в безопасном для людей направлении.

К. Гогитидзе, <https://www.bbc.com/russian/features>

6. Kreatives Schreiben. Verfassen Sie einen Aufsatz zum Thema „Künstliche Intelligenz – Chance oder Jobkiller?“ (ca 150-200 Worte).

Teil 6C

WISSENSCHAFT DER ZUKUNFT

1. Lesen Sie den vorliegenden Essay.

Technologischer Fortschritt: So kommt das Neue in die Welt

Als das Auto erfunden wurde, hieß es: Wird nichts, es gibt nicht genug Chauffeure. Was macht einen Einfall zum Erfolg? Und warum selbst das Internet fast gefloppt wäre

Mein peinlichster journalistischer Irrtum unterlief mir Anfang der Neunzigerjahre: Als junger Redakteur begegnete ich der wichtigsten Erfindung der damaligen Zeit – und übersah sie.

In einem kargen Konferenzraum des Kernforschungszentrums Cern bei Genf wurde ich damals Zeuge einer kleinen Präsentation: Zwei Physiker standen vor einer klobigen Computerkiste und erklärten dem Publikum, man habe ein neues System entwickelt. Es erlaube den Abruf elektronischer Hypertext-Dokumente und damit den weltweiten Austausch von Forschungsergebnissen. Damit könne man, schwärmten die Cern-Mitarbeiter, etwa digitale Texte, Bilder oder Videos ansehen, die in Australien hochgeladen worden seien.

Doch die begeistert angekündigte Präsentation verlief enttäuschend: Die Leitung nach Australien war instabil, der Monitor flimmerte, Texte und Bilder waren nur schemenhaft zu erkennen, und nach kurzer Zeit erlosch der Bildschirm. Hektisch begannen die Cern-Leute an Kabeln zu ruckeln und auf die Tastatur einzuhämmern – nichts geschah, der Monitor blieb schwarz. Als mich später die Kollegen in der ZEIT-Redaktion fragten, was es in Genf Neues gegeben habe, antwortete ich knapp: "Ein Hypertext-System – aber ich glaube, daraus wird nichts." So kann man sich täuschen: Was ich damals so herablassend beurteilte, war der Start des World Wide Web. Ich hatte die prägendste technische Neuerung des ausgehenden 20. Jahrhunderts übersehen! Mein einziger Trost: Den Experten ging es kaum anders. Als der Web-Erfinder Tim Berners-Lee Ende 1991 seine Idee bei einer Hypertext-Konferenz in der amerikanischen Stadt San Antonio vorstellen wollte, wurde sein Antrag nicht einmal in das Vortragsprogramm aufgenommen; Berners-Lee musste ins Foyer

des Veranstaltungsortes ausweichen und dort improvisieren. Kaum jemand nahm Notiz von ihm.

Warum fällt es selbst fachkundigen Menschen so schwer, das Neue zu erkennen und das Potenzial revolutionärer Veränderungen abzuschätzen? Dieser Blindheit in Bezug auf die Zukunft unterliegen mitunter sogar jene, die selbst als Neuerer gelten. Berühmt wurde etwa Gottlieb Daimlers Prognose 1895 zur Zukunft des Autos: "Es werden höchstens 5000 Fahrzeuge gebaut werden. Denn es gibt nicht mehr Chauffeure, um sie zu steuern."

Auch die Bilanz politischer und ökonomischer Zukunftsprognosen fällt mau aus. "Die Geschichte der Prognosen ist eine Geschichte der Überraschungen und Überraschungseffekte", diagnostiziert der Historiker Joachim Radkau in seiner *Geschichte der Zukunft*. Die Nazi-Diktatur sahen Politiker ebenso wenig voraus wie später das deutsche Wirtschaftswunder. Von der Ölkrise wurden Ökonomen so überrascht wie Politiker von den 68er-Protesten und der Umweltbewegung. Stattdessen rechnete man in den Sechzigern damit, dass man bald Bergwerke auf dem Mond betreiben würde. Und dass es 1989 zur Wiedervereinigung kommen würde, hielten noch wenige Monate zuvor die Experten für ebenso unwahrscheinlich wie im Jahr 2015 die Möglichkeit, dass ein narzisstischer Aufschneider wie Donald Trump je US-Präsident werden könnte.

Zwar predigte schon vor 2500 Jahren der Philosoph Heraklit, nichts sei beständiger als der Wandel. Doch versagen wir Menschen immer wieder dabei, Umbrüche zu erkennen und die Macht des Neuen zu antizipieren. Denn das Gewohnte ist vertraut und real, das Zukünftige hingegen per se unbewiesen und unreal. Und selbst abseitig erscheinende Ideen können überraschend zu prägenden Kräften der Zukunft avancieren. Wer hätte Anfang 2018 schon erwartet, dass eine einzelne schwedische Schülerin mit einem Sitzstreik eine weltweite Klimabewegung auslösen würde? Deshalb ist es auch schwer zu prognostizieren, welche der Ideen, die wir auf den folgenden Seiten vorstellen, sich einmal rückblickend als Geniestreiche herausstellen werden – und welche nicht. Gelingt uns tatsächlich die künstliche Fotosynthese? Können Quantencomputer bald alle Passwörter knacken? Und werden wir uns künftig am "Gesundheitskiosk" in der Fußgängerzone medizinischen Rat holen? Kann sein. Kann auch alles anders kommen.

Einig sind sich die Fachleute nur darin: Neue Ideen haben es schwer. Und die wenigsten gelangen jemals zur Marktreife. Wer erinnert sich noch an frühere Innovationshoffnungen wie den Transrapid, den Hochtemperaturreaktor THTR 300, den Siemens-Großrechner oder den Telebus? All diese Großprojekte wurden einst massiv gefördert, zum Teil bis zur Marktreife entwickelt und dann leise beerdigt. Der französische Technikforscher Bernard Réal drückte es so aus: "Der Friedhof gescheiterter Innovationen ist zum Bersten voll."

Wieso aber setzen sich manche Neuerungen durch (das Smartphone etwa), während andere gefeierte Ideen nicht über den Prototyp hinauskommen (zum Beispiel das Bildtelefon)? Was muss passieren, damit aus einer Idee eine echte Innovation wird? Dazu drei Einsichten.

Erstens: Eine gute Idee reicht nicht. Damit Neues entsteht, bedarf es auch eines Umfeldes, das die Entwicklung begünstigt. Ein gutes Beispiel ist die Mikrowelle: Der erste Prototyp, der Speisen mithilfe eines elektromagnetischen Feldes erhitzte, kam 1947 auf den Markt – ein kühlschrankgroßes Trumm, 340 Kilogramm schwer und ein völliger Flop. Später gelang es japanischen Ingenieuren, das Gerät handlicher zu machen. Doch zum Erfolg wurde die Mikrowelle erst in den Siebzigerjahren, als sich die westliche Gesellschaft wandelte und die Zahl der Singlehaushalte und Doppelverdiener deutlich zunahm. Nun gab es mit einem Mal einen Bedarf an dieser Technik, die Tiefkühlspeisen auftauen und die Dauer des Kochens radikal verkürzen konnte.

Eine ähnliche Achterbahnfahrt durchlief das Elektroauto: Mal gepriesen, mal verlacht, von der Industrie lange ignoriert, bis selbst Porsche jetzt einen E-Sportwagen vorstellt – das Elektroauto hat alle Stadien einer typischen Innovationskarriere hinter sich. An ihm zeigt sich exemplarisch, dass es weniger um Technik geht als um praktische Akzeptanz. Zur echten Innovation wird das E-Auto eben erst dann, wenn es auf der Straße zum Einsatz kommt.

Technikforscher sagen: Eine bestimmte Technik bildet mit gesellschaftlichen Vorstellungen, menschlichen Gewohnheiten und politischen Regeln ein "Regime". Und große Innovationen führen zu einem Regimewechsel: Sie befördern ihn und werden zugleich von ihm befördert. Derzeit etwa stecken wir mitten im Umbruch unseres

Klimaregimes, inklusive neuer Techniken und Verhaltensweisen. Und dem kann sich nicht einmal die CDU entziehen.

Daraus folgt, zum Zweiten, dass wir an der Zukunft alle beteiligt sind. Egal, was sich Ingenieure, Forscher und Visionäre auch ausdenken: Trifft ihre Idee nicht auf gesellschaftliche Resonanz, ist sie zum Scheitern verurteilt. Als "Revolution der Mobilität" wurde einst der Segway angekündigt; die Massen aber konnte das kuriose Zweirad-Stehgefährt nie überzeugen – anders als die Elektroroller, die derzeit unsere Städte überschwemmen. Oder nehmen wir die Segnungen der Fortpflanzungsmedizin (die von manchen als Fluch empfunden werden): Ob sich Optionen wie Eizellspende, Leihmutterchaft oder Präimplantationsdiagnostik durchsetzen, liegt weniger am Votum von Ethikkommissionen als am Wunsch von Eltern, diese Techniken einzusetzen – und sei es, indem sie zur Not in andere Länder reisen, in denen diese Methoden erlaubt sind.

Die Frage nach dem Neuen hängt daher immer auch an gesellschaftlichen Vorstellungen. Welche Zukunft wollen wir? Welche Utopien finden die meisten Anhänger? Man kann solche sozialen Prozesse in stark vereinfachten Computermodellen simulieren und zeigen (was auch die historische Erfahrung lehrt): Innovative Verhaltensweisen gehen in der Regel von kleinen, entschlossenen Gruppen aus, die andere Gruppen mitreißen. Deshalb entsteht die Zukunft auch nicht einfach aus der Verlängerung gegenwärtiger Trends, sondern eher disruptiv, durch sprunghafte Veränderung. Ein Smartphone ist eben nicht einfach die Weiterentwicklung des Telefons, sondern eine Neuerung, die plötzlich zu einer anderen Art von Verhalten führt.

Solche Innovationssprünge aber lassen sich nicht von oben verordnen, sondern entstehen in der Regel von unten, meist aus den Ideen (junger) Außenseiter, die das bisher Undenkbare zu denken wagen. "Wirkliches Neuland", so schrieb Werner Heisenberg, der mit 24 Jahren die revolutionäre Quantentheorie (mit-)entwickelte, "kann nur gewonnen werden, wenn man an einer entscheidenden Stelle bereit ist, den Grund zu verlassen, auf dem die bisherige Wissenschaft ruht, und gewissermaßen ins Leere zu springen."

Natürlich kann man dabei auch danebenspringen. Aber ohne dieses Risiko sind echte Zukunftsvisionen nun einmal nicht zu haben. Das soeben eröffnete Futurium, das große Zukunftsmuseum in Berlin, löst dieses Problem auf seine Weise: Es erhebt gar nicht erst

den Anspruch, ein Szenario für die Welt von morgen zu präsentieren, sondern will allenfalls "Bausteine für viele mögliche Zukünfte" vorstellen – von sich selbst versorgenden Städten über Robotermenschen bis hin zu Ideen für nachhaltigeren Konsum. Das ist ehrenwert, aber auch ein wenig unverbindlich.

Um wirklich Lust auf Zukunft zu bekommen, empfiehlt sich vielleicht eher die Reise nach Heilbronn. Dort haben Politiker und Stadtplaner wirklich etwas gewagt und im Rahmen der Gartenschau eine Utopie für eine naturnahe Stadt verwirklicht. Die Bauten dafür wurden nicht, wie sonst üblich, an Großinvestoren vergeben, sondern nach der sinnvollsten Idee an verschiedene Initiativen. Nun ist dort eine Bundesstraße unter Wiesen verschwunden, Deutschlands höchstes Wohnhaus aus Holz errichtet und ein Lebensraum entstanden, der vorführt, wie klimafreundliches Leben ohne Auto aussieht.

Solche Projekte sind dringend nötig. Denn ohne visionäre Ideen, die Lust zu träumen machen, bleibt dieses Feld jenen überlassen, die mit Zukunft nur den Verlust des Bestehenden verknüpfen und für populistische Parteien, die bloß mit der Vergangenheit werben. Ihre utopische Kraft erschöpft sich in der "Retrotopie": im nostalgischen Wunsch, es möge alles wieder so werden, wie es, in der verklärten Erinnerung, früher war ("Make America great again"). Deshalb ist – zum Dritten – die Frage nach der Zukunft keine technische, sondern vor allem eine psychologische: Gelingt es uns, die Retrotopien hinter uns zu lassen und den unaufhörlichen Wandel in unserem Sinne zu gestalten? Das ist paradoxerweise umso schwieriger, je wohlhabender und erfolgreicher ein Land bisher war. Denn "ins Leere zu springen" fällt umso schwerer, je mehr man zurücklassen muss. Und der Drang, sich ans Altbewährte zu klammern, ist umso stärker, je unsicherer die Zeiten erscheinen. Dabei bieten gerade solche Zeiten auch das größte Potenzial zur Entwicklung neuer Ideen und Visionen.

Einfacher haben es da naturgemäß jene, die mit leichtem Gepäck unterwegs sind – etwa Jüngere, die noch nicht so viele Überzeugungen angesammelt haben von dem, was angeblich richtig und falsch ist, was geht und was nicht. Sie kommen mit unklaren oder widersprüchlichen Situationen oft leichter zurecht und sind meist offener für das Neue. Vielleicht ist dieses ja in Ansätzen bereits da, und wir müssen nur genau hinsehen, um es zu erkennen?

Etwas Großes kann zu Beginn sehr klein wirken. Das weiß ich seit dem Tag, an dem ich den Start des World Wide Web übersah. <https://www.zeit.de/2019/38/>

1b Finden Sie im Text die Fragen des Autors und versuchen Sie Antworten zu geben.

1c Diskutieren Sie das Thema „Wie kommt das Neue in die Welt?“

Besprechen Sie folgende Stichpunkte.

- 1) Vor 30 Jahren gab es gar kein Internet, und seine Erfinder sahen damals etwas verrückt aus
- 2) Wie wäre es, wenn unser heutiges Leben kein Internet kannte?
- 3) Welche Faktoren verursachen, ob sich Erfindungen durchsetzen?
- 4) Die Anerkennung einer Neuerung hängt damit zusammen, ob die Leute die Erfindung im Ganzen überhaupt begreifen und in ihrer Vorstellung auf ihren Alltag übertragen können. Erst dann werden dem Einzelnen alle Vorteile klar.
- 5) Also je komplizierter und aufwändiger eine Erfindung ist, desto schwieriger ist Sie zu verwirklichen /verkaufen.

2. Fassen Sie den Inhalt der vorliegenden Artikel in deutscher Sprache zusammen.

Вызов принят: какие глобальные проблемы решают молодые ученые

В Сочи начал работу Ежегодный саммит молодых ученых и инженеров «Большие вызовы для общества, государства и науки». Образовательный центр «Сириус» собрал на своей площадке цвет российской молодой науки – обладателей грантов Президента России, победителей самых престижных национальных и международных конкурсов, выпускников «Сириуса». В работе саммита принимают участие и студенты, и эксперты Политехнического университета. Работа саммита проходит по трем ключевым направлениям: искусственный интеллект и информационные технологии, генетика и науки о жизни, когнитивные исследования и качество человеческого капитала. О четвертой промышленной революции, цифровых двойниках и цифровых тенях в первый день работы форума рассказал проректор по перспективным проектам СПбПУ Алексей Иванович Боровков. В Сочи студенты смогут ознакомиться и с междисциплинарными магистерскими программами. Политехнический университет представит их во всех треках – от

медицинских биотехнологий до технологического лидерства и предпринимательства. Определившись с направлением, студенты будут участвовать в мастер-классах, а по итогам саммита защитят проекты, с помощью которых попытаются ответить на глобальные вызовы современности.

<https://www.spbstu.ru/>

3. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Russische.

Hiwi Gehalt: Was verdient eine wissenschaftliche Hilfskraft?

von Birg Grüling

Nach einer Erhebung des deutschen Studentenwerks arbeitet fast jeder vierte Studierende während des Studiums einmal an der Hochschule. Die Bandbreite der Aufgaben als studentische Hilfskraft ist dabei sehr groß. Das Gehalt fällt dabei eher bescheiden aus. Warum sich trotz mäßiger Vergütung der Hiwi-Job trotzdem lohnt.

Aufgaben des Hiwis Studentische Hilfskräfte, umgangssprachlich abgekürzt Hiwis, sind weit mehr als nur kleine Rädchen im Wissenschaftsbetrieb. Sie betreuen Tutorien, kopieren Seminarunterlagen und korrigieren die Fußnoten von wissenschaftlichen Publikationen, wieder andere kümmern sich um die Aktualisierung der Institutshomepage oder sind direkt an Forschungsprojekten beteiligt. Ihre Bedeutung für den Hochschulbetrieb bewertet Stefanie Busch, bei der Hochschulrektorenkonferenz u.a. für studentische Angelegenheiten zuständig, als entsprechend hoch. "Studentische Hilfskräfte tragen nicht wenig dazu bei, dass es im hochschulischen Alltag "rund" läuft. Angesichts des großen Personalmangels an den Hochschulen schaffen sie in Lehre und Forschung eine wichtige Entlastung, gerade weil sie die einfacheren Aufgaben übernehmen."

Wie hoch ist das Hiwi Gehalt? Trotz dieser nicht geringen Bedeutung ist die Entlohnung eher mäßig - im Durchschnitt verdient ein Hiwi rund neun Euro pro Stunde, an manchen Standorten sind es nur sieben, aber an anderen sogar fürstliche 13 Euro.



Nachteile des Hiwi-Jobs Gleichzeitig gibt es auch Kritik an den Arbeitsbedingungen von studentischen Hilfskräften. Das Streben nach wichtigen

Kontakten und der Wunsch, sich für eine spätere Promotion zu qualifizieren, birgt auch die Gefahr der (Selbst-)Ausbeutung. So sind unbezahlte Überstunden oder nicht gewährte Urlaubsansprüche durchaus Alltag an deutschen Hochschulen. Denn obwohl die Hilfskräfte offiziell als Teilzeitbeschäftigte gelten, sind sie arbeitsrechtlich wenig geschützt und ihre Stimme fällt kaum ins Gewicht. Es gibt weder eine wirklich zentrale Interessenvertretung noch ein flächendeckendes Recht auf eine Beteiligung in Personalräten. Die Hochschulen unter einen Generalverdacht der Ausbeutung stellen, sollte man trotzdem nicht. Immerhin gibt es genug zufriedene Hiwis, die angemessen bezahlt werden und spannende Aufgaben haben, wie der Besuch bei Mira Öllinger und Marie-Christine Liebetrau am Institut für Geotechnik der TU Hamburg zeigt. Beide studieren Bauingenieurwesen und arbeiten im Labor des Instituts direkt in der Forschung. "Für mich ist die Arbeit hier wie eine bezahlte Lehrveranstaltung. Ich kann viel für mein Studium mitnehmen und sammle wichtige Berufserfahrungen", erklärt Mira Öllinger. Und ein Gehalt von "nur" rund neun Euro pro Stunde nimmt sie dafür gerne in Kauf. Alles eine Frage der Perspektive.

<https://www.academics.de/wissenschaft/>

© shotsstudio - Fotolia.com

4. Übersetzen Sie die vorliegenden Texte ins Deutsche

7 угроз, с которыми человечество может столкнуться в будущем

Жизнь на Земле никогда не была безопасной: катаклизмы, эпидемии и войны — постоянные спутники человечества. Но с развитием цивилизации угрозы становились все более изощренными.

Устойчивость к антибиотикам В 2014 году Всемирная организация здравоохранения (ВОЗ) признала антибиотикорезистентность глобальной проблемой. Ее перестали рассматривать как опасность из будущего, поскольку случаи устойчивости бактерий к антибиотикам регистрировали врачи во всем мире. В списке самых резистентных патогенов — золотистый стафилококк, стрептококки, энтерококки, синегнойная палочка, клостридии, кишечная палочка, туберкулезные микобактерии, гонококк и многие другие. Возбудители инфекционных заболеваний изменились настолько, что перестали реагировать на антибактериальные препараты.

Это приводит к тому, что люди болеют дольше, вероятность смертельного исхода повышается, а эффективных лекарств становится все меньше.

Кибератаки В 2017 году Всемирный экономический форум признал кибератаки одной из главных опасностей современности, а Центр исследований рисков в Кембриджском университете включили их в список 20 глобальных угроз, с которыми нам придется столкнуться до 2025 года. Современная экономика в значительной степени зависит от информационных технологий, поэтому хакерские атаки — неотвратимая часть кибервойн XXI века. Ее проявления — вандализм, пропаганда, сбор секретной информации, нарушения функционирования компьютерных систем, повреждение гражданского и военного оборудования, атаки на пункты инфраструктуры, обеспечивающие жизнедеятельность городов.

Изменения климата Глобальные выбросы углекислого газа резко возросли с 1960 года. По сравнению со средним значением 1951–1980 годов среднегодовая температура также быстро повышалась, что подтверждается аномалиями средней температуры в течение последних пяти лет. Так, 2016 год стал самым теплым за всю историю метеонаблюдений, а в 2017-м концентрация углекислого газа в атмосфере побила все рекорды и достигла самой высокой отметки за 800 тыс. лет. Человечеству предстоит подвести под контроль экологически опасные виды деятельности, перейти от ископаемого топлива к возобновляемым источникам энергии, сократить выбросы парниковых газов, загрязнение воздуха и воды.

Рост населения Население Земли увеличивается на 75 млн человек в год, а с 1800-го до 2012 года оно выросло на 6 млрд. Ожидается, что к 2030 году на планете будут жить 8,4 млрд человек. Перенаселение — это демографический кризис. Как правило, оно затрагивает страны с низким уровнем жизни, чревато высоким уровнем безработицы, голодом, войнами и другими катастрофами. Ресурсы Земли исчерпываются, и касается это не только количества производимой пищи.

Дефицит пресной воды Доступность пресной воды на душу населения сегодня составляет менее половины от уровня 1960х годов. По оценкам ООН, в начале 2000х от ее дефицита страдали около 1,2 млрд человек. К 2050 году количество таких жаждущих может увеличиться до 4 млрд, что составляет половину населения Земли.

Пресные воды — реки, озера, подземные источники — страдают от различных загрязнителей: токсичных тяжелых металлов, пестицидов, нитратов и фосфатов, нефтепродуктов, лекарственных препаратов и гормонов. Нередко эти вещества попадают в питьевую воду, вызывая вспышки заболеваний. По статистике ВОЗ, около 90% всех сельских жителей в мире используют загрязненную воду для питья и купания.

Сокращение биоразнообразия В 2017 году Альянс мировых ученых предупредил, что мировое биоразнообразие исчезает с угрожающей скоростью. Так, в период с 1970-го глобальная популяция рыб, амфибий, рептилий, птиц и млекопитающих уменьшилась на 58%, а количество летающих насекомых в некоторых странах снизилось на 80%. Быстрее всего виды исчезают в бедных странах Африки, Азии, Латинской Америки и Океании. Население этих регионов вынуждено вырубать леса, заниматься браконьерством и выжигать саванны под сельскохозяйственные угодья. Поэтому одним из условий сохранения биоразнообразия является борьба с бедностью.

Природные катаклизмы Количество связанных с погодой катастроф неумолимо растет. С 1970 года число бедствий во всем мире увеличилось более чем в 4 раза — с 90 до 400 в год. Согласно системе мониторинга стихийных бедствий ООН, за период с 1995-го по 2015 год природные катастрофы чаще всего происходили в Америке, Китае и Индии. Сюда относятся землетрясения, штормы, наводнения и аномальная жара. Впрочем, сейчас из-за катаклизмов умирает гораздо меньше людей. Так, в 1970х ежегодно от природных катастроф погибало 200 тыс. человек. Эта цифра значительно сократилась благодаря предпринятым мерам безопасности: улучшению конструкций зданий и совершенствованию систем предотвращения наводнений.

<https://storage.realist.online/>

5. Kreatives Schreiben. Verfassen Sie einen Aufsatz zum Thema: Forschungsergebnisse der letzten Zeit: Chancen und Risiken.

Teil 6 D

Wörter, Wortgebrauch und Strukturen

sich abgrenzen	akademische Spitzenleistungen befördern
<i>j-m etw.</i> aufzwingen	Auswirkungen der globalen Wirtschaftskrise
Bank- und Versicherungsbranche	automatische Entscheidungssysteme
die Blockchain-Technologie	autonome Kampfdrohnen
die Datenbank	die Blockchain-Technologie für das Schürfen der Cyberwährung Bitcoin
der Datensatz	der digitale Wandel
die Digitalisierung	Diskussion dreht sich um die Frage...
die Forschungs- und Innovationspolitik	die EU-Datenschutz-Grundverordnung
<i>etw.</i> (z. B. die Zukunft) gestalten	die Energie- und Mobilitätswende
die Hightech-Strategie (HTS)	internationale Forschungs- und Innovationspartnerschaften ausbauen
der Innovationssprung	<i>etw.</i> in den Fokus rücken
die IT-Sicherheit	humanes Netzwerk
die künstliche Intelligenz (KI)	<i>mit jmdm.</i> im Schlepptau daherkommen
die Begeisterung	die Welt der Software
die Einstellung	<i>D.</i> einen hohen Stellenwert zuschreiben
die Gesichtserkennung	die Spitzenkräfte bei den Branchengiganten
die Sackgasse	Ausbildungs- und Forschungsoffensive in allen Digitalisierungsfeldern
das Open-Source-Umfeld	das Schuldgefühl <i>gegenüber D.</i>
Schlüsseltechnologien	Instrumente zur Förderung von Sprunginnovationen
die Sprunginnovation	ressortübergreifende Forschungs- und Innovationsstrategie
warnen <i>vor D</i>	Veränderungen von Konsumverhalten
Verrechnungs- und Wertstellungssystem	
zukunftsweisend	

СПИСОК РЕКОМЕНДОВАННОЙ ЛИТЕРАТУРЫ

Основная:

1. Алексеева, И. С. Письменный перевод. Немецкий язык: Учебник / И. С. Алексеева. – СПб.: Союз, 2006. – 368 с.
2. Бандурка, Е.В. Немецкий язык [Электронный ресурс]: Учебное пособие / Е. В. Бандурка – Донецк: ДонНУ, 2019.
3. Бандурка, Е. В. Немецкий язык: практикум по культуре речевого общения [Электронный ресурс]: Учебно-методическое пособие / Е. В. Бандурка – Донецк: ДонНУ, 2019.
4. Гильченко, Н. Л. Практикум по переводу научных и публицистических текстов с немецкого языка на русский / Н. Л. Гильченко. – СПб.: КАРО, 2008. – 352 с.
5. Голодов, А. Г. Германия сегодня: ментальность, повседневное общение: Учебное пособие / А. Г. Голодов; Ряз. гос.ун-т им. С. А. Есенина. – Рязань, 2017. – 156 с.
6. Исакова, Л. Д. Перевод профессионально ориентированных текстов на немецком языке [Электронный ресурс]: Учебник / Л. Д. Исакова. – М.: ФЛИНТА, 2012. – 96 с. – URL :- http://e.lanbook.com/bjjsk/element.php?pl1_id=1447
7. Полынкин, В. А. Übersetze richtig : учебное пособие / В. А. Полынкин, Ю. Н. Ус. – Донецк: ДонНУ, 2019. – 105 с.
8. Buscha, A. Erkundungen C1. Integriertes Kurs- und Arbeitsbuch / A. Buscha, S. Rayen, G. Linthout. – Leipzig : Schubert-Verlag, 2013.
9. Karasenko, E. Probleme der modernen Gesellschaft in Massenmedien. Deutsch als Fremdsprache : Учебное пособие по культуре речевого общения на немецком языке для студентов факультета иностранных языков, обучающихся по образовательной программе магистратуры / Е. Karasenko. – Донецк: ДонНУ, 2018. – 184 с.

Дополнительная

10. Брандес, М. П. Предпереводческий анализ текста : учеб. пособие по нем. яз. / М. П. Брандес, В. И. Провоторов. - 4-е изд. - М. : Кн. дом "Ун-т", 2006. - 240 с.
11. Вельман, Х. Грамматика немецкого языка. Звук. Слово. Предложение. Текст / Х. Вельман ; [пер. с нем.: Т. М. Кондратенко, Л. Ю. Кульпина]. - Москва : Моск. лицей, 2009. - 567 с.
12. Крушельницкая, К. Г. Советы переводчикам : Справ. пособие по нем. яз. / К. Г. Крушельницкая, М. Н. Попов. – М. : ООО «Издательство Астрель», ООО «Издательство АСТ», 2002. – 320 с.
13. Латышев, Л. К. Технология перевода: Учеб. пособие по подготовке переводчиков: (с нем. яз.) / Л. К. Латышев. – М.: НВИ-ТЕЗАУРУС, 2000. – 280 с.
14. Макогон, Ю. В. Международная экономика : Учеб. пособие / Макогон Ю. В., Миронов В. С., Кравченко М. И. ; Под ред. Ю.В. Макогона ; Донец. нац. ун-т ; Донец. ин-т экономики и права. - Донецк : Родник, 2001. - 128 с.

15. Щипицына, Л. Ю. Информационные технологии в лингвистике : учеб. пособие / Л. Ю. Щипицына. – М. : ФЛИНТА : Наука, 2013. – 128 с.
16. Aspekte Mittelstufe. Arbeitsbuch B2. / U. Koithan u. a. – Berlin : Langenscheidt, 2012.
17. Aspekte Mittelstufe. Lehrbuch B2. Mit DVD / U. Koithan u. a. – Berlin : Langenscheidt, 2012.
18. Aspekte Mittelstufe. Arbeitsbuch C1. / U. Koithan u. a. – Berlin : Langenscheidt, 2012.
19. Aspekte Mittelstufe. Lehrbuch C1. Mit DVD / U. Koithan u. a. – Berlin : Langenscheidt, 2012.
20. Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Arbeitsbuch / A. Daniels u. a. – Stuttgart : Ernst Klett Sprachen, 2008.
21. Mittelpunkt C1. Deutsch als Fremdsprache für Fortgeschrittene. Lehrbuch / A. Daniels u. a. – Stuttgart : Ernst Klett Sprachen, 2008.
22. Übungsgrammatik für Fortgeschrittene. Deutsch als Fremdsprache. – Ismaning : Max Huber Verlag, 2006. – 431 S.

Информационные ресурсы

Би-би-си. – URL: <https://www.bbc.com/russian/>

Валдай. Международный дискуссионный клуб. – URL: <http://ru.valdaiclub.com>

Ведомости. – URL: <https://www.vedomosti.ru/>

Донецкая республиканская универсальная научная библиотека им. Н.К. Крупской. – URL: <http://www.lib-dpr.ru>

Каталог научной библиотеки ГОУ ВПО «ДонНУ». – URL: <http://library.donnu-support.ru/catalog/>

Информационный портал «Правда.ру». – URL : <http://www.pravda.ru/>

Новости и аналитика о Германии. – URL: <http://www.dw.com/ru/>

Официальный портал Бундесрата ФРГ. – URL : www.bundesrat.de

Официальный портал Гете-института. – URL : www.goethe.de

Портал государственных услуг. – URL: https://www.gosuslugi.ru/help/news/2020_03_03_privileges

Справочно-информационный портал о Германии. – URL : www.dw-world.de

Справочный портал о Германии. – URL : www.deutschland.de

Учебно-новостной портал о Германии и немецком языке. – URL : <http://www.dw.de>

Учебно-новостной портал о Германии и немецком языке. – URL : <http://12Twww.dw.de12T>

Хай-тек. Персональный блог Маргариты Горских. – URL : www.mgorskikh.com

Allgemeinbildung. – URL : www.wissen.de

Beschreibung durchführende IKUS-Schule: Gustav-Heinemann-Gesamtschule, Alsdorf (GHGS5). – URL: https://www.austausch-macht-schule.org/system/files/document/IKUS-CD_IMPULSE_0.pdf

Bundeskanzleramt. – URL : [bundeskanzleramt.de](http://www.bundeskanzleramt.de)

Bundesregierung. – URL : [bundesregierung.de](http://www.bundesregierung.de)

Bundeszentrale für politische Bildung. – URL : www.bpb.de

Dija -Datenbank für Internationale Jugendarbeit. - Einführung in das Interkulturelle Lernen. – URL : <http://www.dija.de/wai1/showcontent.asp?ThemaID=2128>

Duden Schülerlexikon – Kurzlexika. URL : www.scuelerlexikon.de

Duden-online-Wörterbuch. – URL : www.duden.de

DWDS – Das Wortauskunftssystem zur deutschen Sprache. – URL : www.dwds.de

Energiesparende Mobilität und Klimaschutz: – URL : www.vcoe.at/de/verkehrspolitik/energieeffiziente-mobilitaet

Experteer Magazin. – URL : <https://www.experteer.de/magazin/>

Frankfurter Allgemeine Zeitung. - URL : <http://www.faz.net/>

Bundesbericht Forschung und Innovation (BuFI). – URL : <https://www.bmbf.de/de/bundesbericht-forschung-und-innovation-735.html>

Frisches Flensburg. Aktuelle Nachrichten und Berichte aus Flensburg und Schleswig-Holstein. – URL: <https://www.frisches-flensburg.de/>

Gabler Wirtschaftslexikon. – URL : <http://wirtschaftslexikon.gabler.de/>

Handelsblatt. – URL : <http://handelsblatt.com>

Kinder- und Jugendhilfereport 2018: Die Aufgaben der Kinder- und Jugendhilfe nehmen zu. – URL: <http://www.akjstat.tu-dortmund.de>

Kumbruck, C., Derboven, W. Interkulturelles Training. Trainingsmanual zur Förderung interkultureller Kompetenzen in der Arbeit. 2015, XIV, 238 S. Mit Online-Extras., Softcover. – URL : <http://www.springer.com/978-3-662-43461-1>

Manager Magazin. – URL : <http://www.manager-magazin.de/>

OWID – Online-Wortschatz-Informationssystem Deutsch. – URL : www.owid.de

Süddeutsche Zeitung. – URL : <http://www.sueddeutsche.de/>

Statistisches Bundesamt. – URL : <https://www.destatis.de/DE/>

ZEIT ONLINE. – URL: www.zeit.de

ZEIT ONLINE. Schlagwort: Soziale Netzwerke. – URL: www.zeit.de/schlagworte/themen/soziale-netzwerke/index

Zustand der Umwelt in Europa 2020: Kurswechsel dringend. – URL: <https://educalingo.com/de/dic-de/digitalisierung>
<https://www.eea.europa.eu/de/highlights/zustand-der-umwelt-in-europa>
<http://www.youtube.com>
https://www.spbstu.ru/media/news/nauka_i_innovatsii/
<https://www.idee-fuer-mich.de/>
<http://www.bib-demografie.de/>

Учебное издание

Усова Нина Васильевна

Учебное пособие по культуре речевого общения на немецком языке